

Stadt Preußisch Oldendorf



Haushaltsplan 2016

Inhaltsverzeichnis

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf

für das Haushaltsjahr 2016

I. Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung	1 - 2
2. Entwurf der Haushaltssatzung	3 - 4

II. Vorbemerkungen zum Haushaltsplan

1. Statistische Angaben	5
2. Übersichtskarte des Stadtgebietes	6
3. Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes	7 - 18
4. Ausführung des Haushaltsplanes	19 - 22

III. Vorbericht zum Haushaltsplan

1. Vorbemerkungen	23
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014	24 - 25
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015	25 - 26
4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016	26 - 32
5. Übersicht über die Schulden	33
6. Entwicklung des Eigenkapitals	33
7. Liquiditätsentwicklung	33
8. Ausblick und Ziele	34 - 36
9. Schaubilder	36 - 46

IV. Haushaltsplan

1. Gesamtpläne	47 - 50
2. Produktbereichspläne	51 - 90
3. Teilpläne auf Produktebene mit Erläuterungen	91 - 230
4. Übersicht über die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	231 - 244

V. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Stellenplan (Anlage 1)	245 - 256
2. Schlussbilanz zum 31.12.2014 (Anlage 2)	257 - 262
3. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen (Anlage 3)	263 - 269
4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen (Anlage 4)	271
5. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Anlage 5)	272
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage 6)	271
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2016 (Anlage 7)	273 - 300
8. Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf (Anlage 8)	301 - 316
9. Gesamtabschluss zum 31.12.2014 (Anlage 9)	317 - 338

VI. Haushaltssicherungskonzept

1. Haushaltssicherungskonzept	339 - 366
2. Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen (Anlage 1 HSK)	367 - 418
3. Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Anlage 2 HSK)	419 - 424
4. Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt (Anlage 3 HSK)	425 - 426

Haushaltssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom 27.01.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.678.653 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	25.480.716 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	20.554.205 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	22.842.398 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.235.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.537.300 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.500.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	225.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **2.500.000 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **300.000 €** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **2.802.063 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(**Grundsteuer A**) auf **372 v. H.**
- 1.2 für die Grundstücke
(**Grundsteuer B**) auf **630 v. H.**
2. **Gewerbsteuer** auf **417 v. H.**

Die Angabe der o. g. Steuersätze hat nur **deklaratorische** Bedeutung, da der Rat der Stadt am 18.11.2015 eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Haushaltssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.524.653 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	25.221.416 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	20.400.205 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	22.568.398 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.185.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.826.000 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.500.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	225.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **2.500.000 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **2.696.763 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(**Grundsteuer A**) auf **372 v. H.**
 - 1.2 für die Grundstücke
(**Grundsteuer B**) auf **630 v. H.**
2. **Gewerbsteuer** auf **417 v. H.**

Die Angabe der o. g. Steuersätze hat nur **deklaratorische** Bedeutung, da der Rat der Stadt am 18.11.2015 eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Bestätigt:

Preußisch Oldendorf, 09.11.2015

Preußisch Oldendorf, 09.11.2015

.....
Karin Hegi-Koch
Stellv. Leiterin Fachbereich Finanzen
und Wirtschaftsförderung

.....
Marko Steiner
Bürgermeister

Statistische Angaben

zum Haushaltsplan 2016

Lage: Preußisch Oldendorf liegt im nördlichen Nordrhein-Westfalen
-Region Ostwestfalen- an der Grenze zu Niedersachsen

Kreis: Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Regierungsbezirk: Detmold

Die Stadt Preußisch Oldendorf besteht aus den **Stadtteilen** Bad Holzhausen, Börninghausen, Engershausen, Getmold, Harlinghausen, Hedem, Lashorst, Offelten, Preußisch Oldendorf und Schröttinghausen.

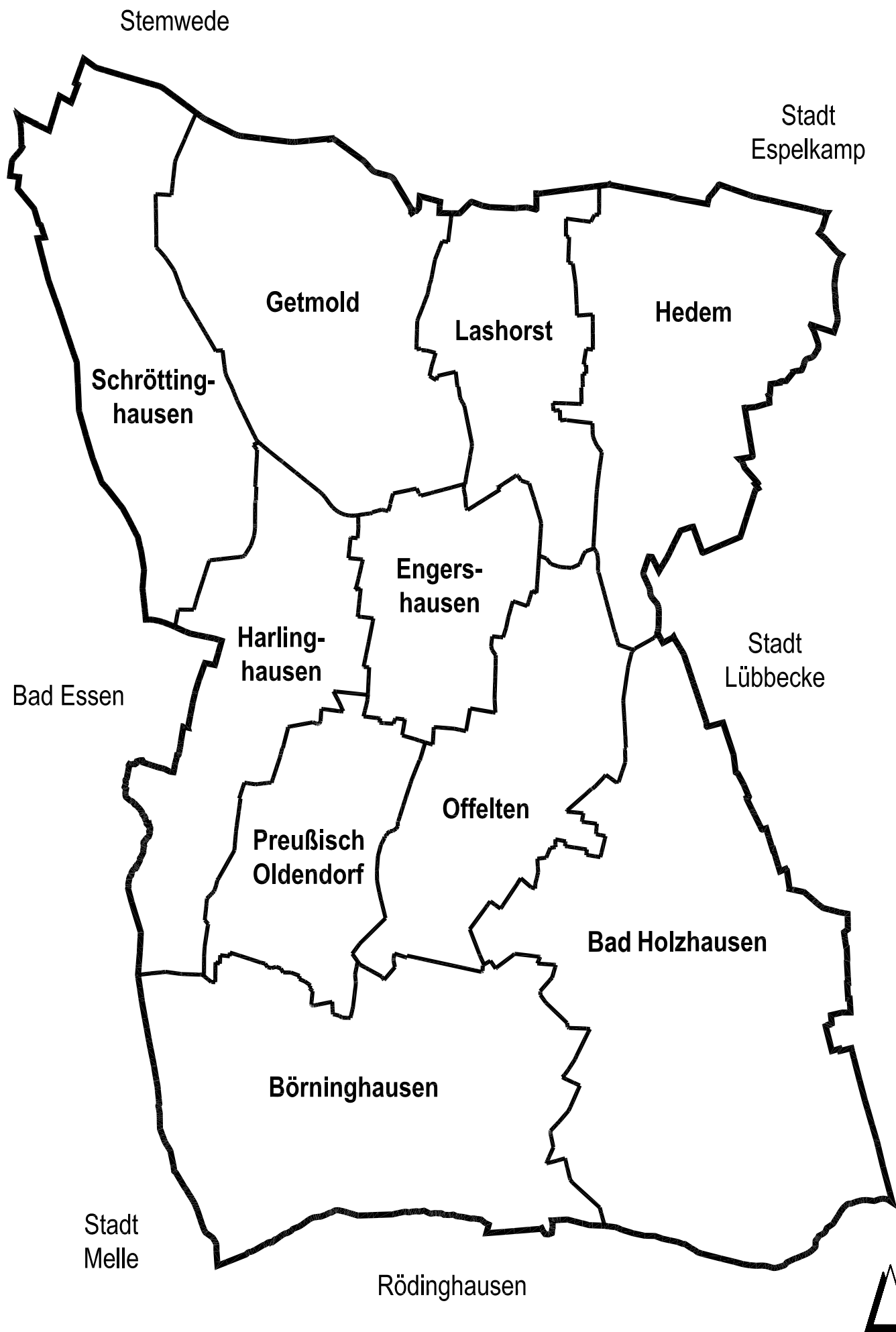
Flächengröße des Stadtbezirks: 68,76 km²

Fortgeschriebene Bevölkerungszahl:

nach der Volkszählung vom 17.05.1939	8.084
nach der Volkszählung vom 13.09.1950	11.265
nach der Volkszählung vom 06.06.1961	10.464
nach der Volkszählung vom 27.05.1970	10.542
nach der Volkszählung vom 25.05.1987	10.373
am 31.12.1990	10.974
am 31.12.2000	13.283
am 31.12.2005	13.393
am 31.12.2010	12.862
am 31.12.2011 (Zensus)	12.671
am 31.12.2012 (Zensus)	12.593
am 31.12.2013 (Zensus)	12.544
am 31.12.2014 (Zensus)	12.430

Schülerzahlen (jeweils zum 30.09.)

	2011	2012	2013	2014	2015
Grundschule Preußisch Oldendorf	268	274	260	252	289
Grundschule Bad Holzhausen	171	174	174	149	170
Grundschule Börninghausen	95	67	66	64	63 bei Schließung
	534	515	500	465	522
Hauptschule	250	236	192	150	111
Realschule	426	412	337	259	184
Sekundarschule	-	-	77	155	217
Pestalozzischule Lübbecke (Förderschule)	31	18	16	12	11
Gesamt	1.241	1.181	1.122	1.041	1.045



Wesentliche Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Die drei wesentlichen Komponenten für die Planung, die Bewirtschaftung und den Jahresabschluss sind

- der Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz.

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsplanes. Er beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres und gibt damit einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kommune. Es wird deutlich, ob die Kommune einen Überschuss oder einen Fehlbetrag plant. Durch die Einbeziehung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Ergebnisplanung in die jeweils aktuelle Haushaltsplanung mit einbezogen und somit Bestandteil des Ergebnisplanes.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert das Eigenkapital.

Im **Finanzplan** werden die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet und so die Veränderung des Geldbestandes (liquide Mittel) aufgezeigt. Weiter werden im Finanzplan alle investiven Maßnahmen des Planjahres und deren Finanzierung erfasst. Hier wird deutlich, ob die Kommune mit einer Erhöhung oder einer Verminderung des Geldbestandes plant. Dies gilt ebenfalls für die drei Folgejahre.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Der Liquiditätssaldo (Überschuss oder Fehlbetrag) geht ebenfalls in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln.

Die **Bilanz** stellt zum Bilanzstichtag das Vermögen der Stadt und dessen Finanzierung dar. Auf der Aktivseite werden Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Passivseite zeigt die Finanzierung als Eigen- oder Fremdkapital. Ebenfalls werden dort die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan umfasst einen Gesamtergebnis- und einen Gesamtfinanzplan sowie entsprechende Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene.

Die **Teilergebnispläne** enthalten auch eine Produktbeschreibung, die Auftragsgrundlage, die angesprochene Zielgruppe sowie die Produktverantwortlichen und die politischen Gremien. Weiter enthalten die Pläne Erläuterungen zu den eingeplanten Haushaltsmitteln. Auch der jeweilige Stellenplanauszug ist abgebildet.

Im **Teilfinanzplan** werden zusätzlich zu den ertrags- und aufwandsgleichen Zahlungen die Investitionsmaßnahmen ab einer Wertgrenze von 10.000,- € einzeln als Auftrag dargestellt. Die Investitionstätigkeit unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt gesondert in komprimierter Form.

Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan

Nach § 1 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen, die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltsansätze des Vorjahres voranzustellen.

ERGEBNISPLAN

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Weiter werden unter dieser Ertragsposition die Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich verbucht. Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (016 001 001).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse. Zu dieser Position gehören beispielsweise Schlüsselzuweisungen. Weiter gehört zu dieser Position auch die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Diese erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Sonstige Transfererträge

Transfererträge sind Leistungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübergestellt werden kann. Zu den sonstigen Transfererträgen gehören beispielsweise Leistungen an Dritte, die die Kommune vom Land ersetzt bekommt, wie beispielsweise der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (beispielsweise Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren). Ebenfalls wird hier die Auflösung von Sonderposten für Beiträge und die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen). Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Gütern oder Dienstleistungen (beispielsweise ist hier die Kostenerstattung durch die KomJob AÖR für Leistungen nach dem SGB II zu nennen).

Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht speziell den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge u. a.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Zu den aktivierten Eigenleistungen gehören Aufwendungen der Kommunen, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind und zu den Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes zählen. Zu den Bestandsveränderungen gehören Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Außerordentliche Erträge

Bei den außerordentlichen Erträgen werden seltene und ungewöhnliche Vorgänge erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle **aktiven** Beschäftigten entstehen, wie beispielsweise Gehälter oder Weihnachtsgeld. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gehört bei den aktiven Beschäftigten ebenfalls zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten stehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen.

Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen werden Aufwendungen erfasst, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Hierzu zählen sowohl die Sozialleistungen als auch beispielsweise die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und sind unter dieser Position zu veranschlagen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen zählen z. B. Kreditbeschaffungskosten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens im Haushalt dar. Dazu werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer der jeweiligen erfassten und bewerteten Anlagegüter verteilt.

Außerordentliche Aufwendungen

Zu den außerordentlichen Aufwendungen zählen seltene und ungewöhnliche Vorgänge, die außerhalb des üblichen Verwaltungshandelns anfallen.

FINANZPLAN

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune abgebildet. In weiten Teilen entspricht die Gliederung des Ergebnisplanes auch der Gliederung des Finanzplanes. Insofern wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Dies gilt für folgende **Einzahlungen**

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- sonstige Transfereinzahlungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

und folgende **Auszahlungen**

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Unterschiede zwischen Erträgen und Einzahlungen sowie zwischen Aufwendungen und Auszahlungen sind wegen der Bildung von Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten in der Eröffnungsbilanz möglich.

Besonderheiten und abweichende Positionen werden nachfolgend erläutert.

Bilanzielle Abschreibungen führen zu keinen Auszahlungen und sind somit nicht im Finanzplan enthalten. Gleiches gilt analog für die Auflösung der Sonderposten. Investitionstätigkeit führt zur Schaffung von neuem Anlagevermögen und wird ausschließlich über den Finanzplan abgebildet. Das gleiche gilt für Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

Investive Einzahlungen

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Einzahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei dieser Position werden die Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen verbucht. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Werden Beteiligungen oder Kapitaleinlagen veräußert, werden die Einzahlungen aus der Veräußerung unter dieser Position verbucht.

Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hierbei handelt es sich um Beiträge und Entgelte für die Finanzierung kommunaler Maßnahmen wie beispielsweise Anliegerbeiträge im Straßenbau.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich als Auffangposten um alle sonstigen Einzahlungen für investive Maßnahmen.

Investive Auszahlungen:

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen
- sonstige Auszahlungen

Auf eine nähere Erläuterung wurde verzichtet, da die Positionen selbsterklärend sind oder analog zu den investiven Einzahlungen gesehen werden können.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um

- Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen
- Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen

Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel auszuweisen.

Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Der Haushaltsausgleich im NKF bezieht sich auf den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke müssen grundsätzlich in jedem Jahr ausgeglichen sein, d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Weiter darf sich die Kommune nicht überschulden. Dies ist der Fall, wenn das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aufgebraucht wird (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

In den Anfangsjahren kann durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Dies ist gegeben, wenn der Fehlbedarf in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Die Ausgleichsrücklage ist ein Bestandteil des Eigenkapitals und wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und darüber hinaus noch ein Fehlbedarf abzudecken, verringert dieser Fehlbetrag das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage).

Wird die allgemeine Rücklage verringert, hat dies eine Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde zur Folge. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen. Je nach Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage kann zusätzlich die Verpflichtung bestehen, ein **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) aufzustellen (§ 76 GO NRW).

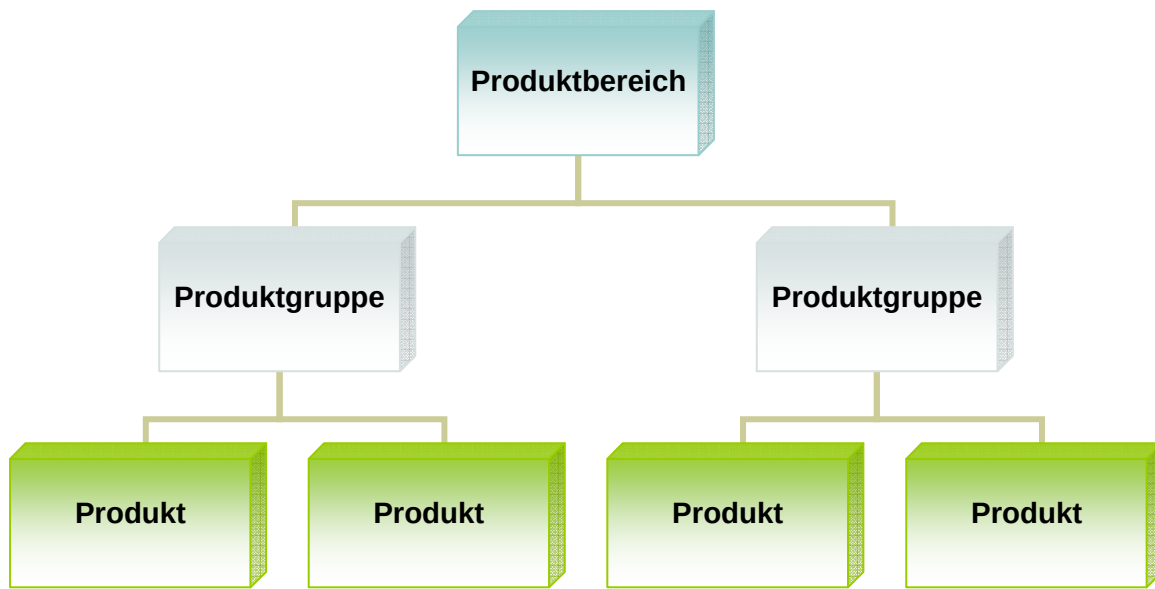
Ein HSK ist dann notwendig, wenn

- in der Ergebnisrechnung mehr als 25 Prozent der Allgemeinen Rücklage verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Ergebnisplan die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent verringert wird oder
- innerhalb des Planungszeitraumes die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der **Genehmigung der Aufsichtsbehörde**. Die Genehmigung kann von der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Wird der Haushaltsausgleich im letzten Planungsjahr nicht erreicht, wird das HSK nicht genehmigt und die Kommune unterliegt dann dem sog. **Nothaushaltsrecht**.

Struktur des Haushaltsplanes

Die Produkte sind das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Verbindlich sind vom Gesetzgeber 17 Produktbereiche vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen Produktgruppe und Produkt sind individuell gestaltbar.



Der Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf gliedert sich in

- 14 Produktbereiche
- 38 Produktgruppen
- 47 Produkte

Die Produktbereiche 07 (Gesundheitsdienste), 14 (Umweltschutz) und 17 (Stiftungen) wurden wegen fehlender Aufgabenbereiche/Zuständigkeiten nicht berücksichtigt.

Produktkatalog

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung des Produkts
001			Innere Verwaltung
001	001		Politische Gremien und Verwaltungsführung
001	001	001	Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
001	002		Verwaltungsführung
001	002	001	Gleichstellung von Frau und Mann
001	005		Zentrale Dienste
001	005	001	Bauhof
001	008		Personalmanagement
001	008	002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
001	009		Statistik und Wahlen
001	009	001	Statistik und Wahlen
001	010		Finanzmanagement und Rechnungswesen
001	010	001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
001	011		Organisationsangelegenheiten und EDV
001	011	001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
001	011	002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
001	014		Grundstücks- und Gebäudemanagement
001	014	001	Allgemeines Grundvermögen
001	014	003	Zentrales Gebäudemanagement
002			Sicherheit und Ordnung
002	001		Allgemeine Sicherheit und Ordnung
002	001	001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
002	004		Einwohnerangelegenheiten
002	004	002	Bürgerbüro
002	005		Personenstandswesen
002	005	001	Standesamt
002	006		Gefahrenabwehr
002	006	001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
002	009		Märkte
002	009	001	Märkte
003			Schulträgeraufgaben
003	001		Bereitstellung schulischer Einrichtungen
003	001	001	Grundschule Preußisch Oldendorf
003	001	002	Grundschule Bad Holzhausen
003	001	003	Grundschule Börninghausen
003	001	004	Hauptschule
003	001	005	Realschule
003	001	007	Sekundarschule
003	002		Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
003	002	001	Schulträgeraufgaben, allgemein
004			Kultur und Wissenschaft
004	002		Kulturförderung

004	002	001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften
004	003		Musik- und Volkshochschulen
004	003	001	Musik- und Volkshochschule
004	004		Bibliothek
004	004	001	Stadtbücherei
004	005		Archiv
004	005	001	Stadtarchiv
005			Soziale Leistungen
005	001		Unterstützung von Senioren
005	001	001	Senioren- und Behindertenarbeit
005	002		Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
005	002	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
005	003		Hilfe bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
005	003	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
005	003	002	Leistungen nach dem SGB II
006			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
006	001		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	001	001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	002		Kinder- und Jugendarbeit
006	002	001	Jugendarbeit
008			Sportförderung
008	001		Sportanlagen und -nebenanlagen
008	001	001	Sportanlagen
008	001	002	Freibad
009			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
009	001		Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
009	001	001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung
010			Bauen und Wohnen
010	001		Maßnahmen der Bauordnung
010	001	001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
010	002		Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	002	001	Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	004		Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
010	004	001	Gewährung von Wohngeld
011			Ver- und Entsorgung
011	001		Abfallwirtschaft
011	001	001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
012			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
012	001		Öffentliche Verkehrsflächen
012	001	001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
012	003		Stadtreinigung und Winterdienst
012	003	001	Stadtreinigung und Winterdienst
013			Natur- und Landschaftspflege
013	001		Öffentliches Grün
013	001	001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
013	004		Wasser
013	004	001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser
013	005		Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
013	005	001	Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
015			Wirtschaft und Touristik

015	001		Wirtschaftsförderung
015	001	001	Wirtschaftsförderung
015	002		Touristik
015	002	001	Touristik
016			Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001		Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001	001	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetaufteilung

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen verbindlich.

Innerhalb der Budgets können Mehrerträge für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden.

Ausgenommen von der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Budgets sind die Personalaufwendungen (Konten 50 und 51) sowie die damit im Zusammenhang stehenden Erstattungen. Diese Mittel sind innerhalb eines gesonderten Budgets „Personal“ zusammengefasst.

Weitere Ausnahmen von den Regelungen der Budgetierung bestehen für die Abschreibungen (Kontengruppe 57), für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten sowie naturgemäß für veranschlagte interne Leistungsverrechnungen.

Budget	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
Fachbereich 1 (Allgemeine Verwaltung)			
B 1010 01	Innere Verwaltung	001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
		001 008 002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
		001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
		001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
B 1010 02	Schulträgeraufgaben	003 001 001 – 003 001 007	Schülerbeförderung, Schülerunfallversicherung, EDV-Kosten (alle Schulen)
		003 002 001	Schulträgeraufgaben allgemein
B 1010 03	Kultur, Tourismus	004 002 001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft
		004 003 001	Musik- und Volkshochschule
		004 004 001	Stadtbücherei
		004 005 001	Stadtarchiv
		015 002 001	Touristik
B 1010 04	Grundschule Preußisch Oldendorf	003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf
B 1010 05	Grundschule Bad Holzhausen	003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen
B 1010 06	Grundschule Börninghausen	003 001 003	Grundschule Börninghausen
B 1010 07	Hauptschule	003 001 004	Hauptschule
B 1010 08	Realschule	003 001 005	Realschule
B 1010 09	Sekundarschule	003 001 007	Sekundarschule
B 3000 01	Unterhaltung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
B 3000 02	Bewirtschaftung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
P 1001 01	Personal	alle	
Fachbereich 2 (Finanzen und Wirtschaftsförderung)			
B 1020 01	Finanzen	001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
		016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft
B 1020 02	Bilanzielle Abschreibungen	alle	

Fachbereich 3 (Ordnung und Soziales)			
B 2050 01	Soziales	005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit
		005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
		005 003 002	Leistungen nach dem SGB II
		006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
B 2050 02	Jugendarbeit	006 002 001	Jugendarbeit
Fachbereich 4 (Fachbereich Bauen)			
B 2060 01	Bauhof	001 005 001	Bauhof
B 2060 02	Ordnung	002 001 001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
		002 004 002	Bürgerbüro
		002 005 001	Standesamt
		002 009 001	Märkte
B 2060 03	Feuerschutz	002 006 001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
B 2060 05	Abfallbeseitigung	011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
B 2060 06	Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Flächen	012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
		013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
B 2060 07	Freibad	008 001 002	Freibad
B 2060 08	Sportanlagen	008 001 001	Sportanlagen

Ausführung des Haushaltsplanes

Allgemeine Grundsätze

Die bei den jeweiligen Produktsachkonten im Haushaltsplan ausgewiesenen und bereit gestellten Beträge sind von den Produktverantwortlichen so zu verwalten, dass sie für das gesamte Haushaltsjahr ausreichen. Sie dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

Der Begriff „Inanspruchnahme“ umfasst dabei bereits die Auftragsvergabe und sonstige Bedingungen, da diese spätere Aufwendungen begründen.

Die Auszahlungsansätze des Finanzplanes dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann.

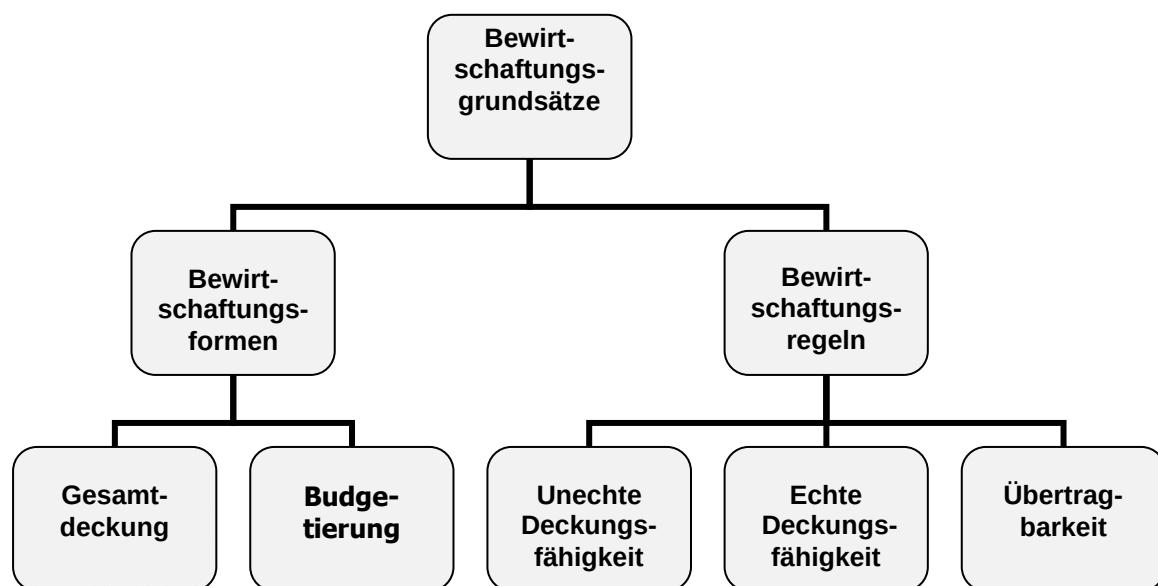
Die Aufwendungs- und Auszahlungsbeiträge dürfen nur zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck verwendet werden. Beträge für den gleichen Einzelzweck sollen nicht aus verschiedenen Produktsachkonten geleistet werden. Es ist nicht zulässig, gegen Ende eines Haushaltsjahres Vorratsbeschaffungen vorzunehmen, weil die Haushaltsmittel zum Ende eines Haushaltsjahres verfallen.

Bewirtschaftungsgrundsätze

Allgemein

Bei den Bewirtschaftungsgrundsätzen handelt es sich um Regelungen des Finanzmanagements zur Verwaltung der Finanzmittel. Diese Grundsätze dienen dazu, die Bewirtschaftung der einzelnen Finanzpositionen grundsätzlich festzulegen. Dabei wird es den Gemeinden durch das Einführung der flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht (mehrere Bewirtschaftungsverfahren sind zulässig), das Bewirtschaftungssystem so zu wählen, das es den örtlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten gerecht wird.

Das nachstehende Schaubild gibt einen Überblick:



Gesamtdeckung

Gem. § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnishaushalt die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Im Finanzhaushalt dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt der Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit (§ 20 Nr. 2 GemHVO). Somit wird erreicht, dass jeglicher Ertrag zur Deckung jeglicher Aufwendungen herangezogen werden kann. Dieses gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen gleichermaßen. Das bedeutet, dass es haushaltsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die Verwendung einzelner Erträge ausschließlich für bestimmte Aufwendungen vorzusehen.

Bewirtschaftungsregeln

Ein modernes Finanzmanagement kommt ohne Flexibilität bei der Haushaltsführung nicht aus. Insofern müssen Regelungen getroffen werden, die eine solche Handlungsweise ermöglichen.

- **Unechte Deckungsfähigkeit** (§ 21 Abs. 2 GemHVO)

Mehrerträge, die für einen bestimmten Zweck geleistet werden, erhöhen innerhalb eines Produktes die Ermächtigung für die korrespondierenden Aufwendungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.

- **Echte Deckungsfähigkeit**

Die echte Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen in den einzelnen Produkten durch Wenigeraufwendungen bzw. –auszahlungen auszugleichen.

In den einzelnen Produkten sind daher die Aufwendungen bzw. Auszahlungen mit Ausnahme der Abschreibungen, Rückstellungen, Personalaufwendungen und internen Leistungsverrechnungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Personalaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

- **Übertragbarkeit von Ausgaben**

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gem. § 83 Abs. 1 GO NRW sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistungen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer. Sind die Beträge erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 8 der Haushaltssatzung). Ist dies nicht der Fall, sind sie dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Die Zustimmung des Rates zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist von den Fachämtern über den Kämmerer schriftlich zu beantragen, wobei die Notwendigkeit der Beträge eingehend zu begründen ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden wurde.

Bei Aufträgen und dgl., die zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Budgetbestimmungen

Zur Gewährleistung eines flexiblen Finanzmanagements wurden verschiedene, in der nachfolgenden Übersicht aufgeführte Budgets eingerichtet. Zur Bewirtschaftung dieser Budgets sind folgende Regelungen (§ 21 GemHVO) zu beachten:

- 1) Mehraufwendung bzw. Mehrauszahlungen werden durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen innerhalb eines Budgets gedeckt.
- 2) Mehrträge bzw. Mehrauszahlungen erhöhen die Ermächtigung innerhalb eines Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen sind durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen anderer Positionen oder Verminderungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu kompensieren.
- 3) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Ausgaben nach § 83 GO NRW, soweit die Deckung innerhalb eines Budgets gewährleistet ist. Außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten entsprechend als unerheblich.
- 4) Der Einsatz der Mittel obliegt der Verantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen; eine Bindung an die einzelnen Sachkonten besteht nicht. Dabei muss gewährleistet sein, dass auch für die zum Ende des Haushaltsjahres fälligen Zahlungen noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.
- 5) Die Leistung von Ausgaben, die über die Budgets hinausgehen, ist grundsätzlich ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist vorher die Zustimmung des Kämmerers zu holen.
- 6) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb der Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung in Form von weiteren Bewirtschaftungsregeln festzusetzen.

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf

für das Haushaltsjahr 2016

Vorbemerkungen

Der Vorbericht ist nach § 1 GemHVO eine Anlage zum Haushaltsplan. Er soll nach § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Dieser Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016
4. Übersicht über die Schulden
5. Entwicklung des Eigenkapitals
6. Liquiditätsentwicklung
7. Ausblick und Ziele
8. Schaubilder

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014

1.1 Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 29.01.2014 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.941.858 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.761.252 €</u>

Ergebnis - 2.819.394 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.812.205 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>18.643.914 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit - 1.831.709 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.642.800 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>5.955.000 €</u>

Saldo aus Investitionstätigkeit - 3.312.000 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.700.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>220.000 €</u>

Saldo aus Finanzierungstätigkeit 2.480.000 €

Liquide Mittel - 2.663.909 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wurde auf **2.700.000 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wurde auf **470.000 €** festgesetzt.

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **8.000.000 €** festgesetzt.

1.2 Jahresabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	19.529.649,86 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.856.702,19 €</u>

Ergebnis - 2.327.052,33 €

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.687.784,95 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>17.355.278,80 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 667.493,85 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.198.206,54 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>2.793.932,38 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.595.725,84 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.559.259,96 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>215.140,36 €</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.344.119,60 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	80.899,91 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	95.045,28 €
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	<u>-138.809,52 €</u>
Liquide Mittel	37.135,67 €

2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde am 06.05.2015 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.079.656 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>22.284.785 €</u>
Ergebnis	- 2.205.129 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.025.905 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>19.439.966 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.414.061 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.525.400 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>3.597.700 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.072.300 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>240.000 €</u>

Saldo aus Finanzierungstätigkeit - 240.000 €

Liquide Mittel - 2.726.361 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Kredite für Investitionen wurden nicht veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wurde auf **1.912.000 €** festgesetzt.

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **10.000.000 €** festgesetzt. Durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten konnten Schwierigkeiten in der Kassenliquidität vermieden werden.

3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016

3.1 Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 wurde am 17.12.2015 verabschiedet.

Beim *Schüleransatz* kommt es zu einer Neugewichtung: Die Ganztagschüler werden mit 2,15 (bisher 2,23) und die Halbtagschüler unverändert mit 0,85 gewichtet.

Der *Zentralitätsansatz* (wird den Gemeinden für die erfassten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gewährt) beträgt 0,52 (bisher: 0,48) und der *Flächenansatz* (wird den Gemeinden gewährt, die eine über dem Landesdurchschnitt liegende Fläche pro Einwohner aufweisen) wie im Vorjahr 0,18.

Von erheblicher finanzieller Bedeutung ist auch die Festsetzung des *Soziallastenansatzes* (er wird den Gemeinden für die erfassten Bedarfsgemeinschaften gewährt). Der Gewichtungsfaktor beträgt 17,63 (bisher: 15,76).

Nachstehend sind Übersichten über die Leistungen nach dem GFG 2016 aufgeführt:

Zuweisungsart	Haushalts-soll 2016	Haushalts-soll 2015	mehr / weniger
Schlüsselzuweisungen	2.585.000	2.627.000	-42.000
Kurortehilfe	181.000	181.000	0
Kompensationsleistungen	460.000	450.000	10.000
Investitionspauschale	785.000	692.000	93.000
Schulpauschale/Bildungspauschale	265.000	284.000	-19.000
Sportpauschale	40.000	40.000	0

Aufteilung der Finanzausgleichsmasse 2016

Zuweisungsart	STV 2016 Mio. €	STV 2015 Mio. €	Veränderung	
			absolut Mio. €	%
Verteilbare Verbundmasse	10.379,4413	9.668,2800	711,1613	6,85
Allgemeine Zuweisungen				
Schlüsselzuweisungen insgesamt:	8.810,3880	8.204,0181	606,3699	6,88
*Gemeinden	6.915,1662	6.438,6499	476,5163	6,89
*Kreise	1.030,9752	960,3366	70,6386	6,85
*Landschaftsverbände	864,2466	805,0316	59,2150	6,85
Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen außerhalb des Schlüsselzuweisungssystems	34,1673	34,5408	-0,3735	-1,09
*Kurortehilfe	8,6481	8,0556	0,5925	6,85
*Abwassergebührenhilfe	5,5029	5,1259	0,3770	6,85
*Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte	3,4473	5,9255	-2,4782	-71,89
*Aufwendungshilfen Landschaftliche Kulturpflege	9,6446	8,9838	0,6608	6,85
*Einmalige Zuweisungen (zur Milderung von Härten)	6,9244	6,4500	0,4744	6,85
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	8.844,5553	8.238,5589	-605,9964	-6,85
Pauschalierte Zweckzuweisungen				
Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt:	884,8860	779,7211	105,1649	11,88
*Abfinanzierung Zukunftsinvest.- u. Tilgungsfonds NRW	35,3340	36,0120	-0,6780	-1,92
* Verteilbare Investitionspauschale gesamt:	849,5520	743,7091	105,8429	12,46
*IPV Allgemein	716,4601	627,1987	89,2614	12,46
*IPV Sozialhilfeträger	72,3983	63,3784	9,0199	12,46
*IPV Eingliederungshilfe	60,6936	53,1320	7,5616	12,46
Sonderpauschalzuweisungen insgesamt	650,0000	650,0000	0,0000	0,00
*Schulpauschale/Bildungspauschale	600,0000	600,0000	0,0000	0,00
*Sportpauschale	50,0000	50,0000	0,0000	0,00
Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt	1.534,8860	1.429,7211	105,1649	6,85
Allg. Zuweisungen und Zweckzuweisungen insges.	10.379,4413	9.668,2800	711,1613	6,85

allgemeine Zuweisungen	8.844,5553	8.238,5589
zweckgebundene Zuweisungen	1.534,8860	1.429,7211
Prozentanteil allgemein	85,21	85,21
Prozentanteil zweckgebunden	14,79	14,79

3.2 Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	22.678.653 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>25.480.716 €</u>

Ergebnis - 2.802.063 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vorgenommen.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, verbunden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach § 76 GO NRW zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Da sich die allgemeine Rücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf bereits ab 2010 jeweils um mehr als 5 % verringert hat, war sie gezwungen, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Dieses wurde für ab 2011 jedes Jahr fortgeschrieben und ist dem Haushaltsplan beigelegt. Der erstmalige Haushaltsausgleich ist für 2017 vorgesehen.

Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen im Vergleich

Erträge	2016 €	2015 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	12.326.000	11.591.000	735.000	6,34
davon Grundsteuer A + B	2.538.000	2.518.000	20.000	0,79
davon Gewerbesteuer	4.050.000	3.700.000	350.000	9,46
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.700.000	4.360.000	340.000	7,80
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.056.034	4.095.241	-39.207	-0,96
davon Schlüsselzuweisungen	2.585.000	2.627.000	-42.000	-1,60
Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	2.780.974	2.103.322	677.652	32,22
Privatrechtliche Leistungs-entgelte	264.275	270.625	-6.350	-2,35
Kostenerstattungen und Kosten-umlagen	2.130.850	959.900	1.170.950	121,99
Sonstige ordentliche Erträge	692.190	661.238	30.952	4,68
Aktivierter Eigenleistungen	50.000	20.000	30.000	150,00
Finanzerträge	376.830	376.830	0	0,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2.802.063	2.205.129	596.934	27,07

Aufwendungen	2016 €	2015 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Personal- und Versorgungsauf- wendungen	4.294.958	4.143.502	151.456	3,66
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.977.350	3.862.350	115.000	2,98
Bilanzielle Abschreibungen	2.668.918	2.827.049	-158.131	-5,59
Transferaufwendungen	12.595.580	9.871.910	2.723.670	27,59
davon Gewerbesteuerumlage	670.000	610.000	60.000	9,84
davon Kreisumlage	7.480.000	7.070.000	410.000	5,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.603.910	1.192.474	411.436	34,5
Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	340.000	387.500	-47.500	-12,26

3.3 Gesamtfinanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 20.554.205 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 22.842.398 €

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit -2.288.193 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 3.235.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 7.537.300 €

Saldo aus Investitionstätigkeit -4.302.300 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 2.500.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 225.000 €

Saldo aus Finanzierungstätigkeit 2.275.000 €

Liquide Mittel -4.315.493 €

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Vergleich

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2016 €	2015 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Zuwendungen	2.112.000	1.695.000	417.000	24,60
Veräußerung von Sachanlagen	599.000	550.000	49.000	8,91
Beiträge u. ä. Entgelte	515.000	271.000	244.000	90,04
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.000	9.400	-400	-4,26
Summe	3.235.000	2.525.400	709.600	28,10

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2016 €	2015 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Erwerb von Grundstücken und sonstigen Vermögensgegenständen	534.000	539.000	-5.000	-0,93
Baumaßnahmen	6.019.500	2.565.000	3.454.500	134,68
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	983.800	493.700	490.100	99,27
Summe	7.537.300	3.597.700	3.939.600	109,50

Investitionen im Jahr 2016

Der Haushaltsplan 2016 enthält Investitionen in Höhe von rd. 7,5 Mio. €. Folgende Investitionen sind besonders zu erwähnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz
Anschaffungen für den Bauhof	69.500 €
Anschaffungen im EDV-Bereich	79.000 €
Grunderwerb für ein Baugebiet	350.000 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen	535.000 €
Sanierung der Sporthalle an der Grundschule in Bad Holzhausen	700.000 €
Errichtung eines Asylbewerberheimes Grunderwerbs-, Bau- und Einrichtungskosten	780.000 €
Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen	50.000 €
Erweiterung der Sekundarschule	1.550.000 €
Anschaffungen von Fahrzeugen und Geräten im Bereich der Feuerwehr	473.500 €
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Schulen	154.800 €
davon Grundschule Preußisch Oldendorf	29.000 €
davon Grundschule Bad Holzhausen	14.800 €
davon Hauptschule	13.000 €
davon Realschule	21.000 €
davon Sekundarschule	77.000 €
Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Notunterkünfte für Asylbewerber	100.000 €
Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule Erlöse aus Grundstücksveräußerungen: 540.000 €	450.000 €
Maßnahmen im Rahmen des ISEK Zuweisung des Landes: 225.000 €	400.000 €
Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen Zuweisung des Landes: 50.000 €	100.000 €
Erneuerung von Straßen Erschließungsbeiträge: 65.000 €	100.000 €
Gehweg an der Rumenstraße Beiträge Dritter: 30.000 €	50.000 €

Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße Beiträge Dritter: 370.000 €	550.000 €
Ausbau der Straße "Langenhegge"	170.000 €
Ausbau des Nonnensteiner Weges Beiträge nach KAG: 50.000 €	100.000 €
Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede) Zuweisung des Landes: 324.000 €	520.000 €
Investitionspauschale	730.000 €
Schulpauschale	265.000 €
Feuerschutzpauschale	45.000 €
Sportpauschale	40.000 €
Aufnahme von Darlehen	2.500.000 €
Tilgung von Darlehen	225.000 €

Die zu erwartenden Einnahmen für Investitionen wie z. B. die Schulpauschale, die Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale und die Sportpauschale, aber auch die Beiträge dienen als Finanzierungsmittel für Investitionen und stellen in der Bilanz Sonderposten dar. Entsprechend der Nutzungsdauer der zuzuordnenden Wirtschaftsgüter werden sie im Ergebnisplan ertragswirksam aufgelöst und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

4. Entwicklung der Schulden aus Kreditverpflichtungen für Investitionen (ohne Stadtwerke)

Stand am 31.12.2014	8.220.314,94 €
Kreditaufnahmen 2015	0,00 €
Tilgung 2015	231.173,53 €
Stand am 31.12.2015	7.989.141,41 €
Kreditaufnahmen 2016 (Planansatz)	2.500.000,00 €
Tilgung 2016 (Planansatz)	225.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2016	10.264.141,41 €
Kreditaufnahmen 2017 - 2019 (Planansätze)	1.158.000,00 €
Tilgung 2017 – 2019 (Planansätze)	1.778.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2019	9.644.141,41 €

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Schlussbilanz der Stadt Preußisch Oldendorf zum **31.12.2014** weist ein Eigenkapital in Höhe von **16.951.866,39 €** auf.

Die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2019 ist der **Anlage 6** zu entnehmen.

6. Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage zeigte sich im Haushaltsjahr 2015 weiterhin stark angespannt. Die Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) lag an 25 Tagen über 2 Mio. Euro, an 178 Tagen über 3 Mio. Euro, an 159 Tagen über 4 Mio. Euro und an 3 Tagen über 5 Mio. Euro.

Gleichwohl war es gelungen, den durchschnittlichen Kreditbedarf auf einen Betrag in Höhe von ca. 3,8 Mio. Euro zu senken, was eine Verbesserung zum Vorjahr in Höhe von ca. 0,3 Mio. Euro bedeutet. Dies ist zum einen auf gestiegene Einnahmen durch die Erhöhung der Realsteuerhebesätze, insbesondere bei der Grundsteuer B, zurückzuführen. Zum anderen haben sich die Gewerbesteuerereinnahmen im Jahre 2015 positiv entwickelt.

Da sich die derzeitigen Zinssätze auf einem historisch niedrigen Niveau befinden, würde jede Zinssatzerhöhung weitere finanzielle Belastungen bedeuten und somit zu einer Verschärfung der Liquiditätssituation führen.

7. Ausblick und Ziele

Wie schon das vergangene Jahr steht auch das Jahr 2016 sehr stark unter dem Einfluss der großen Anzahl von Menschen, die bei uns Schutz suchen. Trotz der Ende des Jahres 2015 erfolgten Nachzahlung im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes hat sich sehr deutlich gezeigt, dass von einer auskömmlichen Erstattung durch Bund und Land in diesem Bereich keine Rede sein kann. Für die Zukunft bleibt hier abzuwarten, wie sich die angekündigte Reform der Finanzierung der Flüchtlingskosten auf den städtischen Haushalt auswirkt. Fest steht, dass hier kurzfristig eine kostendeckende Erstattung im Rahmen des vertikalen Finanzausgleichs erfolgen muss, um die finanzielle Notlage der Städte und Gemeinden nicht weiter zu verschärfen.

Eine weitere große Unbekannte ist die Zahl der Flüchtlinge, die der Stadt Preußisch Oldendorf in den kommenden Jahren zugewiesen werden. Auch hier wurde eine Reihe von Maßnahmen zur Entlastung der kommunalen Familie angekündigt, deren Wirksamkeit aber abzuwarten bleibt.

Neben der Grundversorgung der Asylbewerber werden in der nächsten Phase große Anstrengungen nötig sein, um die Menschen, die dauerhaft Teil unserer Gesellschaft sein werden, auch zu integrieren. Erste Schritte durch eine Finanzierung von Sprachkursen wurden bereits auf den Weg gebracht, doch kann dies nur ein erster kleiner Schritt auf dem Weg der Integration sein. Vieles läuft bereits auf der Basis von ehrenamtlichem Engagement ab, doch wird bei den zu erwartenden Zuwanderungszahlen diese wertvolle Arbeit ohne nachhaltige Unterstützung mittelfristig an ihre Grenzen stoßen. Hier gilt es frühzeitig und präventiv zu handeln, denn die Anforderungen, die aus einer nicht erfolgten Integration resultieren, werden ungleich höher sein und ein erhebliches Konfliktpotential auf allen gesellschaftlichen Ebenen mit sich bringen.

Neben der großen Herausforderung der Zuwanderung haben weitere Faktoren wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Stadt Preußisch Oldendorf. Im Jahr 2015 hat sich die Ertragslage bei den großen Steuerblöcken, insbesondere bei der Gewerbesteuer, sehr positiv entwickelt. Auf dieser Basis konnte die Prognose in diesem Bereich angepasst werden. Hier bleibt zu hoffen, dass sich der wirtschaftliche Aufschwung auch weiterhin so positiv auf die ortsansässigen Unternehmen auswirkt.

Trotz dieser positiven Entwicklung im Ertragsbereich ist die finanzielle Lage der Stadt Preußisch Oldendorf sehr angespannt. Eine der wesentlichen Ursachen hierfür ist die nach wie vor nicht bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung der kommunalen Familie und die immer deutlicher zu Tage tretende teilweise massive Verletzung des Konnexitätsprinzips. Als Beispiel seien hier die Aufwendungen für die Inklusion an Schulen genannt.

Im Rahmen der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 wurden einige Prüfungsaufträge erarbeitet. So wurde der Entwurf einer Entgeltordnung für die Erhebung von Sportstättennutzungsgebühren erarbeitet, auf dessen Grundlage die Möglichkeiten einer weiteren Kostenbeteiligung der betroffenen Sportvereine in sehr intensivem Dialog geprüft werden. Nach einer ersten Beratung im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport ist hier in der ersten Jahreshälfte 2016 mit einer Entscheidung zu rechnen.

Auch mit den Vereinen und Dorfgemeinschaften, die stadteigene Dorfgemeinschaftshäuser nutzen, werden Verhandlungen mit dem Ziel geführt, eine Beteiligung an den laufenden Aufwendungen für die genannten Objekte zu erreichen. Hier wurden Datengrundlagen erarbeitet, auf deren Basis die einzelnen Nutzer ein Angebot für eine Kostenbeteiligung abgeben werden.

In allen Bereichen des ehrenamtlichen Engagements ist aber neben der städtischen Förderung durch die Bereitstellung von Gebäuden oder auch Sportanlagen über das pflichtige Maß

hinaus der große Nutzen für die Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger im Auge zu behalten. Auf vielfältige Weise tragen Vereine, Verbände und Institutionen zu einem attraktiven Lebensumfeld in unserer Stadt bei. Schon in der Vergangenheit wurden vielfach Aufgaben und Aufwendungen in diesen Bereich verlagert, so dass hier ein Dialog mit den Betroffenen wichtig, ja unabdingbar für den Erhalt vieler wichtiger und bewährter Strukturen ist.

Wie wichtig ein funktionierendes Ehrenamt ist, wird an vielen Stellen in unserer Stadt deutlich: sei es bei Dorffesten, der „Aktion Saubere Landschaft“ oder bei der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Senioren, um nur einige Beispiele zu nennen.

Auch unsere leistungsfähige Feuerwehr verdanken wir der großen ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden. Hier wird die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes weitere zukunftsweisende Vorgaben machen, um unsere Feuerwehr in dem erforderlichen Maß auszustatten und das ehrenamtliche Engagement nachhaltig zu fördern. Neben dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen werden sehr wahrscheinlich weitere Modernisierungen an Gebäuden und Fahrzeugen, aber auch bei der Ergänzung von Ausrüstungsgegenständen erforderlich werden, um den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Das mit der Gründung der Sekundarschule verabschiedete Raumprogramm setzt einen Erweiterungsbau an dem Gebäude am Offelter Weg voraus, der im Jahr 2016 errichtet werden muss, um der wachsenden Schule ausreichend Raum zu bieten. Durch diese Entscheidung steht die Schule am Marktzentrum im Sommer 2018 zur Verfügung. Hier haben bereits Überlegungen begonnen, diese Fläche für eine positive Stadtentwicklung zu nutzen.

Mit dem Förderantrag zur Neugestaltung der Sporthalle in Bad Holzhausen und der Errichtung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule sind zwei weitere Bausteine für die zukünftige Stadtentwicklung gesetzt; zum einen mit einer Stärkung des Grundschulstandortes Bad Holzhausen als auch mit einer Optimierung des Breitensportangebotes durch einen Allwetterplatz im Stadtgebiet. Darüber hinaus werden die weiteren ISEK-Maßnahmen zur Beschlussfassung in den zuständigen Gremien vorbereitet, womit hoffentlich weitere positive Impulse generiert werden können.

Nach langer Planung soll im Jahr 2016 auch die Verlegung der Bruchriede im Stadtteil Bad Holzhausen in die Umsetzung gehen. Der Grunderwerb für diese Maßnahme konnte mittlerweile realisiert werden, so dass nach Fertigstellung und Genehmigung der Ausführungsplanung ein wirksamer Beitrag zum Hochwasserschutz in dem betroffenen Einzugsgebiet erwartet werden kann. Auch das Regenklärbecken an der Weststraße bildet einen wichtigen Baustein zur Entlastung des Stadtgebietes Preußisch Oldendorf bei Starkregen. Weitere Planungen zur Regenrückhaltung in den Waldbereichen oberhalb der Oldendorfer Schweiz sollen in Kürze folgen.

Auch der Bau der Sohlgleite, der als Maßnahme der Europäischen Wasserrechtsrahmenrichtlinie im Jahr 2016 zur Umsetzung kommt und in diesem Zuge eine 80 %ige Landesförderung erfährt, kann in diesem Zusammenhang gesehen werden.

Obgleich das geplante Defizit 2016 deutlich höher ausfällt als im Haushaltsjahr 2015, kann der Ausgleich in 2017 dargestellt werden. Neben den getroffenen Annahmen auf eine hoffentlich stabile gesamtwirtschaftliche Situation spielt hier aber auch die vielfach angekündigte deutliche Steigerung der Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz eine große Rolle. In welchem Maße die in Aussicht gestellte Entlastung bei den Kommunen ankommt und letztlich auch, in welchem Maße sich die Zuwanderung in den nächsten Jahren fortsetzt, wird ein wesentlicher Aspekt für die Erreichung des Haushaltsausgleichs 2017 sein.

Diese, wie auch in vielen anderen Aufgabengebieten immer wieder geforderte auskömmliche Finanzierung der kommunalen Haushalte im vertikalen Finanzausgleich ist nach derzeitigem

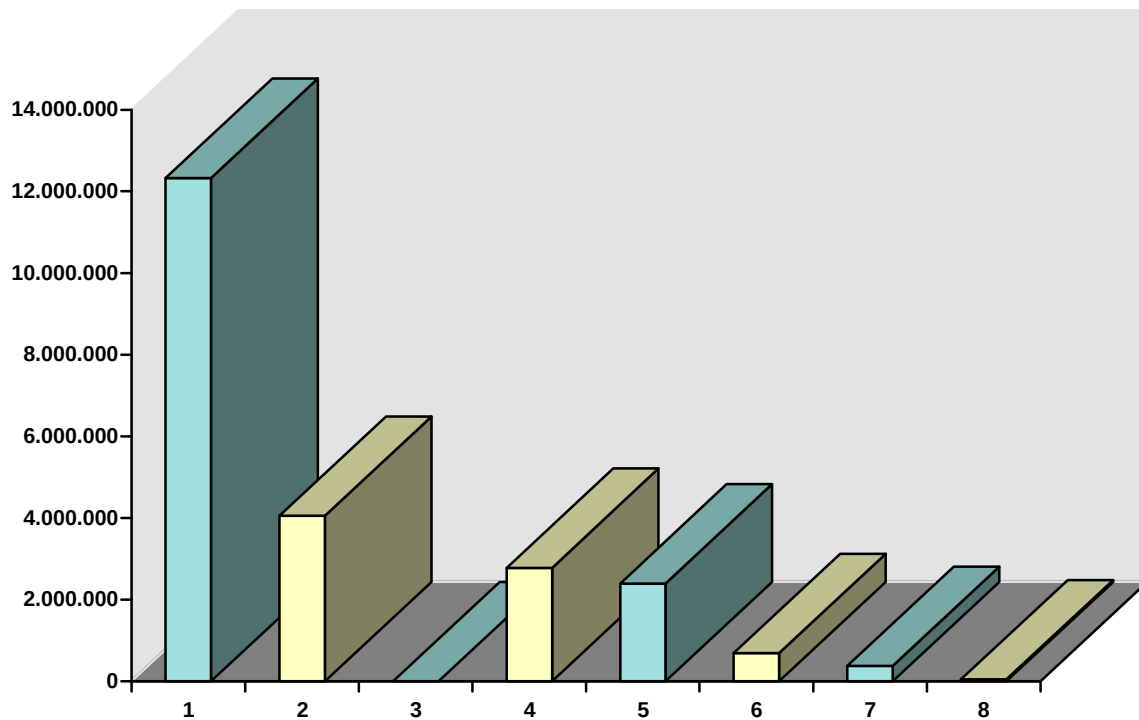
Stand einer der wichtigsten Punkte, wenn die vorhandene kommunale Infrastruktur insbesondere im ländlichen Raum auch in Zukunft ein attraktiver Lebensraum sein soll. Hier muss aber in jedem Fall mit Augenmaß agiert werden, um bewährte und funktionierende Strukturen nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen und so im Wettbewerb mit anderen Kommunen ins Hintertreffen zu geraten.

8. Grafische Darstellungen

Ergänzend zu den vorstehenden Ausführungen sollen die nachfolgenden grafischen Darstellungen einen weiteren Überblick über den Stand der Haushaltswirtschaft vermitteln:

1. Ergebnisplan 2016 (Erträge nach Arten)
2. Ergebnisplan 2016 (Aufwendungen nach Arten)
3. Finanzplan 2016 (lfd. Einzahlungen nach Arten)
4. Finanzplan 2016 (lfd. Auszahlungen nach Arten)
5. Finanzplan 2016 (Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
6. Finanzplan 2016 (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
7. Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich
8. Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich
9. Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf (ohne Stadtwerke)
10. Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2015.

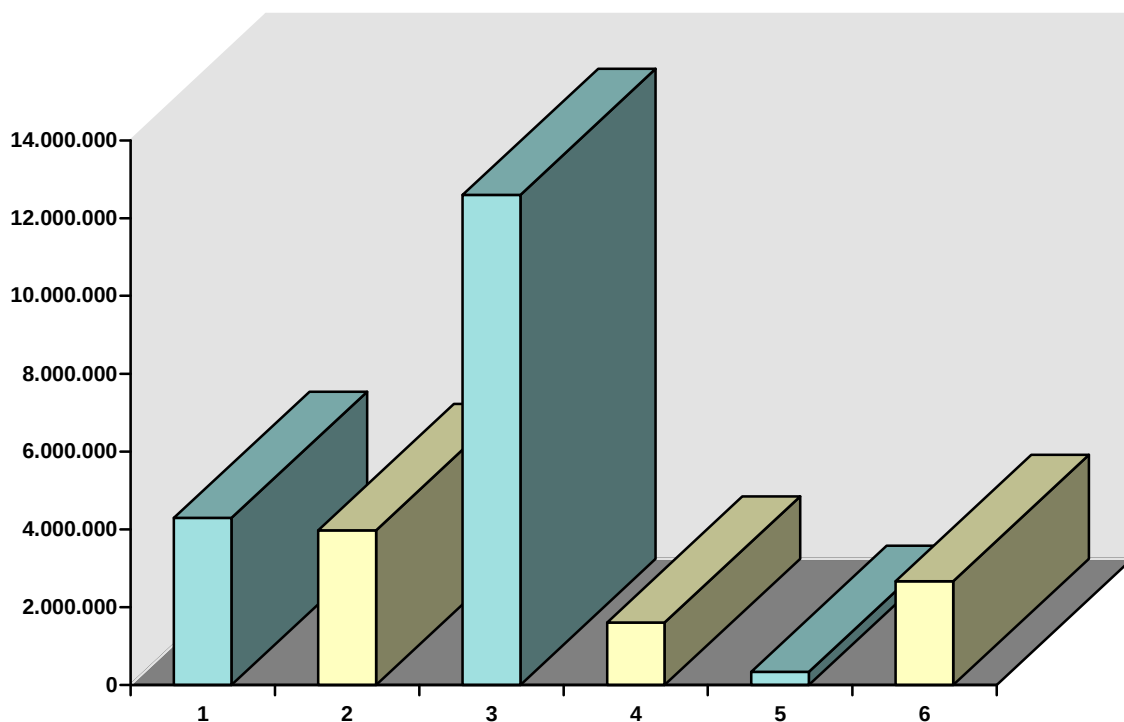
Ergebnisplan 2016 *Erträge nach Arten*



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	12.326.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	4.056.034 €
3 Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 43)	2.780.974 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	2.395.125 €
6 Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	692.190 €
7 Finanzerträge (Kontengruppe 46)	376.830 €
8 Aktivierte Eigenleistungen (Kontengruppe 47)	<u>50.000 €</u>
	22.678.653 €

Ergebnisplan 2016

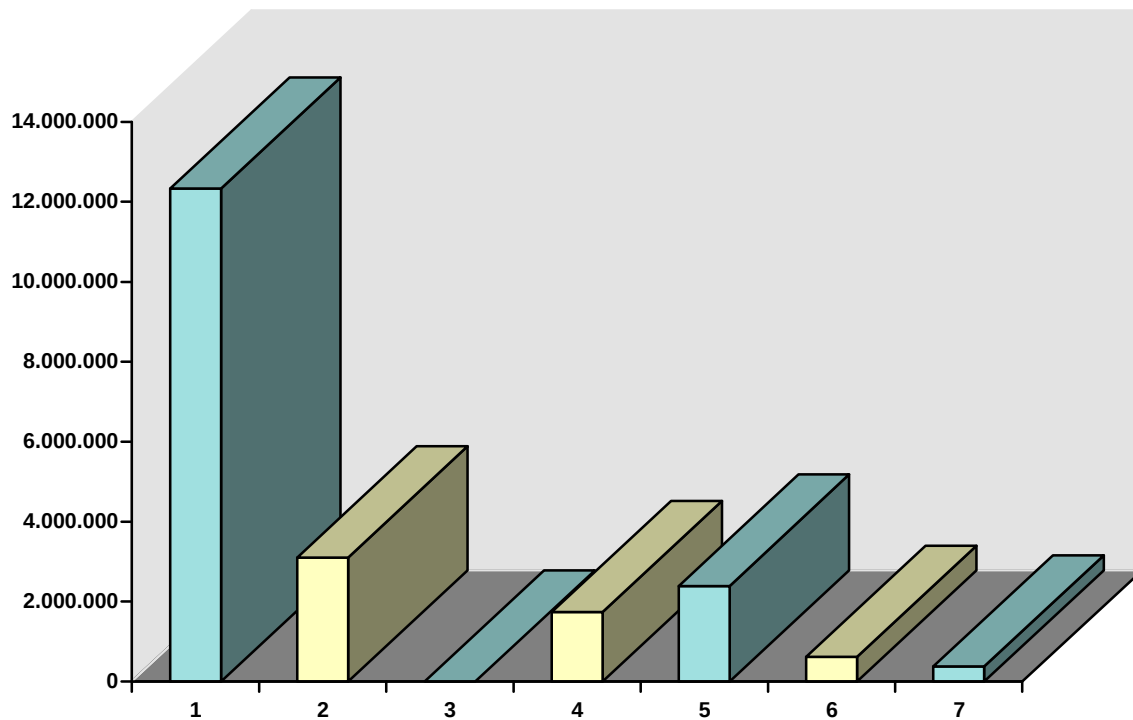
Aufwendungen nach Arten



1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (Konten- Gruppen 50 und 51)	4.294.958 €
2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	3.977.350 €
3 Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	12.595.580 €
4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	1.603.910 €
5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)	340.000 €
6 Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	<u>2.668.918 €</u>
	25.480.716 €

Finanzplan 2016

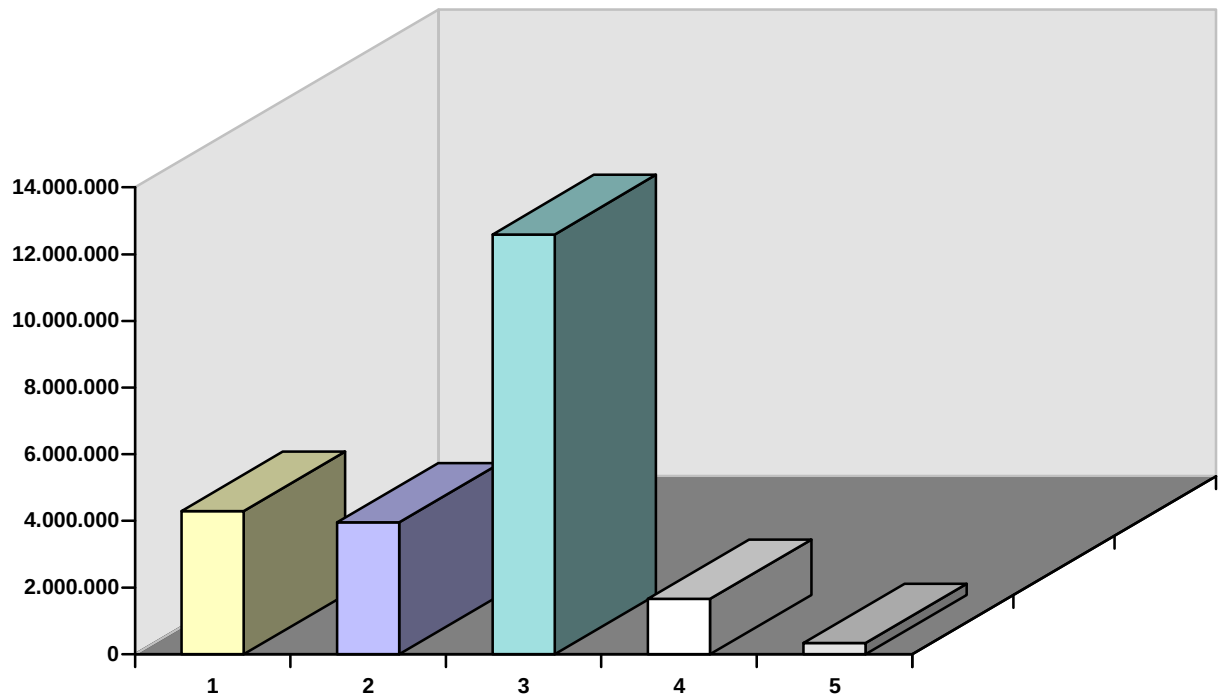
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 60)	12.326.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 61)	3.102.000 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen (Kontengruppe 62)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 63)	1.735.850 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 64)	2.395.125 €
6 Sonstige Einzahlungen (Kontengruppe 65)	616.900 €
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Kontengruppe 66)	<u>376.830 €</u>
	20.554.205 €

Finanzplan 2016

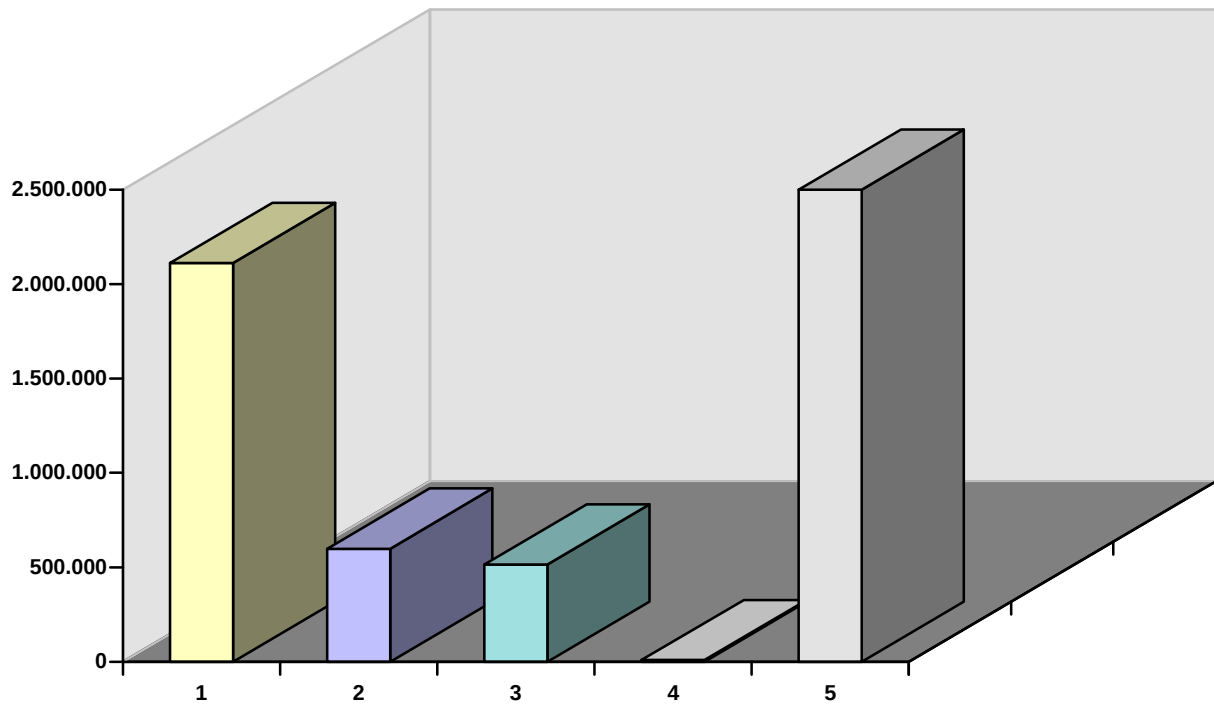
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Personal- und Versorgungsauszahlungen	
(Kontengruppen 70 und 71)	4.294.958 €
2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
(Kontengruppe 72)	3.949.550 €
3 Transferauszahlungen	(Kontengruppe 73)
	12.595.580 €
4 Sonstige Auszahlungen	(Kontengruppe 74)
	1.662.310 €
5 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	(Kontengruppe 75)
	<u>340.000 €</u>
	22.842.398 €

Finanzplan 2016

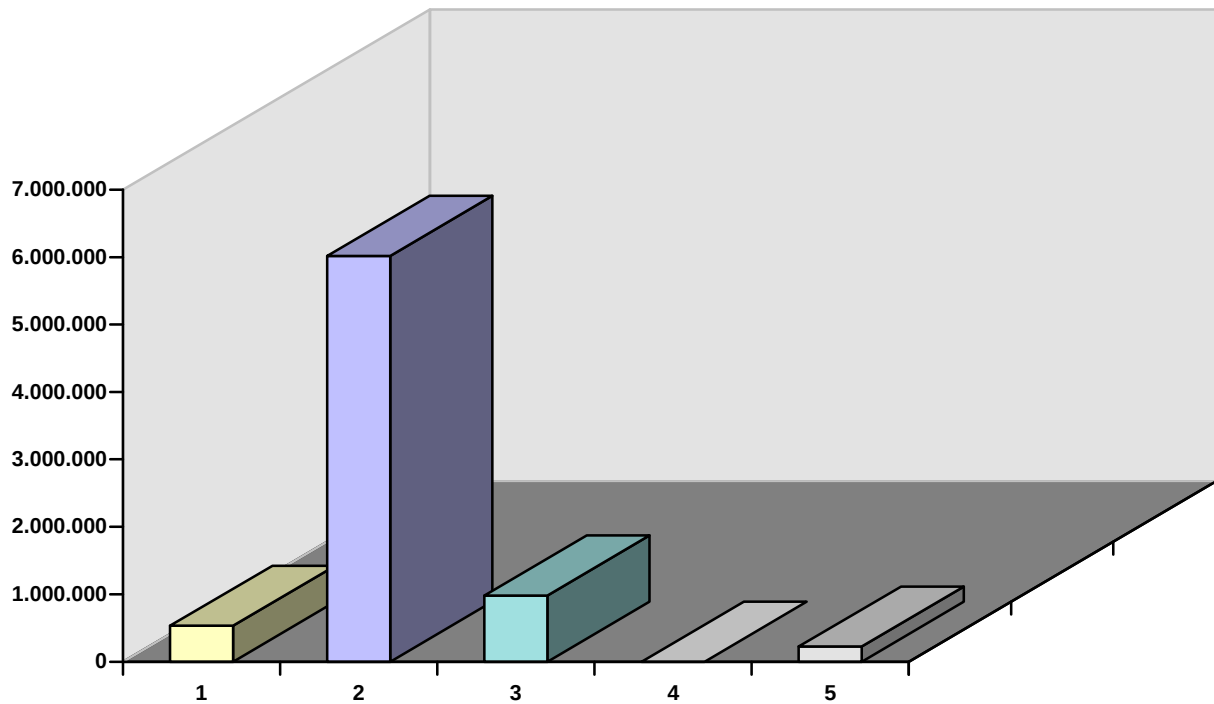
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Kontengruppe 681)	2.112.000 €
2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Kontengruppen 682 und 683)	599.000 €
3 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Kontengruppe 688)	515.000 €
4 Sonstige Investitionseinzahlungen (Kontengruppen 685 und 686)	9.000 €
5 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Umschuldung) (Kontengruppe 69)	<u>2.500.000 €</u>
	5.735.000 €

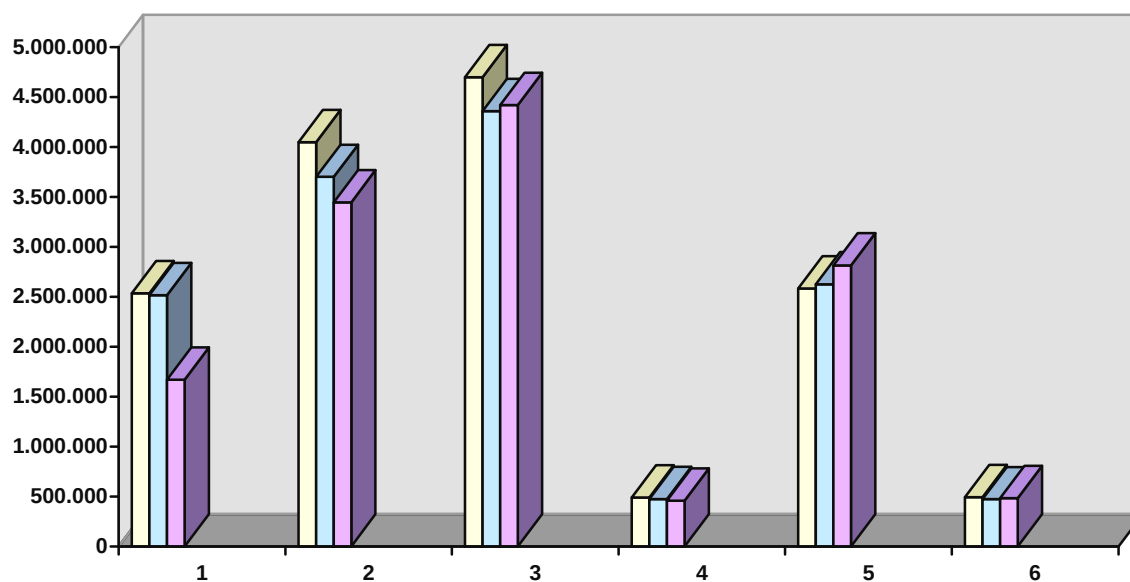
Finanzplan 2016

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Kontengruppe 782)	534.000 €
2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kontengruppe 785)	6.019.500 €
3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Kontengruppe 783)	983.800 €
4 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Kontengruppe 781)	0 €
5 Tilgung und Gewährung von Darlehen (Kontengruppe 79)	<u>225.000 €</u>
	7.762.300 €

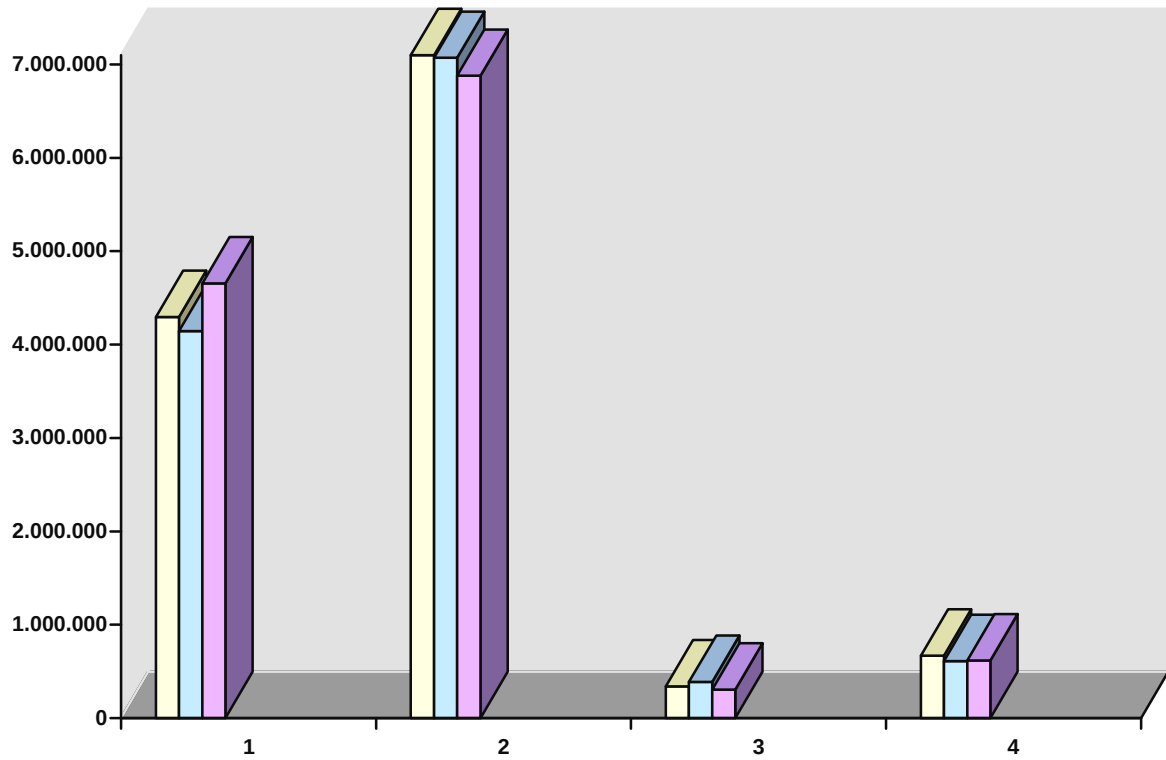
Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich



von links nach rechts: 2016, 2015, 2014

Ertragsart		2016 Haushaltssoll €	2015 Haushaltssoll €	2014 Ergebnis €
1	Grundsteuer A und B	2.538.000	2.518.000	1.670.955,00
2	Gewerbesteuer	4.050.000	3.700.000	3.444.302,85
3	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.700.000	4.360.000	4.420.722,70
4	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	490.000	475.000	456.525,73
5	Schlüsselzuweisungen	2.585.000	2.627.000	2.815.037,00
6	Konzessionsabgaben	492.000	472.000	482.597,04

Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich

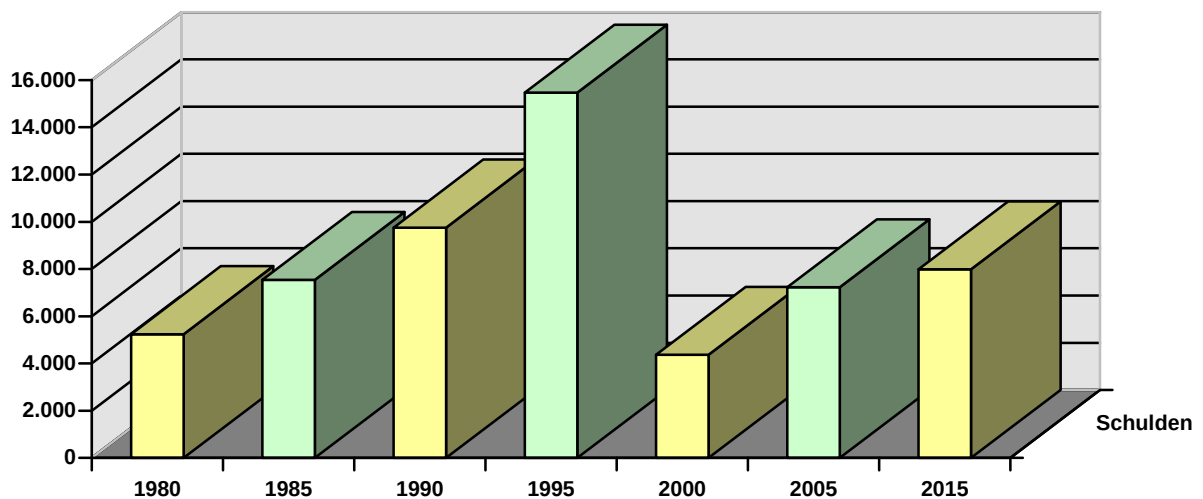


von links nach rechts: 2016, 2015, 2014

Aufwandsart		2016 Haushaltssoll €	2015 Haushaltssoll €	2014 Ergebnis €
1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.294.958	4.143.502	4.655.934,24
2	Kreisumlage	7.480.000	7.070.000	6.878.411,85
3	Zinsaufwendungen	340.000	387.500	305.615,78
4	Gewerbesteuerumlage	670.000	610.000	616.730,20

Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf

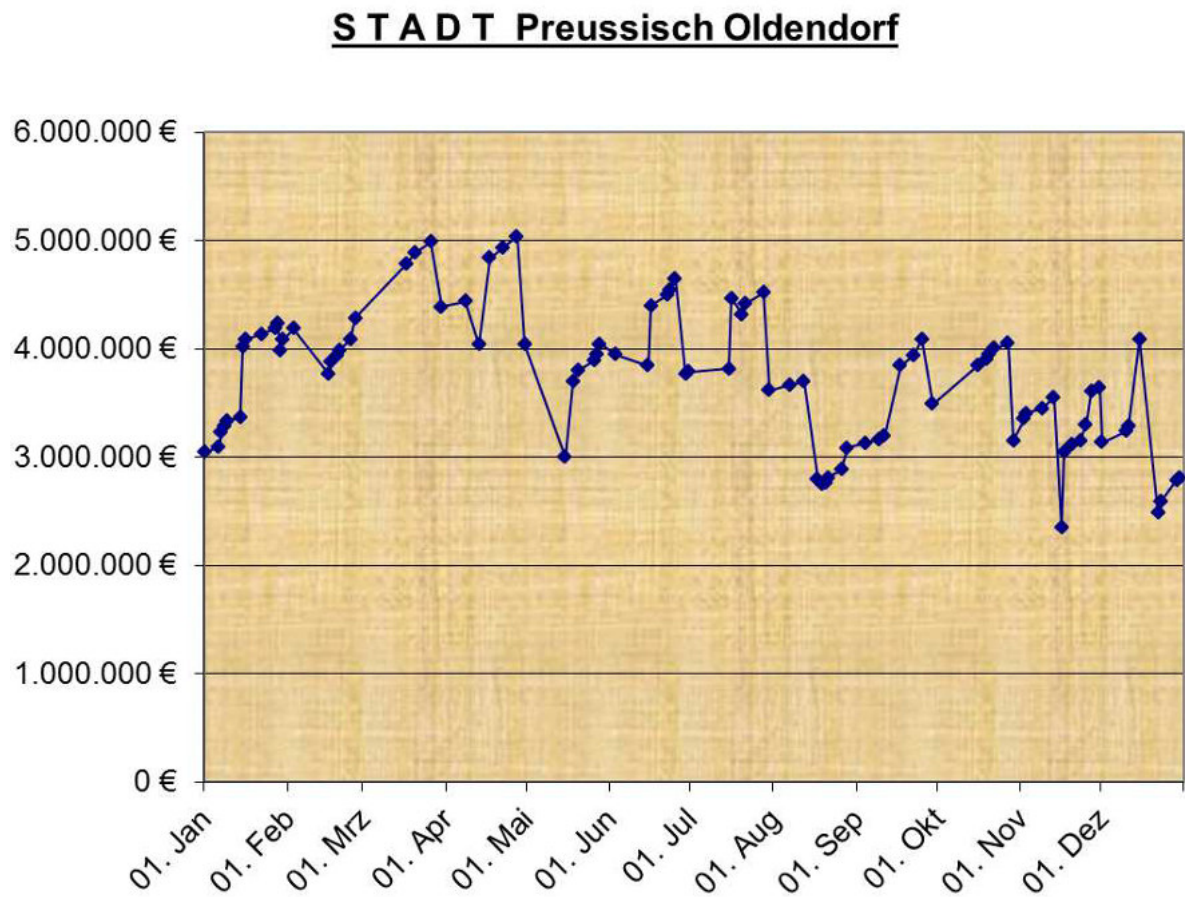
(ohne Stadtwerke)



Jahr	1980	1990	1995*)	2000	2005	2010	2015
Schulden (in 1.000 EUR)	5.241	9.755	15.472	4.366	7.231	7.127	7.989
Einwohnerzahl	9.983	10.974	12.500	13.283	13.393	12.862	12.430
Pro-Kopf-Verschuldung in EUR	525	889	1.238	329	540	554	643

ab 01.01.1996: Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und Gründung einer eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung

Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf
im Jahr 2015





Gesamtpläne

für das Haushaltsjahr 2016

Ergebnisplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Datum: 01.02.2016

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.522.813,21	11.591.000	12.326.000	12.901.000	13.121.000	13.541.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.366.662,02	4.095.241	4.056.034	4.247.324	4.293.892	4.369.000
3	+ Sonstige Transfererträge	1.574,47	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.128.389,66	2.103.322	2.780.974	2.751.738	2.722.661	2.715.253
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	251.646,33	270.625	264.275	264.275	264.275	264.275
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	708.572,67	959.900	2.130.850	3.490.850	3.495.850	3.490.850
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.340.338,90	661.238	692.190	701.103	685.950	673.980
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	52.394,05	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9	+/-Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	19.372.391,31	19.702.826	22.301.823	24.407.790	24.635.128	25.105.858
11	- Personalaufwendungen	3.412.738,62	3.553.502	3.684.958	3.721.808	3.761.647	3.755.979
12	- Versorgungsaufwendungen	1.243.195,62	590.000	610.000	630.000	650.000	670.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.325.314,27	3.862.350	3.977.350	3.578.150	3.494.650	3.306.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.204.683,90	2.827.049	2.668.918	2.556.110	2.331.362	2.229.686
15	- Transferaufwendungen	9.044.757,39	9.871.910	12.595.580	12.304.280	12.321.780	12.331.780
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.316.531,41	1.192.474	1.603.910	1.568.586	1.545.161	1.516.535
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.547.221,21	21.897.285	25.140.716	24.358.934	24.104.600	23.810.330
18	= Ordentliches Ergebnis	-2.174.829,90	-2.194.459	-2.838.893	48.856	530.528	1.295.528
	(= Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	157.258,55	376.830	376.830	376.730	376.630	376.530
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	309.480,98	387.500	340.000	362.000	355.000	350.000
21	= Finanzergebnis	-152.222,43	-10.670	36.830	14.730	21.630	26.530
	(= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.327.052,33	-2.205.129	-2.802.063	63.586	552.158	1.322.058
	(= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis	-2.327.052,33	-2.205.129	-2.802.063	63.586	552.158	1.322.058
	(= Zeilen 22 und 25)						
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		1.000	120.000	120.000	120.000	120.000
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		5.000	115.000	115.000	115.000	115.000
29	Verrechnungssaldo		-4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	(= Zeile 27 und 28)						

Finanzplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Datum: 01.02.2016

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.652.368,22	11.591.000	12.326.000	12.901.000	13.121.000	13.541.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.585.977,58	3.265.650	3.102.000	3.584.000	3.651.100	3.743.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.835,11	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	839.483,99	899.500	1.735.850	1.736.250	1.736.650	1.737.050
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	258.149,97	270.625	264.275	264.275	264.275	264.275
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	710.431,18	999.900	2.130.850	3.490.850	3.495.850	3.490.850
7	+ Sonstige Einzahlungen	544.970,37	620.900	616.900	626.900	626.900	601.900
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	94.568,53	376.830	376.830	376.730	376.630	376.530
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.687.784,95	18.025.905	20.554.205	22.981.505	23.273.905	23.756.405
10	- Personalauszahlungen	3.393.233,51	3.568.032	3.684.958	3.721.808	3.761.647	3.755.979
11	- Versorgungsauszahlungen	469.535,23	590.000	610.000	630.000	650.000	670.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.317.027,86	3.777.450	3.949.550	3.583.650	3.478.650	3.372.350
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	320.754,85	387.500	340.000	362.000	355.000	350.000
14	- Transferauszahlungen	8.470.981,06	9.871.910	12.595.580	12.304.280	12.321.780	12.331.780
15	- Sonstige Auszahlungen	1.383.746,29	1.245.074	1.662.310	1.626.986	1.603.561	1.503.935
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.355.278,80	19.439.966	22.842.398	22.228.724	22.170.638	21.984.044
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-667.493,85	-1.414.061	-2.288.193	752.781	1.103.267	1.772.361
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.114.063,89	1.695.000	2.112.000	1.897.500	1.482.000	1.527.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.029,19	550.000	599.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	27.285,08	271.000	515.000	1.064.500	227.000	227.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	14.828,38	9.400	9.000	9.000	9.000	9.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.198.206,54	2.525.400	3.235.000	2.981.000	1.728.000	1.773.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.692,16	539.000	534.000	5.000	5.000	5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.067.286,14	2.565.000	6.019.500	4.400.000 (300000)	1.099.000	1.064.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	639.626,94	493.700	983.800	375.000	355.500	336.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	85.327,14					
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				(300000)		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.793.932,38	3.597.700	7.537.300	4.780.000	1.459.500	1.405.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.595.725,84	-1.072.300	-4.302.300	-1.799.000 (300000)	268.500	367.500
	(=Zeilen 23 und 30)						
32	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.263.219,69	-2.486.361	-6.590.493	-1.046.219 (300000)	1.371.767	2.139.861
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.100.000,00		2.500.000	228.000	930.000	
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	215.140,36	240.000	225.000	448.000	1.130.000	200.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.884.859,64	-240.000	2.275.000	-220.000	-200.000	-200.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-378.360,05	-2.726.361	-4.315.493	-1.266.219 (300000)	1.171.767	1.939.861
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel	-378.360,05	-2.726.361	-4.315.493	-1.266.219 (300000)	1.171.767	1.939.861



Produktbereichspläne

für das Haushaltsjahr 2016



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	351.881,53	323.427	345.512	361.618	341.519	348.351
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.778,73	10.950	11.150	11.150	11.150	11.150
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.689,93	92.900	92.400	92.400	92.400	92.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.571,49	153.100	133.100	133.100	133.100	133.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	632.138,22	38.716	88.013	88.014	88.013	88.014
+ Aktivierte Eigenleistungen	52.394,05	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	1.256.453,95	639.093	720.175	736.282	716.182	723.015
- Personalaufwendungen	1.274.359,16	1.243.689	1.302.038	1.315.058	1.328.205	1.341.474
- Versorgungsaufwendungen	1.243.195,62	590.000	610.000	630.000	650.000	670.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.241.710,51	1.510.300	1.623.500	1.359.100	1.294.100	1.236.100
- Bilanzielle Abschreibungen	583.118,00	576.863	598.482	594.927	588.564	583.962
- Transferaufwendungen	1.077,98	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	612.339,59	718.050	708.750	718.750	702.250	710.250
= Ordentliche Aufwendungen	4.955.800,86	4.642.102	4.845.970	4.621.035	4.566.319	4.544.986
= Ordentliches Ergebnis	-3.699.346,91	-4.003.009	-4.125.795	-3.884.753	-3.850.137	-3.821.971
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.521,58	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
= Teilergebnis	-3.683.625,33	-3.986.959	-4.109.745	-3.868.703	-3.834.087	-3.805.921

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	550,00	0	0	0	0	0	0
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.140,53	0	0	0	17.000	0	8.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.676,67	10.950	11.150	0	11.150	11.150	11.150
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.164,08	92.900	92.400	0	92.400	92.400	92.400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	151.093,12	193.100	133.100	0	133.100	133.100	133.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.540,19	33.900	33.200	0	33.200	33.200	33.200
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	155,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	282.319,59	330.850	269.850	0	286.850	269.850	278.350
	- Personalauszahlungen	1.226.659,48	1.258.219	1.302.038	0	1.315.058	1.328.205	1.341.474
	- Versorgungsauszahlungen	469.535,23	590.000	610.000	0	630.000	650.000	670.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.397.149,81	1.636.300	1.743.500	0	1.507.100	1.412.100	1.414.100
	- Transferauszahlungen	387,98	3.200	3.200	0	3.200	3.200	3.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	613.813,13	712.050	708.750	0	718.750	702.250	710.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.707.545,63	4.199.769	4.367.488	0	4.174.108	4.095.755	4.139.024
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.425.226,04	-3.868.919	-4.097.638	0	-3.887.258	-3.825.905	-3.860.674
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	27.909,51	10.000	59.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.909,51	12.000	61.000	0	12.000	12.000	12.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	405.000	405.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.286.672,71	825.000	3.535.000	300.000	300.000	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	253.141,87	163.000	218.500	0	78.000	78.000	78.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.539.814,58	1.393.000	4.158.500	300.000	379.000	79.000	79.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.511.905,07	-1.381.000	-4.097.500	-300.000	-367.000	-67.000	-67.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	971,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100002	0	0	-971,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100001 Errichtung eines Jugendzentrums

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	445,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100001	0	0	-445,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,9	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	0	0	-23,9	0,0	-700,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	835	0	0,0	35,0	535,0	300,0	300,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100001	-835	0	0,0	-35,0	-535,0	-300,0	-300,0	0,0	0,0

I 14100002 Errichtung von Asylbewerberheimen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,5	300,0	780,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100002	0	0	-2,5	-300,0	-780,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100001 Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100001	-50	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100002 Umbau Verwaltungstrakt Hauptschule/Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100002	0	0	0,0	-65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	150,0	1.550,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100003	0	0	0,0	-150,0	-1.550,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus Hedem

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100004	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100005 Bauliche Maßnahmen an der Grundschule Preußisch Oldendorf

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100005	0	0	0,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100006 Bauliche Baumaßnahmen an der Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100006	0	0	0,0	-175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100007 Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zur Asylbewerberunterkunft

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100007	-30	0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	350,0	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15200001	0	0	0,0	-350,0	-350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,8	32,0	45,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	-18,8	-32,0	-45,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

I 66000051 Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	25,2	20,0	65,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Saldo I 66000051	0	0	-25,2	-20,0	-61,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	27,9	12,0	57,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	52,6	66,0	53,0	0,0	49,0	49,0	49,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-24,7	-54,0	4,0	0,0	-37,0	-37,0	-37,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-915	0	-1.511,9	-1.381,0	-4.097,5	-300,0	-367,0	-67,0	-67,0	0,0



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.139,00	69.605	86.532	77.419	62.211	52.069
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.793,80	103.700	108.700	108.700	108.700	108.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.114,46	23.000	22.000	22.000	22.000	22.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.888,66	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.606,19	2.400	1.400	1.400	1.400	1.400
= Ordentliche Erträge	211.542,11	204.705	230.632	221.519	206.311	196.169
- Personalaufwendungen	213.598,06	210.747	232.200	234.522	236.866	239.235
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.278,89	167.200	127.700	111.200	111.200	111.200
- Bilanzielle Abschreibungen	104.704,00	98.507	117.879	107.552	82.415	65.824
- Transferaufwendungen	11.555,02	13.200	29.300	29.300	29.300	29.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.860,09	108.450	112.350	110.850	110.850	110.850
= Ordentliche Aufwendungen	544.996,06	598.104	619.429	593.424	570.631	556.409
= Ordentliches Ergebnis	-333.453,95	-393.399	-388.797	-371.905	-364.320	-360.240
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.630,00	4.740	4.900	5.000	5.100	5.200
= Teilergebnis	-338.083,95	-397.989	-393.547	-376.755	-369.270	-365.290

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.830,00	3.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.599,10	103.700	108.700	0	108.700	108.700	108.700
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.051,46	23.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.055,35	6.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	93,67	2.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.629,58	138.100	148.100	0	148.100	148.100	148.100
	- Personalauszahlungen	213.881,17	210.747	232.200	0	234.522	236.866	239.235
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.479,32	115.200	106.200	0	91.200	91.200	91.200
	- Transferauszahlungen	11.555,02	13.200	29.300	0	29.300	29.300	29.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	96.383,70	108.450	112.350	0	110.850	110.850	110.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	398.299,21	447.597	480.050	0	465.872	468.216	470.585
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-264.669,63	-309.497	-331.950	0	-317.772	-320.116	-322.485
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	12.598,33	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.598,33	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.844,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	192.429,90	138.000	473.500	0	41.000	30.000	30.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	225.273,90	138.000	473.500	0	41.000	30.000	30.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-212.675,57	-138.000	-473.500	0	-41.000	-30.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600009 Bau von Löschwasserentnahmestellen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	32,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600009	0	0	-32,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	162,8	86,0	452,0	0,0	21,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 66000002	0	0	-162,8	-86,0	-452,0	0,0	-21,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	29,7	52,0	21,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-17,1	-52,0	-21,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)		Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-212,7	-138,0	-473,5	0,0	-41,0	-30,0	-30,0	0,0



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.219,09	200.176	207.728	205.223	188.728	172.423
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.089,06	42.150	35.500	35.500	35.500	25.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.600,00	2.000	1.600	994	149	148
= Ordentliche Erträge	246.908,15	244.326	244.828	241.717	224.377	198.071
- Personalaufwendungen	490.075,29	483.228	471.900	476.619	484.016	445.585
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	417.641,60	494.550	456.050	441.250	432.750	302.450
- Bilanzielle Abschreibungen	7.103,00	6.327	6.333	5.109	3.426	2.418
- Transferaufwendungen	263.888,41	299.800	288.700	285.600	283.100	265.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.071,95	184.450	167.000	160.000	152.500	116.300
= Ordentliche Aufwendungen	1.311.780,25	1.468.355	1.389.983	1.368.578	1.355.792	1.132.353
= Ordentliches Ergebnis	-1.064.872,10	-1.224.029	-1.145.155	-1.126.861	-1.131.415	-934.282
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42,00	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-1.064.914,10	-1.224.029	-1.145.155	-1.126.861	-1.131.415	-934.282

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.500,00	196.450	130.600	0	203.100	186.600	170.300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.915,46	42.150	35.500	0	35.500	35.500	25.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	400	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.415,46	239.000	166.100	0	238.600	222.100	195.800
	- Personalauszahlungen	494.962,89	483.228	471.900	0	476.619	484.016	445.585
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	308.139,75	373.650	334.750	0	338.750	338.750	225.450
	- Transferauszahlungen	266.713,41	299.800	288.700	0	285.600	283.100	265.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	133.480,89	184.450	167.000	0	160.000	152.500	116.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.203.296,94	1.341.128	1.262.350	0	1.260.969	1.258.366	1.052.935
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.002.881,48	-1.102.128	-1.096.250	0	-1.022.369	-1.036.266	-857.135
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	111.031,65	127.200	157.300	0	127.500	119.000	100.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	111.031,65	127.200	157.300	0	127.500	119.000	100.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-111.031,65	-127.200	-157.300	0	-127.500	-119.000	-100.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	111,0	127,2	157,3	0,0	127,5	119,0	100,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-111,0	-127,2	-157,3	0,0	-127,5	-119,0	-100,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-111,0	-127,2	-157,3	0,0	-127,5	-119,0	-100,0	0,0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	700	200	200	200	200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	860,00	1.450	800	800	800	800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	370,40	946	446	446	446	446
= Ordentliche Erträge	1.360,40	3.346	1.446	1.446	1.446	1.446
- Personalaufwendungen	45.171,66	44.455	45.250	45.703	46.159	46.621
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.199,31	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000
- Bilanzielle Abschreibungen	2.069,00	2.070	2.010	1.273	1.063	1.000
- Transferaufwendungen	64.749,00	63.400	58.100	55.600	55.600	55.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.248,15	9.310	9.250	9.250	9.250	9.250
= Ordentliche Aufwendungen	125.437,12	126.735	122.610	119.826	120.072	120.471
= Ordentliches Ergebnis	-124.076,72	-123.389	-121.164	-118.380	-118.626	-119.025

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	100	-400	0	-400	200	200
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	860,00	1.450	800	0	800	800	800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	224,40	800	300	0	300	300	300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.214,40	2.600	700	0	700	1.300	1.300
	- Personalauszahlungen	45.715,65	44.455	45.250	0	45.703	46.159	46.621
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.891,15	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Transferauszahlungen	64.419,00	63.400	58.100	0	55.600	55.600	55.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.186,52	9.310	9.250	0	9.250	9.250	9.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.212,32	119.665	114.600	0	112.553	113.009	113.471
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.997,92	-117.065	-113.900	0	-111.853	-111.709	-112.171
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.435,02	5.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.435,02	5.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.435,02	-5.500	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,4	5,5	6,5	0,0	6,5	6,5	6,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-4,4	-5,5	-6,5	0,0	-6,5	-6,5	-6,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,4	-5,5	-6,5	0,0	-6,5	-6,5	-6,5	0,0



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	366.936,49	147.000	148.500	148.500	148.500	148.500
+ Sonstige Transfererträge	1.574,47	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.976,35	80.000	830.000	830.000	830.000	830.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.234,00	375.000	1.540.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	492.721,31	604.500	2.520.000	3.880.000	3.880.000	3.880.000
- Personalaufwendungen	377.420,18	428.981	498.700	503.687	508.723	513.811
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.458,94	20.000	35.000	20.000	20.000	20.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	176	175	176	175
- Transferaufwendungen	559.470,83	1.125.730	3.388.500	3.108.500	3.108.500	3.108.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	281.116,64	1.300	430.300	430.700	431.100	431.400
= Ordentliche Aufwendungen	1.234.466,59	1.576.011	4.352.676	4.063.062	4.068.499	4.073.886
= Ordentliches Ergebnis	-741.745,28	-971.511	-1.832.676	-183.062	-188.499	-193.886
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.976,35	80.000	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.126,35	82.150	2.150	2.150	2.150	2.150
= Teilergebnis	-743.895,28	-973.661	-1.834.826	-185.212	-190.649	-196.036

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	324.997,47	147.000	148.500	0	148.500	148.500	148.500
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.835,11	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.070,82	80.000	830.000	0	830.000	830.000	830.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	95.234,00	375.000	1.540.000	0	2.900.000	2.900.000	2.900.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	450.137,40	604.500	2.520.000	0	3.880.000	3.880.000	3.880.000
	- Personalauszahlungen	386.472,01	428.981	498.700	0	503.687	508.723	513.811
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.329,35	5.000	35.000	0	20.000	20.000	20.000
	- Transferauszahlungen	294.960,59	1.125.730	3.388.500	0	3.108.500	3.108.500	3.108.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	339.199,04	1.300	430.300	0	430.700	431.100	431.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.025.960,99	1.561.011	4.352.500	0	4.062.887	4.068.323	4.073.711
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-575.823,59	-956.511	-1.832.500	0	-182.887	-188.323	-193.711
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.903,06	20.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.903,06	20.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.903,06	-20.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 15300001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
	Saldo I 15300001	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,9	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-6,9	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-6,9	-20,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.102,23	29.171	29.987	29.895	29.661	29.617
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.493,17	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.605,22	14.298	15.769	15.294	14.536	14.167
= Ordentliche Erträge	38.200,62	47.469	49.756	49.189	48.197	47.784
- Personalaufwendungen	95.144,56	107.765	101.400	102.414	103.437	104.471
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.568,26	12.500	9.000	9.000	9.000	9.000
- Bilanzielle Abschreibungen	3.790,00	3.791	6.058	5.196	3.462	2.672
- Transferaufwendungen	279.880,42	301.500	301.500	301.500	301.500	301.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.475,70	20.450	20.700	20.700	20.700	20.700
= Ordentliche Aufwendungen	400.858,94	446.006	438.658	438.810	438.099	438.343
= Ordentliches Ergebnis	-362.658,32	-398.537	-388.902	-389.621	-389.902	-390.559
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42,00	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-362.616,32	-398.537	-388.902	-389.621	-389.902	-390.559

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.733,23	28.800	28.800	0	28.800	28.800	28.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.493,17	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.226,40	32.800	32.800	0	32.800	32.800	32.800
	- Personalauszahlungen	95.501,50	107.765	101.400	0	102.414	103.437	104.471
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.428,23	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	279.640,62	301.500	301.500	0	301.500	301.500	301.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.069,87	8.050	8.100	0	8.100	8.100	8.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.640,22	422.815	416.500	0	417.514	418.537	419.571
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-353.413,82	-390.015	-383.700	0	-384.714	-385.737	-386.771
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.000,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	19.697,46	8.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	85.327,14	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.024,60	8.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.024,60	-8.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	105,0	8,5	4,5	0,0	4,5	4,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-103,0	-8,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-103,0	-8,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	0,0



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.560,00	33.336	41.672	36.560	36.393	31.567
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.400,00	50.400	50.400	50.400	50.400	50.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.712,99	5.650	5.750	5.750	5.750	5.750
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.967,68	2.584	5.507	5.507	5.075	2.923
= Ordentliche Erträge	95.640,67	91.970	103.329	98.217	97.618	90.640
- Personalaufwendungen	30.123,06	32.820	28.500	28.785	29.072	29.363
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.099,39	222.900	240.600	226.100	226.100	226.100
- Bilanzielle Abschreibungen	107.821,00	103.624	114.878	83.582	82.984	58.177
- Transferaufwendungen	11.463,66	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.916,05	1.000	1.000	1.000	1.000	100
= Ordentliche Aufwendungen	393.423,16	373.844	398.478	352.967	352.656	327.240
= Ordentliches Ergebnis	-297.782,49	-281.874	-295.149	-254.750	-255.038	-236.600

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.400,00	50.400	50.400	0	50.400	50.400	50.400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.374,24	5.650	5.750	0	5.750	5.750	5.750
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	409,68	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.183,92	56.050	56.150	0	56.150	56.150	56.150
	- Personalauszahlungen	30.898,46	32.820	28.500	0	28.785	29.072	29.363
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	233.380,53	217.400	250.100	0	220.600	220.600	225.600
	- Transferauszahlungen	11.473,66	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.916,05	1.000	1.000	0	1.000	1.000	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	279.668,70	264.720	293.100	0	263.885	264.172	268.563
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-224.484,78	-208.670	-236.950	0	-207.735	-208.022	-212.413
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.750,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.750,00	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.644,34	490.000	450.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	20.085,56	1.000	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	120.729,90	491.000	450.500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-118.979,90	49.000	89.500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600003	0	0	0,0	-450,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600004 Neuanlage Sportplatz in Börninghausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	93,5	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600004	0	0	-93,5	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600008 Chlorungsanlage im Freibad

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	20,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600008	0	0	-20,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,8	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,1	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-5,4	539,0	539,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-119,0	49,0	89,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalaufwendungen	93.602,95	95.120	115.600	116.756	117.924	119.103
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.026,62	50.000	55.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	159.629,57	145.120	170.600	134.256	135.424	136.603
= Ordentliches Ergebnis	-159.629,57	-145.120	-170.600	-134.256	-135.424	-136.603

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	95.557,71	95.120	115.600	0	116.756	117.924	119.103
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	56.726,62	50.000	55.000	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.284,33	145.120	170.600	0	134.256	135.424	136.603
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-152.284,33	-145.120	-170.600	0	-134.256	-135.424	-136.603
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	225.000	0	680.000	345.000	390.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	225.000	0	680.000	345.000	390.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	400.000	0	1.335.000	735.000	700.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	400.000	0	1.335.000	735.000	700.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-175.000	0	-655.000	-390.000	-310.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 15600001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	225,0	0,0	680,0	345,0	390,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	400,0	0,0	1.335,0	735,0	700,0	0,0
	Saldo I 15600001	0	0	0,0	0,0	-175,0	0,0	-655,0	-390,0	-310,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-175,0	0,0	-655,0	-390,0	-310,0	0,0



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.770,85	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	7.770,85	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	91.742,68	90.067	84.300	85.143	85.994	86.853
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	95.693,54	94.067	88.300	89.143	89.994	90.853
= Ordentliches Ergebnis	-87.922,69	-88.067	-83.300	-84.143	-84.994	-85.853

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.827,60	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.827,60	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	- Personalauszahlungen	92.655,68	90.067	84.300	0	85.143	85.994	86.853
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.606,54	94.067	88.300	0	89.143	89.994	90.853
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.778,94	-88.067	-83.300	0	-84.143	-84.994	-85.853



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	600.888,48	595.500	673.500	674.000	674.500	675.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.277,16	59.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.597,96	16.000	15.500	15.500	15.500	15.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.006,32	47.410	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	683.769,92	717.910	745.000	745.500	746.000	746.500
- Personalaufwendungen	11.685,63	13.806	12.400	12.524	12.649	12.775
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.436,41	674.100	702.500	702.500	702.500	702.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	547,88	2.604	2.400	2.476	2.551	2.625
= Ordentliche Aufwendungen	656.669,92	690.510	717.300	717.500	717.700	717.900
= Ordentliches Ergebnis	27.100,00	27.400	27.700	28.000	28.300	28.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.100,00	27.400	27.700	28.000	28.300	28.600
= Teilergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	602.812,14	595.500	673.500	0	674.000	674.500	675.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.214,76	59.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.692,98	16.000	15.500	0	15.500	15.500	15.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.006,32	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	684.726,20	671.500	745.000	0	745.500	746.000	746.500
	- Personalauszahlungen	11.885,88	13.806	12.400	0	12.524	12.649	12.775
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	647.138,81	674.100	702.500	0	702.500	702.500	702.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	547,88	2.604	2.400	0	2.476	2.551	2.625
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	659.572,57	690.510	717.300	0	717.500	717.700	717.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.153,63	-19.010	27.700	0	28.000	28.300	28.600



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.382,00	169.613	126.268	123.777	122.546	122.141
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.281.828,00	1.203.802	1.045.104	1.015.468	985.991	978.183
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.000,40	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.204,12	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	83.920,15	44.092	40.963	40.956	27.839	18.570
= Ordentliche Erträge	1.540.334,67	1.439.607	1.234.435	1.202.301	1.158.476	1.140.994
- Personalaufwendungen	213.632,63	328.195	324.800	328.048	331.329	334.642
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	470.195,36	517.000	549.000	505.000	495.000	495.000
- Bilanzielle Abschreibungen	2.353.523,00	2.009.611	1.792.850	1.729.575	1.542.156	1.490.062
- Transferaufwendungen	2.000,00	62.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.845,66	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	3.047.196,65	2.927.906	2.679.750	2.575.723	2.381.585	2.332.804
= Ordentliches Ergebnis	-1.506.861,98	-1.488.299	-1.445.315	-1.373.422	-1.223.109	-1.191.810
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
= Teilergebnis	-1.506.061,98	-1.487.499	-1.444.515	-1.372.622	-1.222.309	-1.191.010

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	45.000	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.725,25	22.100	22.100	0	22.100	22.100	22.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.262,60	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.025,15	600	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.153,00	67.700	22.600	0	22.600	22.600	22.600
	- Personalauszahlungen	217.167,08	328.195	324.800	0	328.048	331.329	334.642
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	488.319,17	517.000	549.000	0	505.000	495.000	495.000
	- Transferauszahlungen	2.000,00	62.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.965,30	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	715.451,55	918.295	886.900	0	846.148	839.429	842.742
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-658.298,55	-850.595	-864.300	0	-823.548	-816.829	-820.142
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	15.000,00	50.000	86.000	0	80.500	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.980,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	27.285,08	271.000	515.000	0	1.064.500	227.000	227.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.499,98	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.765,06	321.000	601.000	0	1.145.000	227.000	227.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	1.504,38	19.000	14.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	596.329,71	555.000	1.192.500	0	2.755.000	354.000	354.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	597.834,09	574.000	1.206.500	0	2.759.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-545.069,03	-253.000	-605.500	0	-1.614.000	-131.000	-131.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600001	0	0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	25,7	0,0	36,0	0,0	28,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	27,4	0,0	40,0	0,0	30,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600001	0	0	-1,7	0,0	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	121,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600002	0	0	-12,0	76,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	0,0	10,0	0,0	690,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600003	0	0	-2,3	0,0	-10,0	0,0	-440,0	0,0	0,0	0,0

I 14600005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600005	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0

I 14600006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600006	0	0	0,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15600002 Gehweg an der Friedhofstraße

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15600002	0	0	0,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 16600002 Ausbau der Straße "Langenhegge"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.570	0	0,0	0,0	170,0	0,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600002	-1.570	0	0,0	0,0	-170,0	0,0	-950,0	0,0	0,0	0,0

I 16600004 Ausbau des Nonnensteiner Weges

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600004	-100	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,0	50,0	65,0	0,0	227,0	227,0	227,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	540,7	100,0	100,0	0,0	350,0	350,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	-536,8	-50,0	-35,0	0,0	-123,0	-123,0	-123,0	0,0

I 66000018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	265,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	0	0	0,0	-165,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offenlen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,9	20,0	42,5	0,0	20,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	-8,4	-20,0	-42,5	0,0	-20,0	-4,0	-4,0	0,0

I 96000002 Gehweg an der Rumenstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 96000002	-50	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,5	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-6,4	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.720	0	-545,1	-253,0	-605,5	0,0	-1.614,0	-131,0	-131,0	0,0



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.261,02	32.310	32.030	9.529	9.529	9.530
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.919,13	36.920	36.720	36.620	36.520	36.420
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.274,39	165.000	187.000	182.000	182.000	182.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.586,32	3.300	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	212.040,86	237.530	258.750	231.149	231.049	230.950
- Personalaufwendungen	242.466,03	232.808	235.670	238.027	240.408	242.811
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.684,71	104.200	106.300	76.300	76.300	76.300
- Bilanzielle Abschreibungen	12.228,00	11.000	14.756	14.045	13.044	12.558
- Transferaufwendungen	148.403,00	150.000	163.000	163.000	163.000	163.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.350,55	21.760	21.760	21.760	21.760	21.760
= Ordentliche Aufwendungen	494.132,29	519.768	541.486	513.132	514.512	516.429
= Ordentliches Ergebnis	-282.091,43	-282.238	-282.736	-281.983	-283.463	-285.479
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.081,58	21.980	22.400	22.820	23.240	23.660
= Teilergebnis	-303.173,01	-304.218	-305.136	-304.803	-306.703	-309.139

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.265,42	26.000	24.500	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.741,74	36.900	36.700	0	36.600	36.500	36.400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.803,43	165.000	187.000	0	182.000	182.000	182.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.586,32	3.300	3.000	0	3.000	3.000	3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.396,91	231.200	251.200	0	223.600	223.500	223.400
	- Personalauszahlungen	246.036,39	232.808	235.670	0	238.027	240.408	242.811
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.446,42	102.200	104.300	0	74.300	74.300	74.300
	- Transferauszahlungen	148.403,00	150.000	163.000	0	163.000	163.000	163.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	24.358,50	21.760	21.760	0	21.760	21.760	21.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	479.244,31	506.768	524.730	0	497.087	499.468	501.871
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-280.847,40	-275.568	-273.530	0	-273.487	-275.968	-278.471
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	42.246,94	582.000	664.000	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.139,68	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.386,62	582.000	664.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	187,78	115.000	115.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.795,38	695.000	417.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	28.382,83	22.000	17.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.365,99	832.000	549.000	0	22.000	22.000	22.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.979,37	-250.000	115.000	0	-22.000	-22.000	-22.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	42,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600007	0	0	-8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	10,0	10,0	10,0
	Saldo I 16600001	0	0	0,0	0,0	-12,0	0,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	520,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	0,0	-196,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000026 Sohgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	258,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	0	0	-0,1	-32,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,6	22,0	17,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-19,4	-22,0	-17,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-28,0	-250,0	115,0	0,0	-22,0	-22,0	-22,0	0,0



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.837,00	9.603	6.605	6.603	6.605	6.602
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.574,32	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.671,21	18.975	18.375	18.375	18.375	18.375
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.450,48	2.492	2.492	2.492	2.492	2.312
= Ordentliche Erträge	106.533,01	98.070	99.472	99.470	99.472	99.289
- Personalaufwendungen	169.904,31	180.955	182.400	184.224	186.064	187.926
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.151,15	127.100	115.700	115.700	115.700	115.700
- Bilanzielle Abschreibungen	22.157,00	15.256	15.496	14.676	14.072	12.838
- Transferaufwendungen	7.807,00	9.580	12.080	12.080	12.080	9.580
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.625,88	44.000	44.300	44.500	44.600	44.700
= Ordentliche Aufwendungen	321.645,34	376.891	369.976	371.180	372.516	370.744
= Ordentliches Ergebnis	-215.112,33	-278.821	-270.504	-271.710	-273.044	-271.455

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.660,00	3.000	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.755,92	65.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.101,25	18.975	18.375	0	18.375	18.375	18.375
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	458,48	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.975,65	89.475	90.875	0	90.875	90.875	90.875
	- Personalauszahlungen	172.354,91	180.955	182.400	0	184.224	186.064	187.926
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.324,90	123.600	112.700	0	112.700	112.700	112.700
	- Transferauszahlungen	7.807,00	9.580	12.080	0	12.080	12.080	9.580
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	41.832,27	44.000	44.300	0	44.500	44.600	44.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	306.319,08	358.135	351.480	0	353.504	355.444	354.906
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-221.343,43	-268.660	-260.605	0	-262.629	-264.569	-264.031
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.519,59	8.500	6.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.519,59	8.500	31.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.519,59	-8.500	-31.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 16600003 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600003	-25	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,5	8,5	6,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-3,5	-8,5	-6,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-25	0	-3,5	-8,5	-31,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Steuern und ähnliche Abgaben	10.522.813,21	11.591.000	12.326.000	12.901.000	13.121.000	13.541.000
+ davon Grundsteuer A	101.501,96	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
+ davon Grundsteuer B	1.569.453,04	2.360.000	2.380.000	2.430.000	2.460.000	2.490.000
+ davon Gewerbesteuer	3.444.302,85	3.700.000	4.050.000	4.250.000	4.350.000	4.450.000
+ davon Vergnügungssteuer	33.720,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	52.781,73	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.420.722,70	4.360.000	4.700.000	4.840.000	5.100.000	5.360.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	456.525,73	475.000	490.000	660.000	475.000	490.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	443.805,20	450.000	460.000	475.000	490.000	505.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.165.213,66	3.080.300	3.031.000	3.248.000	3.348.000	3.448.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	2.815.037,00	2.627.000	2.585.000	3.000.000	3.100.000	3.200.000
+ davon Kurortehilfe	172.432,00	181.000	181.000	181.000	181.000	181.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.000,00	195.000	200.000	205.000	210.000	215.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	601.087,92	502.000	532.000	542.000	542.000	542.000
= Ordentliche Erträge	14.479.114,79	15.368.300	16.089.000	16.896.000	17.221.000	17.746.000
- Personalaufwendungen	63.812,42	60.866	49.800	50.298	50.801	51.309
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.938,88	1.000	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	8.170,90	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.694.462,07	7.830.000	8.335.700	8.330.000	8.350.000	8.380.000
- davon Gewerbesteuerumlage	312.834,16	310.000	340.000	350.000	360.000	365.000
- davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	303.896,04	300.000	330.000	340.000	340.000	345.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.106,65	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Aufwendungen	7.805.490,92	7.911.866	8.405.500	8.400.298	8.420.801	8.451.309
= Ordentliches Ergebnis	6.673.623,87	7.456.434	7.683.500	8.495.702	8.800.199	9.294.691
+ Finanzerträge	157.258,55	376.830	376.830	376.730	376.630	376.530
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.480,98	387.500	340.000	362.000	355.000	350.000
= Finanzergebnis	-152.222,43	-10.670	36.830	14.730	21.630	26.530
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	6.521.401,44	7.445.764	7.720.330	8.510.432	8.821.829	9.321.221
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.440,00	39.270	40.150	40.970	41.790	42.610
= Teilergebnis	6.559.841,44	7.485.034	7.760.480	8.551.402	8.863.619	9.363.831

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	10.651.818,22	11.591.000	12.326.000	0	12.901.000	13.121.000	13.541.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.047.720,93	2.816.300	2.766.000	0	3.181.000	3.281.000	3.381.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	190.000,00	195.000	200.000	0	205.000	210.000	215.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	514.626,16	577.000	577.000	0	587.000	587.000	562.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	94.413,53	376.830	376.830	0	376.730	376.630	376.530
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.498.578,84	15.556.130	16.245.830	0	17.250.730	17.575.630	18.075.530
	- Personalauszahlungen	63.484,70	60.866	49.800	0	50.298	50.801	51.309
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.049,56	1.000	0	0	0	0	0
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	320.754,85	387.500	340.000	0	362.000	355.000	350.000
	- Transferauszahlungen	7.383.620,78	7.830.000	8.335.700	0	8.330.000	8.350.000	8.380.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	49.266,52	91.000	91.000	0	91.000	91.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.824.176,41	8.370.366	8.816.500	0	8.833.298	8.846.801	8.801.309
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.674.402,43	7.185.764	7.429.330	0	8.417.432	8.728.829	9.274.221
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.040.468,62	1.061.000	1.135.000	0	1.135.000	1.135.000	1.135.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.328,40	9.400	9.000	0	9.000	9.000	9.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.049.797,02	1.070.400	1.144.000	0	1.144.000	1.144.000	1.144.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.049.797,02	1.070.400	1.144.000	0	1.144.000	1.144.000	1.144.000
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.100.000,00	0	2.500.000	0	228.000	930.000	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	215.140,36	240.000	225.000	0	448.000	1.130.000	200.000
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.884.859,64	-240.000	2.275.000	0	-220.000	-200.000	-200.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	923,0	797,0	870,0	0,0	1.068,0	1.068,0	1.068,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	923,0	797,0	870,0	0,0	1.068,0	1.068,0	1.068,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	126,8	273,4	274,0	0,0	76,0	76,0	76,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	126,8	273,4	274,0	0,0	76,0	76,0	76,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	1.049,8	1.070,4	1.144,0	0,0	1.144,0	1.144,0	1.144,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

		0	0	2.100,0	0,0	2.500,0	0,0	228,0	930,0	0,0	0,0
		0	0	215,1	240,0	225,0	0,0	448,0	1.130,0	200,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	1.884,9	-240,0	2.275,0	0,0	-220,0	-200,0	-200,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	1.884,9	-240,0	2.275,0	0,0	-220,0	-200,0	-200,0	0,0



Teilpläne

auf Produktebene

für das Haushaltsjahr 2016



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Leitung und Entwicklung der Verwaltung
 Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Ziele

Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
 Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf
 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien
 EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst. Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen etc.
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe
- Schöff- und Schiedsamtangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorzimmer des Bürgermeisters
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,50	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.156,30	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	202,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.375,80	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
- Personalaufwendungen	135.977,46	169.835	146.938	148.407	149.890	151.389
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286,60	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.984,47	108.000	116.000	116.000	116.000	116.000
= Ordentliche Aufwendungen	254.248,53	278.335	263.438	264.907	266.390	267.889
= Ordentliches Ergebnis	-252.872,73	-276.685	-261.788	-263.257	-264.740	-266.239

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,50	50	50	0	50	50	50
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.156,30	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	202,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.375,80	1.650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
	- Personalauszahlungen	137.673,50	169.835	146.938	0	148.407	149.890	151.389
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	286,60	500	500	0	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	117.234,57	108.000	116.000	0	116.000	116.000	116.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.194,67	278.335	263.438	0	264.907	266.390	267.889
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-253.818,87	-276.685	-261.788	0	-263.257	-264.740	-266.239

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,01	2,88	2,28	2,28	2,28	2,28

Erläuterung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere sind erwähnenswert:

- Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder für Ratsmitglieder (96.000 €)

Die Entschädigungsverordnung NRW wurde zum 01.01.2016 geändert. Es erfolgte eine 10 %ige Anhebung der Aufwandsentschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder. Für die Stadt Preußisch Oldendorf bedeutet das Mehraufwendungen in Höhe von 8.000 €.

- Aufwand für Repräsentationen (4.500 €)

- Aufwendungen für Preußisch Oldendorfer Rundblick (10.100 €)

- Zuwendungen an die Fraktionen (1.600 €)

- Sächlicher Sitzungsaufwand (1.500)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Verwaltungsführung
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen
 Mädchen und Jungen

Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	144,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	144,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	29.046,60	29.805	30.700	31.007	31.316	31.629
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.644,00	2.000	2.000	1.500	2.000	1.500
= Ordentliche Aufwendungen	30.690,60	31.805	32.700	32.507	33.316	33.129
= Ordentliches Ergebnis	-30.546,60	-31.805	-32.700	-32.507	-33.316	-33.129

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	144,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	29.046,60	29.805	30.700	0	31.007	31.316	31.629
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.548,28	2.000	2.000	0	1.500	2.000	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.594,88	31.805	32.700	0	32.507	33.316	33.129
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.450,88	-31.805	-32.700	0	-32.507	-33.316	-33.129

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Die Gleichstellungsbeauftragte führt Veranstaltungen durch, die der Öffentlichkeitsarbeit und der Information dienen, damit Frauen und Männer bei der Planung und Gestaltung ihres Lebens möglichst geringe Benachteiligungen aufgrund ihres Geschlechts hinnehmen müssen.

Der Frauenstammtisch für Bürgerinnen der Stadt Preußisch Oldendorf findet ca. 4 x jährlich an unterschiedlichen Orten statt, mit dem Ziel der Information und der Vernetzung von Frauen.

Der „Internationale Frauentag“ im März soll mit einem internationalen Frauenfest gefeiert werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z. B. mit den Schulen und Familienzentren, dem Kreisjugendamt, den Frauenhäusern und dem Kommissariat Vorbeugung, der Agentur für Arbeit und den Beratungsstellen wird fortgesetzt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen: AG Mädchenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke.

In Zusammenarbeit mit diesen Arbeitskreisen sind folgende Tätigkeiten geplant: Beteiligung an den Berufsausbildungsmessen BAM und Go@Future, Aktion zum Equal-Pay-Day am 19. März, Teilnahme an der weltweiten Kampagne von Frauen für ein Ende der Gewalt gegen Mädchen und Frauen „One Billion Rising“ in Lübbecke.

In Kooperation mit der Kollegin der Stadt Espelkamp übernimmt die Gleichstellungsbeauftragte die Herausgabe des Schülerinnenkalenders „Mädchenmerker“.

Während der städtischen Ferienspiele werden Angebote speziell für Mädchen und Jungen veranstaltet.

Die vierte Familienmesse soll im November 2016 stattfinden.

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen und Projekte werden 2.000 € eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Zentrale Dienste
Produkt: 001 Bauhof

Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.793,00	12.894	15.610	15.612	15.425	14.617
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.655,47	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500,62	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.274,00	3.284	3.283	3.284	3.283	3.284
= Ordentliche Erträge	23.223,09	24.178	26.893	26.896	26.708	25.901
- Personalaufwendungen	87.569,94	89.167	105.700	106.757	107.825	108.903
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.176,64	128.000	139.000	138.000	138.000	138.000
- Bilanzielle Abschreibungen	41.292,00	40.296	42.549	41.759	41.275	37.195
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.678,72	4.500	13.500	8.000	8.000	8.000
= Ordentliche Aufwendungen	250.717,30	261.963	300.749	294.516	295.100	292.098
= Ordentliches Ergebnis	-227.494,21	-237.785	-273.856	-267.620	-268.392	-266.197
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.521,58	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
= Teilergebnis	-210.972,63	-220.785	-256.856	-250.620	-251.392	-249.197

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.655,47	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.639,85	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.295,32	8.100	8.100	0	8.100	8.100	8.100
	- Personalauszahlungen	87.569,94	89.167	105.700	0	106.757	107.825	108.903
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	114.163,43	122.000	135.000	0	134.000	134.000	134.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.678,72	4.500	13.500	0	8.000	8.000	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.412,09	215.667	254.200	0	248.757	249.825	250.903
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-197.116,77	-207.567	-246.100	0	-240.657	-241.725	-242.803
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.479,51	0	4.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.479,51	0	4.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	26.550,29	26.000	69.500	0	24.000	24.000	24.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.550,29	26.000	69.500	0	24.000	24.000	24.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.070,78	-26.000	-65.500	0	-24.000	-24.000	-24.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000051 Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	25,2	20,0	65,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Saldo I 66000051	0	0	-25,2	-20,0	-61,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	6,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	1,1	-6,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-24,1	-26,0	-65,5	0,0	-24,0	-24,0	-24,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,62	1,57	1,83	1,83	1,83	1,83

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erstattung von Sachkosten für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV (5.000 €)
- Erstattungen für Lieferungen und Leistungen des Bauhofes (1.000 €)
- Zahlungen für evtl. Schadensfälle (2.000 €)

Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insgesamt wurden 139.000 € veranschlagt. Diese beinhalten:

- Haltung von Fahrzeugen und Maschinen (125.000 €), Vorjahr: 114.000 €
Die Erhöhung ist auf die Unterhaltung der Fahrzeuge für die Hausmeister der Notunterkünfte für Asylbewerber zurückzuführen.
- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung (3.000 €)
- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung für die Hartz IV-Kräfte (5.000 €)
- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung (Asyl), 2.000 €
Die Asylanträge, die gemeinnützige Arbeit im Bereich des Bauhofes leisten, müssen entsprechend ausgerüstet werden (Arbeitsschuhe, Handschuhe etc.).
- Erwerb von GWGs 60 – 410 € (2.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (2.000 €), auch investiv (sh. Erläuterung Finanzplan)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwandsentschädigung für gemeinnützige Arbeit (Asyl), 10.000 €
- EDV-Kosten (1.500 €) - Bauhofinformationssystem (BIS-Office)
- Evtl. Schadensfälle (vorsorglich 2.000 €)

Teilfinanzplan

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Es wird davon ausgegangen, dass für den alten Pritschenwagen und für die zwei Tandemanhänger noch ein Verkaufserlös in Höhe von insgesamt 4.000 € erzielt wird.

I 66000051 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (65.500 €)

Geplant sind:

Ersatzbeschaffung eines Pritschenwagens mit Frontbzw. Allradantrieb	35.000 €
Anmerkung: Es wird vorgeschlagen, den Pritschenwagen mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Anschaffung soll nur erfolgen, wenn das alte Fahrzeug im Jahr 2016 komplett ausfällt.	
Ersatzbeschaffung eines Tandemanhängers für zwei abgängige Anhänger	22.500 €
Sonstiges	8.000 €
	65.500 €

Für die Ersatzbeschaffung von Festwerten wurden 2.000 € veranschlagt:

Netzwerk-Infrastruktur	1.500 €
Notebook	500 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Aufstellung Stellenplan
- Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von Mitarbeitern/innen in Elternzeit
- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.465,13	117.500	97.000	97.000	97.000	97.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	567.064,16	0	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	658.529,29	117.500	147.000	147.000	147.000	147.000
- Personalaufwendungen	434.383,09	300.415	368.700	372.387	376.107	379.857
- Versorgungsaufwendungen	1.243.195,62	590.000	610.000	630.000	650.000	670.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.830,42	39.000	41.500	33.500	33.500	33.500
- Transferaufwendungen	690,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-509,09	15.400	14.400	14.400	14.400	14.400
= Ordentliche Aufwendungen	1.706.590,04	947.615	1.037.400	1.053.087	1.076.807	1.100.557
= Ordentliches Ergebnis	-1.048.060,75	-830.115	-890.400	-906.087	-929.807	-953.557

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.258,33	157.500	97.000	0	97.000	97.000	97.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	15,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.273,33	157.500	97.000	0	97.000	97.000	97.000
	- Personalauszahlungen	384.468,07	314.945	368.700	0	372.387	376.107	379.857
	- Versorgungsauszahlungen	469.535,23	590.000	610.000	0	630.000	650.000	670.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.657,47	39.000	41.500	0	33.500	33.500	33.500
	- Transferauszahlungen	0,00	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.125,18	15.400	14.400	0	14.400	14.400	14.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	887.785,95	962.145	1.037.400	0	1.053.087	1.076.807	1.100.557
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-797.512,62	-804.645	-940.400	0	-956.087	-979.807	-1.003.557

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,04	4,32	8,87	7,87	7,87	7,87

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen von den Stadtwerken (Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen u. a.) und den Erstattungen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdis). Im Vorjahr standen noch 20.500 € für das Projekt „Sozialer Beschäftigungspakt im Mühlenkreis“ (mit entsprechenden Personalaufwendungen) zur Verfügung. Das Projekt ist nicht zustande gekommen.

Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen. Der Wert beruht auf einer Vorausberechnung, die von der kww (Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe) zur Verfügung gestellt wurde.

Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen

- Aufwendungen für den Bereich Arbeitssicherheit (3.500 €)

- Aus- und Fortbildungskosten (25.000 €), Vorjahr: 31.000 €

Aufgrund von Umstrukturierungen im Personalbereich waren 2015 weitere Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere im Bereich EDV, erforderlich, um zukünftig im Bereich von Baumaßnahmen Fremdvergaben noch weiter zu reduzieren.

- Abschlagszahlungen Beihilfe (4.500 €)

- Aufwand für Assessment-Center (8.000 €)

Bei der Neubesetzung der Leitungsstelle des Fachbereiches Ordnung und Soziales wurde sich darauf geeinigt, diese in Form eines Assessment-Centers vorzunehmen. Hierfür wurden 8.000 € eingeplant.

Transferaufwendungen

= Schwerbehindertenabgabe

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In erster Linie

- Reisekosten (11.000 €) und

- Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst (2.500 €)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 009 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen
Statistik-Bearbeitung

Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Wahlausschuss
 Wahlprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Politische Parteien
 Landwirtschaftliche Betriebe

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.140,53	0	0	17.000	0	8.500
= Ordentliche Erträge	14.140,53	0	0	17.000	0	8.500
- Personalaufwendungen	5.077,73	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.184,50	0	0	17.000	0	8.500
= Ordentliche Aufwendungen	20.262,23	0	0	17.000	0	8.500
= Ordentliches Ergebnis	-6.121,70	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.140,53	0	0	0	17.000	0	8.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.140,53	0	0	0	17.000	0	8.500
	- Personalauszahlungen	4.329,97	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	15.184,50	0	0	0	17.000	0	8.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.514,47	0	0	0	17.000	0	8.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.373,94	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen, Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung überfälliger (gemahnter) Forderungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
EinwohnerInnen
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
Zahlungspflichtige
Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Im dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschl. der kassenmäßigen Abwicklung. Weiter enthält das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontopfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung, Controlling
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen (auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98,00	200	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.514,68	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	58.643,69	32.100	31.500	31.500	31.500	31.500
= Ordentliche Erträge	62.256,37	35.300	35.200	35.200	35.200	35.200
- Personalaufwendungen	258.585,83	273.135	268.700	271.387	274.101	276.841
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.158,90	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	623,61	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	284.368,34	299.135	294.700	297.387	300.101	302.841
= Ordentliches Ergebnis	-222.111,97	-263.835	-259.500	-262.187	-264.901	-267.641

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98,00	200	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.144,08	3.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	26.584,60	32.100	31.500	0	31.500	31.500	31.500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.826,68	35.300	35.200	0	35.200	35.200	35.200
- Personalauszahlungen	258.550,39	273.135	268.700	0	271.387	274.101	276.841
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.030,90	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	623,61	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	310.204,90	299.135	294.700	0	297.387	300.101	302.841
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-281.378,22	-263.835	-259.500	0	-262.187	-264.901	-267.641

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,19	4,99	4,99	4,99	4,99	0,00

Erläuterung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Sternwede mit durchgeführt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Aufgrund des Vorjahresergebnisses wurden 3.500 € veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

- Mahngebühren, Säumniszuschläge, Rücklastschriftgebühren (13.000 €)
- Stundungszinsen (3.000 €)
- Erträge aus Vollstreckungen (Wegegeld, Pfändungsgebühren etc.) (15.000 €)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 25.000 € beinhalten die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die Prüfung und Testierung der Jahresabschlüsse sowie die überörtliche Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt in Herne



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
 Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
 Satzungen, Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt
- Abwicklung von Versicherungsschäden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266,00	266	266	266	266	266
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.447,03	23.100	23.100	23.100	23.100	23.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	149,72	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	23.862,75	23.866	23.866	23.866	23.866	23.866
- Personalaufwendungen	106.289,58	103.975	102.000	103.020	104.051	105.091
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.324,16	18.000	20.000	20.600	20.600	20.600
- Bilanzielle Abschreibungen	3.014,00	2.265	2.830	2.029	1.502	1.414
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.700,68	225.550	216.850	215.850	215.850	215.850
= Ordentliche Aufwendungen	332.328,42	349.790	341.680	341.499	342.003	342.955
= Ordentliches Ergebnis	-308.465,67	-325.924	-317.814	-317.633	-318.137	-319.089

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.213,48	23.100	23.100	0	23.100	23.100	23.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	239,72	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.453,20	23.600	23.600	0	23.600	23.600	23.600
	- Personalauszahlungen	106.289,58	103.975	102.000	0	103.020	104.051	105.091
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.748,79	15.000	17.000	0	17.600	17.600	17.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	200.190,16	225.550	216.850	0	215.850	215.850	215.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	321.228,53	344.525	335.850	0	336.470	337.501	338.541
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-276.775,33	-320.925	-312.250	0	-312.870	-313.901	-314.941
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.114,84	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.114,84	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.114,84	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,1	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-5,1	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5,1	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,83	2,28	2,25	2,25	2,25	2,25

Erläuterung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich in der Hauptsache um die Erstattung von Versicherungsprämien von den Stadtwerken.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Kraftwagenunterhaltung (14.000 €)
- Unterhaltung der Einrichtung (1.000 €)
- Erwerb von GWGs 60 – 410 € (3.000 €) -auch investiv-

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Bürobedarf (23.000 €)
Aufgrund des Vorjahresergebnisses wurde der Ansatz um 3.000 € gekürzt.
- Amtliche Blätter, Zeitschriften, Bücher (15.000 €)
- Porto- und Fernspreckgebühren, GEZ (55.000 €), Vorjahr 61.000 €
Der Ansatz wurde aufgrund des Vorjahresergebnisses um 6.000 € zurückgenommen.
- Öffentliche Bekanntmachungen (3.000 €)
- Gerichts- und Prozesskosten (10.000 €)
- Mitgliedsbeiträge (Städte- und Gemeindebund u. a.) (23.000 €)
Hier wird auch die Mitgliedschaft für den Verein ZAM (Zukunft für Ausbildung im Mühlenkreis e. V.) veranschlagt. Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet auch die Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden in diesem Verein (Bürokauffrau/-mann für Touristik und Freizeit). Aufgrund des Vorjahresergebnisses musste der Ansatz um 1.000 € angehoben werden.
- Schadensfälle (2.000 €)
- Versicherungen, GVV (86.000 €)

Teilfinanzplan

Für die laufende Erneuerung der Büroausstattungen (Austausch von verschlissenen/ defekten Geräten und Mobiliar) wurden 6.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.029,00	5.657	7.087	6.184	3.281	2.413
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.029,00	5.757	7.087	6.184	3.281	2.413
- Personalaufwendungen	56.824,72	92.419	89.300	90.193	91.095	92.006
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.575,92	60.000	48.000	46.000	46.000	46.000
- Bilanzielle Abschreibungen	12.281,00	10.174	10.485	8.566	3.553	2.403
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.072,26	299.000	308.000	308.000	308.000	308.000
= Ordentliche Aufwendungen	359.753,90	461.593	455.785	452.759	448.648	448.409
= Ordentliches Ergebnis	-353.724,90	-455.836	-448.698	-446.575	-445.367	-445.996

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	56.824,72	92.419	89.300	0	90.193	91.095	92.006
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.853,94	15.000	14.000	0	12.000	12.000	12.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	241.919,54	299.000	308.000	0	308.000	308.000	308.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314.598,20	406.419	411.300	0	410.193	411.095	412.006
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314.598,20	-406.319	-411.300	0	-410.193	-411.095	-412.006
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	430,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	430,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	60.708,22	77.000	79.000	0	44.000	44.000	44.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.708,22	77.000	79.000	0	44.000	44.000	44.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-60.278,22	-77.000	-79.000	0	-44.000	-44.000	-44.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,8	32,0	45,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	-18,8	-32,0	-45,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	41,9	45,0	34,0	0,0	34,0	34,0	34,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-41,4	-45,0	-34,0	0,0	-34,0	-34,0	-34,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-60,3	-77,0	-79,0	0,0	-44,0	-44,0	-44,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,85	0,75	0,75	0,75	0,75

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Wartungskosten für Telefonanlage, Kosten für Handys und Zubehör (2.000 €)
- Erwerb von GWGs 60 – 410 € (9.000 €), auch investiv (sh. Erläuterung Finanzplan)
- Ersatzbeschaffungen für Festwerte (25.000 €), auch investiv (sh. Erläuterung Finanzplan), -Vorjahr: 36.000 €-
- Fortbildungskosten (8.000 €)
- Aufwand für Datenschutz (4.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Leasingkosten für PC und Serverhardware machen wie im Vorjahr einen Betrag in Höhe von 7.000 € aus.

Für die an das KRZ abzuführenden Grund- und Verfahrenskosten wurden wie im Vorjahr 265.000 € veranschlagt. Diese Kosten beinhalten die vertraglich abgeschlossenen Dienstleistungen des KRZ und Drittanbietern sowie Wartungskosten für Software.

Bei der an das KRZ zu leistenden Entwicklungs- und Innovationspauschale wird mit Aufwendungen in Höhe von 30.000 € gerechnet. Das sind 13.000 € mehr als im Vorjahr. Der Grund dafür ist, dass in der Zeit von 2016 bis 2020 die Finanzsoftware KIRP abgelöst wird. Da aber bis 2020 beide Verfahren parallel genutzt werden müssen, werden die zusätzlichen Kosten über eine neue Umlage finanziert.

Für die Anschaffung von Kleinteilen unter 60 € (Toner, Sicherungsbänder, Fachliteratur, Kleingeräte, usw.) wurden 6.000 € veranschlagt, 4.000 € weniger als im Vorjahr.

Teilfinanzplan

I 61000001 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (45.000 €)

Serverlizenzen	4.000 €
SQL Server	3.500 €
Straßenbausoftware	25.000 €
Gis Straßenkataster neu	10.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.500 €
	45.000 €

Hauptkostenfaktor hierbei ist die Anschaffung einer neuen Straßenbausoftware. Durch die Umstrukturierung im Bereich des Straßenbaus soll die Planung von Straßenbaumaßnahmen unter Verzicht auf Fremdvergaben erfolgen. Hierfür wird grundlegende EDV-Ausstattung benötigt. Mittelfristig werden sich dadurch Einsparungen bei Ingenieurleistungen an Externe ergeben.

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (GWGs) wurden insgesamt 9.000 € veranschlagt:

Updategebühren für Softwarelizenzen	5.000 €
Hardwarekosten die nicht unter Festwerte geführt werden	2.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
	9.000 €

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 25.000 € zur Verfügung gestellt:

1 Server für neue Terminalserverfarm	6.000 €
Arbeitsplatzdrucker (Ersatz)	3.000 €
Einzugs-Scanner (Ersatz)	1.500 €
Ersatz EDV-Hardware (Bürgerbüro u.a.)	3.000 €
Netzwerkinfrastruktur	2.500 €
CAD-Arbeitsplatzrechner Straßenkataster/	
Tablet / Notebook	2.500 €
Standesamtsdrucker (neu)	1.500 €
unvorhersehbare Anschaffungen	5.000 €
	25.000 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.927,84	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	940,75	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	4.868,59	5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	7.539,18	9.016	6.400	6.464	6.529	6.594
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.695,77	3.800	4.500	4.500	4.500	4.500
- Transferaufwendungen	387,98	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	818,93	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	12.441,86	14.216	12.300	12.364	12.429	12.494
= Ordentliches Ergebnis	-7.573,27	-9.116	-7.300	-7.364	-7.429	-7.494

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.037,45	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	-2.501,13	1.100	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.536,32	5.100	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	- Personalauszahlungen	7.539,18	9.016	6.400	0	6.464	6.529	6.594
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.695,77	3.800	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	- Transferauszahlungen	387,98	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	818,93	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.441,86	14.216	12.300	0	12.364	12.429	12.494
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.905,54	-9.116	-7.300	0	-7.364	-7.429	-7.494
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	55.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	55.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	355.000	355.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	355.000	355.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-345.000	-300.000	0	9.000	9.000	9.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	350,0	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15200001	0	0	0,0	-350,0	-350,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	55,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	5,0	50,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-345,0	-300,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Erläuterung

Privatrechtliche Leistungsentgelte
= Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Sonstige ordentliche Erträge
= Erträge aus dem Verkauf von Holz

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

= Bewirtschaftungskosten für die unbebauten Grundstücke

Sonstige ordentliche Aufwendungen

= Mieten und Pachten

Teilfinanzplan

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Als Erlöse aus Grundstücksveräußerungen wurden 10.000 € veranschlagt. Es soll versucht werden, die Grundstücke, die nicht für die Aufgabenerfüllung der Stadt unbedingt erforderlich sind, zu veräußern. Dabei wird auch überprüft, ob die Flächen zukünftig für die Stadtentwicklung (wie z. B. im Bereich von Ausgleichsflächen) geeignet sind. Des Weiteren ist geplant, einen ehemaligen Kinderspielfeld als Bauplatz zu veräußern. Hier wird mit Erlösen von ca. 45.000 € gerechnet.

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

Für den Erwerb einer Fläche von rd. 24.000 qm Grundstücksgröße wurden 350.000 € veranschlagt. Vor Erwerb der Liegenschaft ist mittels eines Bodengutachtens die Belastung der Fläche zu klären. Die Kosten hierfür (5.000 €) wurden ebenfalls eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Zentrales Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Vertragliche Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.653,00	304.610	322.549	322.556	322.547	322.555
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.663,23	10.700	10.900	10.900	10.900	10.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.962,62	88.800	88.400	88.400	88.400	88.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.487,73	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.863,90	1.632	1.630	1.630	1.630	1.630
+ Aktivierte Eigenleistungen	52.394,05	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	462.024,53	425.742	473.479	473.486	473.477	473.485
- Personalaufwendungen	153.065,03	175.922	183.600	185.436	187.291	189.164
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	992.662,10	1.236.000	1.345.000	1.091.000	1.026.000	968.000
- Bilanzielle Abschreibungen	526.531,00	524.128	542.618	542.573	542.234	542.950
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.141,51	61.600	36.000	36.000	36.000	36.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.704.399,64	1.997.650	2.107.218	1.855.009	1.791.525	1.736.114
= Ordentliches Ergebnis	-1.242.375,11	-1.571.908	-1.633.739	-1.381.523	-1.318.048	-1.262.629
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
= Teilergebnis	-1.243.175,11	-1.572.858	-1.634.689	-1.382.473	-1.318.998	-1.263.579

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.561,17	10.700	10.900	0	10.900	10.900	10.900
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.327,16	88.800	88.400	0	88.400	88.400	88.400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.681,08	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.569,41	99.500	99.300	0	99.300	99.300	99.300
	- Personalauszahlungen	154.367,53	175.922	183.600	0	185.436	187.291	189.164
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.171.712,91	1.416.000	1.506.000	0	1.280.000	1.185.000	1.187.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	26.489,64	55.600	36.000	0	36.000	36.000	36.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.352.570,08	1.647.522	1.725.600	0	1.501.436	1.408.291	1.412.164
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.258.000,67	-1.548.022	-1.626.300	0	-1.402.136	-1.308.991	-1.312.864
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.000,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.286.672,71	825.000	3.535.000	300.000	300.000	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	160.768,52	54.000	64.000	0	4.000	4.000	4.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.447.441,23	929.000	3.649.000	300.000	304.000	4.000	4.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.422.441,23	-927.000	-3.647.000	-300.000	-302.000	-2.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	971,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100002	0	0	-971,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100001 Errichtung eines Jugendzentrums

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	445,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100001	0	0	-445,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,9	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	0	0	-23,9	0,0	-700,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	835	0	0,0	35,0	535,0	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100001	-835	0	0,0	-35,0	-535,0	-300,0	-300,0	0,0	0,0	0,0

I 14100002 Errichtung von Asylbewerberheimen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,5	300,0	780,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100002	0	0	-2,5	-300,0	-780,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100001 Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100001	-50	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100002 Umbau Verwaltungstrakt Hauptschule/Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100002	0	0	0,0	-65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	150,0	1.550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100003	0	0	0,0	-150,0	-1.550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus Hedem

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100004	0	0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100005 Bauliche Maßnahmen an der Grundschule Preußisch Oldendorf

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100005	0	0	0,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100006 Bauliche Baumaßnahmen an der Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100006	0	0	0,0	-175,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15100007 Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zur Asylbewerberunterkunft

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15100007	-30	0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	25,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,3	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	20,7	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-915	0	-1.422,4	-927,0	-3.647,0	-300,0	-302,0	-2,0	-2,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,66	3,07	3,07	3,07	3,07	3,07

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
= Benutzungsentgelte für das Lehrschwimmbecken und die Schulen

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Diese beinhalten die Mieten, Pachten sowie die Werkdienstwohnungsvergütungen einschl. der Nebenabgaben. Zum anderen wurden vorsorglich Zahlungen für Schadensfälle in Höhe von 15.000 € eingeplant. Insgesamt werden rd. 88.000 € erwartet.

Sonstige ordentliche Erträge
= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aktiviere Eigenleistungen
Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hierbei handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude einschl. der Außenanlagen. Insgesamt wurden 1.345.000 € zur Verfügung gestellt. Das sind 109.000 € mehr als im Vorjahr.

Für die Unterhaltung der Außenanlagen der städtischen Gebäude werden im Jahr 2016 insgesamt 40.000 € benötigt. Dabei handelt es sich um allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen sowie um die Kosten der Baumpflegemaßnahmen an den städtischen Gebäuden (insbesondere im Bereich der Schulen) im Rahmen der jährlich stattfindenden Kontrollen. Für den Bereich der Grundschule Bad Holzhausen ist eine Sanierung des Schulhofes vorgesehen.

Für die Unterhaltung der städtischen Gebäude fallen insgesamt 366.000 € an. Hinzu kommen rd. 163.000 € an Rückstellungen. Die Rückstellungen erzeugen keinen Unterhaltungsaufwand, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Insbesondere zu erwähnen sind:

Grundschule Preußisch Oldendorf (106.000 €, davon 10.000 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Brandschutzmaßnahmen
Malerarbeiten Klassenräume
Instandsetzung techn. Einrichtungen

Grundschule Bad Holzhausen (70.228 €, davon 36.228 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Malerarbeiten div. Klassenräume
Erneuerung Fußboden Betreuungsraum
Sanierung Duschräume

Hauptschule/Sekundarschule (148.478 €, davon 32.478 € Rückstellungen)
Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Duschen Sporthalle
Beleuchtung
Instandsetzung Lichtdach Sporthalle
Instandsetzung Fassade, Fenster

Realschule/Hauptschule (24.000 €)

Allgemeine Unterhaltung
Malerarbeiten

Rathaus (70.374 €, davon 44.374 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Eingangsbereich Altbau
Instandsetzung Fenster, Türen, Vordach
Außenanstrich Fassade und Fenster (Altbau)

Bauhof (28.231 €, davon 26.231 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Bürogebäude

Freibad (27.852 €, davon 14.852 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung
Dachsanierung Umkleidegebäude
Anstriche, Beseitigung Feuchtschäden

Die Bewirtschaftungskosten für 2016 betragen 938.000 €. Das sind 76.000 € mehr als im Vorjahr. Das ist darauf zurückzuführen, dass zusätzliche Mittel für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der neuen Übergangswohnheime für Asylbewerber (Langenhegge und ehemalige Grundschule Börninghausen) zur Verfügung gestellt werden mussten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Erbbauzinsen für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen (15.500 €)
- Erbbauzins für den Kindergarten an der Kampstraße/Friedhofstraße (5.500 €)
- Schadensfälle (Gebäudemanagement) (15.000 €)

Im Vorjahre standen hier noch Mittel für die Container an der Hauptschule (17.000 €) und die unentgeltliche Wertabgabe für das Lehrschwimmbecken (6.000 €) zur Verfügung.

Teilfinanzplan

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für die Abwicklung von Schadensfällen wurden vorsorglich Mittel in Ein- und Auszahlung in Höhe von 2.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen im Bereich der Außenanlagen wurden 2.000 € veranschlagt.

Für Baumaßnahmen wurden insgesamt rd. 3,1 Mio. € bereitgestellt:

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

Für 2016 ist vorgesehen, die Sporthalle einschl. der Umkleide- und Duschräume an der Grundschule in Bad Holzhausen zu sanieren. Die Kosten hierfür werden auf 700.000 € geschätzt.

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

Das Feuerwehrgerätehaus in Bad Holzhausen entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen bzw. ist auch für die heutigen großen Feuerwehrfahrzeuge nicht mehr geeignet. Eine Sanierung und Umbau erscheint unwirtschaftlich. Der derzeitige Standort ist insbesondere aufgrund fehlender Parkmöglichkeiten nicht zukunftsfähig. Es wird daher in enger Abstimmung mit der Wehrleitung sowie der Löschgruppe Bad Holzhausen nach einem geeigneten Standort gesucht. Die Baukosten einschl. der Planung belaufen sich nach einer vorsichtigen vorläufigen Kostenschätzung auf rd. 835.000 €. Hiervon werden 535.000 € in 2016 und 300.000 € in 2017 veranschlagt.

I 14100002 Errichtung von Asylbewerberheimen

Im Jahr 2015 wurde zur Unterbringung von Asylbewerbern an der Langenhegge eine Containeranlage errichtet. Weiter wird seit Ende 2015 die ehemalige Grundschule in Börninghausen als Notunterkunft genutzt. Für den Fall, dass noch eine Anlage erforderlich wird, wurden für 2016 vorsorglich Mittel in Höhe von 700.000 € eingeplant. Hinzu kommen die Kosten für Grunderwerb (50.000 €) und Einrichtung (30.000 €).

I 15100001 Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen

Der Verwaltungstrakt, insbesondere das Lehrerzimmer, reicht für die jetzige Zahl der Lehrer und Lehrerinnen, Referendare und Praktikanten nicht mehr aus. Es soll deshalb die Wand zwischen Lehrer- und Rektorenzimmer entfernt werden. Im Bereich des vorhandenen Konrektorenzimmers soll eine Erweiterung in westlicher Richtung erfolgen, um ein neues Rektorenzimmer entstehen zu lassen. Die Baukosten werden auf 50.000 € geschätzt.

I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

Wie aus dem Gutachten von Prof. Dr. Bernd Zymek zu entnehmen ist, sind weitere Unterrichts- und Nebenräume in der Sekundarschule erforderlich. Zur Erweiterung der Sekundarschule um 6 Klassen, 3 Differenzierungsräume, Lehrerarbeitsräume, Lehrmittel- und Abstellräume wurde im Jahre 2012 eine Machbarkeitsstudie durch das Büro BKS, Lübbecke als Vorplanung erstellt und am 29.02.2012 im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss vorgestellt. An Planungskosten wurden im Vorjahr 150.000 € veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 1.550.000 € sind für 2016 vorgesehen.

I 15100007 Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zur Asylbewerberunterkunft

Wie bereits erwähnt, wird seit Ende 2015 die ehemalige Grundschule in Börninghausen als Notunterkunft für Flüchtlinge genutzt. Die Mittel für den Umbau wird 2015 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Für die Einrichtung wurden 30.000 € zur Verfügung gestellt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 001 Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz, Lärmschutz
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen, Verkehrsmessungen
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen etc.
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste etc.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.010,19	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	260,00	1.100	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	22.270,19	13.100	18.400	18.400	18.400	18.400
- Personalaufwendungen	53.719,70	44.395	44.600	45.046	45.496	45.951
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.222,83	5.500	4.700	4.700	4.700	4.700
- Transferaufwendungen	5.230,02	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.760,96	3.100	9.300	9.300	9.300	9.300
= Ordentliche Aufwendungen	64.933,51	60.595	66.200	66.646	67.096	67.551
= Ordentliches Ergebnis	-42.663,32	-47.495	-47.800	-48.246	-48.696	-49.151

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.040,19	12.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	5,20	1.100	400	0	400	400	400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.045,39	13.100	18.400	0	18.400	18.400	18.400
	- Personalauszahlungen	53.781,60	44.395	44.600	0	45.046	45.496	45.951
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.300,67	5.500	4.700	0	4.700	4.700	4.700
	- Transferauszahlungen	5.230,02	7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.760,96	3.100	9.300	0	9.300	9.300	9.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.073,25	60.595	66.200	0	66.646	67.096	67.551
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.027,86	-47.495	-47.800	0	-48.246	-48.696	-49.151

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,10	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05

Erläuterung

Die veranschlagten Erträge beinhalten Verwaltungsgebühren, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie die Benutzungsentgelte für Obdachlosenunterkünfte.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Obdachlosenunterkünfte sowie die Mittel für ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Die Transferaufwendungen beinhalten den Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Miete und die Nebenkosten für die Obdachlosenunterkünfte.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 004 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 002 Bürgerbüro

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)
Satzungen
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunft- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.573,06	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	65.573,06	65.200	65.000	65.000	65.000	65.000
- Personalaufwendungen	85.920,58	86.814	90.400	91.304	92.216	93.138
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.132,68	50.300	45.300	45.300	45.300	45.300
= Ordentliche Aufwendungen	130.053,26	137.114	135.700	136.604	137.516	138.438
= Ordentliches Ergebnis	-64.480,20	-71.914	-70.700	-71.604	-72.516	-73.438

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.483,36	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	200	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.483,36	65.200	65.000	0	65.000	65.000	65.000
	- Personalauszahlungen	85.920,58	86.814	90.400	0	91.304	92.216	93.138
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	43.444,49	50.300	45.300	0	45.300	45.300	45.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.365,07	137.114	135.700	0	136.604	137.516	138.438
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.881,71	-71.914	-70.700	0	-71.604	-72.516	-73.438

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14

Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verwaltungsgebühren für Personalausweise, Reisepässe usw.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen wurden 45.000 € bereit gestellt. Das sind 5.000 € weniger als im Vorjahr.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 005 Personenstandswesen
Produkt: 001 Standesamt

Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
 Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
 Personenstandsverordnung (PStVO)
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Politisches Gremium

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
 - namensrechtlichen Erklärungen
 - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen
 - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
 - Kirchenaustritten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.160,55	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.339,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	975,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	10.474,55	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
- Personalaufwendungen	45.348,05	51.911	53.300	53.833	54.372	54.917
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.850,70	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	47.198,75	53.911	55.300	55.833	56.372	56.917
= Ordentliches Ergebnis	-36.724,20	-42.211	-43.600	-44.133	-44.672	-45.217

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.135,55	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.339,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.474,55	11.700	11.700	0	11.700	11.700	11.700
	- Personalauszahlungen	46.113,89	51.911	53.300	0	53.833	54.372	54.917
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.850,70	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.964,59	53.911	55.300	0	55.833	56.372	56.917
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.490,04	-42.211	-43.600	0	-44.133	-44.672	-45.217

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,69	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79

Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
= Standesamtsgebühren

Privatrechtlichen Leistungsentgelte
= Erträge aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

Sonstige ordentliche Erträge
Für Trauungen außer Haus wird eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamten (25,00 € pro Trauung) erhoben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
= Aufwendungen für den Erwerb von Stammbüchern



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 006 Gefahrenabwehr
Produkt: 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr entsprechend den örtlichen Verhältnissen

Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Gemeindeordnung (GO NRW)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren. Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistungen der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölsuren u a.)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.139,00	69.605	86.532	77.419	62.211	52.069
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050,00	17.500	16.500	16.500	16.500	16.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.089,24	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	88,47	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	89.366,71	93.605	113.532	104.419	89.211	79.069
- Personalaufwendungen	19.054,80	16.235	32.100	32.421	32.745	33.072
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.056,06	161.700	123.000	106.500	106.500	106.500
- Bilanzielle Abschreibungen	104.704,00	98.507	117.879	107.552	82.415	65.824
- Transferaufwendungen	6.325,00	5.600	21.700	21.700	21.700	21.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.609,69	32.050	33.750	32.250	32.250	32.250
= Ordentliche Aufwendungen	271.749,55	314.092	328.429	300.423	275.610	259.346
= Ordentliches Ergebnis	-182.382,84	-220.487	-214.897	-196.004	-186.399	-180.277
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150
= Teilergebnis	-182.382,84	-220.337	-214.747	-195.854	-186.249	-180.127

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.830,00	3.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	940,00	17.500	16.500	0	16.500	16.500	16.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.055,35	6.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	88,47	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.913,82	27.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
	- Personalauszahlungen	18.576,66	16.235	32.100	0	32.421	32.745	33.072
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.178,65	109.700	101.500	0	86.500	86.500	86.500
	- Transferauszahlungen	6.325,00	5.600	21.700	0	21.700	21.700	21.700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	26.820,57	32.050	33.750	0	32.250	32.250	32.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.900,88	163.585	189.050	0	172.871	173.195	173.522
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-103.987,06	-136.585	-158.050	0	-141.871	-142.195	-142.522
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	12.598,33	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.598,33	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.844,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	192.429,90	138.000	473.500	0	41.000	30.000	30.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	225.273,90	138.000	473.500	0	41.000	30.000	30.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-212.675,57	-138.000	-473.500	0	-41.000	-30.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600009 Bau von Löschwasserentnahmestellen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	32,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600009	0	0	-32,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	162,8	86,0	452,0	0,0	21,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 66000002	0	0	-162,8	-86,0	-452,0	0,0	-21,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	29,7	52,0	21,5	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-17,1	-52,0	-21,5	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-212,7	-138,0	-473,5	0,0	-41,0	-30,0	-30,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,40	0,35	0,40	0,40	0,40	0,40

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (82.532 €)
- Spenden für die freiwillige Feuerwehr (4.000 €)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren für Brandschauen (1.500 €)
- Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr (15.000 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= Erstattung des Kreises für Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Münster

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind insbesondere zu erwähnen:

- Haltung der Feuerwehrfahrzeuge einschl. Kraftstoffe (46.300 €), Vorjahr: 41.000 €
 - Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (25.000 €), Vorjahr 26.000 €
 - Erwerb von GWGs (6.500 €), auch investiv (sh. Finanzplan)
 - Ersatzbeschaffung von Festwerten (15.000 €), auch investiv (sh. Finanzplan)
 - Vorjahr: 46.500 € wg. Ausgehuniformen-
 - Aus- und Fortbildung (13.700 €)
 - Aufwand für Brandschau (7.000 €)
 - Lohnausfallersatz bei Einsätzen (5.000 €), Vorjahr 3.500 €
- Im Vorjahr standen hier noch 15.000 € für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans zur Verfügung.

Transferaufwendungen

- Weiterleitung der Spenden an die Feuerwehr (4.000 €)
 - Zuschüsse an die Löschgruppen (9.300 €), VJ: 2.600 €
- Bisher wurden Fixbeträge an alle Löschgruppen und Züge der Feuerwehr ausgezahlt. Die Feuerwehr möchte zukünftig eine Pauschale von 50 € pro Kameraden. Bei zurzeit 185 Personen macht das jährlich einen Betrag von rd. 9.300 € aus.
- Weiterleitung der anteiligen Kosten bei kostenpflichtigen Einsätzen (8.400 €), VJ: 0 €
- Hier möchte die Feuerwehr künftig eine Pauschale von 40 € pro beteiligter Gruppe pro Einsatz. Bei rd. 70 Einsätzen pro Jahr und jeweils 3 alarmierten Gruppen wären dies 8.400 €.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen die Aufwandsentschädigung für die Führungskräfte der Feuerwehr mit 14.200 €, die Aufwendungen für die digitale Alarmierung mit 5.200 € sowie die Unfall- und Haftpflichtversicherung mit 9.700 € die größten Einzelpositionen dar.

Teilfinanzplan

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr:

I 66000002 7831009 Anschaffung von Fahrzeugen

HLF 20 für die Löschgruppe Bad Holzhausen	320.000 €	
MTW für die Löschgruppe Hedem	50.000 €	370.000 €

I 66000002 7831309 Anschaffung von Vermögensgegenständen über 410 €

5 Chemieschutzanzüge	11.000 €	
Maßnahmen i. R. Frühwarnsystem	13.000 €	
Austausch von Atemflaschen und -geräten	22.000 €	
1 Löschmonitor	15.000 €	
1 hydraulisches Rettungsgerät	21.000 €	82.000 €
		452.000 €

HLF 20 für die Löschgruppe Bad Holzhausen (320.000 €)

Laut dem geltenden Brandschutzbedarfsplan ist das Fahrzeug „LF 8“ der Löschgruppe Bad Holzhausen mit einer Erstzulassung im Jahr 1983 durch ein neu zu beschaffendes „HLF 20“ zu ersetzen. Bei der Beschaffung ist allerdings darauf zu achten, dass bei einem Normaufbau die derzeitige Einfahrtshöhe in das bestehende Gerätehaus nicht ausreichend ist.

Mannschaftstransportfahrzeug für die Löschgruppe Hedem (50.000 €)

Erfreulicherweise ist die Löschgruppe Hedem in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Leider gibt es bei weitem nicht genug Fahrzeugplätze, um zu den Einsätzen zu fahren. Daher ist die Anschaffung eines weiteren Mannschaftstransportwagens dringend erforderlich.

Anschaffung von 5 Chemieschutzanzügen (11.000 €)

Für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im Zusammenhang mit gefährlichen Chemikalien sind 5 Chemieschutzanzüge vorzuhalten. Diese haben allerdings nur beschränkte Haltbarkeiten, so dass in 2016 die vorgehaltenen Anzüge zu ersetzen sind. Die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 11.000 €.

Maßnahmen im Rahmen der Warnung der Bevölkerung (13.000 €)

Weiter sind Maßnahmen im Rahmen der Warnung der Bevölkerung erforderlich. Es wird mit Ausgaben von rd. 13.000 € gerechnet. Hierzu hat die Stadt bereits im Jahr 2014 eine Zuweisung von der Bezirksregierung in Detmold erhalten.

Austausch von Atemflaschen und –geräten (22.000 €)

Für Einsätze unter Atemschutz werden in den Löschgruppen Preußisch Oldendorf, Getmold und Börninghausen noch sog. 2-Flaschen-Geräte benutzt, die seitens des Herstellers künftig nicht mehr mit Ersatzteilen unterstützt werden. Notwendig werden die Ersatzteile bei grundlegenden Prüfungen von Flaschen und Geräten, die im Jahr 2016 für die Löschgruppe Preußisch Oldendorf, im Jahr 2017 für die Löschgruppe Getmold und im Jahr 2018 für die Löschgruppe Börninghausen anstehen. Zurzeit rechnet die Wehrleitung mit rund 60 Flaschen, die in den nächsten Jahren zu ersetzen sind. Erfahrungen aus anderen Kommunen haben gezeigt, dass bei einer einmaligen Beschaffung erhebliche Rabatte erzielt werden konnten. Diese Möglichkeit sollte auch in Preußisch verfolgt werden. Insgesamt werden sich die Kosten auf rd. 22.000 € belaufen. Laut Auskunft der Atemschutzwerkstatt in Lübbecke ist Preußisch Oldendorf die letzte Kommune, die noch 2-Flaschen-Geräte nutzt.

Löschmonitor auf Anhänger für die Löschgruppe Harlinghausen (15.000 €)

Bereits 2009 ist mit dem Brandschutzbedarfsplan die Ausstattung der Löschgruppe Harlinghausen mit einem Löschmonitor auf Anhänger beschlossen worden. Entsprechende Mittel wurden für 2016 veranschlagt.

Hydraulische Rettungsgeräte (Rettungsscheren) – 21.000 € jährlich von 2015 bis 2017

In Preußisch Oldendorf sind 3 Rüstsätze für technische Hilfeleistungen (Rettungsscheren) im Einsatz. Diese sollten in den nächsten Jahren dringend durch neue Geräte ersetzt werden. Hauptgrund ist, dass die Fahrgastkabinen im Fahrzeugbau in den letzten Jahren immer stabiler geworden sind. Dies führt dazu, dass nicht mehr garantiert werden kann, dass die Leistung des vorhandenen Rettungsgerätes für eine Personenrettung ausreichend ist. Hinzu kommt, dass die im Stadtgebiet eingesetzten Rüstsätze von unterschiedlichen Herstellern sind. Dies hat erhebliche einsatztaktische Nachteile. Fällt beispielsweise eine Schere an der Unfallstelle aus, kann nicht einfach die Schere umgeklammt werden, sondern der gesamte Rettungseinsatz ist mit dem Gerät des anderen Herstellers neu aufzubauen. Daher sollte von 2015 bis 2017 jeweils ein neuer Rüstsatz beschafft werden.

Erwerb von GWGs

- Totmannwarner 6.500 €

Für die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr sollen sog. Totmannwarner beschafft werden. Diese werden an der persönlichen Ausrüstung angebracht und geben ein Alarmsignal, wenn der Träger sich während eines Innenangriffs unter Atemschutz für eine längere Zeit nicht bewegt. Für eine flächendeckende Ausrüstung sind rd. 50 Geräte zu einem Einzelpreis von 250 € erforderlich. Die Beschaffung soll 2015 und 2016 erfolgen.

Ersatzbeschaffung für Festwerte

- „Allgemeine Anschaffungen“ 15.000 €



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 009 Märkte
Produkt: 001 Märkte

Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und Ausführung des Maispaßes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.775,46	21.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.799,42	0	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.282,72	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	23.857,60	21.100	22.000	22.000	22.000	22.000
- Personalaufwendungen	9.554,93	11.392	11.800	11.918	12.037	12.157
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.506,06	21.000	22.000	22.000	22.000	22.000
= Ordentliche Aufwendungen	31.060,99	32.392	33.800	33.918	34.037	34.157
= Ordentliches Ergebnis	-7.203,39	-11.292	-11.800	-11.918	-12.037	-12.157
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.630,00	4.740	4.900	5.000	5.100	5.200
= Teilergebnis	-11.833,39	-16.032	-16.700	-16.918	-17.137	-17.357

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.712,46	21.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.712,46	21.100	22.000	0	22.000	22.000	22.000
	- Personalauszahlungen	9.488,44	11.392	11.800	0	11.918	12.037	12.157
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	21.506,98	21.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.995,42	32.392	33.800	0	33.918	34.037	34.157
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.282,96	-11.292	-11.800	0	-11.918	-12.037	-12.157

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

Erläuterung

Das Produkt beinhaltet die Mittel für die Durchführung der städtischen Veranstaltungen "Stadtfest Preußisch Oldendorf" und "Holzhauser Markt".

Das Stadtfest wurde kostendeckend veranschlagt. Evtl. nicht gedeckte Kosten der Veranstaltung (ohne Personalaufwendungen) werden zu 1/3 vom Gewerbeverein Preußisch Oldendorf übernommen.

Beim "Holzhauser Markt" liegt ebenfalls eine ausgeglichene Einnahme-/Ausgabesituation vor. Sollten besondere Ausgaben der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen getätigt werden, kann auf eine entsprechende Rücklage zurückgegriffen werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 001 Grundschule Preußisch Oldendorf

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Preußisch Oldendorf nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.127,50	88.229	95.230	95.229	95.230	95.229
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	61.127,50	88.329	95.230	95.229	95.230	95.229
- Personalaufwendungen	45.644,00	66.191	72.500	73.225	102.357	112.397
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.826,83	64.400	63.750	60.250	60.250	60.250
- Bilanzielle Abschreibungen	1.293,00	1.266	784	492	493	492
- Transferaufwendungen	66.380,00	94.300	106.500	106.500	106.500	106.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.918,09	40.000	42.000	42.500	40.500	40.500
= Ordentliche Aufwendungen	183.061,92	266.157	285.534	282.967	310.100	320.139
= Ordentliches Ergebnis	-121.934,42	-177.828	-190.304	-187.738	-214.870	-224.910

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.697,50	87.800	94.800	0	94.800	94.800	94.800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.697,50	87.900	94.800	0	94.800	94.800	94.800
	- Personalauszahlungen	45.644,00	66.191	72.500	0	73.225	102.357	112.397
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.179,56	47.300	39.750	0	39.750	39.750	39.750
	- Transferauszahlungen	66.705,00	94.300	106.500	0	106.500	106.500	106.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	27.354,74	40.000	42.000	0	42.500	40.500	40.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.883,30	247.791	260.750	0	261.975	289.107	299.147
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-107.185,80	-159.891	-165.950	0	-167.175	-194.307	-204.347
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	20.350,11	18.100	29.000	0	21.500	21.500	21.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.350,11	18.100	29.000	0	21.500	21.500	21.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.350,11	-18.100	-29.000	0	-21.500	-21.500	-21.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	20,4	18,1	29,0	0,0	21,5	21,5	21,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-20,4	-18,1	-29,0	0,0	-21,5	-21,5	-21,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-20,4	-18,1	-29,0	0,0	-21,5	-21,5	-21,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,92	2,78	1,71	1,71	1,71	1,71

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc.). Die Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.600 €)
- Erwerb von GWGs (2.500 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung Festwerte EDV (6.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (10.500 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (5.000 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (5.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (33.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (11.000 €)
- Bürobedarf (7.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (4.000 €)
- EDV-Kosten (4.500 €)

- Schülerunfallversicherung (15.000 €)

Teilfinanzplan

Anschaffungen über 410 € (5.000 €)

1 Smartboard

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (6.000 €)

1 Tablet

1 USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung)

2 PC's

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (5.000 €)

2 Schränke

4 Regalhalbschränke

2 Lehrerschreibtische und -stühle



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 002 Grundschule Bad Holzhausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.312,50	38.700	47.500	45.000	45.000	45.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	42,00	142	42	42	42	41
= Ordentliche Erträge	41.354,50	38.842	47.542	45.042	45.042	45.041
- Personalaufwendungen	84.923,33	83.244	69.500	70.195	87.936	94.325
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.971,92	52.350	60.300	60.500	60.500	60.500
- Bilanzielle Abschreibungen	641,00	639	695	689	429	426
- Transferaufwendungen	45.235,00	40.900	51.600	48.500	48.500	48.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.205,74	33.500	32.200	31.700	31.700	31.700
= Ordentliche Aufwendungen	192.976,99	210.633	214.295	211.584	229.065	235.451
= Ordentliches Ergebnis	-151.622,49	-171.791	-166.753	-166.542	-184.023	-190.410

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.312,50	38.700	47.500	0	45.000	45.000	45.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.312,50	38.800	47.500	0	45.000	45.000	45.000
	- Personalauszahlungen	85.263,99	83.244	69.500	0	70.195	87.936	94.325
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.483,51	39.550	46.500	0	46.500	46.500	46.500
	- Transferauszahlungen	45.235,00	40.900	51.600	0	48.500	48.500	48.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	22.947,65	33.500	32.200	0	31.700	31.700	31.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.930,15	197.194	199.800	0	196.895	214.636	221.025
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-142.617,65	-158.394	-152.300	0	-151.895	-169.636	-176.025
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.561,19	14.300	14.800	0	15.000	15.000	15.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.561,19	14.300	14.800	0	15.000	15.000	15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.561,19	-14.300	-14.800	0	-15.000	-15.000	-15.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,6	14,3	14,8	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-7,6	-14,3	-14,8	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-7,6	-14,3	-14,8	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,05	2,05	1,63	1,63	1,63	1,63

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc.). Die Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.500 €)
- Erwerb von GWGs (2.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (3.500 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (5.800 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (2.500 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (2.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (43.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (8.000 €)
- Bürobedarf (5.500 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.200 €)
- EDV-Kosten (3.500 €)

- Schülerunfallversicherung (11.500 €)

Teilfinanzplan

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (3.500 €)

Notebook oder Tablet

Netzwerkkomponenten und Diverses

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (2.500 €)

500 € für Unvorhergesehenes

2 Schränke

2 Trapezische und 6 Stühle für OGS



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 003 Grundschule Börninghausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Börninghausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.500,00	2.750	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.408,57	12.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	17.908,57	14.750	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	25.275,76	14.106	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.592,02	13.300	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	54,00	53	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	8.000,00	4.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.872,00	7.850	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	59.793,78	39.309	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-41.885,21	-24.559	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.500,00	2.750	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.602,35	12.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.102,35	14.750	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	25.469,25	14.106	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.486,36	11.800	0	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	10.500,00	4.000	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.640,47	7.850	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.096,08	37.756	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.993,73	-23.006	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.647,31	1.500	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.647,31	1.500	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.647,31	-1.500	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,6	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-3,6	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3,6	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,23	0,62	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 004 Hauptschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.250,00	10.000	7.500	7.500	7.500	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.925,40	1.650	5.000	5.000	5.000	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	21.175,40	11.750	12.500	12.500	12.500	0
- Personalaufwendungen	80.326,33	55.805	48.900	49.389	27.433	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.569,98	92.700	70.800	56.300	48.800	0
- Bilanzielle Abschreibungen	917,00	688	688	619	450	0
- Transferaufwendungen	11.250,00	10.000	10.000	10.000	10.000	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.255,75	27.600	19.350	16.850	14.350	0
= Ordentliche Aufwendungen	202.319,06	186.793	149.738	133.158	101.033	0
= Ordentliches Ergebnis	-181.143,66	-175.043	-137.238	-120.658	-88.533	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.250,00	10.000	-67.500	0	7.500	7.500	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.447,46	1.650	5.000	0	5.000	5.000	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.697,46	11.750	-62.500	0	12.500	12.500	0
	- Personalauszahlungen	81.426,91	55.805	48.900	0	49.389	27.433	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.145,74	77.200	58.800	0	47.800	42.800	0
	- Transferauszahlungen	11.250,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	23.447,92	27.600	19.350	0	16.850	14.350	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.270,57	170.605	137.050	0	124.039	94.583	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-172.573,11	-158.855	-199.550	0	-111.539	-82.083	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.686,47	16.500	13.000	0	9.500	7.000	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.686,47	16.500	13.000	0	9.500	7.000	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.686,47	-16.500	-13.000	0	-9.500	-7.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,7	16,5	13,0	0,0	9,5	7,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-10,7	-16,5	-13,0	0,0	-9,5	-7,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-10,7	-16,5	-13,0	0,0	-9,5	-7,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,34	1,12	1,01	1,01	1,01	1,01

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisung „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= der von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (2.300 €)
- Erwerb von GWGs (2.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (2.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (7.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (1.000 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (56.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Bürobedarf (4.000 €)

- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.500 €)
- EDV-Kosten (2.000 €)
- Schülerunfallversicherung (9.000 €).

Teilfinanzplan

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (2.000 €)

1 PC f. Rektor

1 Bildschirm

allgemeine Ersatzbeschaffungen



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 005 Realschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.515,00	17.280	12.681	12.678	10.181	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.488,00	6.000	5.000	5.000	5.000	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.558,00	1.658	1.558	952	107	0
= Ordentliche Erträge	36.561,00	24.938	19.239	18.630	15.288	0
- Personalaufwendungen	140.675,42	125.494	67.500	68.175	40.146	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.107,01	120.900	107.500	97.500	88.500	0
- Bilanzielle Abschreibungen	3.367,00	3.364	3.368	2.754	1.737	0
- Transferaufwendungen	15.000,00	15.000	12.000	12.000	9.500	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.283,07	40.400	33.350	29.850	24.350	0
= Ordentliche Aufwendungen	296.432,50	305.158	223.718	210.279	164.233	0
= Ordentliches Ergebnis	-259.871,50	-280.220	-204.479	-191.649	-148.945	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	14.300	11.300	0	11.300	8.800	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	6.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.000,00	20.400	16.300	0	16.300	13.800	0
	- Personalauszahlungen	142.869,01	125.494	67.500	0	68.175	40.146	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.476,40	100.900	87.500	0	82.500	77.500	0
	- Transferauszahlungen	15.000,00	15.000	12.000	0	12.000	9.500	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	29.608,08	40.400	33.350	0	29.850	24.350	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.953,49	281.794	200.350	0	192.525	151.496	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-266.953,49	-261.394	-184.050	0	-176.225	-137.696	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	13.779,95	20.800	21.000	0	16.000	12.000	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.779,95	20.800	21.000	0	16.000	12.000	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.779,95	-20.800	-21.000	0	-16.000	-12.000	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,8	20,8	21,0	0,0	16,0	12,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-13,8	-20,8	-21,0	0,0	-16,0	-12,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-13,8	-20,8	-21,0	0,0	-16,0	-12,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,23	2,97	1,41	1,41	1,41	1,41

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= überwiegend Zuweisung „Geld oder Stelle“ und „Kultur und Schule“. Diese Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= der von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (2.000 €)
- Erwerb von GWGs (4.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (4.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (11.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (1.000 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (85.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (6.000 €)
- Bürobedarf (4.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.500 €)
- EDV-Kosten (6.000 €)
- Schülerunfallversicherung (13.000 €)

Teilfinanzplan

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (4.000 €)

1 PC f. Konrektor

1 Monitor

1 Notebook

Netzwerkkomponenten

allgemeine Ersatzbeschaffungen



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 007 Sekundarschule

Kurzbeschreibung

Aufbau und Unterhaltung einer Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sekundarschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.264,00	12.817	12.817	12.816	12.817	14.194
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	107
= Ordentliche Erträge	9.264,00	12.817	12.817	12.816	12.817	14.301
- Personalaufwendungen	15.300,27	34.000	100.700	101.707	111.075	122.644
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.351,82	119.400	126.700	139.700	147.700	147.700
- Bilanzielle Abschreibungen	317,00	317	317	316	317	1.500
- Transferaufwendungen	12.658,75	15.100	13.100	13.100	13.100	15.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.103,07	26.100	33.100	32.100	34.600	37.100
= Ordentliche Aufwendungen	131.730,91	194.917	273.917	286.923	306.792	324.044
= Ordentliches Ergebnis	-122.466,91	-182.100	-261.100	-274.107	-293.975	-309.743
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42,00	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-122.508,91	-182.100	-261.100	-274.107	-293.975	-309.743

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.740,00	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.740,00	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
	- Personalauszahlungen	15.509,92	34.000	100.700	0	101.707	111.075	122.644
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.737,46	66.900	76.700	0	96.700	106.700	106.700
	- Transferauszahlungen	12.658,75	15.100	13.100	0	13.100	13.100	15.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.186,40	26.100	33.100	0	32.100	34.600	37.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.092,53	142.100	223.600	0	243.607	265.475	281.544
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.352,53	-129.600	-211.100	0	-231.107	-252.975	-269.044
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	49.737,92	53.500	77.000	0	63.000	61.000	61.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.737,92	53.500	77.000	0	63.000	61.000	61.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-49.737,92	-53.500	-77.000	0	-63.000	-61.000	-61.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	49,7	53,5	77,0	0,0	63,0	61,0	61,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-49,7	-53,5	-77,0	0,0	-63,0	-61,0	-61,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-49,7	-53,5	-77,0	0,0	-63,0	-61,0	-61,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,58	1,65	1,65	1,65	1,65

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= überwiegend Zuweisung „Geld oder Stelle“ und „Kultur und Schule“. Diese Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.500 €)
- Erwerb von GWGs (6.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (13.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (21.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (7.000 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (75.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Bürobedarf (5.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (8.000 €)
- EDV-Kosten (6.000 €)
- Schülerunfallversicherung (13.000 €)

Teilfinanzplan

Anschaffungen über 410 Euro (27.000 €)

1 Digitales Schwarzes Brett
3 Smartboards

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (16.000 €)
1 Notebookwagen oder entsprechend PC
Visualisierer

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (7.000 €)
Sideboards f. Unterrichtsmaterialien
3 Schränke



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 001 Schulträgeraufgaben allgemein

Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz
Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
Eltern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Pestalozzischule Lübbecke)
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.250,09	30.400	32.000	32.000	18.000	18.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.267,09	22.500	25.500	25.500	25.500	25.500
= Ordentliche Erträge	59.517,18	52.900	57.500	57.500	43.500	43.500
- Personalaufwendungen	97.930,18	104.388	112.800	113.928	115.069	116.219
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.222,02	31.500	27.000	27.000	27.000	34.000
- Bilanzielle Abschreibungen	514,00	0	481	239	0	0
- Transferaufwendungen	105.364,66	120.500	95.500	95.500	95.500	95.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.434,23	9.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	245.465,09	265.388	242.781	243.667	244.569	252.719
= Ordentliches Ergebnis	-185.947,91	-212.488	-185.281	-186.167	-201.069	-209.219

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.000,00	30.400	32.000	0	32.000	18.000	18.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.865,65	22.500	25.500	0	25.500	25.500	25.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.865,65	52.900	57.500	0	57.500	43.500	43.500
	- Personalauszahlungen	98.779,81	104.388	112.800	0	113.928	115.069	116.219
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.630,72	30.000	25.500	0	25.500	25.500	32.500
	- Transferauszahlungen	105.364,66	120.500	95.500	0	95.500	95.500	95.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.295,63	9.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.070,82	263.888	240.800	0	241.928	243.069	251.219
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-196.205,17	-210.988	-183.300	0	-184.428	-199.569	-207.719
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.268,70	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.268,70	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.268,70	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,3	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-5,3	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5,3	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,70	1,14	1,64	1,54	1,54	1,54

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisung des Landes (Inklusionspauschale), 18.000 €
- Zuweisung des Kreises für Schulsozialarbeiter (14.000 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= Erstattung der Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

= in der Hauptsache Schülerbeförderungskosten für Schüler außerhalb des Stadtgebietes

Transferaufwendungen

= Umlage an die Pestalozzischule Lübbecke

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwendungen im Rahmen Inklusion (5.000 €) -sh. Zuwendungen-
- Erstattung von Auslagen (integrative Hauptschule Lübbecke), 2.000 €



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 002 Kulturförderung
Produkt: 001 Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten
 Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
 Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege
- Betreuung der Städtepartnerschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	700	200	200	200	200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	214,40	546	246	246	246	246
= Ordentliche Erträge	344,40	1.446	446	446	446	446
- Personalaufwendungen	27.110,57	25.450	26.100	26.361	26.624	26.890
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	435,72	1.100	600	600	600	600
- Bilanzielle Abschreibungen	146,00	146	146	146	146	146
- Transferaufwendungen	2.230,00	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	29.992,29	30.796	30.846	31.107	31.370	31.636
= Ordentliches Ergebnis	-29.647,89	-29.350	-30.400	-30.661	-30.924	-31.190

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	100	-400	0	-400	200	200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	68,40	400	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198,40	700	-300	0	-300	300	300
	- Personalauszahlungen	27.406,44	25.450	26.100	0	26.361	26.624	26.890
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	435,72	1.100	600	0	600	600	600
	- Transferauszahlungen	2.230,00	2.400	2.300	0	2.300	2.300	2.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	70,00	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.142,16	30.650	30.700	0	30.961	31.224	31.490
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.943,76	-29.950	-31.000	0	-31.261	-30.924	-31.190

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,39	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

Die Ansätze entsprechen in etwa den Ansätzen des Vorjahres.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 003 Musik- und Volkshochschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschule

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und Beteiligung an der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bezuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
- Transferaufwendungen	62.519,00	61.000	55.800	53.300	53.300	53.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.060,00	3.060	3.100	3.100	3.100	3.100
= Ordentliche Aufwendungen	65.579,00	64.060	58.900	56.400	56.400	56.400
= Ordentliches Ergebnis	-65.579,00	-64.060	-58.900	-56.400	-56.400	-56.400

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Transferauszahlungen	62.189,00	61.000	55.800	0	53.300	53.300	53.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.060,00	3.060	3.100	0	3.100	3.100	3.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.249,00	64.060	58.900	0	56.400	56.400	56.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.249,00	-64.060	-58.900	0	-56.400	-56.400	-56.400

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Transferaufwendungen

- Zuschüsse für die Musikpflege (3.300 €)

Die Schülerzahlen in den musiktreibenden Vereinen sind weiter rückläufig. Daher kann eine Reduzierung des Ansatzes um 700 € auf 3.300 € vorgenommen werden.

- Zuschüsse für die Jugendmusikschule (17.500 €), Vorjahr 20.000 €

- Verbandsumlage für die Volkshochschule (35.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

= Entschädigung für den örtlichen Beauftragten der VHS



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 004 Bibliothek
Produkt: 001 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

Ziele

Förderung des Mediengebrauches

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (Kassetten, CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	860,00	1.450	800	800	800	800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	156,00	400	200	200	200	200
= Ordentliche Erträge	1.016,00	1.900	1.000	1.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	16.096,62	16.980	17.000	17.170	17.341	17.515
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.911,36	4.900	5.400	5.400	5.400	5.400
- Bilanzielle Abschreibungen	263,00	263	264	261	91	35
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	930,01	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Aufwendungen	22.200,99	23.343	23.764	23.931	23.932	24.050
= Ordentliches Ergebnis	-21.184,99	-21.443	-22.764	-22.931	-22.932	-23.050

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	860,00	1.450	800	0	800	800	800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	156,00	400	200	0	200	200	200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.016,00	1.900	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Personalauszahlungen	16.300,75	16.980	17.000	0	17.170	17.341	17.515
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	603,20	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	868,38	1.200	1.100	0	1.100	1.100	1.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.772,33	18.580	18.500	0	18.670	18.841	19.015
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.756,33	-16.680	-17.500	0	-17.670	-17.841	-18.015
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.435,02	5.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.435,02	5.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.435,02	-5.000	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,4	5,0	5,5	0,0	5,5	5,5	5,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-4,4	-5,0	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,4	-5,0	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	-5,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Benutzungsgebühren. Hier wird mit 800 € gerechnet. Darüber hinaus sind sonstige ordentliche Erträge (Säumnisgebühren) in Höhe von 200 € eingeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 Unterhaltung der Büchereinrichtung (400 €)
 Erwerb von GWGs (500 €), auch investiv
 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bücher), 4.500 € (auch investiv)

Sonstige ordentliche Aufwendungen
 = Geschäftsaufwendungen für die Bücherei (Fernspreckgebühren, Büromaterial, Zeitschriften-Abo's u. a.).



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 005 Archiv
Produkt: 001 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Archivinteressierte Personen
Medien

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs und Bereitstellung der Einrichtungen
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalen Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalaufwendungen	1.964,47	2.025	2.150	2.172	2.194	2.216
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	852,23	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.660,00	1.661	1.600	866	826	819
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.188,14	3.350	3.350	3.350	3.350	3.350
= Ordentliche Aufwendungen	7.664,84	8.536	9.100	8.388	8.370	8.385
= Ordentliches Ergebnis	-7.664,84	-8.536	-9.100	-8.388	-8.370	-8.385

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	2.008,46	2.025	2.150	0	2.172	2.194	2.216
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	852,23	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.188,14	3.350	3.350	0	3.350	3.350	3.350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.048,83	6.375	6.500	0	6.522	6.544	6.566
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.048,83	-6.375	-6.500	0	-6.522	-6.544	-6.566
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,5	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-0,5	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Der geplante Aufwand besteht neben den Personalaufwendungen aus der Unterhaltung der Einrichtung (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und der Aufwandsentschädigung für den Archivverwalter (sonstige ordentliche Aufwendungen).



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten
Produkt: 001 Senioren- und Behindertenarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung

Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat
Freiwillige Leistungen

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
Menschen mit Behinderungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalaufwendungen	33.879,67	34.580	35.600	35.956	36.315	36.678
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	34.049,67	35.080	36.100	36.456	36.815	37.178
= Ordentliches Ergebnis	-34.049,67	-35.080	-36.100	-36.456	-36.815	-37.178

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	34.234,12	34.580	35.600	0	35.956	36.315	36.678
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	119,40	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.353,52	35.080	36.100	0	36.456	36.815	37.178
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.353,52	-35.080	-36.100	0	-36.456	-36.815	-37.178

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75

Erläuterung

In diesem Produkt fallen lediglich Personalausgaben für die Rentenberatung und Aufwendungen für den Seniorenbeirat an.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalaufwendungen	69.276,71	59.051	60.900	61.509	62.124	62.746
= Ordentliche Aufwendungen	69.276,71	59.051	60.900	61.509	62.124	62.746
= Ordentliches Ergebnis	-69.276,71	-59.051	-60.900	-61.509	-62.124	-62.746

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	71.257,95	59.051	60.900	0	61.509	62.124	62.746
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.257,95	59.051	60.900	0	61.509	62.124	62.746
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-71.257,95	-59.051	-60.900	0	-61.509	-62.124	-62.746

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,46	1,21	1,20	1,20	1,20	1,20

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung der SGB XII-Fälle (früher Sozialhilfe) erfasst.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
 Satzungen für die Übergangsheime

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Sonstige Transfererträge	1.574,47	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.976,35	80.000	830.000	830.000	830.000	830.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.234,00	375.000	1.540.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
= Ordentliche Erträge	125.784,82	456.500	2.371.500	3.731.500	3.731.500	3.731.500
- Personalaufwendungen	20.667,84	72.530	137.900	139.279	140.672	142.079
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.458,94	20.000	35.000	20.000	20.000	20.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	176	175	176	175
- Transferaufwendungen	319.122,83	724.000	2.988.500	2.758.500	2.758.500	2.758.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	608,64	800	429.800	430.200	430.600	430.900
= Ordentliche Aufwendungen	356.858,25	817.330	3.591.376	3.348.154	3.349.948	3.351.654
= Ordentliches Ergebnis	-231.073,43	-360.830	-1.219.876	383.346	381.552	379.846
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.976,35	80.000	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.126,35	82.150	2.150	2.150	2.150	2.150
= Teilergebnis	-233.223,43	-362.980	-1.222.026	381.196	379.402	377.696

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.835,11	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.070,82	80.000	830.000	0	830.000	830.000	830.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	95.234,00	375.000	1.540.000	0	2.900.000	2.900.000	2.900.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.139,93	456.500	2.371.500	0	3.731.500	3.731.500	3.731.500
	- Personalauszahlungen	24.803,10	72.530	137.900	0	139.279	140.672	142.079
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.329,35	5.000	35.000	0	20.000	20.000	20.000
	- Transferauszahlungen	294.960,59	724.000	2.988.500	0	2.758.500	2.758.500	2.758.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	608,64	800	429.800	0	430.200	430.600	430.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	325.701,68	802.330	3.591.200	0	3.347.979	3.349.772	3.351.479
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200.561,75	-345.830	-1.219.700	0	383.521	381.728	380.021
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.903,06	20.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.903,06	20.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.903,06	-20.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 15300001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
	Saldo I 15300001	0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,9	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-6,9	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-6,9	-20,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,65	0,45	0,45	0,45	0,45

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für die Übergangswohnheime
- Getmolder Straße 14
- Langenhegge und
- ehemalige Grundschule Börninghausen
wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Die Zahl der Asylsuchenden und Flüchtlinge ist rasant gestiegen. So sind Mitte Februar ca. 270 Personen mit diesem Status zu verzeichnen. Geplant worden war für 2015 mit 100 Personen. Vor 2 Jahren lag diese Zahl noch bei 15 Asylsuchenden.

Bei der Ermittlung der Haushaltsansätze für das Jahr 2016 wurden 400 Hilfesuchende zugrunde gelegt. Entsprechend wurden die Ansätze gebildet.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die in den Notunterkünften erhobenen Benutzungsentgelte. Derzeit (Stand Februar 2016) sind 24 Objekte angemietet. Die restlichen Personen befinden sich in den Übergangsheimen „Getmolder Straße 14“, Börninghausen und „Langenhegge“.

Kostenerstattungen

Die zweite wesentliche Ertragsposition ist die Erstattung des Landes nach dem FlüAG. Hierzu liegt ein Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes vor, der besagt, dass sich der Bund ab 2016 zu Gunsten der Länder und Kommunen mit 4 Mrd. € an den Kosten der Flüchtlingsunterbringung und Versorgung beteiligen will. Der Bund wird den Ländern pro Asylbewerber und Monat 670 € überweisen.

Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde davon ausgegangen, dass sich die Gesamtflüchtlingszahl zum Jahresanfang auf rd. 1 Mio. belaufen wird. Multipliziert mit dem Schlüssel für die Stadt Preußisch Oldendorf ergeben sich zu diesem Zeitpunkt rein rechnerisch 181 Flüchtlinge. Multipliziert mit 670 € x 12 Monate ergibt das eine Zuweisung von rd. 1,5 Mio. €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der angemieteten Objekte (20.000 €)

Bei den angemieteten Wohnungen für Asylbewerber fallen zunehmend Unterhaltungsaufwendungen an (Installation von Elektrogeräten, Reparatur von Heizkörpern, Anschaffung von Trennwandplatten, Leuchtmitteln, Schlüsseln etc.).

- Unterhaltung der Einrichtung (15.000 €)

Der überwiegende Teil der Aufwendungen besteht aus Transferaufwendungen. Dabei stellen die Grundleistungen in Form von Geldleistungen und Wertgutscheinen die größten Einzelpositionen dar. Hierfür wurden allein rd. 1,3 Mio. € eingeplant. Weitere Positionen sind die Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Mieten und Nebenabgaben für die bereits angemieteten Objekte. Weiter wurden Mittel für zukünftig anzumietende Objekte eingeplant.

Teilfinanzplan

Für die Ausstattung der angemieteten Wohnungen mit Einrichtungsgegenständen wurden 100.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 002 Leistungen nach dem SGB II

Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	366.936,49	147.000	148.500	148.500	148.500	148.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	366.936,49	148.000	148.500	148.500	148.500	148.500
- Personalaufwendungen	253.595,96	262.820	264.300	266.943	269.612	272.308
- Transferaufwendungen	240.348,00	401.730	400.000	350.000	350.000	350.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	280.338,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	774.281,96	664.550	664.300	616.943	619.612	622.308
= Ordentliches Ergebnis	-407.345,47	-516.550	-515.800	-468.443	-471.112	-473.808

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	324.997,47	147.000	148.500	0	148.500	148.500	148.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	324.997,47	148.000	148.500	0	148.500	148.500	148.500
	- Personalauszahlungen	256.176,84	262.820	264.300	0	266.943	269.612	272.308
	- Transferauszahlungen	0,00	401.730	400.000	0	350.000	350.000	350.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	338.471,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	594.647,84	664.550	664.300	0	616.943	619.612	622.308
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-269.650,37	-516.550	-515.800	0	-468.443	-471.112	-473.808

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,86	4,56	4,46	4,46	4,46	4,46

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Ausgleichsleistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende 135.000 €
- Zuweisung des Landes (Verwaltungskostenmittel für das Bildungs- und Teilhabepaket) 11.500 €
- Integrationspauschale 2.000 €

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für den kommunalen Anteil an den Unterkunftskosten. Die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) trägt der Kreis. Sie werden durch eine Kostenbeteiligung des Bundes und eine unmittelbare hälftige Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden gemindert. § 5 Abs. 5 AG SGB II NRW verpflichtet den Kreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu 50 % an den kommunalen Leistungen des SGB II zu beteiligen. Es wurden zunächst wie im Vorjahr 400.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.709,22	12.400	12.600	12.600	12.600	12.600
= Ordentliche Erträge	1.709,22	12.400	12.600	12.600	12.600	12.600
- Personalaufwendungen	22.249,05	22.890	23.000	23.230	23.462	23.697
- Transferaufwendungen	278.863,42	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.709,22	12.400	12.600	12.600	12.600	12.600
= Ordentliche Aufwendungen	302.821,69	335.290	335.600	335.830	336.062	336.297
= Ordentliches Ergebnis	-301.112,47	-322.890	-323.000	-323.230	-323.462	-323.697

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	22.267,85	22.890	23.000	0	23.230	23.462	23.697
	- Transferauszahlungen	278.014,06	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300.281,91	322.890	323.000	0	323.230	323.462	323.697
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-300.281,91	-322.890	-323.000	0	-323.230	-323.462	-323.697
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	85.327,14	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.327,14	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-85.327,14	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	85,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-85,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-85,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Sonstige ordentliche Erträge / sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen der U3-Betreuung einen Investitionszuschuss gezahlt. Hierfür wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der entsprechend der zugrunde gelegten Dauer der Zweckbindung (20 Jahre) aufzulösen ist. Korrespondierend dazu wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in gleicher Höhe eingestellt.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Zuschüsse zu den Betriebskosten der von freien Trägern betriebenen 6 Kindertageseinrichtungen für Kinder. Es wurden wie im Vorjahr 300.000 € veranschlagt.

Der veranschlagte Betrag teilt sich auf folgende Kindergärten auf:

AWO-Kindergarten Börninghausen
 DRK-Kindergarten Bad Holzhausen
 DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf, Kampfstraße
 Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen
 Ev. Kindergarten Preußisch Oldendorf, Spiegelstraße und Friedhofstraße
 Waldkindergarten



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 002 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

N. N.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.102,23	29.171	29.987	29.895	29.661	29.617
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.493,17	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.896,00	1.898	3.169	2.694	1.936	1.567
= Ordentliche Erträge	36.491,40	35.069	37.156	36.589	35.597	35.184
- Personalaufwendungen	72.895,51	84.875	78.400	79.184	79.975	80.774
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.568,26	12.500	9.000	9.000	9.000	9.000
- Bilanzielle Abschreibungen	3.790,00	3.791	6.058	5.196	3.462	2.672
- Transferaufwendungen	1.017,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.766,48	8.050	8.100	8.100	8.100	8.100
= Ordentliche Aufwendungen	98.037,25	110.716	103.058	102.980	102.037	102.046
= Ordentliches Ergebnis	-61.545,85	-75.647	-65.902	-66.391	-66.440	-66.862
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42,00	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-61.503,85	-75.647	-65.902	-66.391	-66.440	-66.862

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.733,23	28.800	28.800	0	28.800	28.800	28.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.493,17	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.226,40	32.800	32.800	0	32.800	32.800	32.800
	- Personalauszahlungen	73.233,65	84.875	78.400	0	79.184	79.975	80.774
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.428,23	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	1.626,56	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.069,87	8.050	8.100	0	8.100	8.100	8.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.358,31	99.925	93.500	0	94.284	95.075	95.874
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-53.131,91	-67.125	-60.700	0	-61.484	-62.275	-63.074
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.000,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	19.697,46	8.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.697,46	8.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.697,46	-8.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	19,7	8,5	4,5	0,0	4,5	4,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-17,7	-8,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-17,7	-8,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,10	1,25	1,10	1,10	1,10	1,10

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Personal- und Betriebskostenzuschuss des Kreises für den Jugendtreff (rd. 26.000 €)
- Spenden für die Jugendarbeit (3.000 €)

Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Mieteinnahmen Jugendtreff (3.000 €)
- Erträge Ferienspiele (1.000 €)

Sonstige ordentliche Erträge
= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Haltung von Fahrzeugen (u. a. Jugendmobil), 3.000 €
- Unterhaltung der Einrichtung des Jugendtreffs einschl. Spiel- und Beschäftigungsmaterial

- u.a. (2.500 €)
- Erwerb von GWGs 60 – 410 € (1.500 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung von Festwerten (2.000 €), auch investiv

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen einschl. der Ferienspiele in Höhe von 6.500 € zu erwähnen.

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen stehen insgesamt 4.500 € zur Verfügung.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 001 Sportanlagen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.736,00	21.406	28.403	28.406	28.237	23.413
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	400	400	400	400	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.839,20	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.558,00	2.584	5.507	5.507	5.075	2.923
= Ordentliche Erträge	29.533,20	26.040	35.960	35.963	35.362	28.386
- Personalaufwendungen	30.123,06	32.820	28.500	28.785	29.072	29.363
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.061,55	35.400	45.000	38.500	38.500	38.500
- Bilanzielle Abschreibungen	45.276,00	41.969	51.891	51.892	51.294	26.488
- Transferaufwendungen	11.463,66	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.916,05	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	148.840,32	123.689	138.891	132.677	132.366	107.851
= Ordentliches Ergebnis	-119.307,12	-97.649	-102.931	-96.714	-97.004	-79.465

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	400	400	0	400	400	400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.372,18	1.650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.772,18	2.050	2.050	0	2.050	2.050	2.050
	- Personalauszahlungen	30.898,46	32.820	28.500	0	28.785	29.072	29.363
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.342,69	30.400	40.000	0	33.500	33.500	38.500
	- Transferauszahlungen	11.473,66	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.916,05	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.630,86	76.720	82.000	0	75.785	76.072	81.363
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.858,68	-74.670	-79.950	0	-73.735	-74.022	-79.313
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.750,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.750,00	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.644,34	490.000	450.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.644,34	490.000	450.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-98.894,34	50.000	90.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600003	0	0	0,0	-450,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600004 Neuanlage Sportplatz in Börninghausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	93,5	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600004	0	0	-93,5	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,8	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-5,4	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-98,9	50,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	0,69	0,59	0,59	0,59	0,59

Erläuterung

Hier sind die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb der 6 Sportplätze, der 2 Minigolfanlagen und der 2 Skateranlagen ausgewiesen.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Pacht für die Minigolfanlagen.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Stromkosten für die Flutlichtanlagen und die Erstattung der Nebenabgaben für die Minigolfanlagen von den Pächtern.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Kosten für die Überprüfung der Flutlichtmasten (2.000 €)
- Unterhaltung der Sportplätze (25.000 €)
- Bewirtschaftung der Sportplätze (8.500 €), Vorjahr: 6.000 €
Aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Sportplatzes in Börninghausen musste der Ansatz erhöht werden. Des Weiteren wurde die Grundsteuer erhöht.
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Minigolfanlagen und Skateranlagen (4.500 €)
- Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (Auflösung der Zuwendung für die Anschaffung von Rasenmähern), 5.000 €

Transferaufwendungen

- Zuschüsse für Sportzwecke (5.500 €)
- Zuschüsse zur Anschaffung von Geräten (2.000 €).
- Betriebskostenzuschüsse für die Sportvereine (6.000 €)

Teilfinanzplan

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

Für die Anlegung eines neuen Sportplatzes am Schulzentrum in Preußisch Oldendorf sind 450.000 € vorgesehen. Den Investitionen stehen Veräußerungserlöse für den Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf in Höhe von 540.000 € gegenüber.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 002 Freibad

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen

Badegäste

Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.824,00	11.930	13.269	8.154	8.156	8.154
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.873,79	4.000	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	409,68	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	66.107,47	65.930	67.369	62.254	62.256	62.254
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.037,84	187.500	195.600	187.600	187.600	187.600
- Bilanzielle Abschreibungen	62.545,00	61.655	62.987	31.690	31.690	31.689
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	100
= Ordentliche Aufwendungen	244.582,84	250.155	259.587	220.290	220.290	219.389
= Ordentliches Ergebnis	-178.475,37	-184.225	-192.218	-158.036	-158.034	-157.135

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.002,06	4.000	4.100	0	4.100	4.100	4.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	409,68	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.411,74	54.000	54.100	0	54.100	54.100	54.100
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.037,84	187.000	210.100	0	187.100	187.100	187.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.037,84	188.000	211.100	0	188.100	188.100	187.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128.626,10	-134.000	-157.000	0	-134.000	-134.000	-133.100
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	20.085,56	1.000	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.085,56	1.000	500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.085,56	-1.000	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600008 Chlorungsanlage im Freibad

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	20,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600008	0	0	-20,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-1,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-20,1	-1,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Im Jahr 2013 wurde die Gesamtbetriebsführung des Freibades im Rahmen eines Dienstleistungskonzessionsvertrages an einen privaten Betreiber abgegeben. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die vereinbarte Pachtzahlung für das Freibad.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich in erster Linie um die Erstattung von Kosten für Versicherung und Grundbesitzabgaben vom Pächter.

Die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 195.600 €. Wesentlichster Bestandteil ist dabei der vertraglich vereinbarte Betriebskostenzuschuss in Höhe von 179.000 €. Der Dienstleistungskonzessionsvertrag sieht die Übernahme der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten durch den privaten Freibadbetreiber vor. Dabei trägt der Konzessionsnehmer die Kosten für Reparaturen und Instandsetzungen bis zu einem Betrag in Höhe von 5.000 € jährlich. Darüber hinaus gehende Kosten trägt die Stadt Preußisch Oldendorf. Vorsorglich wurden 5.000 € veranschlagt. Im Jahr 2016 ist zudem die Sanierung des Daches der Umkleidekabinen im Freibad vorgesehen. Hierfür steht noch

eine Rückstellung in Höhe von 12.396 € zur Verfügung. Da insgesamt von Kosten in Höhe von rd. 20.000 € ausgegangen wird, wurden 8.000 € zusätzlich veranschlagt. Der Konzessionsnehmer tritt zudem in die von der Stadt Preußisch Oldendorf abgeschlossenen Versicherungs-, Versorgungs- und Wartungsverträge ein, sofern der jeweilige Vertragspartner dem zustimmt. Bei den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 3.100 € handelt es sich um Zahlungen für Versicherungen, bei denen der Pächter in die bestehenden Verträge nicht eintreten konnte, weil der Vertragspartner seine Zustimmung nicht erteilt hat. Diese Kosten werden vom Konzessionsnehmer erstattet. In die von der Stadt Preußisch Oldendorf abgeschlossenen Versorgungs- und Wartungsverträge ist der Pächter eingetreten.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 001 Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

Ziele

Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Gewerbebetriebe

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z. B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalaufwendungen	93.602,95	95.120	115.600	116.756	117.924	119.103
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.026,62	50.000	55.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	159.629,57	145.120	170.600	134.256	135.424	136.603
= Ordentliches Ergebnis	-159.629,57	-145.120	-170.600	-134.256	-135.424	-136.603

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	95.256,64	95.120	115.600	0	116.756	117.924	119.103
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	56.726,62	50.000	55.000	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.983,26	145.120	170.600	0	134.256	135.424	136.603
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-151.983,26	-145.120	-170.600	0	-134.256	-135.424	-136.603
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	225.000	0	680.000	345.000	390.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	225.000	0	680.000	345.000	390.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	400.000	0	1.335.000	735.000	700.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	400.000	0	1.335.000	735.000	700.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-175.000	0	-655.000	-390.000	-310.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 15600001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	225,0	0,0	680,0	345,0	390,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	400,0	0,0	1.335,0	735,0	700,0	0,0
	Saldo I 15600001	0	0	0,0	0,0	-175,0	0,0	-655,0	-390,0	-310,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	-175,0	0,0	-655,0	-390,0	-310,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,60	1,50	1,68	1,68	1,68	1,68

Erläuterung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für anstehende Flächennutzungsplanänderungen wurden Planungskosten in Höhe von 35.000 € veranschlagt. Berücksichtigt wurden die Kosten für die geplante Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Gewerbeparks Hammerland sowie an der Bahnhofstraße im Bereich des ehemaligen Betriebes Dreisörner.

Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden ebenfalls Aufwendungen in Höhe von 20.000 € eingeplant.

Teilfinanzplan

Maßnahmen aufgrund des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 400.000 €
Zuweisung des Landes 225.000 €



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Maßnahmen der Bauordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Bauherren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.657,20	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	4.657,20	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
- Personalaufwendungen	28.269,23	28.647	22.300	22.523	22.748	22.975
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	32.220,09	32.647	26.300	26.523	26.748	26.975
= Ordentliches Ergebnis	-27.562,89	-29.147	-22.300	-22.523	-22.748	-22.975

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.713,95	3.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.713,95	3.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Personalauszahlungen	28.585,71	28.647	22.300	0	22.523	22.748	22.975
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.536,57	32.647	26.300	0	26.523	26.748	26.975
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.822,62	-29.147	-22.300	0	-22.523	-22.748	-22.975

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

Für Bescheinigungen, Genehmigungen sowie für die Ausstellung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster können voraussichtlich Erträge in Höhe von 4.000 € erzielt werden.

Für den Aufbau des stadt eigenen GIS-Systems bilden die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (ALK-Daten) die kartografische Grundlage und die Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (ALB-Daten) enthalten die Informationen zu den Liegenschaften. Damit diese Daten aktuell gehalten werden können, wurde mit dem Katasteramt des Kreises Minden-Lübbecke eine Vereinbarung über Aktualisierungslieferungen getroffen. Hierfür wurden 4.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.113,65	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	3.113,65	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	2.474,46	2.250	2.300	2.323	2.346	2.369
= Ordentliche Aufwendungen	2.474,46	2.250	2.300	2.323	2.346	2.369
= Ordentliches Ergebnis	639,19	250	-1.300	-1.323	-1.346	-1.369

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.113,65	2.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.113,65	2.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Personalauszahlungen	2.483,54	2.250	2.300	0	2.323	2.346	2.369
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.483,54	2.250	2.300	0	2.323	2.346	2.369
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	630,11	250	-1.300	0	-1.323	-1.346	-1.369

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

In diesem Produkt wird der Personalaufwand für die Denkmalpflege nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt. Die Erträge beinhalten die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Produkt: 001 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

Produktverantwortliche/r

N. N.

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
- Personalaufwendungen	60.998,99	59.170	59.700	60.297	60.900	61.509
= Ordentliche Aufwendungen	60.998,99	59.170	59.700	60.297	60.900	61.509
= Ordentliches Ergebnis	-60.998,99	-59.170	-59.700	-60.297	-60.900	-61.509

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	61.586,43	59.170	59.700	0	60.297	60.900	61.509
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.586,43	59.170	59.700	0	60.297	60.900	61.509
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-61.586,43	-59.170	-59.700	0	-60.297	-60.900	-61.509

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,93	1,10	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung des Wohngeldes erfasst.



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung

Ziele

Abfallvermeidung

Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz NRW
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des
 Kreises Minden-Lübbecke
 Kommunalabgabengesetz
 Verordnungen und Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	600.888,48	595.500	673.500	674.000	674.500	675.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.277,16	59.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.597,96	16.000	15.500	15.500	15.500	15.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.006,32	47.410	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	683.769,92	717.910	745.000	745.500	746.000	746.500
- Personalaufwendungen	11.685,63	13.806	12.400	12.524	12.649	12.775
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.436,41	674.100	702.500	702.500	702.500	702.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	547,88	2.604	2.400	2.476	2.551	2.625
= Ordentliche Aufwendungen	656.669,92	690.510	717.300	717.500	717.700	717.900
= Ordentliches Ergebnis	27.100,00	27.400	27.700	28.000	28.300	28.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.100,00	27.400	27.700	28.000	28.300	28.600
= Teilergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	602.812,14	595.500	673.500	0	674.000	674.500	675.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.214,76	59.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.692,98	16.000	15.500	0	15.500	15.500	15.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.006,32	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	684.726,20	671.500	745.000	0	745.500	746.000	746.500
	- Personalauszahlungen	11.885,88	13.806	12.400	0	12.524	12.649	12.775
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	647.138,81	674.100	702.500	0	702.500	702.500	702.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	547,88	2.604	2.400	0	2.476	2.551	2.625
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	659.572,57	690.510	717.300	0	717.500	717.700	717.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.153,63	-19.010	27.700	0	28.000	28.300	28.600

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,30	0,30	0,25	0,25	0,25	0,25

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten. Insgesamt erfolgt eine kostendeckende Veranschlagung.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW
 Baugesetzbuch
 Kommunalabgabengesetz
 Straßenverkehrsordnung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und dem Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen. Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Lärmschutzwände
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad-, Reit- und Wanderwegen einschl. Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Ingenieurleistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.192,00	168.423	125.078	123.282	122.546	122.141
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.281.828,00	1.203.802	1.045.104	1.015.468	985.991	978.183
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.463,56	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.204,12	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	83.920,15	44.092	40.963	40.956	27.839	18.570
= Ordentliche Erträge	1.529.607,83	1.432.417	1.227.245	1.195.806	1.152.476	1.134.994
- Personalaufwendungen	178.394,11	291.580	288.000	290.880	293.789	296.727
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	456.160,37	470.000	502.000	458.000	448.000	448.000
- Bilanzielle Abschreibungen	2.352.333,00	2.008.421	1.791.660	1.729.080	1.542.156	1.490.062
- Transferaufwendungen	2.000,00	62.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.845,66	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	2.996.733,14	2.843.101	2.594.760	2.491.060	2.297.045	2.247.889
= Ordentliches Ergebnis	-1.467.125,31	-1.410.684	-1.367.515	-1.295.254	-1.144.569	-1.112.895

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	45.000	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.265,59	16.100	16.100	0	16.100	16.100	16.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.262,60	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.025,15	600	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.693,34	61.700	16.600	0	16.600	16.600	16.600
	- Personalauszahlungen	181.531,59	291.580	288.000	0	290.880	293.789	296.727
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	474.277,82	470.000	502.000	0	458.000	448.000	448.000
	- Transferauszahlungen	2.000,00	62.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.965,30	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	665.774,71	834.680	803.100	0	761.980	754.889	757.827
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-616.081,37	-772.980	-786.500	0	-745.380	-738.289	-741.227
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	15.000,00	50.000	86.000	0	80.500	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.980,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	27.285,08	271.000	515.000	0	1.064.500	227.000	227.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.499,98	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.765,06	321.000	601.000	0	1.145.000	227.000	227.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	1.504,38	19.000	14.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	596.329,71	555.000	1.192.500	0	2.755.000	354.000	354.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	597.834,09	574.000	1.206.500	0	2.759.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-545.069,03	-253.000	-605.500	0	-1.614.000	-131.000	-131.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600001	0	0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	25,7	0,0	36,0	0,0	28,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	27,4	0,0	40,0	0,0	30,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600001	0	0	-1,7	0,0	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	121,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600002	0	0	-12,0	76,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	0,0	10,0	0,0	690,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600003	0	0	-2,3	0,0	-10,0	0,0	-440,0	0,0	0,0	0,0

I 14600005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600005	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0

I 14600006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600006	0	0	0,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 15600002 Gehweg an der Friedhofstraße

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 15600002	0	0	0,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 16600002 Ausbau der Straße "Langenhegge"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.570	0	0,0	0,0	170,0	0,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600002	-1.570	0	0,0	0,0	-170,0	0,0	-950,0	0,0	0,0	0,0

I 16600004 Ausbau des Nonnensteiner Weges

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600004	-100	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,0	50,0	65,0	0,0	227,0	227,0	227,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	540,7	100,0	100,0	0,0	350,0	350,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	-536,8	-50,0	-35,0	0,0	-123,0	-123,0	-123,0	0,0

I 66000018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	370,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	265,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	0	0	0,0	-165,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	13,9	20,0	42,5	0,0	20,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	-8,4	-20,0	-42,5	0,0	-20,0	-4,0	-4,0	0,0

I 96000002 Gehweg an der Rumenstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 96000002	-50	0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,5	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-6,4	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.720	0	-545,1	-253,0	-605,5	0,0	-1.614,0	-131,0	-131,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,77	5,57	5,34	5,34	5,34	5,34

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Im Vorjahr war hier noch eine Zuweisung des Landes zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gewerbegebieten (45.000 €) veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Sonstige ordentliche Erträge
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Erstattung der Bewirtschaftungskosten für das Stadtzentrum (6.000 €)
- vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (10.000 €)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind folgende Aufwendungen für die Unterhaltung veranschlagt:

- Gemeindestraßen (150.000 €)
- Wirtschaftswege incl. Wirtschaftswegekonzept (30.000 €)
- Verkehrszeichen und Straßennamenschilder (12.000 €), Vorjahr: 10.000 €
- Buswartehäuschen (10.000 €)
Aufgrund fortwährender Vandalismusschäden am Busbahnhof in Preußisch Oldendorf wird der Austausch weiterer Glasscheiben erforderlich. Die Kosten hierfür werden auf 8.000 € geschätzt. Der Rest entfällt auf die allgemeine Unterhaltung.
- Brückenbauwerke (25.000 €), Vorjahr: 15.000 €
- Straßenbeleuchtung (15.000 €), Vorjahr: 10.000 €
Es sind Standsicherheitskontrollen an Straßenlampen erforderlich.
- Straßenbankette (15.000 €)
- Stadtzentrum (2.500 €)
- Gehwege (20.000 €)
- Reaktivierung der Bahnlinie zwischen Preußisch Oldendorf und Bad Essen (10.000 €)

Die Unterhaltungsmaßnahmen sind erforderlich, weil der Gemeindeunfallversicherungsverband die Stadt zu Straßenkontrollen nach den BADK-Richtlinien aufgefordert hat. Sollte die Stadt dieser Forderung nach schriftlich protokollierten regelmäßigen Straßenzustandskontrollen nicht nachkommen, ist eine Inanspruchnahme der Versicherung bei Schadenfällen nicht mehr gewährleistet.

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der durchzuführenden Kontrollen erhebliche Unterhaltungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen, Gehwegen und Wirtschaftswegen erforderlich werden, die sofort durchgeführt werden müssen, da die Stadt sonst vorsätzlich gegen ihre Verkehrssicherungspflicht verstößt.

Weiter wurden berücksichtigt:

- Bewirtschaftungskosten für öffentliche Verkehrsflächen (25.000 €), Vorjahr: 22.000 €
- Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (115.500 €)
- Stromkosten der Straßenbeleuchtung (72.000 €), Vorjahr: 78.000 €
Aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2014 konnte der Ansatz gesenkt werden. Der aktuelle Stromliefervertrag für die Tarif- und Straßenbeleuchtungsabnahmestellen läuft zum 31.12.2016 aus. Der Ansatz beinhaltet daher auch die Kosten einer kreisweiten Ausschreibung.

Transferaufwendungen

= Zuschuss zu den Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung Preußisch Oldendorf (2.000 €)

Im Vorjahr standen hier noch Zuschüsse zum Ausbau der Breitbandverkabelung in Gewerbegebieten (60.000 €) zur Verfügung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Mieten und Pachten (1.000 €)
- Zahlungen für evtl. Schadensfälle (10.000 €)

Im Teilfinanzplan sind folgende Investitionen vorgesehen:

I 14600001	Errichtung von Buswartehäuschen Zuweisung des Landes 36.000 €	40.000 €
I 14600003	Offelter Weg Grunderwerbskosten Der Ausbau der Straße erfolgt 2017.	10.000 €
I 14600006	Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen Zuweisung des Landes 50.000 €	100.000 €
I 15600002	Gehweg an der Friedhofstraße	40.000 €
I 16600002	Ausbau der Straße „Langenhegge“ Planungskosten Der Ausbau der Straße erfolgt 2017.	170.000 €
I 16600004	Ausbau des Nonnensteiner Weges Beiträge nach KAG 50.000 €	100.000 €
I 66000011	Erneuerung von Straßen	100.000 €

Erschließungsbeiträge 65.000 €

I 66000018	Geh-/Radweg an der K 79 Rathausstraße / Bergstraße im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme des Kreises Beiträge nach KAG 370.000 €	550.000 €
I 66000053	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung (Austausch der Straßenlampen im Bereich der Ortsdurchfahrt Bad Holzhausen und Neuanschaffung von Lampen für die Straße „Bodenbach“)	42.500 €
I 96000002	Gehweg an der Rumenstraße Beiträge Dritter 30.000 €	50.000 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenze:		
Kosten für Grunderwerb und Vermessungen		4.000 €



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 003 Stadtreinigung und Winterdienst
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen

Ziele

Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW
Straßenreinigungssatzung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
VerkehrsteilnehmerInnen
GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Maschinelles und manuelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.190,00	1.190	1.190	495	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.536,84	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	10.726,84	7.190	7.190	6.495	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	35.238,52	36.615	36.800	37.168	37.540	37.915
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.034,99	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.190,00	1.190	1.190	495	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	50.463,51	84.805	84.990	84.663	84.540	84.915
= Ordentliches Ergebnis	-39.736,67	-77.615	-77.800	-78.168	-78.540	-78.915
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
= Teilergebnis	-38.936,67	-76.815	-77.000	-77.368	-77.740	-78.115

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.459,66	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.459,66	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	35.635,49	36.615	36.800	0	37.168	37.540	37.915
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.041,35	47.000	47.000	0	47.000	47.000	47.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.676,84	83.615	83.800	0	84.168	84.540	84.915
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.217,18	-77.615	-77.800	0	-78.168	-78.540	-78.915

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,65	0,65	0,57	0,57	0,57	0,57

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte
= Erstattung anteiliger Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst im Bereich Stadtzentrum

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Winterdienst (40.000 €)
- Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen einschl. Stadtzentrum (7.000 €)



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Öffentliches Grün
Produkt: 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen
- Anlieger- und Elternbeteiligung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.310,00	6.310	6.311	6.310	6.310	6.311
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	20	20	20	20	20
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.330,00	6.630	6.331	6.330	6.330	6.331
- Personalaufwendungen	234.312,34	219.910	225.300	227.553	229.829	232.127
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.388,99	42.600	42.600	42.600	42.600	42.600
- Bilanzielle Abschreibungen	11.940,00	10.908	13.444	12.734	11.732	11.247
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.190,55	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
= Ordentliche Aufwendungen	300.831,88	295.018	302.944	304.487	305.761	307.574
= Ordentliches Ergebnis	-294.501,88	-288.388	-296.613	-298.157	-299.431	-301.243

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	300	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	237.458,63	219.910	225.300	0	227.553	229.829	232.127
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.694,87	40.600	40.600	0	40.600	40.600	40.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	24.198,50	21.600	21.600	0	21.600	21.600	21.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	298.352,00	282.110	287.500	0	289.753	292.029	294.327
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298.352,00	-281.810	-287.500	0	-289.753	-292.029	-294.327
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.139,68	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.139,68	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	187,78	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	12.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	25.828,85	22.000	17.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.016,63	22.000	29.000	0	22.000	22.000	22.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.876,95	-22.000	-29.000	0	-22.000	-22.000	-22.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 16600001	0	0	0,0	0,0	-12,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26,0	22,0	17,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-16,9	-22,0	-17,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-16,9	-22,0	-29,0	0,0	-22,0	-22,0	-22,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,40	4,30	4,80	4,80	4,80	4,80

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspielplätze (12.500 €)

Für die allgemeinen Unterhaltungskosten (z.B. Austausch von Sand und Kleinreparaturen) wurden 6.000 € angesetzt. 6.500 €

sind für die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht vorgeschriebene Hauptinspektion der Spielgeräte sowie die operativen Prüfungen erforderlich.

- Unterhaltung der Park- und Grünanlagen (23.000 €)
- Unterhaltung Dorfplätze und -brunnen (1.000 €)
- Unterhaltung der Windschutzhecken (4.000 €)
- Erwerb von GWGs (2.000 €), auch investiv

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Baumkontrollen werden 21.000 € eingeplant. Darin enthalten sind die Regelkontrollen für 2.750 Bäume sowie die Kosten für aus den Kontrollen resultierende Pflegemaßnahmen.

Teilfinanzplan

I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

Der Arbeitskreis „Spielplatzentwicklung“ hat angeregt, zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes sukzessive die Einzäunungen an den Kinderspielplätzen im Stadtgebiet zu erneuern, d. h. die Holzzäune durch Stabgitterzäune zu ersetzen. Hierfür wurden 12.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen sind 17.000 € vorgesehen. 15.000 € entfallen auf die Anschaffung von Spielgeräten. Im Rahmen der Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV mussten einige Spielgeräte abgebaut werden. Diese müssen ersetzt werden.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 004 Wasser
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
 - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
 - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
 - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
 - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
 - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	879,44	24.000	23.668	1.168	1.168	1.168
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.014,71	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.245,31	165.000	187.000	182.000	182.000	182.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.586,32	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	192.725,78	219.000	240.668	213.168	213.168	213.168
- Personalaufwendungen	7.468,24	7.565	8.000	8.080	8.161	8.242
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.126,99	48.000	50.000	20.000	20.000	20.000
- Bilanzielle Abschreibungen	195,00	0	1.168	1.168	1.168	1.168
- Transferaufwendungen	148.403,00	150.000	163.000	163.000	163.000	163.000
= Ordentliche Aufwendungen	179.193,23	205.565	222.168	192.248	192.329	192.410
= Ordentliches Ergebnis	13.532,55	13.435	18.500	20.920	20.839	20.758
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.200,00	18.600	19.000	19.400	19.800	20.200
= Teilergebnis	-4.667,45	-5.165	-500	1.520	1.039	558

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.215,42	24.000	22.500	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.610,32	27.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.776,89	165.000	187.000	0	182.000	182.000	182.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.586,32	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.188,95	219.000	239.500	0	212.000	212.000	212.000
	- Personalauszahlungen	7.236,65	7.565	8.000	0	8.080	8.161	8.242
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.976,14	48.000	50.000	0	20.000	20.000	20.000
	- Transferauszahlungen	148.403,00	150.000	163.000	0	163.000	163.000	163.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.615,79	205.565	221.000	0	191.080	191.161	191.242
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.573,16	13.435	18.500	0	20.920	20.839	20.758
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	42.246,94	582.000	664.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.246,94	582.000	664.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	115.000	115.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.795,38	695.000	405.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.795,38	810.000	520.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.548,44	-228.000	144.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	42,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600007	0	0	-8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	520,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	0,0	-196,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	258,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	0	0	-0,1	-32,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-8,5	-228,0	144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisung des Landes für Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Einzugsbereich der Großen Aue (22.500 €), sh. Erläuterung Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (1.168 €)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

= Gebühren für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsbereich der Hunte

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Umlage der Grundstückseigentümer für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsgebiet der „Großen Aue“ (182.000 €)
Aufgrund der Anhebung der Umlage an den Wasserverband „Große Aue“ war eine Gebührenerhöhung erforderlich. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.12.2015 eine entsprechende Änderungssatzung erlassen.
- Kostenbeteiligung Dritter für Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Einzugsbereich der Großen Aue (5.000 €), sh. Erläuterung Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sonstige ordentliche Erträge

= Erschwernisbeiträge (Hunte und Große Aue)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsbereich der Hunte (20.000 €), VJ: 18.000 €
- Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Einzugsbereich der Großen Aue im Rahmen des Projektes „Weser-Werre-Else“ (30.000 €)
Hierzu werden eine Landeszuweisung in Höhe von 75 % (22.500 €) sowie eine Kostenbeteiligung Dritter (5.000 €) erwartet.

Transferaufwendungen

= Umlage an den Wasserverband „Große Aue“

Teilfinanzplan

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

Es ist beabsichtigt, den Wasserlauf „Bruchriede“ im Stadtteil Bad Holzhausen umzulegen. Die Kosten der Maßnahme werden mit insgesamt 520.000 € beziffert. Darin enthalten sind 115.000 € für den Grunderwerb. Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses muss ein neuer Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt werden. Es wird zunächst von einer Förderung in Höhe von 324.000 € ausgegangen.

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

Die von der Stadt Preußisch Oldendorf bereits im Jahr 2008 errichtete und im Jahr 2010 bei Starkregen fortgespülte Fischtreppe wird in Absprache mit dem Kreis Minden-Lübbecke und der Bezirksregierung mit einer qualitativen Verbesserung neu errichtet. Die Kosten der Neuerrichtung wurden mit 390.000 € kalkuliert. Die Mittel wurden 2015 veranschlagt bzw. von 2014 nach 2015 im Wege der Planfortschreibung übertragen.

Weil es sich nicht um eine bloße Wiedererrichtung, sondern um eine Aufwertung handelt, kann erneut ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden. Es wird mit einer Förderung in Höhe von 90 % der zuwendungsfähigen Kosten gerechnet. Für 2016 wurden 340.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 005 Friedhöfe
Produkt: 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen
Unterhaltung des jüdischen Friedhofs
Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

Auftragsgrundlage

Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs Harlinghausen samt der baulichen Anlagen und des geschlossenen jüdischen Friedhofes zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.071,58	2.000	2.051	2.051	2.051	2.051
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.884,42	9.900	9.700	9.600	9.500	9.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29,08	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	12.985,08	11.900	11.751	11.651	11.551	11.451
- Personalaufwendungen	685,45	5.333	2.370	2.394	2.418	2.442
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.168,73	13.600	13.700	13.700	13.700	13.700
- Bilanzielle Abschreibungen	93,00	92	144	143	144	143
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	160	160	160	160	160
= Ordentliche Aufwendungen	14.107,18	19.185	16.374	16.397	16.422	16.445
= Ordentliches Ergebnis	-1.122,10	-7.285	-4.623	-4.746	-4.871	-4.994
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.881,58	3.380	3.400	3.420	3.440	3.460
= Teilergebnis	-4.003,68	-10.665	-8.023	-8.166	-8.311	-8.454

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.131,42	9.900	9.700	0	9.600	9.500	9.400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26,54	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.207,96	11.900	11.700	0	11.600	11.500	11.400
	- Personalauszahlungen	1.341,11	5.333	2.370	0	2.394	2.418	2.442
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.775,41	13.600	13.700	0	13.700	13.700	13.700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	160,00	160	160	0	160	160	160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.276,52	19.093	16.230	0	16.254	16.278	16.302
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.068,56	-7.193	-4.530	0	-4.654	-4.778	-4.902
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.553,98	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.553,98	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.553,98	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist zuständig für die Unterhaltung des Friedhofes Harlinghausen. Die entstehenden Aufwendungen werden durch Gebühren gedeckt. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben.

Die Unterhaltung des geschlossenen jüdischen Friedhofs wird durch eine Landeszuwendung bezuschusst.

Der Aufwand für Ehrenmäler, Glockentürme und Läuteanlagen wurde wie im Vorjahr mit 5.500 € veranschlagt.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 001 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien
Daseinsvorsorge

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst. Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Durchführung einer monatlichen "Unternehmersprechstunde"
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
- Personalaufwendungen	17.648,53	25.445	21.200	21.412	21.625	21.842
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	962,43	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Transferaufwendungen	1.727,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	20.337,96	27.445	23.200	23.412	23.625	23.842
= Ordentliches Ergebnis	-20.337,96	-27.445	-23.200	-23.412	-23.625	-23.842

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	- Personalauszahlungen	18.402,09	25.445	21.200	0	21.412	21.625	21.842
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	962,43	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Transferauszahlungen	1.727,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.091,52	27.445	23.200	0	23.412	23.625	23.842
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.091,52	-27.445	-23.200	0	-23.412	-23.625	-23.842

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,37	0,43	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

Erträge werden in diesem Produkt nicht erzielt.

Der kreisweite Masterplan zum Breitbandausbau wird in Kürze auf den Weg gebracht. Dieses Konzept soll die Grundlage zur Erlangung von Fördermitteln im Rahmen des Breitbandausbaus durch die Bundesoffensive sein. Hier soll bereits grundsätzlich eine Glasfaserlösung favorisiert werden, da Kupferlösungen nicht als nachhaltig angesehen werden. Aus verschiedenen Gesprächen mit Gewerbetreibenden ist immer wieder deutlich zu hören, dass eine schlechte Breitbandversorgung zunehmend als problematisch angesehen wird, da immer komplexere Datenmengen bewegt werden müssen. Aber auch bei der Gewinnung von Fachkräften für die Region gewinnt die Breitbandversorgung einen immer höheren Stellenwert bei der Wahl des Wohnsitzes. Daher sollen neben den Gewerbegebieten auch die Siedlungsbereiche berücksichtigt werden.

Nach der vorgezogenen Beteiligung zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes NRW liegt die Aufforderung zur abschließenden Stellungnahme vor. Diese soll auf Kreisebene abgestimmt werden und bis zum 15.01.2016 abgegeben werden. Weiter wird aber auch mit den ansässigen Unternehmen das Gespräch gesucht, um die zukünftigen Entwicklungsbedarfe zu erfragen. Dies ist insbesondere bei der Umsetzung des neuen Landesentwicklungsplanes auf die Regionalplanebene von Bedeutung, um den ansässigen Unternehmen die benötigten Entwicklungspotentiale zu schaffen.

Dieser Part ist wie vieles andere Bestandteil der durch die Stadt Preußisch Oldendorf intensiv verfolgten Bestandspflege. Der direkte Kontakt im Rahmen von Firmenbesuchen, die sehr geschätzt werden, aber auch der Besuch bei Messeaktivitäten der heimischen Wirtschaft ermöglicht kurze Wege und schnelle Hilfestellung bei Problemen. Auch das Netzwerk mit dem Kreis Minden-Lübbecke im Rahmen von Bauvorhaben und Betriebserweiterungen erweist sich immer wieder als schnelles und unbürokratisches Instrument der Wirtschaftsförderung.

Bei der Ausweisung des Wasserschutzgebietes in weiten Teilen des Stadtgebietes konnte im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine verbesserte Stellung der Betriebe in der Schutzzone III erreicht werden. Erweiterungen aber auch Neuansiedlungen werden dadurch erleichtert.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 002 Touristik
Produkt: 001 Touristik

Kurzbeschreibung

Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Kurbeitragssatzung
 Benutzungs- und Entgeltordnung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Gäste und Besucher der Stadt

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städterwerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Mitgliedschaften
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.837,00	9.603	6.605	6.603	6.605	6.602
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.574,32	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.671,21	18.975	18.375	18.375	18.375	18.375
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.450,48	2.492	2.492	2.492	2.492	2.312
= Ordentliche Erträge	106.533,01	98.070	99.472	99.470	99.472	99.289
- Personalaufwendungen	152.255,78	155.510	161.200	162.812	164.439	166.084
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.188,72	125.100	113.700	113.700	113.700	113.700
- Bilanzielle Abschreibungen	22.157,00	15.256	15.496	14.676	14.072	12.838
- Transferaufwendungen	6.080,00	9.580	12.080	12.080	12.080	9.580
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.625,88	44.000	44.300	44.500	44.600	44.700
= Ordentliche Aufwendungen	301.307,38	349.446	346.776	347.768	348.891	346.902
= Ordentliches Ergebnis	-194.774,37	-251.376	-247.304	-248.298	-249.419	-247.613

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.660,00	3.000	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.755,92	65.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.101,25	18.975	18.375	0	18.375	18.375	18.375
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	458,48	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.975,65	89.475	90.875	0	90.875	90.875	90.875
	- Personalauszahlungen	153.952,82	155.510	161.200	0	162.812	164.439	166.084
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.362,47	121.600	110.700	0	110.700	110.700	110.700
	- Transferauszahlungen	6.080,00	9.580	12.080	0	12.080	12.080	9.580
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	41.832,27	44.000	44.300	0	44.500	44.600	44.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	285.227,56	330.690	328.280	0	330.092	331.819	331.064
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200.251,91	-241.215	-237.405	0	-239.217	-240.944	-240.189
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.519,59	8.500	6.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.519,59	8.500	31.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.519,59	-8.500	-31.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 16600003 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 16600003	-25	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,5	8,5	6,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-3,5	-8,5	-6,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-25	0	-3,5	-8,5	-31,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Im Vorjahr war hier noch eine Zuweisung vom Verein Naturpark für die Sanierung des Treppengeländers am Aussichtsturm eingeplant. Aus personellen Gründen war es im Jahr 2015 jedoch nicht möglich, den Aussichtsturm zu sanieren. Aus diesem Grund musste der Förderbescheid des Vereins „Naturpark nördlicher Teutoburger Wald-Wiehengebirge-Osnabrücker Land“

zurückgegeben werden. Es ist geplant, die Arbeiten am Aussichtsturm über eine Fachfirma zu realisieren und hierfür dann erneut einen Förderantrag einzureichen. Die maßgeblichen Kosten werden derzeit ermittelt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

= Kurbeträge

Ab 2016 erfolgt eine Erhöhung des Kurbeitrages auf 1,20 € bzw. auf 0,90 € (ermäßigter Beitrag). Aus diesem Grunde wird ab 2016 mit Erlösen in Höhe von mindestens rd. 70.000 € gerechnet. Sofern dann auch weiterhin stabile Übernachtungs- und Gästezahlen erreicht werden, kann es durchaus sein, dass höhere Beitragszahlungen ab 2016 erzielt werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind besonders erwähnenswert:

- Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes (3.000 €)
- Erlöse aus Werbeanzeigen und Kostenbeiträge für Abbildungen (7.000 €)
- Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial (4.700 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Kostenbeiträge für Hinweisschilder (1.000 €)
- Erstattungen Dritter (1.000 €)

Die Stadt Preußisch Oldendorf nimmt an einem Themenmanagement „Gesundheit“ der OstWestfalen-Lippe GmbH (Fachbereich Tourismus) teil. An den Kosten beteiligt sich auch ein Gästebetrieb.

Sonstige ordentliche Erträge

= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude einschl. der Mieten, Nebenabgaben und der zu zahlenden Erbbauzinsen befinden sich im Produkt 001 014 003 (zentrales Gebäudemanagement). Bei der größten Position handelt es sich um die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Außenanlagen. Hierfür wurden 100.000 € veranschlagt. Für die Durchführung von Städte- und Messewerbungen wurden 7.000 € zur Verfügung gestellt.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Zuschüsse an die Verkehrsvereine und für das Projekt „Gesundheit“. Die OstWestfalen-Lippe GmbH (Fachbereich Tourismus) bewirbt sich u.a. für das EFRE-Projekt „Wandern“. Wie bei den vorherigen EU-Projekten beträgt auch hier die Laufzeit drei Jahre (2016 - 2018). Die jährlichen Kosten für die Stadt an diesem Projekt belaufen sich auf 2.500 € pro Jahr. Dafür erhält die Stadt eine Vielzahl an Leistungen zur Verbesserung der wandertouristischen Infrastruktur. Als dreifacher Kurort ist es für die Stadt Preußisch Oldendorf äußerst wichtig, sich im Bereich des Wandertourismus zu beteiligen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind insbesondere erwähnenswert:

- Kosten für das Gastgeberverzeichnis (6.300 €)
- Werbung und sonstige Maßnahmen (27.000 €)
- Mitgliedsbeiträge (4.700 €)

Teilfinanzplan

I 16600003 Erneuerung von Brücken

Für 2016 ist vorgesehen, die Fußgängerbrücken im Kurpark (zwischen Kurpark und Sportplatz) und im Bereich „In der Hegge“ zu erneuern. Hierfür werden 25.000 € benötigt.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden insgesamt 6.000 € eingeplant.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt

Ziele

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet und die Aufwendungen und Auszahlungen veranschlagt, die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden. Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen
- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019
+ Steuern und ähnliche Abgaben	10.522.813,21	11.591.000	12.326.000	12.901.000	13.121.000	13.541.000
+ davon Grundsteuer A	101.501,96	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
+ davon Grundsteuer B	1.569.453,04	2.360.000	2.380.000	2.430.000	2.460.000	2.490.000
+ davon Gewerbesteuer	3.444.302,85	3.700.000	4.050.000	4.250.000	4.350.000	4.450.000
+ davon Vergnügungssteuer	33.720,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	52.781,73	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.420.722,70	4.360.000	4.700.000	4.840.000	5.100.000	5.360.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	456.525,73	475.000	490.000	660.000	475.000	490.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	443.805,20	450.000	460.000	475.000	490.000	505.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.165.213,66	3.080.300	3.031.000	3.248.000	3.348.000	3.448.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	2.815.037,00	2.627.000	2.585.000	3.000.000	3.100.000	3.200.000
+ davon Kurortehilfe	172.432,00	181.000	181.000	181.000	181.000	181.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.000,00	195.000	200.000	205.000	210.000	215.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	601.087,92	502.000	532.000	542.000	542.000	542.000
= Ordentliche Erträge	14.479.114,79	15.368.300	16.089.000	16.896.000	17.221.000	17.746.000
- Personalaufwendungen	63.812,42	60.866	49.800	50.298	50.801	51.309
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.938,88	1.000	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	8.170,90	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.694.462,07	7.830.000	8.335.700	8.330.000	8.350.000	8.380.000
- davon Gewerbesteuerumlage	312.834,16	310.000	340.000	350.000	360.000	365.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
- davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit		303.896,04	300.000	330.000	340.000	340.000	345.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.106,65	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ordentliche Aufwendungen		7.805.490,92	7.911.866	8.405.500	8.400.298	8.420.801	8.451.309
= Ordentliches Ergebnis		6.673.623,87	7.456.434	7.683.500	8.495.702	8.800.199	9.294.691
+ Finanzerträge		157.258,55	376.830	376.830	376.730	376.630	376.530
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		309.480,98	387.500	340.000	362.000	355.000	350.000
= Finanzergebnis		-152.222,43	-10.670	36.830	14.730	21.630	26.530
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit		6.521.401,44	7.445.764	7.720.330	8.510.432	8.821.829	9.321.221
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		38.440,00	39.270	40.150	40.970	41.790	42.610
= Teilergebnis		6.559.841,44	7.485.034	7.760.480	8.551.402	8.863.619	9.363.831

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	10.651.818,22	11.591.000	12.326.000	0	12.901.000	13.121.000	13.541.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.047.720,93	2.816.300	2.766.000	0	3.181.000	3.281.000	3.381.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	190.000,00	195.000	200.000	0	205.000	210.000	215.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	514.626,16	577.000	577.000	0	587.000	587.000	562.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	94.413,53	376.830	376.830	0	376.730	376.630	376.530
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.498.578,84	15.556.130	16.245.830	0	17.250.730	17.575.630	18.075.530
	- Personalauszahlungen	63.484,70	60.866	49.800	0	50.298	50.801	51.309
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.049,56	1.000	0	0	0	0	0
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	320.754,85	387.500	340.000	0	362.000	355.000	350.000
	- Transferauszahlungen	7.383.620,78	7.830.000	8.335.700	0	8.330.000	8.350.000	8.380.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	49.266,52	91.000	91.000	0	91.000	91.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.824.176,41	8.370.366	8.816.500	0	8.833.298	8.846.801	8.801.309
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.674.402,43	7.185.764	7.429.330	0	8.417.432	8.728.829	9.274.221
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.040.468,62	1.061.000	1.135.000	0	1.135.000	1.135.000	1.135.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.328,40	9.400	9.000	0	9.000	9.000	9.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.049.797,02	1.070.400	1.144.000	0	1.144.000	1.144.000	1.144.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.049.797,02	1.070.400	1.144.000	0	1.144.000	1.144.000	1.144.000
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.100.000,00	0	2.500.000	0	228.000	930.000	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	215.140,36	240.000	225.000	0	448.000	1.130.000	200.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.884.859,64	-240.000	2.275.000	0	-220.000	-200.000	-200.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	923,0	797,0	870,0	0,0	1.068,0	1.068,0	1.068,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	923,0	797,0	870,0	0,0	1.068,0	1.068,0	1.068,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	126,8	273,4	274,0	0,0	76,0	76,0	76,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	126,8	273,4	274,0	0,0	76,0	76,0	76,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	1.049,8	1.070,4	1.144,0	0,0	1.144,0	1.144,0	1.144,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

		0	0	2.100,0	0,0	2.500,0	0,0	228,0	930,0	0,0	0,0
		0	0	215,1	240,0	225,0	0,0	448,0	1.130,0	200,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	1.884,9	-240,0	2.275,0	0,0	-220,0	-200,0	-200,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	1.884,9	-240,0	2.275,0	0,0	-220,0	-200,0	-200,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,49	2,36	1,14	1,14	1,14	1,14

Erläuterung

In diesem Produkt werden die allgemeinen Finanzmittel veranschlagt, denen keine Zweckbestimmung gegenübersteht.

Ein Großteil dieses Produktes wird geprägt durch die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsleistungen, Kurortehilfe, allgemeine Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale). Grundlage ist das jährlich vom Land NRW zu erlassende Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

Steuern und ähnliche Abgaben

Insgesamt wurden bei der Stadt Preußisch Oldendorf wurden folgende Hebesätze zugrunde gelegt:

Grundsteuer A	372 v. H.
Grundsteuer B	630 v. H.
Gewerbeteuer	417 v. H. (Vorjahr: 415 v. H.)

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde dem nivellierten Hebesatz für 2016 angepasst.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass bei der Ermittlung der gemeindlichen Steuerkraft von den fiktiven Hebesätzen ausgegangen wird. Daraus folgt, dass Gemeinden mit einem niedrigeren Hebesatz als den fiktiven „reicher gerechnet“ werden, was Einbußen bei den Schlüsselzuweisungen zur Folge hat. Im Gegenzug verbleibt der Betrag über den fiktiven Hebesätzen bei der Berechnung außer Ansatz, so dass die so generierten Mehrerträge in voller Höhe bei der Gemeinde bleiben.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt im Jahr 2016 landesweit 7.952 Mio. €. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann mit Erträgen von 4.700.000 € gerechnet werden. Das sind 340.000 € mehr als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird 2016 landesweit rd. 1.160 Mio. € betragen. Der Anteil für Preußisch Oldendorf beläuft sich voraussichtlich auf rd. 490.000 €. Das sind 15.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich betragen rd. 460.000 €, 10.000 € mehr als im Vorjahr.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Stadt erhält im Jahr 2016 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.585.000 €. Das sind 42.000 € weniger als im Vorjahr.

Die Steuerkraft der Stadt Preußisch Oldendorf ist gegenüber der letzten Referenzperiode um 6,33 % gestiegen. Das bedeutet, dass sich die Schlüsselzuweisungen entsprechend verringern.

Beim Schüleransatz werden den Gemeinden und den Kreisen alle Schüler angerechnet, die eine Schule besuchen, deren Träger sie sind. Für die Ermittlung des fiktiven Bedarfs über den Schüleransatz wird nach Halbtags- und Ganztagschülern differenziert und gewichtet.

Die Ganztagschüler werden mit 2,15 (Vorjahr 2,23) und die Halbtagschüler mit 0,85 (Vorjahr 0,85) gewichtet.

Mit dem Soziallastenansatz soll den Belastungen der Gemeinden im sozialen Bereich Rechnung getragen werden. Der Indikator für den Soziallastenansatz ist die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Der Gewichtungswert liegt im GFG 2016 bei 17,63 (Vorjahr: 15,76).

Die Einführung des Zentralitätsansatzes geht u. a. auf die Überlegung zurück, dass einigen Gemeinden zentrale Versorgungsfunktionen für das Umland zukommen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist Indikator dafür, inwieweit einer Gemeinde durch Einpendler aus dem Umland zusätzliche Aufwendungen entstehen. Der Gewichtungswert des Indikators wird für das GFG 2016 bei 0,52 Normeinwohnern je sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort liegen (Vorjahr: 0,48).

Um besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen, wurde der Flächenansatz eingeführt. Der Gewichtungsfaktor wird im GFG 2016 mit 0,18 im GFG angesetzt (Vorjahr: 0,18).

An Kurortehilfe wurden wie im Vorjahr 181.000 € veranschlagt.

Weiter beinhaltet die Zuwendungen die konsumtive Schulpauschale. Es wurden 265.000 € veranschlagt. Dies entspricht der Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um den Verwaltungskostenbeitrag von den Stadtwerken.

Sonstige ordentliche Erträge:

- Strom-Konzessionsabgabe (360.000 €)
- Gas-Konzessionsabgabe (50.000 €)
- Konzessionsabgabe vom Wasserwerk (82.000 €)
- Zinsen für Gewerbesteuer-Nachzahlungen (40.000 €)

Transferaufwendungen:

- Gewerbesteuerumlage (670.000 €)
Bei der Ermittlung wurde von dem veranschlagten Gewerbesteuersollaufkommen 2016 ausgegangen.
- Krankenhausumlage (150.000 €)
- Kreisumlage (7.480.000 €)
Allgemeine Kreisumlage: 38,71 v. H. (unverändert)
Differenzierte Kreisumlage: 19,31 v.H. (+ 0,47 %-Punkte)
Aufgrund des erhöhten Umlagesatzes und der gestiegenen Umlagegrundlagen musste der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 410.000 € angehoben werden.
- Abrechnung der einheitsbedingten Lasten des Landes NRW (35.700 €)
Hier liegt eine Modellrechnung zur ELAG-Abrechnung 2014 vor.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um die Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen.

Die Finanzerträge setzen sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

- Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken (371.000 €)
- Zinsen für Wohnungsbaudarlehen (5.500 €)

Die Zinsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

- Zinsen für Kredite (315.000 €)
- Zinsen für Kassenkredite (25.000 €)

Teilfinanzplan

Die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen teilen sich wie folgt auf:

- Allgemeine Investitionspauschale (785.000 €), Vorjahr: 692.000 €
- Schulpauschale (265.000 €), Vorjahr: 284.000 €
- Feuerschutzpauschale (45.000 €), Vorjahr: 45.000 €
- Sportpauschale (40.000 €), Vorjahr: 40.000 €

Als Tilgung von Wohnungsbaudarlehen (sonstige Investitionseinzahlungen) werden 9.000 € erwartet. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Darlehensaufnahme von 2.500.000 € vorgesehen. Für die Tilgung von Darlehen werden insgesamt 225.000 € benötigt.



Übersicht
investive Ein- und
Auszahlungen
2016 – 2019

Stadt **Preußisch Oldendorf**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2016

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
001 005 001	I 66000051	6832009	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 € (Bauhof)	0	4.000	0	0	0
001 014 001		6821000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	10.000	55.000	10.000	10.000	10.000
001 014 003		6817000	Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
008 001 001		6821000	Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	540.000	540.000	0	0	0
009 001 001	I 15600001	6811009	Zuweisung des Landes (Maßnahmen im Rahmen des ISEK)	0	225.000	680.000	345.000	390.000
012 001 001	I 14600001	6811129	Zuweisung des Landes (Errichtung von Buswartehäuschen)	0	36.000	28.000	0	0
012 001 001	I 14600006	6811139	Zuweisung des Landes (Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen)	50.000	50.000	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6811509	Zuweisung des Landes (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	52.500	0	0
012 001 001	I 66000011	6880029	Beiträge Dritter (Erneuerung von Straßen)	50.000	65.000	227.000	227.000	227.000
012 001 001	I 66000018	6880039	Beiträge Dritter (Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße)	100.000	370.000	0	0	0
012 001 001	I 16600002	6881039	Beiträge nach KAG (Ausbau der Straße "Langenhegge")	0	0	450.000	0	0

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
012 001 001	I 16600004	6881049	Beiträge nach KAG (Ausbau des Nonnensteiner Weges)	0	50.000	0	0	0
012 001 001	I 14600002	6881169	Beiträge nach KAG (Limbergstraße, Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)	121.000	0	0	0	0
012 001 001	I 14600003	6881179	Beiträge nach KAG (Offelter Weg)	0	0	250.000	0	0
012 001 001	I 14600005	6881199	Beiträge nach KAG (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage)	0	0	65.000	0	0
012 001 001	I 96000002	6881209	Beiträge Dritter (Gehwege an der "Rumenstraße")	0	30.000	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6887009	Beiträge Dritter (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	72.500	0	0
013 004 001	I 66000025	6811009	Zuweisung des Landes (Umlegung der Bruchriede)	324.000	324.000	0	0	0
013 004 001	I 66000026	6811109	Zuweisung des Landes (Sohlgleite in der Großen Aue)	258.000	340.000	0	0	0
016 001 001	I 62000005	6811009	Investitionspauschale	692.000	785.000	785.000	785.000	785.000
016 001 001	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)	20.000	0	198.000	198.000	198.000
016 001 001	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
016 001 001	I 62000005	6811309	Sportpauschale (investiv)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
016 001 001		6811990	Schulpauschale (konsumtiv)	264.000	265.000	67.000	67.000	67.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
016 001 001		6811991	Sportpauschale (konsumtiv)	0	0	0	0	0
016 001 001		6868300	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	9.400	9.000	9.000	9.000	9.000
				2.525.400	3.235.000	2.981.000	1.728.000	1.773.000

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2016

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
001 005 001	I 66000051	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	20.000	65.500	20.000	20.000	20.000
001 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Bauhof)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 005 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 011 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (innere Verwaltung)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
001 011 001		7832666	Erwerb von GWGs (innere Verwaltung)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
001 011 002	I 61000001	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	32.000	45.000	10.000	10.000	10.000
001 011 002		7832666	Erwerb von GWGs (EDV-Bereich)	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
001 011 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV-Bereich)	36.000	25.000	25.000	25.000	25.000
001 014 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (allgemeines Grundvermögen)	5.000	5.000	1.000	1.000	1.000
001 014 001	I 15200001	7821509	Grunderwerb Baugebiet	350.000	350.000	0	0	0
001 014 003	I 14100002	7821009	Grunderwerbskosten (Errichtung von Asylbewerberheimen)	50.000	50.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
001 014 003	I 14100002	7831099	Einrichtungskosten (Errichtung von Asylbewerberheimen)	50.000	30.000	0	0	0
001 014 003	I 15100007	7831109	Einrichtungskosten (Umbau der ehem. GS Börninghausen zum Asylbewerberheim)	0	30.000	0	0	0
001 014 003		7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 003		7831800	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Außenanlagen)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 014 003		7832666	Erwerb von GWGs (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 003	I 13100002	7851029	Planungs- und Baukosten (Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen)	0	700.000	0	0	0
001 014 003	I 14100002	7851079	Baukosten (Errichtung von Asylbewerberheimen)	200.000	700.000	0	0	0
001 014 003	I 15100001	7851089	Baukosten (Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen)	0	50.000	0	0	0
001 014 003	I 15100002	7851099	Baukosten (Umbau Verwaltungstrakt Hauptschule/Sekundarschule)	65.000	0	0	0	0
001 014 003	I 14100001	7851189	Bau- und Planungskosten (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen) bis 2015	35.000	0	0	0	0
001 014 003	I 15100003	7851199	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Sekundarschule)	150.000	1.550.000	0	0	0
001 014 003	I 15100004	7851229	Baukosten (Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus in Hedem)	20.000	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
001 014 003	I 15100005	7851239	Baukosten (Bauliche Maßnahmen an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	180.000	0	0	0	0
001 014 003	I 15100006	7851249	Baukosten (Bauliche Maßnahmen an der Grundschule Bad Holzhausen)	175.000	0	0	0	0
001 014 003	I 14100001	7851279	Baukosten (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen) ab 2015	0	535.000	300.000	0	0
002 006 001	I 66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	50.000	370.000	0	0	0
002 006 001	I 66000002	7831309	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz) -ab 2015-	36.000	82.000	21.000	10.000	10.000
002 006 001		7832666	Erwerb von GWGs (Feuerschutz)	6.500	6.500	5.000	5.000	5.000
002 006 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	45.500	15.000	15.000	15.000	15.000
003 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	1.000	5.000	1.000	1.000	1.000
003 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Preußisch Oldendorf)	2.000	2.500	1.500	1.500	1.500
003 001 001		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Preußisch Oldendorf)	1.300	6.000	5.000	5.000	5.000
003 001 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	8.800	10.500	9.000	9.000	9.000
003 001 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
003 001 002		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Bad Holzhausen)	2.300	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 002		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Bad Holzhausen)	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
003 001 002		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Bad Holzhausen)	6.500	5.800	6.500	6.500	6.500
003 001 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	1.500	2.500	2.000	2.000	2.000
003 001 003		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Börninghausen)	500	0	0	0	0
003 001 003		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Börninghausen)	500	0	0	0	0
003 001 003		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	500	0	0	0	0
003 001 004		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	1.000	1.000	1.000	1.000	0
003 001 004		7832666	Erwerb von GWGs (Hauptschule)	1.500	2.000	1.000	1.000	0
003 001 004		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Hauptschule)	4.500	2.000	2.000	1.000	0
003 001 004		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	8.000	7.000	4.500	3.000	0

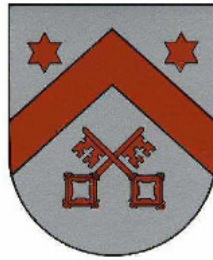
Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
003 001 004		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	1.500	1.000	1.000	1.000	0
003 001 005		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	800	1.000	1.000	1.000	0
003 001 005		7832666	Erwerb von GWGs (Realschule)	2.000	4.000	2.000	2.000	0
003 001 005		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Realschule)	3.000	4.000	4.000	2.000	0
003 001 005		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule)	14.000	11.000	8.000	6.000	0
003 001 005		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	1.000	1.000	1.000	1.000	0
003 001 007		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Sekundarschule)	1.000	27.000	20.000	20.000	20.000
003 001 007		7832666	Erwerb von GWGs (Sekundarschule)	2.000	6.000	3.000	3.000	3.000
003 001 007		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Sekundarschule)	17.500	16.000	13.000	13.000	13.000
003 001 007		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Sekundarschule)	25.000	21.000	20.000	18.000	18.000
003 001 007		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Sekundarschule)	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000
003 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (EDV, alle Schulen)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
003 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (alle Schulen)	500	1.000	1.000	1.000	1.000
003 002 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (alle Schulen)	1.000	500	500	500	500
004 004 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtbücherei)	500	500	500	500	500
004 004 001		7832666	Erwerb von GWGs (Stadtbücherei)	0	500	500	500	500
004 004 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
004 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Stadtarchiv)	250	500	500	500	500
004 005 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtarchiv)	250	500	500	500	500
005 003 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Notunterkünfte für Asylbewerber)	5.000	0	0	0	0
005 003 001	I 15300001	7831009	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Notunterkünfte für Asylbewerber	0	100.000	100.000	100.000	100.000
005 003 001		7832666	Erwerb von GWGs (Übergangswohnheime)	15.000	0	0	0	0
006 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
006 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Jugendtreff)	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
006 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
008 001 001	I 12600003	7852509	Baukosten (Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule)	450.000	450.000	0	0	0
008 001 001	I 12600004	7852609	Baukosten (Neuanlage Sportplatz in Börninghausen)	40.000	0	0	0	0
008 001 002		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Freibad)	500	0	0	0	0
008 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Freibad)	500	500	500	500	500
009 001 001	I 15600001	7853009	Planungs- und Baukosten (Maßnahmen im Rahmen des ISEK)	0	400.000	1.335.000	735.000	700.000
012 001 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I 14600003	7821019	Grunderwerbskosten (Offelter Weg)	0	10.000	0	0	0
012 001 001	I 66000018	7821029	Grunderwerbskosten (Geh-/Radweg an der K 79, Rathaus- straße/Bergstraße)	15.000	0	0	0	0
012 001 001	I 14600006	7852019	Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	100.000	100.000	0	0	0
012 001 001	I 15600002	7852029	Baukosten (Gehweg an der Friedhofstraße)	40.000	40.000	0	0	0
012 001 001	I 16600002	7852039	Planungs- und Baukosten (Ausbau der Straße "Langenhegge")	0	170.000	1.400.000	0	0

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
012 001 001	I 16600004	7852049	Baukosten (Ausbau des Nonnensteiner Weges)	0	100.000	0	0	0
012 001 001	I 66000011	7852149	Baukosten (Erneuerung von Straßen)	100.000	100.000	350.000	350.000	350.000
012 001 001	I 66000021	7852249	Baukosten (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten)	0	0	165.000	0	0
012 001 001	I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	20.000	42.500	20.000	4.000	4.000
012 001 001	I 96000002	7852399	Baukosten (Gehweg an der Rumenstraße)	0	50.000	0	0	0
012 001 001	I 14600001	7852489	Baukosten (Errichtung von Buswartehäuschen)	0	40.000	30.000	0	0
012 001 001	I 14600002	7852509	Baukosten (Limbergstraße, Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)	45.000	0	0	0	0
012 001 001	I 14600003	7852519	Baukosten (Offelter Weg)	0	0	690.000	0	0
012 001 001	I 14600005	7852539	Baukosten (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage)	0	0	100.000	0	0
012 001 001	I 66000018	7852549	Baukosten (Geh-/Radweg an der K 79, Rathausstraße/ Bergstraße)	250.000	550.000	0	0	0
013 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielplätze)	20.000	15.000	10.000	10.000	10.000
013 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grünflächen, Kinderspielplätze)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt	Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €
013 001 001	I 16600001	7853009	Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen	0	12.000	10.000	10.000	10.000
013 004 001	I 66000025	7821309	Grunderwerbskosten (Umlegung der Bruchriede)	115.000	115.000	0	0	0
013 004 001	I 66000025	7852009	Planungs- und Baukosten (Umlegung der Bruchriede)	405.000	405.000	0	0	0
013 004 001	I 66000026	7852109	Planungs- und Baukosten (Sohlgleite in der Großen Aue)	290.000	0	0	0	0
015 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	5.000	3.000	2.000	2.000	2.000
015 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Touristik)	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
015 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
015 002 001	I 16600003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	0	25.000	0	0	0
				3.597.700	7.537.300	4.780.000	1.459.500	1.405.500



Stellenplan

der Stadt Preußisch Oldendorf
und
Stellübersichten der Stadtwerke
für das Haushaltsjahr 2016

Stellenplan

Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.15	Vermerke, Erläuterungen
		ins- gesamt	davon ausge- sondert			
Wahlbeamte						
	B 3	1	1	1	1	
Höherer Dienst						
	A 14	1	-	1	0	
Gehobener Dienst						
	A13	0,25	-	0,25	1	nachrichtlich +0,75 Stadtwerke
	A 12	1	-	1	1	
	A 11	1	-	1	1,25	
	A 10	4	-	4	1	
Mittlerer Dienst						
	A 9 + Z	0	-	0	0	
	A 9	0	-	0	0	
	A 8	2	-	2	3	
Zwischensumme		10,25	1	10,25	8,25	

		Zahl der Stellen 2016				
Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	ins- gesamt	davon ausge- sondert	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.15	Vermerke, Erläuterungen
Stadtwerke (Wasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0,35	-	0,35	0	
	A 12	-	-	-	0	
	A 11	0	-	0	0,35	
	A 10	0		0	0	
Mittlerer Dienst	A 7	0	-	0	0	
Zwischensumme		0,35	0	0,35	0,35	
Stadtwerke (Abwasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0,4	-	0,4	0	
	A 12	-	-	-	0	
	A 11	0	-	0	0,4	
	A 10	0	-	0	0	
Mittlerer Dienst	A 7	0	-	0	0	
Zwischensumme		0,4	0	0,4	0,4	
Gesamtsumme		11	1	11	9	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt. Gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.15	Erläuterungen		
				Vermerke	Personen insges.	Personen Teilzeitarb.
15	0	0	0	0	0	
14	0,8	0,8	0	0	1	1
13	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0
11	3,77	3,8	3,1	0	4	1
10	4	4	3,82	1 k.u.	4	1
S11	1,5	1,5	1	0	2	1
9	7,97	7,97	7,86	0	11	9
8	5,64	4,64	4,77	1 k.u.	5	2
7	4	5	5	4 k.u.	4	0
6	10,21	10,21	10,21	2,37 k.u.	14	5
5	7,47	7,47	5,47	0	10	6
4	6	5	5	0	6	0
3	1	1	1	0	2	2
2	5,2	6,09	4,51	0	10	10
1	0	0	0	0	0	0
Summe	57,56	57,48	51,74		73	38

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

Beamte

[illegible]

Produkt	Bezeichnung	WB	HD	gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Summe	Erläuterungen
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9+Z	A 9	A 8	A 7		
004 003 001	Musik- und Volkshochschule											0	
004 004 001	Stadtbücherei											0	
004 005 001	Stadtarchiv											0	
005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit				0,1							0,1	
005 002 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII				0,1		0,2					0,3	
005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG											0	
005 003 002	Leistungen nach dem SGB II				0,4		0,9					1,3	
006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				0,1		0,9					1	
006 002 001	Jugendarbeit				0,1							0,1	
008 001 001	Sportanlagen und Bäder		0,05									0,05	
009 001 001	Vorbereitende und informelle Bauleitplanung			0,1								0,1	
010 001 001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen			0,05								0,05	
010 002 001	Denkmalschutz und Denkmalpflege			0,05								0,05	
010 003 001	Wohnungsbauförderung- und versorgung											0	
010 004 001	Gewährung von Wohngeld											0	
010 005 001	Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften											0	
011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen			0,05								0,05	
012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten											0	
012 003 001	Stadtreinigung und Winterdienst											0	
013 001 001	Öffentliche Grünflächen und Kinderspielplätze											0	
013 002 001	Natur und Landschaft											0	
013 004 001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen- gewässern und Grundwasser											0	
013 005 001	Unterhaltung Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle									0,05		0,05	
014 002 001	Altlasten											0	
015 001 001	Wirtschaftsförderung	0,05										0,05	
015 002 001	Tourismus											0	
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft									0,75		0,75	
	Summe	1	1	0,25	1	1	4	0	0	2	0	10,25	

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung

Tariflich Beschäftigte

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläute- rungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
001 001 001					0,31	0,40			0,32					1,03	
001 002 001					0,50									0,50	
001 005 001			0,4				1	0,43						1,83	0,4 k.u.
001 008 002	0,80		1,00		0,11	1,00		1,58	2,15					6,64	
001 009 001														0,00	
001 010 001			1,00		0,79	1,51		1,49						4,79	
001 011 001					0,17				0,54		0,50	1,04		2,25	
001 011 002			0,75											0,75	
001 014 001						0,13								0,13	
001 014 003		1,00			0,38		0,95		0,6					2,93	0,45 k.u.
002 001 001														0,00	
002 004 002								1,64						1,64	1,64 k.u.
002 005 001					0,69									0,69	
002 006 001														0,00	
002 008 001														0,00	
002 009 001							0,10							0,10	
003 001 001									0,51			1,2		1,71	
003 001 002									0,86			0,77		1,63	
003 001 003														0,00	
003 001 004									0,41			0,6		1,01	0,5 k.u.
003 001 005									0,55			0,86		1,41	
003 001 007								1,65						1,65	
003 002 001			0,25	0,50	0,61									1,36	
004 002 001		0,25			0,07				0,03					0,35	
004 003 001														0,00	

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläuterungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
004 004 001									0,35			0,05		0,40	
004 005 001												0,05		0,05	
005 001 001									0,65					0,65	
005 002 001					0,35	0,55								0,90	
005 003 001						0,45								0,45	
005 003 002					3,16									3,16	
006 001 001														0,00	
006 002 001				1,00										1,00	
008 001 001					0,04					0,50				0,54	
009 001 001		1,00			0,40			0,18						1,58	
010 001 001					0,30									0,30	
010 002 001														0,00	
010 004 001						1,00								1,00	
010 005 001														0,00	
011 001 001								0,2						0,20	
012 001 001		0,77	0,20				1,15	1,12		2,10				5,34	1,35 k.u.
012 003 001			0,20				0,25	0,02		0,10				0,57	0,45 k.u.
013 001 001			0,20				0,40	0,90		3,30				4,80	0,6 k.u.
013 002 001														0,00	
013 004 001							0,15							0,15	0,15 k.u.
013 005 001														0,00	
014 002 001														0,00	
015 001 001						0,30								0,30	0,3 k.u.
015 002 001		0,75						1,00	0,50		0,50	0,63		3,38	
016 001 001					0,09	0,30								0,39	0,3 k.u.
	0,80	3,77	4,00	1,50	7,97	5,64	4	10,21	7,47	6	1	5,2	0	57,56	57,56

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Dienst-bezeichnung (z. A.)	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tat-sächlichen Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Stadtinspektor/in z.A.	A 9	0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
Auszubildende Verwaltungsfach-angestellte	Ausbildungs-vergütung TVAöD	3	3	

Stellenübersicht des Wasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2016

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Wasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Wasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Beamte <u>nachrichtlich</u>	A 13	0,35	0,35	0	
	A 12	0	0	0	
	A 11	0	0	0,35	
	A 10	0	0	0	
	A 7	0	0	0	
Zwischensumme		0,35	0,35	0,35	
Tariflich Beschäftigte	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,4	0,4	0,35	
	EG 9	1	1	1	
	EG 8	0	0	0	
	EG 7	2,7	2,7	2,7	
	EG 6	0,86	0,86	0,86	
Zwischensumme		5,06	5,06	4,91	
Gesamtsumme		5,41	5,41	5,26	

Stellenübersicht des Abwasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2016

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Abwasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Abwasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Beamte <u>nachrichtlich</u>	A 13	0,4	0,4	0	
	A 12	0	0	0	
	A 11	0	0	0,4	
	A 10	0	0	0	
	A 7	0	0	0	
Zwischensumme		0,4	0,4	0,4	
Tariflich Beschäftigte	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,6	0,6	0,35	
	EG 7	2	2	2	
	EG 6	0,96	1,01	1,01	
	EG 5	1	1	1	
	EG 4	0	0	0	
Zwischensumme		4,66	4,71	4,36	
Gesamtsumme		5,06	5,11	4,76	

Stellenübersicht des Hafenbetriebes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2016

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
Tariflich Beschäftigte	EG 6	0,04	0,05	0,05	
Gesamtsumme		0,04	0,05	0,05	



Schlussbilanz

der Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31.12.2014

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2014

AKTIVSEITE

			31.12.2013
	€	€	€
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		33.015,00	34.394,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.591.125,00		3.595.099,00
1.2.1.2 Ackerland	887.449,00		887.550,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	254.323,00	4.903.519,00	254.323,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	367.754,00		379.150,00
1.2.2.2 Schulen	13.454.333,00		12.859.552,00
1.2.2.3 Wohnbauten	147.426,00		166.602,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	6.911.869,00	20.881.382,00	6.911.810,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastruktur- vermögens	4.923.398,00		4.923.305,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.732.149,00		1.791.940,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbe- seitungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	22.196.713,00		24.241.350,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastruktur- vermögens	0,00	28.852.260,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	817.746,00		835.932,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14.534,00		12.611,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.252.388,00		1.189.143,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.608.480,79		1.447.577,79
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.008.198,00	4.701.346,79	234.229,00

1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74
1.3.3 Sondervermögen	12.200.952,46		12.200.952,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	349.932,44	12.608.647,66	359.260,84

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	287.580,18		287.580,18
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	287.580,18	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	633.706,57		706.526,33
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	629.574,70		270.407,54
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	97.902,57	1.361.183,84	40.881,29
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		37.135,67	95.045,28

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

382.190,62	349.559,04
-------------------	------------

SUMME AKTIVA

74.048.260,76	74.303.165,51
----------------------	----------------------

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2014

PASSIVSEITE

	€	€	31.12.2013 €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	19.278.918,72		22.165.689,11
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.327.052,33	16.951.866,39	-2.914.411,62
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	16.634.284,72		15.659.864,27
2.2 Sonderposten für Beiträge	13.450.904,00		14.732.117,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	183.344,99		185.732,66
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>608.068,13</u>	30.876.601,84	<u>635.370,85</u>
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	9.660.978,00		9.411.557,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	897.993,40		940.606,26
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>830.253,60</u>	11.389.225,00	<u>904.389,19</u>
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen		0,00	0,00

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	3.391.112,28	1.374.429,79
4.2.5 von Kreditinstituten	4.829.202,66	4.956.816,73
	8.220.314,94	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.134.259,96	2.675.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435.010,74	444.505,97
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	254.544,99	42.018,91
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	524.994,51	232.888,06
4.8 Erhaltene Anzahlungen	1.922.189,80	2.594.525,65
	14.491.314,94	

5. Passive Rechnungsabgrenzung	339.252,59	262.065,68
---------------------------------------	-------------------	------------

SUMME PASSIVA	74.048.260,76	74.303.165,51
----------------------	----------------------	----------------------

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2016 €	2015 €	2014 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	590	590	715,40	Pro Fraktions- mitglied und Monat werden 5,11 € gewährt.
2	SPD-Fraktion	520	520	490,56	
3	Freie Wählergemeinschaft	130	130	173,74	
4	Bündnis 90/Die Grünen	130	130	122,64	
5	Unabhängige Einzelbewerber (UEB)	230	230	158,41	
6	Soziale Freie Demokraten (SFD)	-	-	51,10	
		1.600	1.600	1.711,85	

Die Veranschlagung erfolgt bei 001 001 001 5492000
(Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung)

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2016 €	2015 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	1.200	1.200	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2016 €	2015 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	650	650	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Wählergemeinschaft				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2016 €	2015 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	150	150	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2016 €	2015 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Unabhängige Einzelbewerbe (UEB)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2016 €	2015 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- - -	- - -	- - -	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	- -	- -	- -	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	- -	- -	- -	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- - - -	- - - -	- - - -	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Soziale Freie Demokraten (SFD)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2016 €	2015 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2016 TEUR	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	4	5	6
300	300	-	-
Summe			
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (Umschuldungsdarlehen)	228	930	-

Neubau Feuerwehrgerätehaus in Bad Holzhausen

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand zum Ende des Vorvorjahres 31.12.2014 EUR	Vorauss. Stand zum Ende des Vorjahres 31.12.2015 EUR	Vorauss. Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2016 EUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	8.220.314,94	7.989.141,41	7.769.393,40
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	3.391.112,28	3.283.996,15	3.173.729,28
2.5 von Kreditinstituten	4.829.202,66	4.705.145,26	4.595.664,12
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.134.259,96	2.808.000,00	3.000.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435.010,74	340.810,04	350.000,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	254.544,99	118.763,54	150.000,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	524.994,51	398.434,98	500.000,00
8. Erhaltene Anzahlungen	1.922.189,80	2.000.000,00	500.000,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	14.491.314,94	13.655.149,97	12.269.393,40

Nachrichtlich:**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00

Haftungsverhältnisse aus Verbindlichkeiten der Stadtwerke

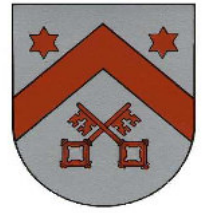
Verbindlichkeiten der Stadtwerke aus Krediten für Investitionen	15.522.582,39
---	---------------

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Voraus. Stand am 31.12.2014 €	Voraus. Stand am 31.12.2015 €	Voraus. Stand am 31.12.2016 €	Voraus. Stand am 31.12.2017 €	Voraus. Stand am 31.12.2018 €	Voraus. Stand am 31.12.2019 €
1. Allgemeine Rücklage	16.951.866,39	14.746.737,39	11.944.674,39	12.008.260,39	12.560.418,39	13.882.476,39
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-2.327.052,33	-2.205.129,00	-2.802.063,00	63.586,00	552.158,00	1.322.058,00

S t a d t w e r k e



Wirtschaftsplan
2016

Stadt

Preußisch Oldendorf

Stadtwerke Erfolgsplan 2016

	Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	2017 €	Finanzplanung	
					2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	4.364.747,90	4.405.300	4.497.500	4.497.000	4.497.000	4.497.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	49.509,46	50.000	60.000	65.000	65.000	65.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	149.548,57	69.500	98.000	55.000	55.000	55.000
4. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	172.610,40	196.000	189.000	190.000	197.000	197.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.133.099,42	1.130.000	1.119.000	1.075.000	1.053.000	1.050.000
5. Personalaufwand	598.109,86	653.730	693.300	694.000	702.500	702.600
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	915.007,49	880.100	928.500	935.500	930.500	930.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	594.267,83	470.100	574.000	562.500	562.500	562.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.136,35	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	629.722,43	669.500	669.500	678.000	690.000	693.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	525.124,85	529.370	486.200	486.000	485.500	485.400
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	69.998,76	25.000	71.000	71.000	71.000	71.000
12. Sonstige Steuern	1.830,66	2.500	2.400	3.000	3.000	3.000
13. Jahresüberschuss	453.295,43	501.870	412.800	412.000	411.500	411.400
14. Abführung an die Stadt	129.000,00	453.000	371.000	371.000	371.000	371.000
15. Bilanzgewinn	324.295,43	48.870	41.800	41.000	40.500	40.400

Stadtwerke Vermögensplan 2016

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
1. Anschlussbeiträge	39.770,77	62.000	62.000	55.000	55.000	55.000
2. Abschreibungen	915.007,49	880.000	928.000	935.000	930.000	930.000
3. Baukostenzuschüsse	-	-	220.000	-	-	-
4. Kreditaufnahme	1.600.000,00	3.464.000	4.135.000	1.250.000	861.000	739.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	87.000	62.000	65.000	36.000	31.000
Summe Einnahmen	2.554.778,26	4.493.000	5.407.000	2.305.000	1.882.000	1.755.000
6. Tilgung	588.350,81	601.000	635.000	620.000	600.000	610.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	745.935,63	547.000	617.000	280.000	250.000	250.000
8. Rohrnetz/Kanalnetz	840.472,56	1.916.000	1.689.000	720.000	550.000	537.000
9. Regenrückhaltebecken	83.646,58	370.000	670.000	-	-	-
10. Fremdwassersanierung	-	600.000	1.200.000	150.000	150.000	-
11. Niederschlagswasserbeseitigung	-	-	200.000	200.000	-	-
12. Wasserzähler	10.684,82	20.000	15.000	10.000	10.000	10.000
13. Hausanschlüsse	71.690,03	37.000	37.000	25.000	25.000	25.000
14. Einrichtungen und Maschinen	9.264,37	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15. Fahrzeuge und Geräte	21.033,08	115.000	50.000	25.000	25.000	55.000
16. Neuanschaffungen EDV	2.436,00	20.000	25.000	7.000	7.000	7.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	260.082,77	257.000	254.000	253.000	250.000	246.000
Summe Ausgaben	2.633.596,65	4.493.000	5.407.000	2.305.000	1.882.000	1.755.000

Wasserwerk Erfolgsplan 2016

	Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Finanzplanung		
				2017 €	2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	1.338.552,65	1.333.500	1.387.000	1.387.000	1.387.000	1.387.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	49.509,46	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	42.639,16	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	94.050,99	121.000	104.000	105.000	110.000	110.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	70.906,44	115.000	89.000	90.000	85.000	85.000
5. Personalaufwand	289.096,56	325.000	357.000	357.000	360.000	360.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	274.564,30	275.000	285.000	290.000	283.000	280.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	335.409,44	200.500	300.000	290.000	290.000	290.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.539,10	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125.525,14	137.500	137.500	141.000	145.000	148.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	243.687,50	231.500	196.500	196.000	196.000	196.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	69.998,76	25.000	71.000	71.000	71.000	71.000
12. Sonstige Steuern	1.241,83	1.500	1.700	2.000	2.000	2.000
13. Jahresüberschuss	172.446,91	205.000	123.800	123.000	123.000	123.000
14. Abführung an die Stadt	39.000,00	145.000	63.000	63.000	63.000	63.000
15. Bilanzgewinn	133.446,91	60.000	60.800	60.000	60.000	60.000

Wasserwerk Vermögensplan 2016

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
1. Anschlussbeiträge	25.789,75	37.000	37.000	30.000	30.000	30.000
2. Abschreibungen	274.564,30	275.000	285.000	290.000	283.000	280.000
4. Kreditaufnahme	1.000.000,00	438.000	541.000	173.000	184.000	175.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
Summe Einnahmen	1.300.354,05	750.000	863.000	493.000	497.000	485.000
6. Tilgung	94.911,55	96.000	115.000	95.000	100.000	110.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	678.477,38	327.000	431.000	200.000	200.000	200.000
8. Rohrnetz	457.444,70	120.000	171.000	100.000	100.000	50.000
12. Wasserzähler	10.684,82	20.000	15.000	10.000	10.000	10.000
13. Hausanschlüsse	71.690,03	37.000	37.000	25.000	25.000	25.000
15. Fahrzeuge und Geräte	14.079,55	100.000	40.000	15.000	15.000	45.000
16. Neuanschaffungen EDV	-	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	48.065,75	45.000	44.000	43.000	42.000	40.000
Summe Ausgaben	1.375.353,78	750.000	863.000	493.000	497.000	485.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Wasserwerkes 2016

1. Umsatzerlöse 1.387.000 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühren	824.000 €
Grundgebühren	463.000 €
Wasserlieferung an WBV Wittlage	40.000 €
Erlöse aus Installationsarbeiten	10.000 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	45.000 €
Sonstiges	5.000 €

	1.387.000 €

Dem Ansatz für die Verbrauchsgebühren wurde ein Wasserverbrauch von rd. 584.500 cbm zu Grunde gelegt. Die Grundgebühren wurden unter Zugrundelegung der tatsächlich vorhandenen Zähler ermittelt.

Die Wasserlieferung an den WBV Wittlage wurde mit 18.000 cbm für Büscherheide und 30.000 cbm für das Wasserwerk Dahlinghausen kalkuliert.

Die Erlöse aus Installationsarbeiten wurden dem Jahresergebnis 2014 angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen 40.000 €

Nach der Eigenbetriebsverordnung sind die Eigenleistungen des Wasserwerkes z.B. beim Ausbau und bei der Erneuerung des Versorgungsnetzes, der baulichen Anlagen und der Hausanschlüsse im Erfolgsplan einzusetzen.

3. Sonstige betriebliche Erträge 40.000 €

Für die Befreiung von der Lieferverpflichtung von Trink- und Brauchwasser erhält die Stadt Preußisch Oldendorf vom Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West eine jährliche Interessenausgleichszahlung. Ansonsten werden hier Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen verbucht.

4. Materialaufwand

193.000 €

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	49.000 €
Rohrnetz und Hausanschlüsse	29.000 €
Anlagen	5.000 €
Wasserzähler	2.000 €
Wasserbezug vom WBV Kreis Herford-West	15.000 €
übriger Aufwand	4.000 €

	104.000 €

Die Energiekosten wurden auf Basis des Vorjahresansatzes unter Berücksichtigung der Erhöhung der EEG-Umlage von 6,170 Cent/kWh auf 6,354 Cent/kWh im Jahr 2016 veranschlagt.

Der Materialaufwand für die Beseitigung von Rohrbrüchen sowie sonstigen Reparaturarbeiten am Rohrnetz und an den Hausanschlüssen wird mit 29.000 € angesetzt.

Für Reparaturarbeiten an Wasserzählern wird mit Materialkosten in Höhe von 2.000 € gerechnet. Für die Unterhaltung der Anlagen wird ein Betrag in Höhe von 5.000 € angesetzt.

Derzeit finden Sanierungsarbeiten am Brunnen I im Stadtteil Börninghausen statt. Das Ende der Sanierungsarbeiten ist derzeit noch nicht absehbar. Während der Sanierungsphase ist es aufgrund der genehmigten Fördermenge nicht möglich, die Wasserversorgung in Börninghausen nur über den Brunnen II sicher zu stellen. Daher ist es erforderlich, während der Bauphase zusätzlich Wasser vom WBV Kreis Herford-West zu beziehen. Vorsorglich wurden 15.000 € für den Wasserbezug im Jahr 2016 eingeplant.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Rohrnetz	30.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	28.000 €
Wasserzähler	9.000 €
Wasseruntersuchungen	13.000 €
übriger Aufwand	9.000 €

	89.000 €

Für turnusmäßige Rohrnetzuntersuchungen Reparaturen am Rohrnetz werden 30.000 € eingeplant. Für allgemeine Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen und Baulichkeiten sind 28.000 € erforderlich.

5. Personalaufwand 357.000 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Wasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2016 wird mit Personalkosten in Höhe von 349.000 € gerechnet.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 8.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen 285.000 €

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2014. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2015 und 2016 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 300.000 €

Konzessionsabgabe	82.000 €
Versicherungsbeiträge	30.000 €
Wasserentnahmeentgelt	15.000 €
Wasserk Kooperation	23.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	19.500 €
Verwaltungskostenbeitrag	73.000 €
EDV-Kosten	30.000 €
Fahrzeugkosten	7.500 €
Telefonkosten (einschl. Fernwirktechnik)	5.000 €
übrige Aufwendungen	15.000 €

	300.000 €

Die Konzessionsabgabe wurde im vergangenen Jahr noch unter der Position Abführung an die Stadt ausgewiesen. Der von den Stadtwerken anzuwendende Kontenrahmen sieht allerdings eine Ausweisung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen vor. Die Höhe der im Jahr 2016 zu zahlenden Konzessionsabgabe wird auf 82.000 € geschätzt, wobei eine steuerlicher Mindestgewinn in Höhe von 60.000 € nach Steuern bei den Stadtwerken auszuweisen ist.

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehen Mittel für die Haftpflichtversicherung sowie die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen wurden wie im Vorjahr mit 30.000 € veranschlagt.

Die Veranschlagung für das Wasserentnahmeentgelt sowie für die Kosten der Wasserk Kooperation wurden auf Basis des Vorjahresergebnisses geschätzt.

Bei den Prüfungs- und Beratungskosten handelt es sich um die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, des kommunalen Gesamtabchlusses sowie um Steuerberatungskosten. Hinzu kommen die turnusmäßigen Gutachterkosten im Rahmen der vorliegenden Wasserrechte.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme. Hinzu kommt eine erforderliche Nachdigitalisierung der Datenbank.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 2.000 €

Die geplanten Zinserträge ergeben sich aus der laufenden Kassenführung und den Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 137.500 €

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge unter Berücksichtigung einer evtl. noch erforderlichen Neuaufnahme im Jahr 2015 mit 133.000 € ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 4.500 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 71.000 €

Aufgrund der geplanten Abführung einer Konzessionsabgabe ist ein steuerlicher Mindestgewinn zu erwirtschaften. Die ermittelten Steuerbeträge für die Körperschaftsteuer einschl. Solidaritätszuschlag und für die Gewerbesteuer belaufen sich auf 71.000 €.

12. Sonstige Steuern 1.700 €

Grundsteuer	1.200 €
Kfz-Steuer	500 €

14. Abführung an die Stadt 63.000 €

Gem. § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung sind Leistungen der Gemeinde vom Eigenbetrieb zu erstatten und der Eigenbetrieb hat alle Möglichkeiten zur Erzielung angemessener Gewinne auszuschöpfen. Hierzu gehört die Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Diese wird auf Basis des Jahresabschlusses 2014 mit 63.000 € zu veranschlagen.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Wasserwerkes 2016**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **37.000 €**

An Beiträgen für Neuanschlüsse sowie Kostenerstattungen für die Herstellung und Erneuerungen von Hausanschlüssen werden insgesamt 37.000 € eingeplant.

Abschreibungen **285.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **541.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **115.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten

a) Sanierung Brunnen I Börninghausen **300.000 €**

Am Brunnen I in Börninghausen wurde eine Zustandsuntersuchung durchgeführt. Neben einem Sanierungsbedarf in der Arteseableitung wurden im Rahmen geophysikalischer Messungen Verzerrungen im Rohrquerschnitt festgestellt. Mit der Maßnahme wurde bereits im Jahr 2012 begonnen. Für die weiterhin erforderlichen Sicherungsmaßnahmen sowie für die Wiederinbetriebnahme des Brunnens werden für das Wirtschaftsjahr 2016 noch 300.000 € eingeplant.

b) Aufbau einer halbautomatischen Rückspülung für die Filteranlage im Wasserwerk Harlinghausen **25.000 €**

Zur Optimierung der Filterspülung im Wasserwerk in Harlinghausen soll eine Differenzdruckmessung eingebaut werden. Für den Betrieb und Instandhaltung der vorhandenen Aufbereitungsanlage soll eine Messung des Filterwiderstandes erfolgen und somit die Filterlaufzeit geprüft und optimiert werden. Eine Optimierung des Spülprogrammes ermöglicht neben der Erzielung einer verbesserten Reinigungsleistung auch die Einsparung von Kosten (Spülwasser+ Energie) und sichert die Filterqualität (Vermeidung von Störungen und kritischen Belastungen der Filterkonstruktion). Die Daten werden unter anderem als Grundlage für die Programmierung einer Spülautomatik im Rahmen der Erweiterung der Fernwirktechnik herangezogen.

c) Anbau Wasserwerk Harlinghausen **50.000 €**

Am Wasserwerk in Harlinghausen gibt es bisher keine Sanitäranlagen. Daher soll das Gebäude einen kleinen Anbau erhalten. Dieser Anbau soll neben den Sanitäranlagen einen Abstellraum beinhalten. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme soll eine Dachsanierung erfolgen. Zusätzlich soll ein Rolltor eingebaut werden. Die voraussichtlichen Kosten wurden mit 50.000 € kalkuliert. Die Maßnahme wurde bereits im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 veranschlagt. Da die Maßnahme nicht zum Abschluss gebracht werden konnte, werden die erforderlichen Mittel erneut veranschlagt.

d) Erneuerung der Zaunanlage am Wasserwerk Harlinghausen (incl. Brunnen) **35.000 €**

Die Zaunanlage im Bereich des Wasserwerks Harlinghausen ist abgängig. Für die Erneuerung des Zaunes einschließlich der Einzäunung der Brunnenanlage werden 35.000 € veranschlagt.

e) Neubau eines Druckausgleichbehälters und Einbau eines Notstromaggregates in der Druckerhöhungsanlage an der Kalkofenstraße **15.000 €**

Zur Optimierung der Pumpenleistungen und zum Ausgleich von Druckstößen ist der Einbau eines Druckausgleichbehälters in der Druckerhöhungsanlage an der Kalkofenstraße vorgesehen. In diesem Zusammenhang soll zur Anlagensicherung auch ein stationäres Notstromaggregat eingebaut werden. Auf die im Jahr 2015 geplante Neuanschaffung eines mobilen Notstromaggregates kann daher verzichtet werden.

f) Erneuerung der Pumpe im Brunnen Holzhausen **6.000 €**

Es wird erforderlich die Pumpe im Brunnen Holzhausen zu erneuern, da hier ein deutlicher Leistungsabfall zu verzeichnen ist. Es wird von Kosten für die Ersatzpumpe in Höhe von 6.000 € ausgegangen.

Rohrnetz **171.000 €**

Die Mittel sind für Rohrnetzerneuerungen und –erweiterungen vorgesehen. Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Neubau einer Wasserleitung in der Ziegeleistraße
- Neubau Wasserleitung Wilhelm-Busche-Straße
- Neubau Wasserleitung Am Großen Garten im Bereich der Grundschule Bad Holzhausen
- Neubau Wasserleitung Blütenstraße
- Neubau Wasserleitung Goethestraße

Weitere 20.000 € werden eingeplant, um im Jahr 2016 flexibel auf evtl. erforderliche Rohrnetzerneuerungen (z.B. aufgrund von Rohrbrüchen) oder Rohrnetzerweiterungen reagieren zu können.

Wasserzähler **15.000 €**

Für die Anschaffung neuer Wasserzähler für den turnusmäßigen Wechsel werden wie in jedem Jahr Mittel bereitgestellt.

Hausanschlüsse **37.000 €**

Für die erstmalige Herstellung und die Erneuerung von Hausanschlüssen werden 37.000 € bereitgestellt.

Fahrzeuge und Geräte **40.000 €**

Für die Anschaffung verschiedener Geräte im Bereich des Wasserwerkes ist der veranschlagte Betrag erforderlich. Insbesondere ist eine Ersatzbeschaffung für ein Fahrzeug (25.000 €) vorgesehen.

Neuanschaffungen EDV **10.000 €**

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Umstellung des GIS-Systems bei der Stadt und bei den Stadtwerken ist von verschiedenen Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV auszugehen (Lizenzen usw.).

Auflösung Baukostenzuschüsse**44.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

Abwasserwerk Vermögensplan 2016

	Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Finanzplanung		
				2017 €	2018 €	2019 €
1. Anschlussbeiträge	13.981,02	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2. Abschreibungen	640.229,19	605.000	643.000	645.000	647.000	650.000
3. Baukostenzuschüsse	-	-	220.000	-	-	-
4. Kreditaufnahme	600.000,00	3.026.000	3.594.000	1.077.000	677.000	564.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	87.000	62.000	65.000	36.000	31.000
Summe Einnahmen	1.254.210	3.743.000	4.544.000	1.812.000	1.385.000	1.270.000
6. Tilgung	488.469,50	505.000	520.000	525.000	500.000	500.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	67.458,25	220.000	186.000	80.000	50.000	50.000
8. Kanalnetz	383.027,86	1.796.000	1.518.000	620.000	450.000	487.000
9. Regenrückhaltebecken	83.646,58	370.000	670.000	-	-	-
10. Fremdwassersanierung	-	600.000	1.200.000	150.000	150.000	-
11. Niederschlagswasserbeseitigung	-	-	200.000	200.000	-	-
14. Einrichtungen und Maschinen	9.264,37	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15. Fahrzeuge und Geräte	6.953,53	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16. Neuanschaffungen EDV	2.436,00	15.000	15.000	2.000	2.000	2.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	212.017,02	212.000	210.000	210.000	208.000	206.000
Summe Ausgaben	1.253.273,11	3.743.000	4.544.000	1.812.000	1.385.000	1.270.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Abwasserwerkes 2016

1. Umsatzerlöse 3.089.500 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühr Schmutzwassergebühren	2.189.500 €
Regenwassergebühren	529.000 €
Regenwassergebühren für Straßenflächen	128.000 €
Benutzungsgebühren Klärschlambeseitigung	20.000 €
Kleineinleiterabgabe	2.500 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	210.000 €
Schmutzwassergebühren Bad Essen	6.000 €
Schmutzwassergebühren Rödinghausen	4.500 €

	3.089.500 €

Dem Ansatz für die Schmutzwassergebühren wurde ein Abwasseranfall von rd. 480.000 cbm zu Grunde gelegt.

Bei der Regenwassergebühr einschl. der Gebühr für die Straßenflächen wurden insgesamt rd. 896.000 qm angesetzt. Die Reduzierung der abzurechnenden Fläche ergibt sich aus der ab dem Jahr 2016 erforderlichen Spitzabrechnung der Regenwassergebühr je qm angeschlossene Grundstücksfläche.

Die Ansätze bei den Benutzungsgebühren für die Klärschlambeseitigung wurden im Jahr 2012 neu kalkuliert und sind auch im Jahr 2016 noch kostendeckend.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Die Erlöse aus den Schmutzwassergebühren der Gemeinde Bad Essen und der Gemeinde Rödinghausen wurden den tatsächlichen Abrechnungsmengen des Jahres 2014 angepasst.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen 20.000 €

Die Ingenieurleistungen des Abwasserbetriebes beim Kanalbau oder beim Neubau oder der Sanierung von baulichen Anlagen werden im Erfolgsplan als zu aktivierende Eigenleistungen eingesetzt.

3. Sonstige betriebliche Erträge 58.000 €

Hier werden Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen veranschlagt. Der Ansatz wurde an das Ergebnis des Jahres 2014 angepasst.

In den Jahren 2015 und 2016 ist die Erstellung von weiteren Fremdwassersanierungskonzepten geplant. Zur Finanzierung der Konzepterstellung wurde eine Landeszuweisung in Höhe von 45.000 € (50 %) im Wirtschaftsjahr 2016 eingeplant.

4. Materialaufwand 1.110.000 €

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	34.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	18.000 €
Abwassernetz	22.000 €
übriger Aufwand	11.000 €

	85.000 €

Die Energiekosten wurden auf Basis des Vorjahresansatzes unter Berücksichtigung der Erhöhung der EEG-Umlage von 6,170 Cent/kWh auf 6,354 Cent/kWh im Jahr 2016 veranschlagt.

Der Materialaufwand für die Unterhaltung der Pumpwerke und maschinellen Anlagen wird mit 15.000 € veranschlagt. Für die Unterhaltung der Baulichkeiten werden 3.000 € eingeplant. Die Materialkosten für die Unterhaltung des Abwassernetzes sowie der Grundstücksanschlüsse werden mit insgesamt 22.000 € beziffert.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Kanalnetzunterhaltung	130.000 €
Kanalnetzuntersuchungen (SüwVO Abw)	120.000 €
Fremdwassersanierungskonzept	90.000 €
Kanaldatenbank / wasserwirtschaftliche Modelle	50.000 €
Kostenbeitrag Kläranlage	560.000 €
Baulichkeiten und Anlagen	45.000 €
Straßeneinläufe	18.000 €
Klärschlambeseitigung	8.000 €
übriger Aufwand	4.000 €

	1.025.000 €

Die Position Kanalnetzunterhaltung beinhaltet Reparaturen, die sich im Rahmen der Untersuchungen gem. SüwVO Abw. NRW ergeben sowie das turnusmäßige Spülen von Kanälen. Hinzu kommt der geplante Einbau von Be- und Entlüftungsventilen in die Druckleitungen.

Für die turnusmäßigen Kanalnetzuntersuchungen auf Basis der SÜwVO Abw. NRW werden 120.000 € eingeplant. Der Ansatz beinhaltet die Planung und Durchführung der Untersuchung.

Das Abwasserbeseitigungskonzept sieht für weitere Ortsteile die Aufstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes vor. Für die Konzepterstellung werden die Kosten auf 90.000 € geschätzt. Das Land NRW hat eine Zuweisung in Höhe von 50 % der Gesamtkosten in Aussicht gestellt.

Des Weiteren wurden 50.000 € für die Fortschreibung wasserwirtschaftliche Modelle sowie für die Fortführung der Kanaldatenbank eingeplant. Zudem soll mit der Erstellung eines Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes für den Ortsteil Getmold begonnen werden.

Der an die Stadt Lübbecke abzuführende Kostenbeitrag für die Mitbenutzung der Kläranlage Lübbecke muss auf 560.000 € erhöht werden. Die Erhöhung ist auf eine Gebührenanpassung der Stadt Lübbecke aufgrund der einzuführenden Spitzabrechnung für die Regenwassergebühr sowie auf sinkende Schmutzwassermengen zurückzuführen.

Für die Unterhaltung der Anlagen und Baulichkeiten werden insgesamt 45.000 € bereitgestellt. Geplant sind die Beseitigung von Dehnungsfugen im Regenüberlaufbecken Dammweg (25.000 €) sowie Sanierungsarbeiten am Notpumpwerk Engershausen (15.000 €). Ein Betrag in Höhe von 5.000 € wird vorsorglich für unvorhergesehene Maßnahmen eingeplant.

Für die Reinigung und Unterhaltung der Straßensinkkästen werden 18.000 € bereitgestellt.

5. Personalaufwand 334.300 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Abwasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2016 wird mit Personalkosten in Höhe von 325.300 € gerechnet.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenzurückstellung wurden zusätzlich 9.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen 643.000 €

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2014. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2015 und 2016 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 241.500 €

Versicherungen	8.500 €
Prüfungs- und Beratungskosten	19.000 €
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	30.000 €
EDV-Kosten	30.000 €
Fahrzeugkosten	7.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	117.000 €
Telefonkosten einschl. Fernwirktechnik	11.000 €
Mieten und Pachten	3.000 €
Abwasserabgabe	2.500 €
Erschwernisbeiträge	2.700 €
übrige Aufwendungen	10.800 €

	241.500 €

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehen Mittel für die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen belaufen sich auf 8.500 €.

Die Prüfungs- und Beratungskosten beinhalten die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses sowie anteilige Kosten für den kommunalen Gesamtabschluss. Hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund sowie die KommunalAgentur NRW.

Im Bereich des Abwasserwerks ist zwingend eine Neuerfassung sowie eine Neubewertung des Anlagevermögens erforderlich. Im Jahr 2013 wurde mit der Erfassung und Neubewertung des Kanalvermögens und der Pumpwerke begonnen. Hierfür sind 20.000 € vorgesehen. Für die Erstellung von BWK Nachweisen werden 10.000 € eingeplant.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme.

Der Verwaltungskostenbeitrag für das Jahr 2016 wurde mit 117.000 € ermittelt.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 2.000 €

Es handelt sich hier überwiegend um Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 532.000 €

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 2.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €
---	------------

Das Abwasserwerk ist nicht steuerpflichtig.

12. Sonstige Steuern	700 €
-----------------------------	--------------

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Kfz-Steuer und die Grundsteuer.

14. Abführung an die Stadt Preußisch Oldendorf	308.000 €
---	------------------

Es handelt sich hier um die Eigenkapitalverzinsung.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Abwasserwerkes 2016**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **25.000 €**

Es handelt sich um Anschlussbeiträge für Neuanschlüsse an die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Abschreibungen **643.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Baukostenzuschüsse **220.000 €**

Es ist beabsichtigt, zur Entlastung des Mischwasserhauptsammler in Preußisch Oldendorf einen Teil es im westlichen Teil von Preußisch Oldendorf anfallenden Abwassers anderweitig abzuleiten. Zu diesem Zweck ist der Bau eines Retentionsfilterbeckens an der Weststraße vorgesehen. Zu der geplanten Baumaßnahme wird ein Zuschuss aus einem Förderprogramm des Landes in Höhe von 50 % der förderfähigen Kosten erwartet.

Kreditaufnahme **3.594.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe notwendig.

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage **62.000 €**

Zur Finanzierung der nicht durch Kreditaufnahmen gedeckten Ausgaben des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **520.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten **186.000 €**

Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den Anlagen und Baulichkeiten des Abwasserbereiches werden insgesamt 186.000 € eingeplant. Vorgesehen sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Anschaffung einer H₂S Behandlungsanlage für das Pumpwerk Engershausen
- Sanierung des Notpumpwerks Engershausen
- Erneuerung der Gitterrosten und der Tragkonstruktion am Pumpwerk Treiberweg
- Erneuerung der Pumpen im Pumpwerk Treiberweg
- Erneuerung des Schieberkreuzes im Bereich Schulstraße/ Diekrieder Weg
- Erneuerung der Kompressorstation am Kuckucksweg
- Sanierung der Auskleidung am Pumpwerk Fischer
- Erneuerung von Schalt- bzw. Außenschränken an verschiedenen Pumpwerken

Kanalnetz **1.518.000 €**

Im Zusammenhang mit der vom Kreis Minden-Lübbecke an der Rathausstraße/Bergstraße geplanten Straßenbaumaßnahme soll in diesem Bereich auch der Mischwasserkanal erneuert werden. Die Kosten für diese Erneuerung wurden mit 730.000 € kalkuliert.

Im Zusammenhang mit der im Stadthaushalt veranschlagten Straßenbaumaßnahme ist auch die Neuverlegung bzw. Sanierung des Mischwasserkanals in der Limbergstraße geplant. Hinzu kommt der geplante Neubau eines Kanals in der Pfarrstraße sowie die Erneuerung des Schmutzwasserkanals an der Straße Rote Erde im Bereich der Hausnummern 11-17. Insgesamt werden für diese Kanalbaumaßnahmen 380.000 € bereitgestellt.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Retentionsbodenfilterbeckens an der Weststraße ist eine Kanalsanierung im Bereich des Webelnweges sowie im Bereich der Weststraße erforderlich. Für diese Maßnahmen werden Mittel in Höhe von insgesamt 408.000 € bereitgestellt.

Regenrückhaltebecken**670.000 €**

Im Bereich der Weststraße ist zur Entlastung des Hauptsammlers der Bau eines Retentionsbodenfilterbeckens vorgesehen. Die Kosten wurden einschließlich der Zu- und Ableitung mit 670.000 € kalkuliert. Der Bau des Filters sowie die Kosten für die erforderliche Zuleitung sind mit 50 % förderfähig.

Fremdwassersanierung**1.200.000 €**

Für den Ortsteil Börninghausen wurde ein Fremdwassersanierungskonzept erstellt. Aufgrund des Untersuchungsergebnisses ist mit erheblichen Kosten zu rechnen. Um die erforderlichen Maßnahmen zum Abschluss zu bringen, wird im Jahr 2016 mit Kosten in Höhe von 1.200.000 € gerechnet.

Niederschlagswasserbeseitigung**200.000 €**

Für die Verbesserung der Niederschlagswasserbeseitigung im Stadtteil Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf werden pauschal 200.000 € eingeplant.

Einrichtungen und Maschinen**15.000 €**

Die Haushaltsmittel sind für kleinere Anschaffungen und für kleinere Maßnahmen im Bereich der Einrichtungen vorgesehen.

Fahrzeuge und Geräte**10.000 €**

Die Haushaltsmittel sind für die Anschaffung abgängiger Geräte vorgesehen. Insbesondere ist die Anschaffung eines elektrischen Flaschenzugs zum Pumpenziehen geplant.

Neuanschaffungen EDV**15.000 €**

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Umstellung des GIS-Systems bei der Stadt und bei den Stadtwerken ist von verschiedenen Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV auszugehen (Lizenzen usw.). Zudem werden hier Mittel für die evtl. Anschaffung eines EDV-Programms zur Erfassung der Dichtheitsprüfungen bereitgehalten.

Auflösung Baukostenzuschüsse**210.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Hafen Erfolgsplan 2016

	Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	2017 €	Finanzplanung	
					2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	25.862,59	28.000	21.000	21.000	21.000	21.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	274,58	-	-	-	-	-
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.732,83	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. Personalaufwand	2.406,13	2.230	2.000	2.000	2.500	2.600
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	214,00	100	500	500	500	500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.772,15	30.800	32.500	32.500	32.500	32.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175,00	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56,54	-	-	-	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 11.869,48	- 11.130	- 19.000	- 19.000	- 19.500	- 19.600
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
13. Jahresüberschuss	- 11.869,48	- 11.130	- 19.000	- 19.000	- 19.500	- 19.600
14. Abführung an die Stadt	-	-	-			
15. Bilanzverlust	- 11.869,48	- 11.130	- 19.000	- 19.000	- 19.500	- 19.600

Hafen Vermögensplan 2016

	Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	2017 €	Finanzplanung 2018 €	2019 €
2. Abschreibungen	214,00	-	-	-	-	-
4. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
Summe Einnahmen	214,00	-	-	-	-	-
5. Tilgung	4.969,76	-	-	-	-	-
Summe Ausgaben	4.969,76	-	-	-	-	-

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Hafenbetriebes 2016

1. Umsatzerlöse 21.000 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Ufergeld	8.000 €
Mieten und Pachten	13.000 €

	21.000 €

3. Sonstige betriebliche Erträge 0 €

Für das Jahr 2016 werden keine sonstigen betrieblichen Erträge eingeplant.

4. Materialaufwand 5.000 €

Die Aufwendungen fallen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hafenanlage an.

5. Personalaufwand 2.000 €

Hier werden die Personalausgaben der beim Hafenbetrieb entsprechend der Stellenübersicht tariflich Beschäftigten verausgabt.

6. Abschreibungen 500 €

Das Anlagevermögen des Hafenbetriebes ist vollständig abgeschrieben. Lediglich für die Abschreibungen aus dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Betrag in Höhe von 500 € veranschlagt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 32.500 €

Kostenanteil Hafenband	7.500 €
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	12.500 €
Verwaltungskostenbeitrag	10.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	2.000 €
Mitgliedsbeiträge	500 €

	32.500 €

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Hafenbetriebes 2016**

Investitionen im Bereich des Hafenbetriebes sind im Jahr 2016 nicht vorgesehen.

Stadtwerke



Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014

- ① Bilanz
- ② Gewinn- und Verlustrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preussisch Oldendorf

BILANZ zum 31. Dezember 2014

Stadtwerke Preußisch Oldendorf
Wasserwerk/Abwasserwerk/Hafenbetrieb
Preußisch Oldendorf

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		315.006,27	401.451,27
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.523.165,15		21.630.871,14
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.273,00		49.606,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.326.258,01</u>		<u>1.276.168,60</u>
		23.899.696,16	22.956.645,74
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe		104.529,45	90.737,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	514.576,12		384.715,48
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 85.904,21 (EUR 90.044,44)			
2. Forderungen gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf	129.541,82		76.070,98
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.495,22</u>		<u>10.231,54</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 722,75 (EUR 625,75)		670.613,16	471.018,00
Übertrag		24.989.845,04	23.919.852,28
			Handelsrecht

BILANZ zum 31. Dezember 2014

Stadtwerke Preußisch Oldendorf
Wasserwerk/Abwasserwerk/Hafenbetrieb
Preußisch Oldendorf

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		24.989.845,04	23.919.852,28
III. Guthaben bei Kreditinstituten		16.799,10	19.669,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.728,66	3.649,08
		<hr/>	<hr/>
		25.010.372,80	23.943.170,82
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2014

**Stadtwerke Preußisch Oldendorf
Wasserwerk/Abwasserwerk/Hafenbetrieb
Preußisch Oldendorf**
PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.996.000,00	2.996.000,00
II. Kapitalrücklage		2.460.985,23	2.460.985,23
III. Verlustvortrag		68.561,19-	291.588,92-
IV. Jahresüberschuss		0,00	251.115,73
V. Bilanzgewinn		324.295,43	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse		2.481.711,00	2.683.708,00
C. Sonstige Sonderposten		10.918,50	10.918,50
D. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	43.466,00		4.364,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>124.140,27</u>		<u>163.906,64</u>
		167.606,27	168.270,64
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.293.616,91		14.795.840,47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 1.563.463,51			
(EUR 1.521.644,66)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	504.297,04		606.324,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 504.297,04			
(EUR 606.324,49)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf	428.850,53		139.944,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 428.850,53			
(EUR 139.944,25)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>355.592,08</u>		<u>48.276,43</u>
- davon aus Steuern		16.582.356,56	15.590.385,64
EUR 37.068,45 (EUR 0,00)			
Übertrag		24.955.311,80	23.869.794,82

Handelsrecht

BILANZ zum 31. Dezember 2014

Stadtwerke Preußisch Oldendorf
Wasserwerk/Abwasserwerk/Hafenbetrieb
Preußisch Oldendorf

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		24.955.311,80	23.869.794,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 355.592,08 (EUR 48.276,43)			
F. Rechnungsabgrenzungsposten		55.061,00	73.376,00
		<hr/>	<hr/>
		25.010.372,80	23.943.170,82
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014Anlage 2

Stadtwerke Preußisch Oldendorf, 32361 Preußisch Oldendorf

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	4.364.747,90	3.803.328,44
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>49.509,46</u>	<u>31.024,70</u>
3. Gesamtleistung	4.414.257,36	3.834.353,14
4. sonstige betriebliche Erträge	149.548,57	162.636,03
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	172.610,40	172.100,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.133.099,42</u>	<u>969.675,15</u>
	1.305.709,82	1.141.775,36
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	409.597,32	363.688,97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>188.512,54</u>	<u>202.715,09</u>
	598.109,86	566.404,06
- davon für Altersversorgung Euro 88.932,87 (Euro 96.036,49)		
7. Abschreibungen	915.007,49	906.088,36
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	594.267,83	439.918,74
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.136,35	10.832,98
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 2.499,00 (Euro 3.028,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>629.722,43</u>	<u>621.294,65</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen Euro 2.392,54 (Euro 3.900,58)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	525.124,85	332.340,98
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	69.998,76	4.362,05
13. sonstige Steuern	<u>1.830,66</u>	<u>1.863,20</u>
	71.829,42	6.225,25
14. Eigenkapitalverzinsung an Stadt Preußisch Oldendorf	0,00	75.000,00
15. Jahresüberschuss	453.295,43	251.115,73
16. Eigenkapitalverzinsung an Stadt Preußisch Oldendorf	129.000,00	0,00
17. Bilanzgewinn	<u>324.295,43</u>	<u>0,00</u>

Lagebericht **für das Wirtschaftsjahr 2014**

A. Siebttes Wirtschaftsjahr der Stadtwerke Preußisch Oldendorf, mit den Betriebszweigen Wasser, Abwasser und Hafen

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 den Beschluss gefasst, das bis 31.12.2006 als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und den im Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf geführten Hafenbetrieb unter der Bezeichnung "Stadtwerke Preußisch Oldendorf" zusammenzufassen.

Für Zwecke der Steuerung und der Gebührenkalkulation werden für alle drei Betriebszweige separate Erfolgsrechnungen erstellt, die dem Anhang zu dem Jahresabschluss als Anlagen beigelegt sind.

B. Geschäftsverlauf und Lage

Die **wirtschaftlichen Aktivitäten** des Eigenbetriebes Stadtwerke im Geschäftsjahr 2014 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Preußisch Oldendorf mit Wasser, auf die Entsorgung der Abwässer im Stadtgebiet und auf das Betreiben des Hafens "Getmold".

Die **wirtschaftliche Entwicklung** der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen deutlich höheren Jahresüberschuss aus als in den Vorjahren, was auf die Gebührenanpassung zum 01.01.2014 zurückzuführen ist. Insgesamt ist das Geschäftsjahr zufriedenstellend verlaufen.

Im Einzelnen ist für die drei Betriebszweige folgendes zu berichten:

a) Betriebszweig Wasser

Das Wirtschaftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 172; im Vorjahr war ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 176 zu verzeichnen. Analog der langjährigen Verfahrensweise wie beim Abwasserbetrieb wurde eine Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Preußisch Oldendorf eingebrachten Eigenkapitals bereits im Jahresabschluss berücksichtigt. Nach Abzug der Eigenkapitalverzinsung liegt der Bilanzgewinn bei T€ 133.

Der Wirtschaftsplan für 2014 dieses Betriebszweigs ist nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung von einem Bilanzgewinn von T€ 79 ausgegangen, der zum Teil zum Verlustausgleich herangezogen werden sollte.

Gründe für die Abweichung (T€ 54 besseres Ergebnis als geplant) sind im Wesentlichen Mehrerträge bei den aktivierten Eigenleistungen (gegenüber Plan +T€ 24) und bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (gegenüber Plan +T€ 13) sowie deutlich geringere Aufwendungen für den Materialaufwand (gegenüber Plan -T€ 75) durch die geringere Umsatzerlöse (gegenüber Plan -T€ 13) aufgefangen werden konnten. Die aktivierten Eigenleistungen wurden im Wesentlichen durch den Personaleinsatz beim Neubau des Hochbehälters Waldstraße beeinflusst. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen konnten Erträge aus der Herabsetzung von Pauschal- und Einzelwertberichtigungen erzielt werden, die nicht eingeplant waren. Der geringe Aufwand bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die turnusmäßig geplanten Rohrnetzuntersuchungen (-T€ 30) sowie Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen und Baulichkeiten nicht im geplanten Umfang durchgeführt wurden. Die Umsatzerlöse wurden zu hoch geplant, da trotz steigender Wasserabnahmemengen (+ 21.624 cbm), Minderträge erzielt wurden.

b) Betriebszweig Abwasser

Der Bilanzgewinn bei der Sparte Abwasser beläuft sich auf T€ 203; im Vorjahr war ein Jahresüberschuss nach Eigenkapitalverzinsung in Höhe von T€ 88 zu verzeichnen. Wie in

den Vorjahren wurde eine angemessene Eigenkapitalverzinsung des durch die Stadt Preußisch Oldendorf zur Verfügung gestellten Kapitals bereits im Bilanzgewinn berücksichtigt. Im Rahmen des Wirtschaftsplanes wurde von einem Bilanzgewinn in Höhe von T € 191 ausgegangen, der zum Verlustausgleich herangezogen werden sollte. Beim Materialaufwand sind Einsparungen in Höhe von rd. T€ 27 zu verzeichnen. Diese Einsparung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund einer geringeren Abwassermenge Einsparungen beim Kostenbeitrag an die Stadt Lübbecke (gegenüber Plan - T€ 19) zu verzeichnen waren. Zudem konnten die Materialaufwendungen für die Unterhaltung der Anlagen gering gehalten werden. Wesentliche Einsparungen liegen auch bei den Zinsaufwendungen vor (-T€ 45). Die erforderliche Darlehensaufnahme konnte reduziert und der Zeitpunkt der Aufnahme durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten bis in den Dezember geschoben werden. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen konnten durch die noch ausstehende Zuwendung für die Erstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes für den Ortsteil Börninghausen und durch die Anpassung der Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Mehrerträge in Höhe von T€ 46 erzielt werden. Auf diese Weise konnten die aufgrund der geringeren Abwassermenge deutlichen Mindererträge bei den Umsatzerlösen (-T€ 97) aufgefangen werden.

Die für das Wirtschaftsjahr 2014 im Wirtschaftsplan veranschlagte Eigenkapitalverzinsung in Höhe von T€ 90 wurde bereits an die Stadt Preußisch Oldendorf abgeführt.

Der Jahresüberschuss nach Eigenkapitalverzinsung des Abwasserwerkes soll zum Verlustausgleich herangezogen werden.

c) Betriebszweig Hafen

Erwartungsgemäß war auch in 2014 ein Jahresfehlbetrag für den Hafenbetrieb auszuweisen, der sich auf T€ 12 beläuft. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ist der Jahresverlust des Hafens um T€ 6 niedriger als erwartet. Hierfür sind folgende Faktoren maßgeblich: geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (-T€ 3), geringere Personalkosten (-T€ 2) sowie geringerer Materialaufwand (-T€ 3). Durch die Einsparungen war es möglich, die Mindererträge bei den Umsatzerlösen (-T€ 2) aufzufangen. Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung des Hafenbetriebes besteht lediglich die Möglichkeit

den erwirtschafteten Fehlbetrag vorzutragen.

d) Bilanz zum 31.12.2014 (Stadtwerke insgesamt)

Das Anlagevermögen ist aufgrund deutlich höherer Investitionen (T€ 1.773) als Abschreibungen (T€ 915) um T€ 857 höher als am Vorjahresstichtag 31.12.2013.

Auch das Umlaufvermögen ist gestiegen, und zwar um T€ 211. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 130) zurückzuführen. Hinzu kommt ein Zugang bei den Forderungen gegenüber der Stadt in Höhe von rd. T€ 53 und bei den sonstigen Vermögensgegenständen um T€ 16. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit T€ 17 zum Bilanzstichtag 31.12.2014 gegenüber dem Vorjahr um T€ 3 gesunken (T€ 20 zum 31.12.2013).

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2014 beläuft sich auf T€ 5.713 = 22,8 % (Vorjahr 22,6 %) der Bilanzsumme. Die Erhöhung ist auf die Bilanzgewinne des Wasserwerks (T€ 133) und des Abwasserwerk (T€ 203) zurückzuführen. Negativ wirkt sich der Jahresverlust des Hafenbetriebes (T€ 12) aus.

Die Ertragszuschüsse sind auf Grund der planmäßigen Auflösung zur Stärkung der Umsatzerlöse sowie der rückwirkenden Berücksichtigung der Einzelwertberichtigungen bei der Auflösung um T€ 202 geringer als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten haben saldiert um T€ 992 zugenommen. Die Zunahme ist durch die Aufnahme von Investitionskrediten (T€ 1.600) zu begründen. Die geplante Neuaufnahme musste nicht in vollem Umfang realisiert werden (gegenüber Plan -T€ 848). Die Tilgungen der Investitionskredite wurden entsprechend der Tilgungspläne (T€ 580) vorgenommen. Zusätzlich wurde ein zum 30.12.2014 auslaufendes Darlehen (T€ 302) zurückgezahlt, wobei die Auszahlung erst in 2015 erfolgte. Der Ausweis erfolgt zum Bilanzstichtag unter den sonstigen Verbindlichkeiten. Die Tilgungsleistungen belaufen sich daher einschließlich der Rückzahlung auf insgesamt auf T€ 882. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt stiegen um T€ 289. Dies ist im Wesentlichen auf die Eigenkapitalverzinsung und die Konzessionsabgabe zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

sanken um T€ 102. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr um T€ 307. Hierin enthalten ist die vorstehend bereits genannte Darlehensrückzahlung in Höhe von T€ 302.

C. Sonstige Angaben

a) **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind,** haben sich nicht ergeben.

b) **Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes**

Auch für das Wirtschaftsjahr 2014 wird im Rahmen der turnusmäßigen Jahresabschlussprüfung eine Prüfung gem. § 53 HGrG durchgeführt. Hierbei wird auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überprüft.

c) **Einsatz derivativer Finanzinstrumente**

Zur Steuerung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehensgeschäften wurden im Jahr 2014 derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um im Jahr 2008 vereinbarte Verträge, die in 2014 fortgeführt wurden. Neue Derivatverträge wurden nicht abgeschlossen. Konkret handelt es sich dabei um Zinsswaps, Forwardswaps sowie Doppelswaps. Dem Grundsatz der Konnexität folgend ist jedes Derivat dabei einem Grundgeschäft – d.h. einem oder mehreren Darlehen – zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestanden Swapgeschäfte mit einem Nominalwert in Höhe von rd. 1,784 Mio. €. Es handelt sich dabei ausschließlich um Festzinsvereinbarungen, bei denen die Höhe des Zinssatzes nicht an das Eintreten oder nicht Eintreten bestimmter Bedingungen geknüpft ist, sondern vielmehr für die gesamte Laufzeit festgeschrieben wurde.

Da es sich bei den Derivaten und den zugrunde liegenden Darlehen um eine

Bewertungseinheit handelt und sich aufgrund der Ausgestaltung der Swapgeschäfte keine Zinsänderungsrisiken ergeben, ist auf eine Ermittlung der Marktwerte zum 31.12.2014 verzichtet worden. Die Stadtwerke beabsichtigen nicht mit den Zinsderivaten zu handeln, sondern nutzen sie ausschließlich als flexibles Instrument zur Sicherung niedriger Zinssätze für eine möglichst lange Laufzeit.

D. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2014 fällt mit einem Jahresgewinn in Höhe von rd. T€ 324 um rd. T€ 73 besser aus als im Vorjahr. Dies liegt im Wesentlichen an der zum 01.01.2014 sowohl für den Wasser- als auch für den Abwasserbereich vorgenommenen Gebührenanpassung. Hinzu kommt, dass Unterhaltungsarbeiten insbesondere am Rohrnetz des Wasserwerkes nicht im geplanten Umfang durchgeführt wurden. Diese Tatsache wirkt allerdings im Jahr 2015 noch dahingehend nach, dass durch die somit im Jahr 2015 zusätzlich erforderlichen Untersuchungen, der Aufwand lediglich in das Folgejahr verschoben wird.

Bei der zum 01.01.2014 vorgenommenen Gebührenanpassung wurden neben dringend notwendiger Unterhaltungsarbeiten an den Leitungen, Anlagen und Baulichkeiten auch die sinkenden Wasserbezugsmengen und die ab dem Jahr 2014 beabsichtigte Zahlung einer Wasserkonzessionsabgabe an die Stadt Preußisch Oldendorf berücksichtigt. Zusätzlich waren im Abwasserbereich im Jahr 2014 noch Bilanzverluste aus Vorjahren auszugleichen. Ab dem Jahr 2015 ist beim Abwasserbereich aufgrund einer geänderten Abrechnungsweise von einer deutlich höheren Eigenkapitalverzinsung auszugehen. Für das Jahr 2015 wird eine Gebührenanpassung nicht für erforderlich gehalten. Ob die Erhöhungen insbesondere im Hinblick auf sinkende Wasserabnahmemengen ausreichend waren, um auch zukünftig die Leistungsfähigkeit zu erhalten, bleibt abzuwarten.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke war in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die Jahresfehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 geprägt durch Substanzverzehr. Durch die guten Jahresergebnisse 2011 – 2013 konnte weiterer Substanzverzehr vermieden werden und die Verlustvorträge im Wasserbereich vollständig und im Abwasserbereich weitestgehend abgebaut werden. Durch das wiederum positive Jahresergebnis 2014 ist es

möglich, die Bilanzverluste aus Vorjahren auch im Abwasserbereich vollständig abzubauen. Lediglich beim Hafenbetrieb besteht keine Möglichkeit zum Ausgleich der Bilanzverluste aus Vorjahren. Grundsätzlich kann von einer Entspannung der finanziellen Lage der Stadtwerke nicht gesprochen werden. Dies zeigt sich auch in der Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke, die mit 22,8 % (Vorjahr T€ 22,6 %) nach wie vor als gering anzusehen ist. Um den Fortbestand der Stadtwerke auf Dauer zu sichern, sollte Substanzverzehr auch weiterhin unbedingt vermieden werden.

Vor diesem Hintergrund ist eine zuverlässige Planung von grundsätzlicher Bedeutung.

Der Wirtschaftsplan 2015 der Stadtwerke Preußisch Oldendorf sieht im Vermögensplan insgesamt Investitionen von rd. T€ 3.635 vor. Sie entfallen auf die Betriebszweige Wasserwerk mit T€ 609 und auf den Betriebszweig Abwasserwerk mit T€ 3.026. Für den Betriebszweig Hafen sind keine Investitionen vorgesehen. Die Finanzierung ist im Wesentlichen durch eine Darlehensaufnahme und Abschreibungen vorgesehen. Der durch die Darlehensaufnahme entstehende Zinsaufwand sowie die Tilgungsleistungen werden die Stadtwerke langfristig belasten.

Im Erfolgsplan 2015 ist für den Betriebszweig Wasser ein Jahresüberschuss von rd. T€ 205 geplant. Von diesem Betrag sollen planmäßig rd. T€ 145 als Eigenkapitalverzinsung und Wasserkonzessionsabgabe an die Stadt Preußisch Oldendorf abgeführt werden. Der verbleibende Jahresüberschuss soll als Gewinn bei den Stadtwerken verbleiben. Es handelt sich hierbei um den für die Abführung der Konzessionsabgabe erforderlichen steuerlichen Mindestgewinn. Für den Bereich Abwasser wird von einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 308 ausgegangen. Dieser Jahresüberschuss soll insgesamt als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Durch die vollständige Abführung des Jahresüberschusses an die Stadt Preußisch Oldendorf wird sich die finanzielle Lage der Stadtwerke nicht verbessern. Der Erfolgsplan des Hafens geht von einem Jahresfehlbetrag von rd. T€ 11 aus.

Aufgrund der vorgenommenen Gebührenanpassungen ist bei Realisierung der der Gebührenkalkulation zugrunde liegenden Verbrauchsmengen heute davon auszugehen, dass für die Betriebszweige Wasser und Abwasser auch in den Wirtschaftsjahren 2016 bis

2018 mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis realisiert werden kann, wenn die Höhe der Aufwendungen auf dem geplanten Niveau gehalten werden kann. Allerdings ist die Entwicklung der Verbrauchsmengen aufgrund rückläufiger Einwohnerzahlen und des zunehmend ökologischen Verhaltens der Bürger nicht kalkulierbar.

Neben der Ertragsseite muss aber auch die Seite der Aufwendungen besonders betrachtet werden. Allgemeine Preissteigerungen sowie zusätzlicher Unterhaltungsaufwand insbesondere im Bereich der Anlagen, Baulichkeiten und Leitungsnetze sind in den nächsten Jahren allerdings wahrscheinlich. Vor allem im Bereich des Wasserwerkes sind in den kommenden Jahren umfassende Rohrnetzuntersuchungen durchzuführen. Schwer zu kalkulieren ist auch die Entwicklung der für die zukünftig zu leistenden Pensionen und Beihilfen zu bildenden Rückstellungen. Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter der Stadtwerke ist in dieser Hinsicht positiv zu vermerken, dass in den folgenden Jahren keine weiteren Altersteilzeitrückstellungen zu bilden sind. Eine wesentliche Belastung für das Jahresergebnis 2015 könnte zudem die derzeitige Sanierungsmaßnahme am Brunnen I in Börninghausen darstellen. Sollte die Sanierung des Brunnens nicht erfolgreich abgeschlossen werden können und der Brunnen stillgelegt werden müssen, sind die bisher im Rahmen der Sanierung angefallenen Kosten insgesamt in den Aufwand umzubuchen und würden zu einer deutlichen Verschlechterung des Ergebnisses 2015 führen.

Belastet werden könnte der Prozess zur Stärkung des Eigenbetriebes durch die Zinsentwicklung. Nach dem seit Jahren niedrigen Zinsniveau muss jederzeit mit einer Zinswende gerechnet werden. Dank eines vorausschauenden Zinsmanagements wären von solch einer Entwicklung die langfristigen Darlehen der Stadtwerke zunächst nicht betroffen. Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke können Investitionsmaßnahmen derzeit nur über Darlehensaufnahmen realisiert werden, so dass hier zukünftig mit steigenden Kosten für Zinsen gerechnet werden muss. Aufgrund eines zumindest im Abwasserbereich in den kommenden zwei Jahren voraussichtlich sehr hohen Investitionsvolumens (Umsetzung Fremdwassersanierungskonzept Börninghausen und Abwasserbeseitigungskonzept) ist von erheblichen Darlehensaufnahmen auszugehen. Auch der Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten könnte zu einer deutlichen Belastung des Finanzergebnisses führen. Die Liquiditätslage der Stadtwerke hat sich gegenüber dem Jahr 2013 nicht verbessert. Ein Bedarf für Kredite zur Liquiditätssicherung bestand ganzjährig. Es ist zu erwarten, dass sich diese Situation im nächsten Jahr nicht ändern wird. Dies

bedeutet, dass auch in diesem Bereich weiterhin mit Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss.

Die Entwicklung des Hafenbetriebes ist abhängig von der Konjunkturlage. Nachdem in den letzten Jahren der Hafenumschlag rückläufig war, zeichnete sich im Wirtschaftsjahr 2011 kurzfristig eine Verbesserung der Ertragslage ab. Diese positive Entwicklung hatte sich im Folgejahr nicht fortgesetzt. Nachdem im Jahr 2013 wieder leicht ansteigende Hafenumschlagszahlen zu verzeichnen waren, gingen die Umschlagzahlen im Jahr 2014 erneut zurück. Positiv ist auf der Aufwandsseite eine Entlastung durch den entfallenden Zinsaufwand zu vermerken, da das für den Hafenbetrieb vor Jahren aufgenommene Darlehen vollständig zurückgezahlt wurde.

Das im Jahr 2007 eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, so dass es den Anforderungen gemäß den Regelungen des § 10 EigVO NW entspricht. Mit Hilfe von Frühwarnsystemen sollen Risiken so rechtzeitig erkannt werden, dass Reaktionen des Unternehmens zur Abwehr der Risiken möglich sind. Die Frühwarnsysteme müssen somit neben der Erkennung von Risiken auch geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung aufzeigen.

Aus dem Risikofrüherkennungssystem sind die strategischen Ziele abgeleitet worden, die die Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf verfolgen. Dies sind:

- Unterhaltung eigener Gewinnungsanlagen in den Stadtteilen Harlinghausen, Börninghausen und Holzhausen.
- Gewährleistung der aktuellen und zukünftigen Versorgungssicherheit mit Hilfe der vorhandenen Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen.
- Getrennte Abwassersammlung nach Schmutz- und Regenwasser.
- Entwässerung der neuen Siedlungsgebiete in den Stadtteilen Preußisch Oldendorf, Harlinghausen und Holzhausen mit Hilfe des Trennsystems.
- Regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich der Qualität des in den Regenrückhalte-, -überlauf- und -klärbecken befindlichen Abwassers sowie regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich des Trinkwassers.
- Ständige Überwachung und Unterhaltung der Abwasseranlage sowie die ständige Wasserverteilung im gesamten Stadtgebiet.

- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Bei den Stadtwerken stehen nicht kurzfristige Ergebnisziele im Vordergrund, sondern - auch aus der Verantwortung für die nachfolgende Generation - die Gesamtwirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit.

Um diese strategische Zielsetzung Wirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen, wird zielgerichtet an der Optimierung aller Prozesse gearbeitet. In ständiger Selbstkontrolle ist die Qualität der geleisteten Arbeit besonders wichtig. Alle Erkenntnisse aus der Fortentwicklung von technischen Verfahren hinsichtlich der Aufgabenstellung werden stets daraufhin überprüft, ob für die Stadtwerke wirtschaftliche oder ökologische Vorteile damit zu erzielen sind.

Preußisch Oldendorf, den 30. Juni 2015

Marko Steiner
(Betriebsleiter)



Gesamtabschluss zum 31.12.2014

- ① Gesamtbilanz
- ② Gesamtergebnisrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt
Preussisch Oldendorf

Gesamtbilanz
Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31. Dezember 2014

A K T I V A

P A S S I V A

	Haushaltsjahr		Vorjahr
	€	€	€
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	389.076,47		484.091,86
		389.076,47	484.091,86
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.591.125,00		3.595.099,00
1.2.1.2 Ackerland	887.449,00		887.550,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	254.323,00		254.323,00
	4.903.519,00		4.907.594,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	367.754,00		379.150,00
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	13.454.333,00		12.859.552,00
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	147.426,00		166.602,00
1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	7.591.064,77		7.626.244,74
	21.560.577,77		21.031.548,74
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	5.521.256,15		5.512.560,14
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.732.149,00		1.791.940,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	24.700.503,11		24.946.949,68
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	22.196.713,00		24.241.350,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00		0,00
	54.150.621,26		56.492.799,82
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	817.746,00		835.932,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14.534,00		12.611,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.633.211,98		1.578.667,98
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.658.766,00		1.497.246,92
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.334.456,01		1.510.397,60
		88.073.432,02	87.866.798,06
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74
1.3.3 Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02
1.3.5 Ausleihungen	349.932,44		359.260,84
		407.695,20	417.023,60
		88.870.203,69	88.767.913,52
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		392.109,63	378.317,45
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Forderungen	1.359.577,81		1.234.682,91
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	124.397,79		51.112,83
		1.483.975,60	1.285.795,74
2.3 Liquide Mittel		53.934,77	114.714,74
		1.930.020,00	1.778.827,93
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		385.919,28	353.208,12
		91.186.142,97	90.899.949,57

	Haushaltsjahr		Vorjahr
	€	€	€
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	17.391.871,79		20.179.061,34
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.4 Gesamtjahresergebnis	-2.148.280,24		-2.811.665,78
		15.243.591,55	17.367.395,56
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	19.126.710,71		18.355.854,07
2.2 Sonderposten für Beiträge	13.570.817,13		14.880.044,83
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	183.344,99		185.732,66
2.4 Sonstige Sonderposten	618.986,63		646.289,35
		33.499.859,46	34.067.920,91
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	9.660.978,00		9.411.557,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	897.993,40		940.606,26
3.4 Steuerrückstellungen	9.163,00		1.199,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	954.393,87		1.068.295,83
		11.522.528,27	11.421.658,09
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23.123.921,85		20.517.076,99
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.524.269,96		3.285.010,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	939.307,78		1.050.830,46
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.016.160,71		260.090,23
4.7 Erhaltene Anzahlungen	1.922.189,80		2.594.525,65
		30.525.850,10	27.707.533,33
5. Passive Rechnungsabgrenzung		394.313,59	335.441,68
		91.186.142,97	90.899.949,57

Stadt Preußisch Oldendorf**Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	10.521.805,24	10.342.183,68
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.447.255,01	3.523.764,29
3 Sonstige Transfererträge	1.574,47	1.425,20
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.984.832,30	4.696.458,13
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.579.917,25	1.332.881,43
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	495.494,58	529.299,11
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.290.001,59	960.160,43
8 Aktivierte Eigenleistungen	101.903,51	31.024,70
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10 Ordentliche Gesamterträge	23.422.783,95	21.417.196,97
11 Personalaufwendungen	4.010.848,48	4.078.701,02
12 Versorgungsaufwendungen	1.243.195,62	425.139,96
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.436.685,70	4.415.793,19
14 Bilanzielle Abschreibungen	4.301.011,24	4.501.247,93
15 Transferaufwendungen	9.044.757,39	8.181.332,79
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.599.669,25	1.710.820,33
17 Ordentliche Gesamtaufwendungen	24.636.167,68	23.313.035,22
18 Ordentliches Gesamtergebnis	- 1.213.383,73	- 1.895.838,25
19 Finanzerträge	10.478,65	16.771,15
20 Finanzaufwendungen	945.375,16	932.598,68
21 Gesamtfinanzergebnis	- 934.896,51	- 915.827,53
22 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	- 2.148.280,24	- 2.811.665,78
23 Gesamtjahresergebnis	- 2.148.280,24	- 2.811.665,78



Lagebericht

der Stadt Preußisch Oldendorf

zum

Gesamtabschluss 2014

1. Vorbemerkungen
2. Das Haushaltsjahr 2014 im Überblick
3. Ertrags- und Aufwandslage
4. Liquidität
5. Investitionen und Finanzierung
6. Vermögens- und Kapitalstruktur
7. Entwicklung der Rückstellungen
8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres
9. Ausblick

1. Vorbemerkungen

Dem Gesamtabchluss der Stadt Preußisch Oldendorf ist nach *§ 51 Abs. 1 Satz 1 GemHVO NRW* ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Funktion, das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Durch die Einbeziehung aller kommunaler Tätigkeiten soll die Gesamtsituation des „Konzerns Stadt“ transparenter gemacht und eine effektivere Steuerung und Einflussnahme ermöglicht werden. Für Preußisch Oldendorf sind dafür die Bereiche des städtischen Kernhaushalts und der Stadtwerke bei der Betrachtung zu berücksichtigen.

Dies geschieht zum einen durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses des abgelaufenen Haushaltsjahres. Zum anderen erfolgt eine Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt unter Einbeziehung der Stadtwerke, wobei auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen ist.

2. Das Haushaltsjahr 2014 im Überblick

Wie beide zu konsolidierende Einzelbeschlüsse weist auch der Gesamtabschluss im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich besseres Ergebnis aus (rd. 663.000 €). Dabei ruht der Hauptanteil im Kernhaushalt der Stadt Preußisch Oldendorf.

Im städtischen Haushalt waren im Vergleich zur Haushaltsplanung zwar deutliche Einbrüche im Bereich der Realsteuern zu verzeichnen, die allerdings durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen mehr als kompensiert werden konnten. Sorge bereitet hier, dass gerade die Gewerbesteuer trotz einer sehr stabilen konjunkturellen Lage mit rd. 256.000 € fast 7 % hinter den Planwerten zurückgeblieben ist.

Mehrerträge konnten dagegen im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen u. a. bei der Erstattung des Landes nach dem FlüAG erzielt werden. Hier liegen jedoch auf der Aufwandsseite auch entsprechende Überschreitungen vor.

Massiv gestiegen sind auch die sonstigen ordentlichen Erträge. Dies ist in der Hauptsache auf die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen. Die Mehrerträge werden allerdings auf der Aufwandsseite durch die Zuführungsbeiträge bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen mehr als aufgezehrt.

Im Bereich der aktivierten Eigenleistungen konnten rd. 50.000 € an Erträgen verbucht werden, was durch Planung und Betreuung investiver Maßnahmen durch eigenes Personal erreicht werden konnte.

Auch bei den Stadtwerken Preußisch Oldendorf konnten im Vergleich zum Vorjahr Ergebnisverbesserungen erzielt werden. Dies ist im Bereich der Erträge vorrangig auf die Gebührenanpassung zum 01.01.2014 zurückzuführen. Weiter konnten durch den

Einsatz von eigenem Personal im Bereich der aktivierten Eigenleistungen Mehrerträge erzielt werden.

Bei den Aufwendungen fallen die erheblichen Überschreitungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen auf. Die hier ausgewiesenen Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen werden durch die bereits erwähnten Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen nicht ganz abgedeckt, so dass kumuliert noch ein erheblicher Mehraufwand verbleibt. Besonders ist darauf hinzuweisen, dass die Planung dieser Positionen aufgrund finanzmathematischer Gutachten der Versorgungskasse erfolgt, die im Laufe des Jahres durch Pensionierungen, Sterbefälle oder Pflegeaufwendungen stark schwanken können, so dass es trotz sorgfältiger Planungen in diesem Bereich immer wieder zu massiven Abweichungen in den Jahresabschlüssen kommen kann.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind vorrangig Einsparungen bei der Gebäudeunterhaltung zu nennen. Hier konnten Maßnahmen aus zeitlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht durchgeführt werden, so dass eine Neuveranschlagung im Jahr 2015 erfolgte. Aber auch bei den Bewirtschaftungskosten konnten durch den sehr milden Winter Einsparungen erreicht werden. Ähnliches gilt für die Stadtwerke. Hier musste z. B. eine geplante Rohrnetzuntersuchung im Wasserbereich ins Folgejahr verschoben werden.

Eine große Belastung sind die gestiegenen Transferaufwendungen im städtischen Haushalt. Hier sind die nicht –wie erhofft- gesenkte Kreisumlage, aber auch Mehraufwendungen für den Härteausgleich auf Ebene des SGB II und stetig steigende Leistungen nach dem AsylBLG zu nennen.

Abschließend sind in beiden Konsolidierungskreisen Verbesserungen gegenüber den Planwerten eingetreten. Im Bereich des städtischen Haushalts besteht aber keinesfalls die Chance einer Entwarnung oder die Möglichkeit einer Abweichung von dem drastischen Konsolidierungskurs, wenn eine finanzielle Selbstbestimmung erhalten bleiben soll.

Im Bereich der Stadtwerke konnten die vorgetragenen Verluste abgedeckt werden, so dass die Ausgleichspflicht durch städtische Finanzmittel gebannt werden konnte. Auch die geplante Eigenkapitalverzinsung konnte erwirtschaftet und –wie von der Kommunalaufsicht und der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert- an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

3. Ertrags- und Aufwandslage

	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Abweichung €	%
Erträge	23.433.262,60	21.433.968,12	1.999.294,48	8,53
Aufwendungen	25.581.542,84	24.245.633,90	1.335.908,94	5,22
Ergebnis	-2.148.280,24	-2.811.665,78	663.385,54	-30,88

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2014 einen Verlust in Höhe von 2.148.280,24 € aus.

Im Einzelnen stellt sich der Vergleich der Gesamterträge und –aufwendungen zum Vorjahr wie folgt dar:

Gesamterträge	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Veränderung	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	10.521.805,24	10.342.183,68	179.621,56	1,74
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.447.255,01	3.523.764,29	923.490,72	26,21
Sonstige Transfererträge	1.574,47	1.425,20	149,27	10,47
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.984.832,30	4.696.458,13	288.374,17	6,14
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.579.917,25	1.332.881,43	247.035,82	18,53
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	495.494,58	529.299,11	-33.804,53	-6,39
Sonstige ordentliche Erträge	1.290.001,59	960.160,43	329.841,16	34,35
Aktiviert Eigenleistungen	101.903,51	31.024,70	70.878,81	228,46
Finanzerträge	10.478,65	16.771,15	-6.292,50	-37,52
Summe	23.433.262,60	21.433.968,12	-1.999.294,48	-8,53

Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen.

Die Mehrerträge liegen im Kernhaushalt, und zwar hier zum größten Teil im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (238.000 €). Bei der Gewerbesteuer liegen Mindererträge von rd. 79.000 € vor. Die Grundsteuereinnahmen liegen rd. 20.000 € über dem Ansatz, so dass „unter dem Strich“ eine Ergebnisverbesserung von rd. 180.000 € vorliegt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich, die nicht ausdrücklich für Investitionen geleistet werden.

Diese Position ist fast ausschließlich im Kernhaushalt angesiedelt. Die Mehrerträge finden sich hauptsächlich bei den Schlüsselzuweisungen und der Abrechnung der Finanzierungsbeiträge zu den KdU-Leistungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position sind Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erfasst.

Hier bestimmen die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes (rd. 3 Mio. €) sowie die Gebühreneinnahmen für die Abfallentsorgung (rd. 601.000 €) die Erträge. Hier werden relativ konstante Erträge erzielt, da sie sich als eher unanfällig für konjunkturelle Schwankungen erwiesen haben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen Mieten und Pachten, Erträge aus Verkäufen u. a.

Hier dominieren die Umsatzerlöse des Wasserwerkes. Diese liegen im Vergleich zum Vorjahr mit rd. 1.339.000 € um rd. 280.000 € höher, was auf die Gebührenanpassung zum 01.01.2014 zurückzuführen ist.

Kostenerstattungen und -umlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden.

Diese Position beinhaltet z. B. die Erstattungen nach dem FlüAG, die Umlage Große Aue usw. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegt vor allem im Bereich der Erstattung von Ersatzansprüchen aufgrund des Unfalls des Bürgermeisters.

Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposten werden hier alle Erträge erfasst, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind.

Schwerpunkte in dieser Position bilden im Kernhaushalt die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten, Stundungszinsen, Mahngebühren, Vollstreckungskosten usw. Gegenüber dem Vorjahr liegen erhebliche Mehrerträge von rd. 330.000 € vor. Hauptpositionen hierbei sind die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen. Hier erfolgte eine Anpassung aufgrund eines Todesfalles. Da es keine Hinterbliebene gibt, war die Auflösung der o. g. Rückstellungen vorzunehmen. Die sonstigen betrieblichen Erträge bei den Stadtwerken wurden im Wesentlichen durch eine Zuweisung des Landes für die Erstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes für den Stadtteil Börninghausen (rd. 79.000 €) beeinflusst.

Aktiviertete Eigenleistungen

Aktiviertete Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Diese wurden im Kernhaushalt erstmals im Jahr 2014 gebucht. Hier liegen Erträge in Höhe von rd. 52.400 € vor. Es handelt sich um Leistungen für den Neubau einer neuen Asylbewerberunterkunft und den Neubau des Jugendtreffs.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile sowie sonstige Finanzerträge. Die Finanzerträge 2014 liegen etwas unter dem Vorjahresergebnis.

Den Erträgen stehen die folgenden Aufwendungen gegenüber:

Gesamtaufwendungen	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Veränderung	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.254.044,10	4.503.840,98	750.203,12	16,66
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.436.685,70	4.415.793,19	20.892,51	0,47
Bilanzielle Abschreibungen	4.301.011,24	4.501.247,93	-200.236,69	-4,45
Transferaufwendungen	9.044.757,39	8.181.332,79	863.424,60	10,55
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.599.669,25	1.710.820,33	-111.151,08	-6,5
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	945.375,16	932.598,68	12.776,48	1,37
Summe	25.581.542,84	24.245.633,90	-1.335.908,94	-5,22

Personal- und Beihilfeaufwendungen

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten der Kommune zu verstehen (Löhne, Vergütungen, Bezüge und Inanspruchnahme von bzw. Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Versorgungsaufwendungen dagegen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten einer Kommune.

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Steigerungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen, der Zuführung zu Rückstellungen für Überstunden und den Versorgungskassenbeiträgen für Ruheständler.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden Aufwendungen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für empfangene Sach- und Dienstleistungen getätigt werden, ausge-

wiesen wie z. B. Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Unterhaltung der Einrichtung, Unterhaltung der Fahrzeuge und Maschinen, Winterdienst, Schülerbeförderungskosten, Kosten für die Abfallbeseitigung, Betriebsführung Freibad, Schülerbeförderungskosten usw. Das Ergebnis 2014 bewegt sich fast auf dem Vorjahresniveau.

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um rd. 200.000 € zu verzeichnen. Besonders erwähnenswert im Kernhaushalt sind die 2013 erfolgten Abschreibungen auf Gewerbesteuer-Forderungen sowie Sonderabschreibungen für das Übergangswohnheim in Getmold und das Feuerwehrgerätehaus in Bad Holzhausen.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen befinden sich ausschließlich im Kernhaushalt. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie beruhen regelmäßig auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Die Transferaufwendungen setzen sich insbesondere aus der Kreisumlage, der Gewerbesteuerumlage, der Krankenhausumlage, den Leistungen nach dem AsylBLG, der Weiterleitung der Zuweisungen für die Schulen, den Zuschüssen für Kindergärten, Jugendmusikschule, Sportvereine usw., der Umlage für den Wasserverband "Große Aue" und Verbandsumlage für den Sonderschulverband zusammen.

Gegenüber dem Vorjahr liegen hier erhebliche Mehraufwendungen in Höhe von rd. 863.000 € vor. Diese verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen. Besonders erwähnenswert sind: die Abrechnung des Härteausgleichs für die Jahre 2008 bis 2014 im Bereich der Beteiligung der Stadt am SGB-II-Aufwand des Kreises (240.000 €), die Kreisumlage (366.000, €), die Kreisumlage aufgrund ELAG (57.000 €) und die Leistungen nach dem AsylBLG (136.000 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hier werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Mieten und Pachten, die Geschäftsaufwendungen sowie die Versicherungsbeiträge ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr liegen Einsparungen von rd. 111.000 € vor. Diese verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen. Besonders erwähnenswert im Kernhaushalt ist die Beteiligung am SGB-II-Aufwand des Kreises (-75.000 €).

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind der Preis für die Überlassung von Fremdkapital über einen festgelegten Zeitraum. Es handelt sich daher um Finanzaufwendungen, deren Ansatz regelmäßig

einen Ansatz von Verbindlichkeiten in der Bilanz voraussetzt. Zur aufwandsgerechten Zuordnung in das entsprechende Haushaltsjahr müssen die Zinsaufwendungen abgegrenzt werden. Das Ergebnis 2014 entspricht in etwa dem Vorjahresergebnis.

4. Liquidität

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass sich die Liquiditätslage mit zunehmender Brisanz verschlechtert. Die zum 31.12.2014 ausgewiesenen Liquiditätskredite geben dabei nicht das wahre Ausmaß der Entwicklung an.

So mussten in 2014 durchgehend Mittel in Anspruch genommen werden. Dabei lag der Betrag der Kassenkredite an 15 Tagen über 2 Mio. Euro, an 186 Tagen über 3 Mio. Euro, an 81 Tagen über 4 Mio. €, an 73 Tagen über 5 Mio. Euro und an 10 Tagen sogar über 6 Mio. €.

Die Belastung der Liquidität ist vor dem Hintergrund des Zinsrisikos mit sehr kurzfristigen Zinsschwankungen ein Risiko. Um dieses Risiko zu minimieren, wurde daher für das Jahr 2014 die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 2,7 Mio. € beschlossen. Hiervon in Anspruch genommen wurden am Jahresende 2,1 Mio. €. So können die langfristigen und nachhaltigen Investitionen auch durch Darlehen mit einer entsprechenden Laufzeit und Zinsbindung finanziert werden, was langfristig im Sinne der integrativen Gerechtigkeit ist.

Der durchschnittliche tägliche Bestand an Liquiditätskrediten belief sich auf rd. 4,1 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von über 1,9 Mio. €.

Auch im Bereich der Stadtwerke ist die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit nur noch durch eine durchgängige Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten möglich.

Entwicklung der Kassenkredite

Kredite zur Liquiditätssicherung	Stand am 31.12.2013	Pro-Kopf-Versch.	Stand am 31.12.2014	Pro-Kopf-Versch.
Schuldenstand Stadt	2.675.000,00 €	213,25 €	3.134.259,96 €	250,72 €
Schuldenstand Stadtwerke	610.010,00 €	48,63 €	390.010,00 €	31,20 €
Schuldenstand insgesamt	3.285.010,00 €	261,88 €	3.524.269,96 €	281,92 €

5. Investitionen und Finanzierung

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rd. 4,6 Mio. €. Die den Werteverzehr des Anlagevermögens dokumentierenden bilanziellen Abschreibungen können damit zu 100 % (Vorjahr: 52,5 %) durch Investitionen gedeckt werden.

Die größten Einzelpositionen im Kernhaushalt waren dabei:

Baumaßnahmen:

Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule	rd. 827.000 €
Errichtung eines Jugendzentrums	rd. 433.000 €
Neuanlage Sportplatz in Börninghausen	rd. 94.000 €
Erneuerung von Straßen	rd. 541.000 €
Maßnahmen i.R.d. Projektes „Weser-Werre-Else“	rd. 51.000 €

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen rd. 640.000 €

Investitionszuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus rd. 85.000 €

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Landes. Die darüber hinaus erfolgten Einzahlungen aus investiven Zuwendungen wurden unter den „erhaltenen Anzahlungen“ bilanziert und sind zukünftig zweckentsprechend, d.h. für Investitionen, zu verwenden. Darüber hinaus erfolgte die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2,1 Mio. €

Bei den Stadtwerken sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen erfolgt:

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	ca. 1.612.000 €
Wassergewinnungs- und -verteilungsanlagen	ca. 46.000 €
Abwassersammelanlagen	ca. 84.000 €

Die Anlagen im Bau im Bereich Wasser betreffen im Wesentlichen den Neubau des Hochbehälters Waldstraße, die Sanierung des Brunnens I in Börninghausen und die Sanierung des Hochbehälters Limberg. Im Bereich Abwasser betreffen die Anlagen im Bau den Regenwasserkanal an der Schützenstraße, den Neubau des Mischwasserkanals an der Straße „Zum Kühlhaus“, den Neubau des Mischwasserkanals in der Jahnstraße, den Neubau der Trennkanalisation „Langenhegge West“ und den Neubau des Betriebsgebäudes der Kläranlage in Engershausen.

Zur Finanzierung der Maßnahmen wurde im Jahr 2014 im Bereich der Stadtwerke ein Darlehen in Höhe von 1.600.000 € aufgenommen.

Entwicklung der Schulden

Kredite für Investitionen	Stand am 31.12.2013	Pro-Kopf- Versch.	Stand am 31.12.2014	Pro-Kopf- Versch.
Schuldenstand Stadt	6.331.246,52 €	504,72 €	8.220.314,94 €	657,57 €
Schuldenstand Stadtwerke	14.156.108,69 €	1.128,52 €	14.874.195,83 €	1.189,84 €
davon Wasserwerk	2.779.689,94 €	221,60 €	3.684.778,39 €	294,76 €
davon Abwasserwerk	11.371.448,99 €	906,52 €	11.189.417,44 €	895,08 €
davon Hafen	4.969,76 €	0,40 €	0,00 €	0,00 €
Schuldenstand insgesamt	20.487.355,21 €	1.633,24 €	23.094.510,77 €	1.847,41 €

6. Vermögens- und Kapitalstruktur

Als Grundlage für die Betrachtung der Vermögens- und Kapitalstruktur dient die Strukturbilanz. Bei einer Gesamtbilanzsumme von rund 91,2 Mio. € stellt sich diese wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
1. Anlagevermögen	88.870.203,69 €	97,4 %	1. Eigenkapital	15.243.591,55 €	16,7 %
1.1 Imm. Verm.-Gegenst.	389.076,47 €	0,4 %	2. Sonderposten	33.499.859,46 €	36,7 %
1.2 Sachanlagen	88.073.432,02 €	96,6 %	3. Rückstellungen	11.522.528,27 €	12,6 %
1.3 Finanzanlagen	407.695,20 €	0,4 %	4. Verbindlichkeiten	30.525.850,10 €	33,5 %
2. Umlaufvermögen	1.930.020,00 €	2,1 %	5. Passive RAP	394.313,59 €	0,5 %
3. Aktive RAP	385.919,28 €	0,5 %			
	91.186.142,97 €	100,0 %		91.186.142,97 €	100,0 %

Mit ca. 88,1 Mio. € ist der überwiegende Teil des Vermögens in **Sachanlagen** und damit langfristig gebunden. Den Großteil machen dabei die Bauten des Infrastrukturvermögens – wie das Straßennetz, die Wasserversorgungsanlagen und die Entwässerungs- und Abwasserkanäle - einschließlich des zuzuordnenden Grund und Bodens (rd. 54,2 Mio. €) sowie die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (rd. 21,6 Mio. €) aus.

Anders als in den Vorjahresabschlüssen, in denen eine deutliche Lücke zwischen dem Verzehr des Anlagevermögens aufgrund von bilanziellen Abschreibungen und der Neuschaffung von Vermögen durch Investitionen geklappt hat, werden in 2014 die Abschreibungen (rd. 4,30 Mio. €) von den Investitionen (rd. 4,57 Mio. €) übertroffen.

Die **allgemeine** Rücklage beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von knapp 17,5 Mio. €. Eine Ausgleichsrücklage zur Verrechnung eines Gesamtverlustes ist nicht mehr vorhanden. Daher ergibt sich unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses ein Eigenkapital von rd. 15,2 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von rd. 2,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beläuft sich damit noch auf einen Wert von 16,7 (Vorjahr: 19,1 %).

Da im kommunalen Rechnungswesen die Sonderposten eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter darstellen, bietet es sich zusätzlich an, das wirtschaftliche Eigenkapital (**Eigenkapital zuzüglich Sonderposten**) zum Gesamtkapital ins Verhältnis zu setzen. Daraus ergibt sich eine Ausstattung von 53,5 % (Vorjahr: 56,6 %) an nicht rückzahlbarem Kapital. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert erneut zurückgegangen.

7. Entwicklung der Rückstellungen

Bei den Rückstellungen dominieren die Pensionsrückstellungen mit einem Betrag von rd. 9,7 Mio. €. Das sind rd. 249.000 € mehr als im Vorjahr. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gehen gegenüber dem Vorjahr um rd. 43.000 € zurück. Die sonstigen Rückstellungen vermindern sich um rd. 114.000 €.

Bezeichnung	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2014 €	Differenz €
Pensionsrückstellungen	9.411.557,00	9.660.978,00	249.421,00
Instandhaltungsrückstellungen	940.606,26	897.993,40	-42.612,86
Steuerrückstellungen	1.199,00	9.163,00	7.964,00
Sonstige Rückstellungen	1.068.295,83	954.393,87	-113.901,96
Summe	11.421.658,09	11.522.528,27	100.870,18

Die Gesamtverbindlichkeiten machen mit ca. 30,5 Mio. € eine Quote von 33,5 % (Vorjahr: 30,5 %) der Bilanzsumme aus. Es überwiegen dabei die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (rd. 23,1 Mio. €).

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

9. Ausblick

9.1 Ergebnisentwicklung

Nach wie vor bewegt sich der Gesamtabchluss der Stadt Preußisch Oldendorf mit zwei zu konsolidierenden Bereichen in einem überschaubaren Rahmen.

Der Gesamtabchluss 2014 zeichnet ein ähnliches Bild wie die vergangenen Abschlüsse. Der Hauptanteil wird nach wie vor durch den städtischen Haushalt beeinflusst, da dieser das wesentlich größere Volumen hat. Leider bleibt dieser Part nach wie vor in hohem Maße fremdbestimmt. Zum einen sind die konjunkturellen Schwankungen zu nennen, die Einfluss auf die Gewerbe- und Einkommensteuer nehmen. Zum anderen sind aber große Aufwandsblöcke nicht durch die Stadt Preußisch Oldendorf beeinflussbar. So sind die Sozialleistungen im Bereich des SGB durch die kommunale Beteiligung an den Kosten der Unterkunft für die städtischen Finanzen von erheblicher Bedeutung. Weitere Sozialleistungen fließen zwar aus dem Kreishaushalt, wirken sich aber über die Entwicklung der Kreisumlage indirekt auf den Kernhaushalt der Stadt Preußisch Oldendorf aus. Auch Aufgabenverlagerungen von anderer Seite belasten die ohnehin stark angespannte Haushaltslage der Stadt Preußisch Oldendorf. Hier sei nur beispielhaft der ländliche Wegebau, die beschlossene Inklusion an Schulen, aber auch aktuell die steigende Zahl von zu betreuenden Asylbewerbern genannt.

In vielen Bereichen ist die Aufgabenerfüllung durch die Kommunen der einzig gangbare und praktikable Weg. Auf keinen Fall darf die fortdauernde Verletzung des Kon-

nexitätsprinzips jedoch fortgesetzt werden. Bund und Land sind aufgerufen, die Kosten der durch diese übertragenen Aufwendungen zeitnah und vollständig zu erstatten.

Eine Aufgabenverlagerung zu Lasten der kommunalen Haushalte ist keinesfalls hinnehmbar und würde viele schmerzhaftes Konsolidierungsschritte der Vergangenheit und Gegenwart zunichtemachen.

Besorgniserregend im Haushaltsjahr 2014 war trotz einer sehr stabilen Gesamtkonjunktur die Entwicklung der Gewerbesteuer. Zwar konnte zum Ende des Jahres noch deutlich aufgeholt werden, dennoch blieben die Erträge in diesem Bereich mit rd. 256.000 € deutlich hinter den Erwartungen zurück. Dabei ist zu bemerken, dass diese Tendenz in vielen Kommunen zu beobachten war.

Zeitlich versetzt werden Ausfälle bei der Steuerkraft zwar durch höhere Schlüsselzuweisungen kompensiert; hier bleibt es aber dabei, dass die nicht auskömmliche Schlüsselmasse des Landes eine der hauptverantwortlichen Säulen der drastischen Unterfinanzierung des kommunalen Raumes ist. Diesem finanziellen Ausbluten besonders des ländlichen Raumes zu Gunsten der Ballungszentren muss dringend Einhalt geboten werden.

Der kleinere Teil des Gesamtabchlusses wird von den drei Sparten der Stadtwerke getragen, wobei der Hafenbetrieb im Vergleich zur Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung von eher untergeordneter Bedeutung ist.

Mit der beschlossenen Gebührenanpassung im Bereich Wasser wurde ein wichtiger Schritt für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Stadtwerke Preußisch Oldendorf vollzogen. Die auf dieser Basis erwirtschafteten Jahresergebnisse ermöglichen es, die Verluste aus den Vorjahren abzudecken und auch Raum für neue Investitionen zu schaffen. Sowohl die von der Kommunalaufsicht und der Gemeindeprüfungsanstalt geforderte Konzessionsabgabe im Bereich Wasser als auch die Eigenkapitalverzinsung konnten erwirtschaftet und als Konsolidierungsbeitrag der Stadtwerke an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Die tragenden Säulen der Stadtwerke in Form von Wasser- und Abwassergebühren zeigen sich –wie schon in den vergangenen Jahren– weitgehend konjunkturunabhängig. Auch hat der Grad des Wassersparens mittlerweile ein Niveau erreicht, wo keine weiteren gravierenden Einbrüche zu erwarten sind. Anders sieht es mit dem Aufwand der flächendeckenden Versorgung unter Berücksichtigung des fortschreitenden demografischen Wandels aus. Durch diese Entwicklung werden die festen Kosten aus dem Netzbetrieb auf immer weniger Gebührenzahler umgelegt werden müssen, was wiederum Auswirkungen auf die Gebührenentwicklung haben wird.

Mit den durchgeführten und noch geplanten Investitionen werden allerdings entscheidende Weichen gestellt, um den Herausforderungen, die sich aus diesen Entwicklungen ergeben, zu begegnen.

Für den städtischen Haushalt zeigt sich deutlich, dass die bisher unternommenen Konsolidierungsanstrengungen fortgesetzt und weiter entwickelt werden müssen.

Nach den bisherigen Planungen und unter der Voraussetzung einer sich weiter positiv beeinflussten gesamtwirtschaftlichen Lage kann der angestrebte Haushaltsausgleich für das Jahr 2017 dargestellt werden.

9.2 Liquiditätsentwicklung

An der besorgniserregenden Liquiditätssituation hat sich im Haushaltsjahr 2014 nichts geändert. Selbst zum Zeitpunkt der Steuerhebetermine konnten keine Festgelder mehr angelegt werden. Der Liquiditätszufluss ermöglichte lediglich eine Reduzierung der Kassenkredite.

Bei diesen kurzfristigen Verbindlichkeiten profitiert die Stadt Preußisch Oldendorf zurzeit von historisch niedrigen Zinssätzen. Aber auch hier besteht das Risiko eines Zinsanstiegs und damit verbundenen Mehraufwendungen; dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die bestehenden Liquiditätskredite in absehbarer Zeit nicht aus allgemeinen Erträgen oder investiven Einzahlungen zurückgeführt werden können.

Eine weitere Stützung der Liquiditätslage erfährt der Konzern Stadt Preußisch Oldendorf durch die als erhaltene Anzahlungen bilanzierten Investitionspauschalen. Aber auch hier wird sich mittelfristig eine Trendwende ergeben müssen, da Investitionen in das städtische Anlagevermögen dringend geboten sind, um dem in den vergangenen Jahren entstandenen Werteverzehr entgegen zu wirken. Damit einhergehend ist eine zweckentsprechende Verwendung, die zwar die Aufwendungen aus Abschreibungen mildert, aber die Liquiditätslage weiter verschärft.

9.3 Chancen und Risiken

Obwohl sich die gesamtkonjunkturelle Lage positiv entwickelt, musste der städtische Haushalt insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer einen deutlichen Einbruch hinnehmen. Daraus folgt auch eine Korrektur der Prognose für die Zukunft, was wiederum Auswirkungen auf den geplanten Haushaltsausgleich in 2017 hat. Deutlich wird in jedem Fall, dass die Haushaltswirtschaft der Stadt Preußisch Oldendorf immer stärker von externen Faktoren beeinflusst wird.

Zum einen sind die wesentlichen Steuererträge wie Gewerbe-, Einkommen- und Umsatzsteuer konjunkturabhängig und daher nur schwer planbar. Hier macht der Einbruch trotz allgemein positiver Meldungen erhebliche Sorgen. Auch viele Aufwendungen im Bereich der Sozialleistungen sind vom Beschäftigungsgrad und der Lage auf dem Arbeitsmarkt abhängig. In diesem Bereich sind die städtischen Finanzen direkt oder mittelbar betroffen.

Eine starke und erfolgreiche Wirtschaft ermöglicht auch positive Tarifabschlüsse, die sich wiederum positiv auf die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer auswirkt. Auf der anderen Seite steigen aber auch die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst, was eine Mehrbelastung beim Personalaufwand nach sich zieht. Auch hier ist die stetige Aufgabenkritik und eine Personalentwicklungsplanung von

großer Bedeutung, um den angestrebten Haushaltsausgleich zu erreichen. Neben steigenden Personalaufwendungen ist aber auch die Personalgewinnung, wie Ausschreibungen zeigen, mit Risiken behaftet. Durch die gute wirtschaftliche Lage verliert der öffentliche Dienst oftmals beim Wettbewerb um gut qualifiziertes Personal, weil das Tarifgefüge des TVÖD wenig flexibel ist.

Bei den laufenden Aufwendungen hat es bereits in den vorangegangenen Jahren umfangreiche Sparrunden und Kürzungen gegeben, so dass hier ohne den Abbau weiterer Strukturen keine großen Konsolidierungsbeiträge zu erreichen sind.

Die Schließung des Grundschulstandortes Börninghausen aufgrund nicht mehr ausreichender Anmeldezahlen wird nach Aufgabe des Gebäudes zur Reduzierung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten führen. Auch die Konzentration der Sekundarschule am Offelter Weg und die Aufgabe des Realschulgebäudes wird die Aufwandsseite des städtischen Haushalts positiv beeinflussen. So verbleiben drei Schulstandorte in der Stadt Preußisch Oldendorf, in denen die Kinder vor Ort ein gutes und qualifiziertes Bildungsangebot vorfinden.

Ein hohes finanzielles Risiko stellt die immer weiter fortschreitende vertikale Aufgabenverteilung dar. Als Kommune ist sicher keine andere staatliche Einrichtung so nah an den Bürgerinnen und Bürgern. Dies ist unbestreitbar und trotz der vielfach prekären wirtschaftlichen Lage vieler Städte und Gemeinden ist die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner groß. Allerdings kann und darf diese Aufgabenverlagerung nur erfolgen, wenn eine vollständige Kostenübernahme durch Bund und Land erfolgt. Es kann nicht sein, dass das verfassungsrechtliche Konnexitätsprinzip zu Lasten der kommunalen Haushalte immer weiter ausgedünnt wird.

Leider zeigt die Vergangenheit, dass in vielen Bereichen eine Kostenübernahme nur teilweise und mit erheblicher Verzögerung erfolgt ist.

Dreh- und Angelpunkt für eine solide kommunale Haushaltswirtschaft ist dabei die seit langem geforderte und längst überfällige Reform der Gemeindefinanzierung. Dabei ist zu betonen, dass es hier nicht mit einer ausreichenden Schlüsselmasse zu Ende sein kann. Vielmehr muss zwingend eine deutliche Aufstockung der Schlüsselmasse erfolgen, wenn eine kommunale Selbstverwaltung nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch vor Ort gelebt werden soll.

Ein erhebliches Kostenrisiko stellt auch die rasant steigende Zahl ausländischer Flüchtlinge dar, die durch die Zuweisungen des Landes in den Städten und Gemeinden zu versorgen sind. Die hohe Anzahl der Zuweisungen macht die Schaffung neuer personeller und materieller Infrastruktur notwendig, um den gesetzlichen Verpflichtungen und auch der humanitären Verantwortung gegenüber den ausländischen Flüchtlingen gerecht werden zu können. Die vorhandenen Strukturen sind bereits jetzt ausgereizt und auch das große ehrenamtliche Engagement kann die sich abzeichnende Lücke nicht schließen.

Letztlich werden die genannten Faktoren direkten Einfluss auf die Entwicklung des Haushalts der Stadt Preußisch Oldendorf haben und zeigen, in welchem Umfang und in welcher Qualität zukünftig gemeindliche Infrastruktur bereit gestellt werden kann.

Im Bereich der Stadtwerke zeigt sich die Lage deutlich weniger konjunkturabhängig. Allerdings stellt der demografische Wandel uns hier vor neue Herausforderungen. Sinkender Wasserverbrauch und weniger Anschlussnehmer machen die Verteilung der durch das weitläufige Versorgungsnetz hohen Fixkostenblöcke auf immer weniger Gebührenzahler notwendig. Auch sind geringe Durchflussmengen sowohl im Wasser- als auch im Abwassernetz mit Problemen behaftet, die wiederum einen erhöhten Unterhaltungsaufwand nach sich ziehen.

Weiter sollen im Jahr 2015 weite Teile des nördlich des Wiehengebirges gelegenen Stadtgebietes als Wasserschutzgebiet ausgewiesen werden. Diese Maßnahme wird langfristig die Qualität des gewonnenen Trinkwassers sichern. Allerdings ziehen die Schutzgebietsverordnungen auch Einschränkungen der zur landwirtschaftlichen Nutzung bestimmten Flächen nach sich, die im Rahmen der Wasserkooperation ausgeglichen werden müssen. Der Umfang lässt sich hier zurzeit noch nicht abschätzen.

Entscheidend ist im Bereich der Stadtwerke auf jeden Fall, bei Investitionen die Optimierung des Versorgungsnetzes zu berücksichtigen.

Preußisch Oldendorf, den 31.08.2015

Aufgestellt:

Bestätigt:

Karin Hegi-Koch
Stellv. Leiterin Fachbereich Finanzen
und Wirtschaftsförderung

Marko Steiner
Bürgermeister

Angaben zur Person gem. § 95 Abs. 2 GO NRW für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder

Die Angaben beinhalten: Name, Vorname, ausgeübter Beruf und Beraterverträge sowie

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien,
- 2) Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen
- 3) Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
- 4) Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien

Steiner, Marko, Bürgermeister

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat GBSL Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lübbecke e.G.,
Gesellschafterversammlung Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH,
Gesellschafterversammlung „Radio Westfalia“,
Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO),
- Zu 2) Mitglied in der Verbandsversammlung KRZ Ravensberg/Lippe,
Vorstand Wasserverband Große-Aue,
Verbandsversammlung Förderschulverband Lübbecke,
Verbandsversammlung VHS Altkreis Lübbecke,
Vorstand Wasserbeschaffungsverband Herford-West,
Verbandsversammlung Kommunalen Arbeitgeberverband
- Zu 4) Mitglied im Kirchenvorstand Katholische Pfarrei St. Peter und Paul,
Bad Oeynhausen

Rat

Arndt, Pierre, Lebensmitteltechniker

- Zu 4) Mitglied im Vorstand Fischereigenossenschaft Kreis Minden-Lübbecke

Birkemeyer, Silke,

- Zu 2) KONZEPT ! plus, Unternehmensberatung für Marketing- und Kommunikation

Blotevogel, Klaus-Friedrich, Polizeibeamter

Frommberger, Martin, Rentner

- Zu 4) Geschäftsführer der SPD-Fraktion Preußisch Oldendorf
Schriftführer und Beisitzer im SPD-Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

Gottlieb, Karlheinz, Rentner

- Zu 4) Beisitzer im CDA-Bezirksvorstand OWL, Vorsitzender der CDU-Ortsunion am Kanal

Grothe, Karl-Heinz, LM-Kaufmann

- Zu 4) Vorsitzender CDU-Ortsunion Bad Holzhausen

Henke, Bernhard, Diplom-Finanzwirt

- Zu 4) 1. Vorsitzender der SFD - Preußisch Oldendorf

Kötter, Karl Heinrich, Oberstudienrat

- Zu 4) Schriftführer der Jagdgenossenschaft Harlinghausen
Kassenwart der Jagdgenossenschaft Preußisch Oldendorf

Kunzemann, Dr., Thomas, Zahnarzt

Zu 3) Mitglied der Vertreterversammlung Volksbank Lübbecker Land

Zu 4) Vorsitzender Verein Feuerwehrmuseum Preußisch Oldendorf-Schröttinghausen e.V.

Lömker, Bernd, selbst. Handelsvertreter

Zu 4) Geschäftsführer im „Heddinghauser Kern“

Lösche, Hannelore, Bilanzbuchhalterin

Zu 1) Mitglied des Kreistages Minden-Lübbecke

Zu 4) stellv. Vorsitzende vom Verein Kommunikation und Kultur Preußisch Oldendorf e.V.

Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen

Maschke, Jan Hendrik, Stadtinspektor

Zu 1) Mitglied im Beirat des KRZ Lemgo

Zu 2) Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

Lehrbeauftragter am Studieninstitut Westfalen-Lippe

Zu 4) Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Stadt Preußisch Oldendorf,

Meier, Günter, Sachbearbeiter

Zu 4) Vorsitzender der FWG Preußisch Oldendorf e.V.,

Kassenwart der Freie Wählergemeinschaft Mühlenkreis e.V. (FWG Mühlenkreis)

stellv. Schriftführer der Bürgergemeinschaft Harlinghausen e.V.

Niemeyer, Wilfried, Postbetriebsassistent

Zu 4) 1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft, Kassierer Landwirtschaftlicher Ortsverein

Vorsitzender SoVD, Jagdgenossenschaft Schröttinghausen

Oestreich, Marlotte, Rentnerin

Petersmann, Holger, Abteilungsleiter

Zu 4) Beisitzer der Wählergemeinschaft UEB

Pfeiff, Iris, Verwaltungsfachwirtin

Zu 4) Kassiererin SPD Preußisch Oldendorf

Piel, Horst, Schlosser

Zu 4) Löschgruppenführer der Löschgruppe Hedem-Lashorst

Beisitzer SPD Ortsverein Preußisch Oldendorf

Rössger, Rainer, Rentner

Schiegnitz, Martin, Selbstständig

Scholz, Carsten, freigestellter stellv. Betriebsratsvorsitzender

Zu 4) Stellv. Vorsitzender SPD Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

Schütte, Rolf-Dieter, Landwirt

Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)

Mitglied der Verbandsversammlung der Sparkasse Minden-Lübbecke

Zu 4) Vorstand Jagdgenossenschaft Börninghausen-Eininghausen, stellv.

Vorsitzender

Stellv. Verbandsvorsteher im „Wasserverband Große Aue“

Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes

Stashelm, Heiko, Vertriebsleiter, Prokurist

Weingärtner, Herbert, Pensionär

- Zu 4) 2. Vorsitzender des Schützenvereins „Edelweiß“ Offelten e.V.
Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes Preußisch Oldendorf

Wilking, Wilhelm, Rentner

- Zu 4) Beisitzer im Vorstand des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Börninghausen-Eininghausen

Wolf, Karsten

- Zu 1) Schornsteinfegerarbeiten
Zu 3) Mitglied der Schornsteinfeger-Innung für den Reg.-Bez. Detmold
Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Bad Holzhausen



Fortschreibung

Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Preußisch Oldendorf
für
das Haushaltsjahr 2016
und die
Finanzplanungsjahre 2017 bis 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlage

2. Ausgangslage

- 2.1 Darstellung der Entwicklung
- 2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

- 3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 - 2014 (Ergebnis)
- 3.2 Entwicklung der Haushaltsjahre 2015 - 2019 (Ansatz)
- 3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

4. Entwicklung der Verschuldung

- 4.1 Kredite für Investitionen
- 4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

5. Haushaltssicherungskonzept

- 5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- 5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalkosten
- 5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

6. Zusammenfassung

- 6.1 Haushaltsjahr 2016
- 6.2 Finanzplanungsjahre 2017 - 2019
- 6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

7. Schlussbetrachtung

- | | |
|-----------------|--|
| Anlage 1 | Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen |
| Anlage 2 | Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen |
| Anlage 3 | Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt |

1. Gesetzliche Grundlage

Die **Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen** schreibt im **§ 75 Abs. 2** als allgemeinen Haushaltsgrundsatz vor, dass **der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen** sein muss. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder überschreitet.

Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan oder der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach **§ 76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. **Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird.** Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Nach **§ 5 GemHVO** sind im Haushaltssicherungskonzept die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen ist.

2. Ausgangslage

2.1 Darstellung der Entwicklung

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat seit dem Jahr **2002** strukturell unausgeglichene Haushalte (siehe Tabelle). Das heißt, dass seit diesem Zeitpunkt die lfd. Einnahmen nicht ausreichen, die lfd. Ausgaben zu decken.

Ein Ausgleich des kameralen Haushalts war immer nur möglich durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und der Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Ermöglicht wurde dieses u. a. durch Vermögensveräußerungen und die Eigenkapitalrückführungen vom Wasserwerk 2004 und vom Abwasserwerk 2005.

Haushalts-jahr	strukturelles Defizit
2002	510.276,46 €
2003	360.379,26 €
2004	512.089,80 €
2005	1.164.182,59 €
2006	2.918.690,94 €

2007 wurde dann das **NKF** eingeführt. An der allgemeinen Situation änderte sich nichts. Trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, eingeleiteter Ausgabenstreichungen und Konsolidierungsmaßnahmen sowie durchgeführter Umstrukturierungsmaßnahmen konnte bisher ein ausgeglichener Haushalt nicht erreicht werden. Die zu erwirtschaftenden Abschreibungen und andere Situationen verschärfen die Situation noch.

Haushalts-jahr	Ergebnis
2007	- 1.493.083,28 €
2008	- 18.895,77 €
2009	- 5.553.779,22 €
2010	- 1.356.920,97 €
2011	- 2.219.410,64 €
2012	- 1.985.855,20 €
2013	- 2.914.411,62 €
2014	- 2.327.052,33 €

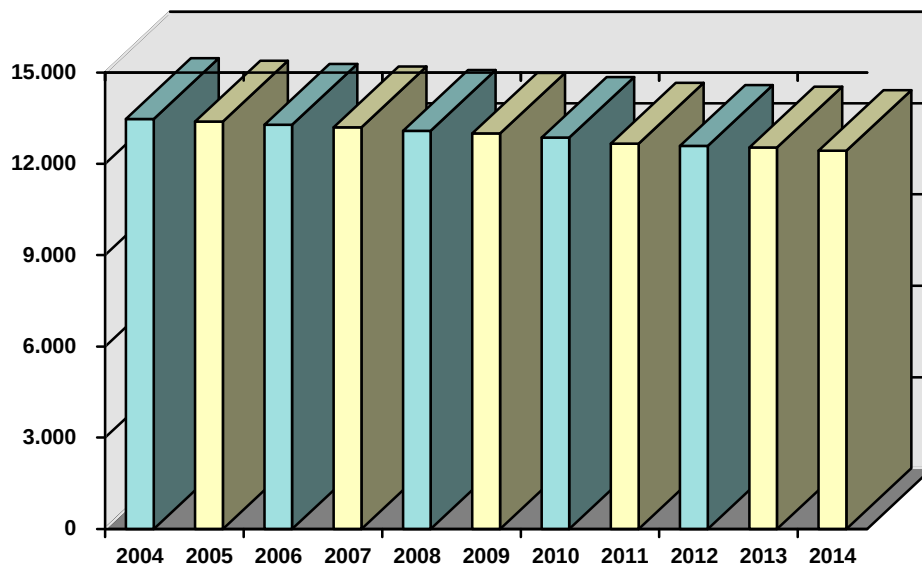
Für die ständige Verschlechterung der Haushaltssituation der Stadt Preußisch Oldendorf sind zahlreiche Umstände verantwortlich. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und zahlreich:

- seit 2004 sinkende Einwohner- und Schülerzahlen mit den einhergehenden negativen Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen
- Wegfall bzw. starke Reduzierung der Eigenkapitalverzinsung
- Stagnierende oder wegbrechende Steuererträge im Bereich Gewerbesteuer
- steigende Personalkosten
- ständig steigende Kreisumlage
- Einführung bzw. Erhöhung der Krankenhausinvestitionspauschale
- ständig steigende EDV-Kosten
- Ausgabe- bzw. Aufwandssteigerung im Sozialbereich
- ständig steigende Ausgaben bzw. Aufwand im Bereich der Gebäudebewirtschaftung durch steigende Energiekosten (Gas und Strom)

- stark steigende Aufwendungen durch stetig steigende Zuweisungen von Asylbewerbern und immer länger dauernde Verfahren

Die Entwicklung wird auch anhand der nachfolgenden **Grafiken** deutlich.

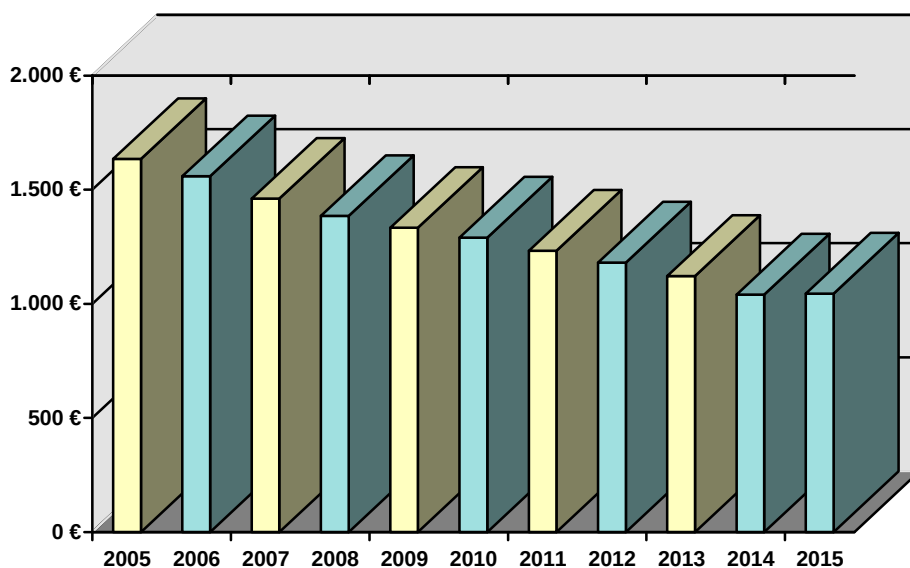
Entwicklung der Einwohnerzahl



31.12.2004	13.476
31.12.2005	13.393
31.12.2006	13.288
31.12.2007	13.203
31.12.2008	13.084
31.12.2009	12.997
31.12.2010	12.862
31.12.2011 (Zensus)	12.671
31.12.2012 (Zensus)	12.593
31.12.2013 (Zensus)	12.544
31.12.2014 (Zensus)	12.430

Trotz zahlreicher Maßnahmen (Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen, Vermittlung von Baulücken und leer stehenden Gebäuden) zur Erhöhung der Einwohnerzahl konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden. Hier schlägt sich auch für die Stadt Preußisch Oldendorf der landesweite Trend von sinkenden Einwohnerzahlen des ländlichen Raumes zu Gunsten der Ballungszentren und der großen Städte nieder.

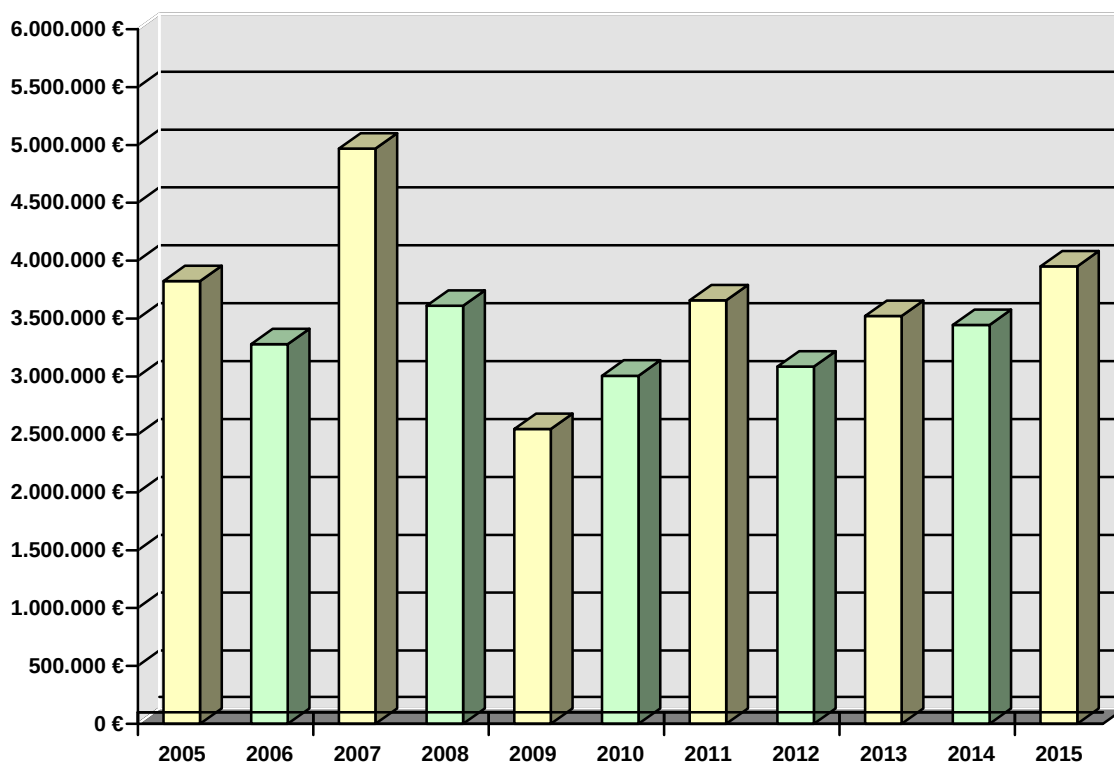
Entwicklung der Schülerzahlen



2005	1.635
2006	1.559
2007	1.461
2008	1.385
2009	1.333
2010	1.290
2011	1.241
2012	1.181
2013	1.122
2014	1.041
2015	1.045

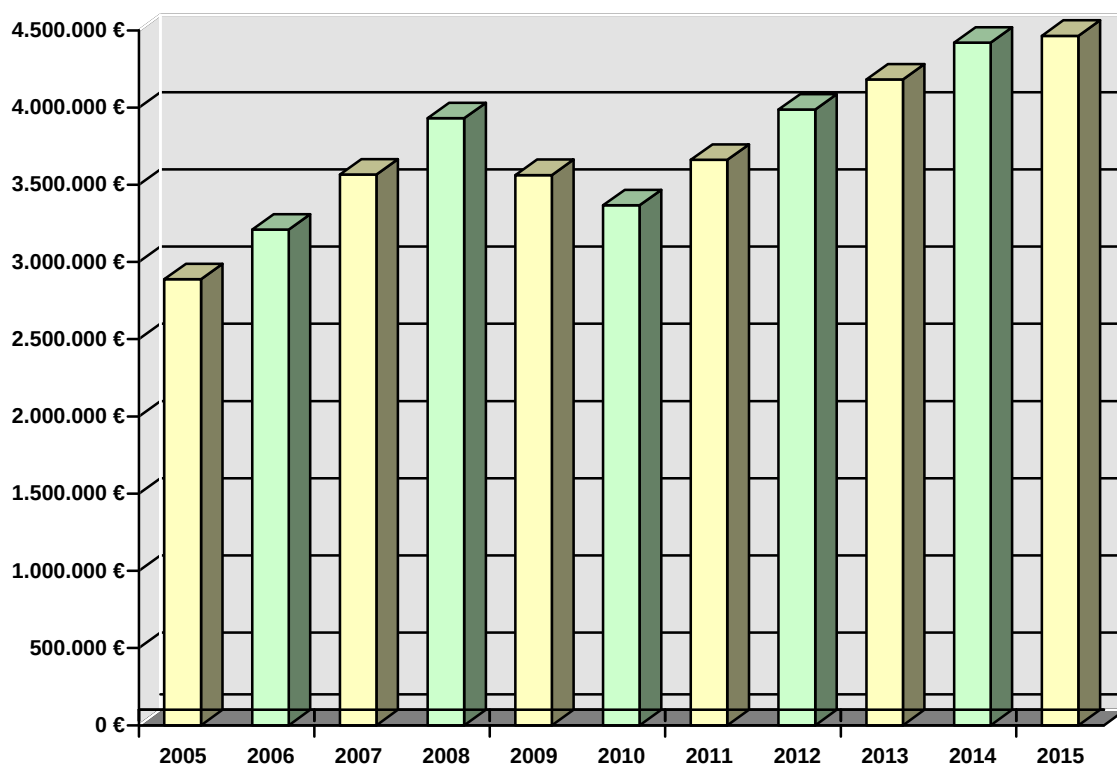
Trotz der zahlreichen Maßnahmen im Bereich der Wohnungswirtschaft zur Erhöhung der Einwohnerzahlen und des zeitgleich verbesserten Schulangebotes konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden. Auch dies ist dem demographischen Wandel und entsprechend geburtenschwachen Jahrgängen geschuldet. Mit der Gründung der städtischen Sekundarschule im Jahr 2014 wird mit einer Stabilisierung gerechnet.

Entwicklung der Gewerbesteuer



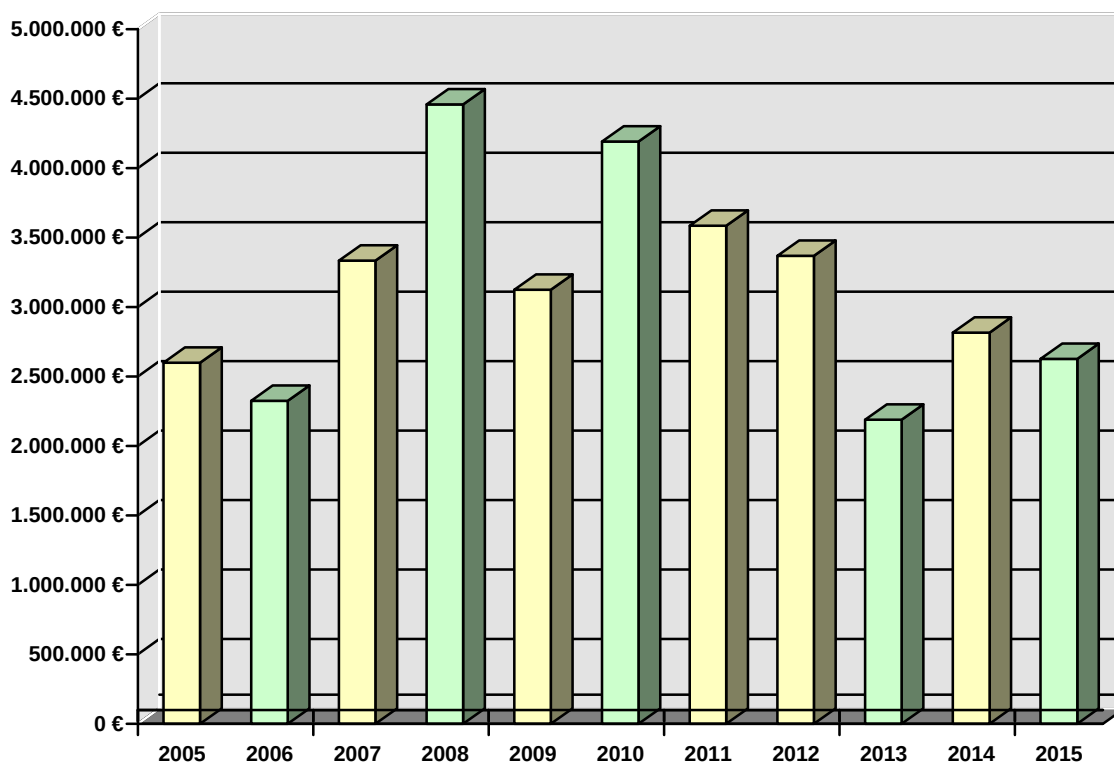
2005	3.823.372,29 €
2006	3.279.629,97 €
2007	4.968.029,08 €
2008	3.609.976,38 €
2009	2.545.806,90 €
2010	3.007.076,78 €
2011	3.657.714,59 €
2012	3.086.968,26 €
2013	3.523.115,17 €
2014	3.444.302,85 €
2015	3.950.701,84 €

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer



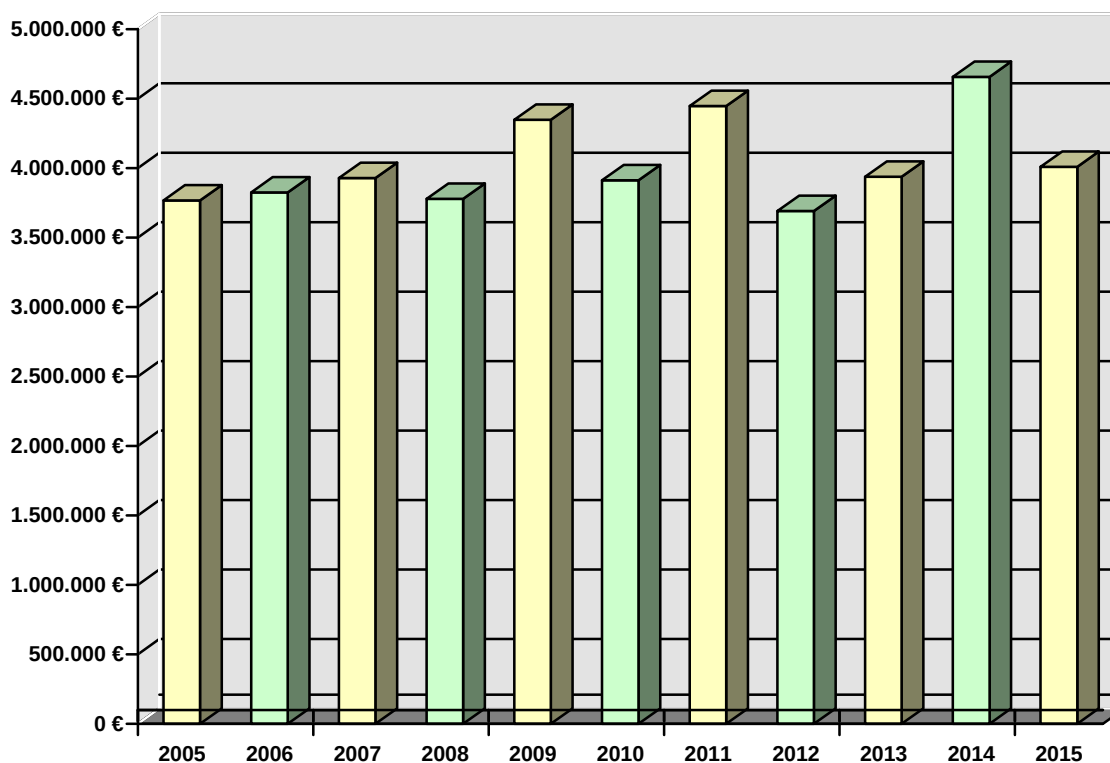
2005	2.888.531,00 €
2006	3.210.439,00 €
2007	3.565.426,00 €
2008	3.930.283,00 €
2009	3.563.118,00 €
2010	3.366.922,00 €
2011	3.661.756,00 €
2012	3.987.622,00 €
2013	4.182.779,00 €
2014	4.420.722,70 €
2015	4.464.697,37 €

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



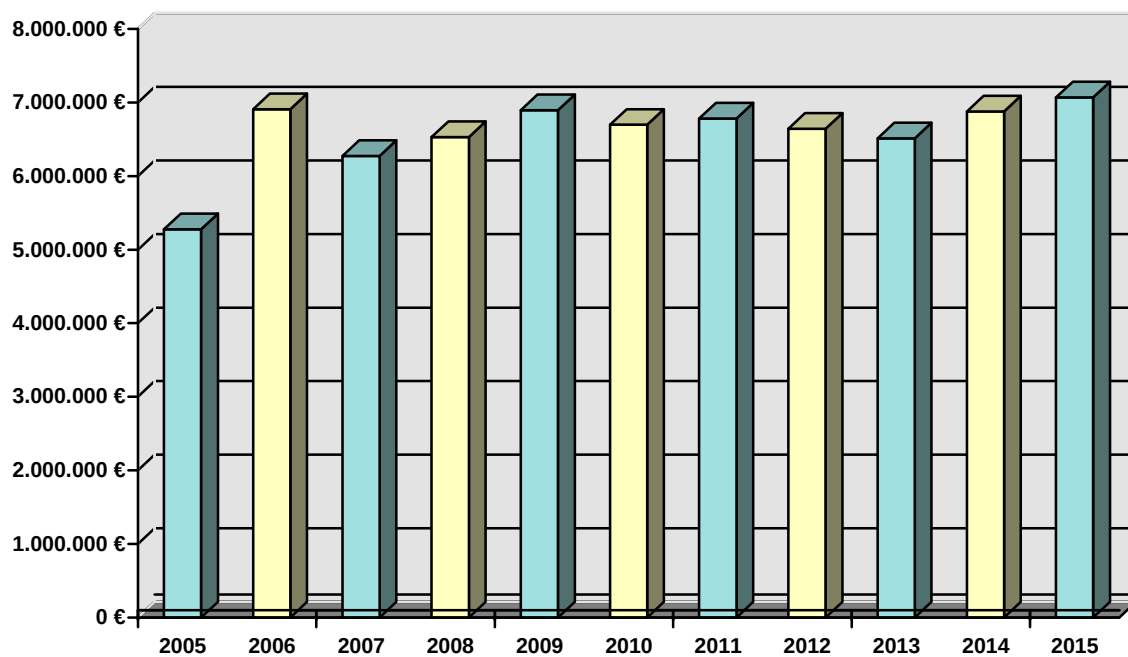
2005	2.599.011,00 €
2006	2.325.520,00 €
2007	3.333.474,00 €
2008	4.457.918,00 €
2009	3.125.301,00 €
2010	4.191.638,00 €
2011	3.585.495,00 €
2012	3.367.819,00 €
2013	2.188.690,00 €
2014	2.815.037,00 €
2015	2.626.756,00 €

Entwicklung der Personal- und Beihilfeaufwendungen



2005	3.768.032 €
2006	3.824.597 €
2007	3.927.712 €
2008	3.779.020 €
2009	4.348.595 €
2010	3.912.034 €
2011	4.446.916 €
2012	3.691.111 €
2013	3.937.437 €
2014	4.655.934 €
2015 (Ansatz)	4.143.502 €

Entwicklung der Kreisumlage



2005	5.276.653,00 €
2006 *)	6.908.507,00 €
2007	6.272.303,95 €
2008	6.530.466,71 €
2009	6.895.450,00 €
2010	6.696.653,98 €
2011	6.781.520,02 €
2012	6.641.859,00 €
2013	6.512.215,98 €
2014	6.878.411,85 €
2015	7.068.367,02 €

**) einschl. SGB II

2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

Aufgrund der erkennbaren negativen Entwicklung der Finanzsituation bemühten sich Politik und Verwaltung in den vergangenen Jahren, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Die Haushalte wurden Position für Position auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft. Zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Reduzierung von Aufgaben
- Reduzierung von Zuschüssen
- Verzicht auf Seniorenfeiern und –ausflüge
- Aufgabe von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- Reduzierung im Bereich der Grünflächenunterhaltung
- Rückbau und Veräußerung nicht mehr benötigter Kinderspielplätze
- Verkürzung der Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung
- Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Porto- und Telefonkosten
- Reduzierung von Personalkosten durch Stellenabbau
- Einführung eines Zins- und Schuldenmanagements
- Einführung eines Gebäudemanagements
- Abschluss eines Wärmecontractings zur Reduzierung der Energiekosten
- Änderung der Reinigungsintervalle in den Schulen zur Reduzierung der Kosten
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer)
- Erhöhung der Hundesteuer
- Einführung einer Kampfhundesteuer
- Wegfall der Windeltonnen
- Erhöhung des Kurbeitrages
- Erhebung einer Pacht für die Minigolfanlagen
- Vermietung von Dächern für die Gewinnung von Solarenergie
- Ausschreibung der Stromlieferungen zusammen mit anderen Kommunen zur Erzielung besserer Preise
- Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stemwede im Bereich der Vollstreckung
- Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf die Sportvereine
- Einführung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk
- Erhebung einer Eigenkapitalverzinsung von den Stadtwerken für den Bereich Wasser
- Aufgabe des Grundschulstandortes Börninghausen (ab Mitte 2015)

Viele angesprochene Punkte wurden aber auch **nicht bzw. noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang** umgesetzt. Beispielhaft werden aufgeführt:

- ◆ Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf weitere Vereine und andere Nutzer
- ◆ Gebäudeflächenmanagement mit dem Ziel der besseren Auslastung einzelner Gebäude mit dem Ergebnis, auf einzelne gänzlich verzichten zu können

Trotz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung und der zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation wurde nicht der gewünschte Erfolg erzielt.

Auf der anderen Seite investierte bzw. investiert die Stadt jedoch in nachstehende zukunftsweisende Projekte:

- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Freibades

- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung einer neuen Zweifachturnhalle an der Realschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Busbahnhofs
- Beteiligung am Bau, der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Parkplätze im neuen Stadtzentrum
- Errichtung einer Mensa an der Sekundarschule Preußisch Oldendorf
- Sanierung der Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen
- Neubau von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge und für Obdachlose
- Errichtung eines neuen Jugendtreffs

Hier wurden bzw. werden nachhaltige Investitionen in die notwendige gemeindliche Infrastruktur getätigt, die z. B. im Fall der Mensa den Schulstandort nachhaltig und attraktiv machen. Beim Jugendtreff sowie der Asylbewerberunterkunft war die Sanierung des Altbestandes nicht wirtschaftlich darzustellen. Neben einer nachhaltigen Ausrichtung der gemeindlichen Infrastruktur wird hier auch langfristig eine positive Entwicklung im Bereich der Bauunterhaltung und der Bewirtschaftungskosten erwartet.

Die Aufzählungen unter Punkt 2.2 sind nur beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2014 (Ergebnis)

Ergebnis	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Erträge	19.337.722,32	20.589.768,97	16.803.470,78	19.475.780,15	19.381.118,43	18.086.361,40
Aufwendungen	20.830.805,60	20.608.664,74	22.357.250,00	20.832.701,12	21.600.529,07	20.072.216,60
Ergebnis	-1.493.083,28	-18.895,77	-5.553.779,22	-1.356.920,97	-2.219.410,64	-1.985.855,20

	2013	2014
	17.845.486,89	19.529.649,86
	20.759.898,51	21.856.702,19
	-2.914.411,62	-2.327.052,33

3.2 Entwicklung der Haushaltsjahre 2015 bis 2019 (Ansatz)

Plan	2015	2016	2017	2018	2019
Erträge	20.079.656	22.678.653	24.784.520	25.011.758	25.482.388
Aufwendungen	22.284.785	25.480.716	24.720.934	24.459.600	24.160.330
Ergebnis	-2.205.129	-2.802.063	63.586	552.158	1.322.058

3.3 Entwicklung des Eigenkapitals

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresergebnis	-2.327.052,33	-2.205.129,00	-2.802.063,00	63.586,00	552.158,00	1.322.058,00
Ausgleichsrücklage						
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-
Verringerung (-)	-	-	-	-	-	-
Zuführung (+)	-	-	-	-	-	-
Schlussbestand	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Rücklage						
Anfangsbestand	19.278.918,72	16.951.866,39	14.746.737,39	11.944.674,39	12.008.260,39	12.560.418,39
Verringerung (-)	-2.327.052,33	-2.205.129,00	-2.802.063,00	-	-	-
Verringerung (in %)	12,07	13,01	19,00	-	-	-
Zuführung (+)	-	0,00	-	63.586,00	552.158,00	1.322.058,00
Schlussbestand	16.951.866,39	14.746.737,39	11.944.674,39	12.008.260,39	12.560.418,39	13.882.476,39

Mit dem NKF wurde die **Ausgleichsrücklage** eingeführt. Diese ermöglichte den Kommunen einen fiktiven Haushaltsausgleich. Die Ausgleichsrücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist seit **2009 aufgebraucht**.



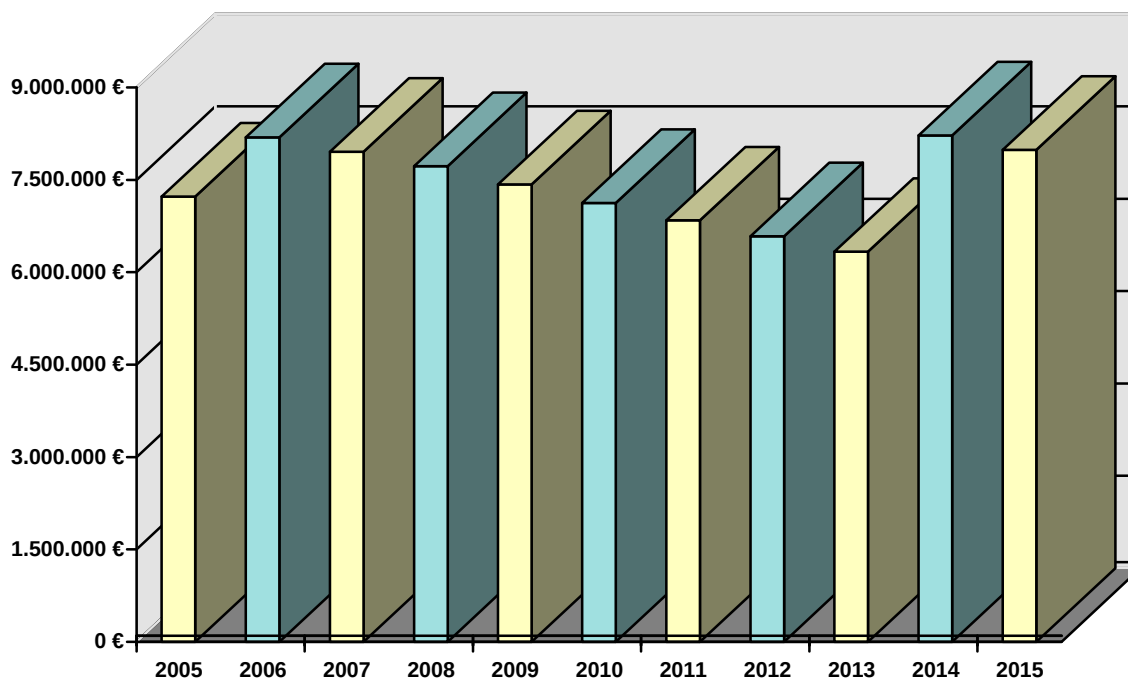
Im NKF wird erstmals deutlich, dass das jährliche strukturelle Defizit das Eigenkapital reduziert und im schlimmsten Fall auch zum negativen Eigenkapital und damit zur Überschuldung führen kann.

Der o. g. Aufstellung ist aber zu entnehmen, dass die Negativentwicklung im Jahr 2017 gestoppt und erstmals seit vielen Jahren wieder ein kleiner Überschuss verbleibt, der zur Erhöhung des Eigenkapitals führt.

4. Entwicklung der Verschuldung

4.1 Kredite für Investitionen

Die Verschuldung der Stadt Preußisch Oldendorf entwickelte sich wie folgt:



2005	7.230.877,43 €
2006	8.190.066,59 €
2007	7.957.129,90 €
2008	7.724.463,96 €
2009	7.427.493,94 €
2010	7.126.982,29 €
2011	6.841.659,88 €
2012	6.584.529,70 €
2013	6.331.246,52 €
2014	8.220.314,94 €
2015	7.989.141,41 €

Die Verschuldung mit Krediten zur Finanzierung von Investitionen ist seit Jahren rückläufig. Aufgrund der seit Jahren andauernden angespannten Haushaltslage wurde auf kreditfinanzierte Investitionen verzichtet, um Zinsen und Folgekosten zu vermeiden.

Im Jahr 2014 sind erstmals seit langem größere und nachhaltige Investitionen erfolgt, die insbesondere im Bereich Jugend und Bildung liegen. Dabei handelt es sich größtenteils um Investitionen im Bereich der gemeindlichen Pflichtaufgaben, die die Aufgabenerfüllung nachhaltig und auf wirtschaftlich sinnvolle Weise sichern werden.

Für die o. g. Investitionen im Jahr 2014 ist erstmals seit 2006 wieder die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2,1 Mio. € erfolgt. Dies ist ganz im Sinne des NKF, wonach langfristige Investitionen auch mit langfristigen Darlehen finanziert werden sollen. Außerdem ist es sinnvoll, dass in Zeiten historisch niedriger Darlehenszinsen auch eine Zinsbindung für einen längeren Zeitraum gesichert wird. Wie dargestellt, ist die prognostizierte Zinsbelastung für den Haushalt tragbar, ohne den angestrebten Haushaltsausgleich 2017 zu gefährden.

4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

Die strukturellen Defizite der Stadt Preußisch Oldendorf werden auf Dauer mit Kassenkrediten finanziert werden müssen.

Die Liquiditätsslage ist erwartungsgemäß weiterhin stark angespannt. Bei den Steuereinnahmen mussten, wie schon in den Vorjahren, Ausfälle und Fälligkeitsvereinbarungen durch beantragte Stundungen von Abgabepflichtigen überbrückt werden. Aber auch der nach wie vor strukturell unausgeglichene Ergebnisplan und der damit verbundene Eigenkapitalverzehr belasten die Liquidität des Kernhaushaltes der Stadt Preußisch Oldendorf. Diese Situation spiegelt sich deutlich bei der notwendigen Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wieder, die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung der fälligen Auszahlungen erforderlich war. Dabei lag der Betrag der Kassenkredite an 25 Tagen über 2 Mio. Euro, an 178 Tagen über 3 Mio. Euro, an 159 Tagen über 4 Mio. € und an 3 Tagen über 5 Mio. Euro.

Diese Tendenz wird sich auch im Haushaltsjahr 2016 weiter fortsetzen. Die geplanten Investitionen werden überwiegend aus den zugeflossenen und in der Bilanz als „erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesenen Investitionspauschalen finanziert.

Aufgrund dieser Finanzierung kann die Auswirkung der Investition in Form von Abschreibungen auf die Ergebnisrechnung durch die Bildung von Sonderposten ausgeglichen werden; die Belastung der städtischen Liquidität allerdings nicht.

Die Zinsen für Liquiditätskredite sind zurzeit historisch niedrig. Daher ist hier grundsätzlich der Zeitpunkt der Aufnahme von Investitionskrediten so zu gestalten, dass eine optimale Ausnutzung der jeweiligen Kreditmarktzinsen erreicht wird. Zur Erreichung einer größtmöglichen Flexibilität wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 10 Mio. € angehoben. Aufgrund des zu erwartenden größeren Bedarfes von Krediten zur Liquiditätssicherung und des voraussichtlich langfristig steigenden Zinsniveaus ist die Verschärfung der städtischen Liquiditätssituation mit großer Sorge zu sehen.

5. Haushaltssicherungskonzept

5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen

Eine Übersicht über die Fortschreibung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 1**).

5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalaufwendungen

Bei der Personalentwicklung sind die von der Gemeindeprüfungsanstalt gemachten Vorschläge zu berücksichtigen. Zwar sind im Personalbereich zurzeit keine weiteren Konsolidierungsmaßnahmen möglich, jedoch soll bei personeller Fluktuation immer eine Prüfung im Hinblick auf mögliche Synergien und auch eine umfassende Aufgabenkritik erfolgen.

Trotzdem werden die Vorgaben für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes beachtet und folgende Maßnahmen festgeschrieben:

- a) **Wiederbesetzungssperre für 12 Monate auf allen Ebenen der Verwaltung und in anderen Bereichen**, soweit nicht die Durchführung von Pflichtaufgaben in ihrem Kernbereich gefährdet wird.
- b) **Beförderungen**
Es werden bzw. wurden grundsätzlich nur Beförderungen ausgesprochen, die sich aus den Ergebnissen des Organisationsgutachtens ergeben.
- c) **Optimierung der Verwaltungsorganisation - Personalentwicklungskonzept –**
Das Personalentwicklungskonzept wird stetig weiter entwickelt. Neue Anregungen durch die GPA u. a. werden aufgenommen und, soweit praktikabel und möglich, umgesetzt.

5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

- Es wurde ein neues Konzept zur Bewirtschaftung des städtischen Freibades erarbeitet. Damit kann eine langfristige Bereitstellung der Einrichtung bei gleichzeitig kalkulierbarem Zuschussbedarf erreicht werden.
- Der Arbeitskreis „Kinderspielplätze“ hat ein Spielplatzentwicklungskonzept erarbeitet. Danach sollen 4 Kinderspielplätze aufgegeben und unter Umständen veräußert werden. Zwei Plätze wurden inzwischen aufgegeben und veräußert.
- Überprüfung der Stadtbücherei, ob im Zusammenhang mit der Errichtung der Sekundarschule Synergieeffekte erzielt werden können.
- Musikschule: Die Jugendmusikschule soll aufrechterhalten werden. Für 2011 wurde der Zuschuss der Stadt aber um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Ab 2015 erfolgte eine weitere Kürzung auf 20.000 €. Für 2016 sind 17.500 € und für 2017 und 2018 jeweils 15.000 € vorgesehen.
- Märkte / Stadtfeste: Es soll überlegt werden, ob es sinnvoll bzw. möglich ist, das Stadtfest und den Holzhauser Markt ganz auf Vereine o. ä. (Gewerbeverein, Marketingverein, Vereinsgemeinschaften u. a.) zu übertragen. Die bisher geführten Gespräche haben gezeigt,

dass eine Übernahme durch Vereine zurzeit nicht realisierbar ist. Im Bereich des Stadtfestes hat der Arbeitskreis ein geändertes Konzept erarbeitet, was den Verzicht auf das Gewerbezelt und die Vergabe der Abendveranstaltung an einen Festwirt beinhaltet. Hierdurch wird eine Aufwandsreduzierung bzw. eine Ertragssteigerung erhofft.

➤ Interkommunale Zusammenarbeit:

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde auf die Dauer von 2 Jahren mit stillschweigender Verlängerung abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet.

Die Einrichtung einer zentralen Submissionsstelle auf Kreisebene ist erfolgt. Die zu erwartenden Einsparungen können zwar nicht exakt beziffert werden, durch den Beitritt ist jedoch eine Rechtssicherheit für die Stadt gewährleistet.

Im Bereich der Beschaffungen wird geprüft, ob die Beteiligung bei einer kommunalen Beschaffungsgenossenschaft Vorteile bringen kann.

Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bauhof und Personalwesen konnten bisher noch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden. Hier wird auf Kreisebene an weiteren Projekten gearbeitet.

Weitere Tätigkeitsfelder im Bereich des Einsatzes von gemeinsamen Fachkräften (z. B. Durchführung der regelmäßigen Baumkontrolle, Kontrolle der Kinderspielplätze etc.) werden zurzeit geprüft.

Die eingeleiteten Maßnahmen (Ausweisung eines weiteren Baugebietes) und Bemühungen zur Ansiedlung einer Seniorenwohnanlage werden, wenn sie denn erfolgreich sind, erst langfristig positive Auswirkungen entfalten. Weiter ist an einem Leitbild für die Stadt Preußisch Oldendorf zu arbeiten, um sie für die Zukunft zu positionieren, damit sie auch für ansiedlungswillige Personen interessant ist.

6. Zusammenfassung

6.1 Haushaltsjahr 2016

Das vergangene Jahr hat sich durch eine erfreuliche Stabilität im Bereich der Gewerbesteuererträge ausgezeichnet. Die hier erzielten Mehrerträge erlaubten für das Jahr 2016 eine entsprechende Anpassung des Ansatzes. Es zeigt sich, dass die gute konjunkturelle Lage auch bei den ansässigen Unternehmen angekommen ist und es bleibt zu hoffen, dass dieser Trend sich zukünftig fortsetzen wird. Aber auch diese gestiegenen Erträge können nicht die ebenfalls deutlich gestiegenen Aufwendungen insbesondere im Bereich der Versorgung und Betreuung der zugewiesenen Asylbewerber decken. Deutlich tritt hier wiederum die mangelnde Finanzausstattung im vertikalen Finanzausgleich zu Tage und es muss auf die vielfach in den Medien angekündigte Erhöhung im Bereich der Flüchtlingsfinanzierung bestanden werden, wenn eine nachhaltige Gesundung der kommunalen Finanzen erreicht werden soll.

Die Schlüsselzuweisungen entwickeln sich wiederum gegenläufig zur gemeindlichen Steuerkraft, so dass hier Einbußen zu verzeichnen sind. Wie viele andere Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen hat auch die Stadt Preußisch Oldendorf unter der Unterfinanzierung der Schlüsselmasse zu leiden. Trotz auf Landes- und Bundesebene steigender Steuererträge lässt die erforderliche deutliche Steigerung der Schlüsselmasse auf sich warten.

Auch wenn im Jahr 2015 einige Konsolidierungsmaßnahmen angestoßen wurden, gefährden die gesamteuropäischen Herausforderungen durch die rasant gestiegenen Zuwanderungszahlen diesen Kurs. So konnte eine weitere Entwicklung für die geschlossene Grundschule Börninghausen nicht wie geplant erfolgen. Vielmehr war eine Umnutzung für die Unterbringung von Flüchtlingen unumgänglich und konnte kurzfristig umgesetzt werden. Auch die erforderliche Ausstattung der angemieteten Wohnungen belastet den städtischen Haushalt.

Nach dem 2015 gefassten Schulkonsens steht das Gelände am Offelter Weg für die Sekundarschule fest, so dass dort nach der Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume, dem Bau der Mensa und der 2016 folgenden Erweiterung optimale Bedingungen für den weiterführenden Schulstandort Preußisch Oldendorf geschaffen werden. Die Weiterentwicklung des Standortes Pestalozzistraße und des Komplexes am Marktzentrum sind sicher die wichtigsten Projekte in der Stadtentwicklung, aber auch Beiträge zur Konsolidierung der städtischen Finanzen.

Im Bereich der städtischen Sportstätten sind noch viele Punkte ungewiss. So ist die Zukunft der Sporthalle an der Pestalozzistraße zu klären und auch für eine mögliche Nachnutzung der Sporthalle am Marktzentrum nach 2018 müssen Ideen entwickelt werden, die das Angebot des Vereinssportes mit der Konsolidierung des städtischen Haushalts in Einklang bringen.

Die Gespräche bzgl. einer weiteren Beteiligung der Dorfgemeinschaften an der weiteren Konsolidierung bleiben abzuwarten. Besonders ist hier der Beitrag der Vereine zum attraktiven Umfeld einer Stadt zu beachten. Lebendige Ortschaften sind ein wertvolles Pfand, mit dem gerade der ländliche Raum gegenüber den Ballungszentren punktet. Diese bewährten Strukturen werden durch die Bereitstellung von Dorfgemeinschaftshäusern erst ermöglicht und eine Aufgabe dieser Einrichtungen wäre mit extremen Einbußen im Dorfleben verbunden. Auch viele Aufgaben, bei denen die Stadt bereits durch Vereine entlastet wird, blieben dabei auf der Strecke. Wichtig ist daher eine genaue Abwägung, um langfristige Strukturen nicht kurzfristigen Konsolidierungsbeiträgen zu opfern.

Ebenso ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, die auch zu einem großen Teil durch das große ehrenamtliche Engagement der örtlichen Vereine getragen wird, unter diesen Gesichtspunkten zu betrachten. So ist dieses Engagement bei der Entscheidung über die Bereit-

stellung von Sportanlagen sowie die hierfür evtl. zu erhebenden Kostenbeiträge zu berücksichtigen.

Große ehrenamtliche Leistungen werden auch auf der Ebene der freiwilligen Feuerwehr für das Gemeinwesen geleistet. Daher kann insbesondere die Ausstattung einer leistungsfähigen Wehr als gute Investition in das ehrenamtliche Engagement, aber auch in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger verbucht werden. Allerdings wird der in 2016 fortzuschreibende Brandschutzbedarfsplan erhebliche Auswirkungen auf die kommenden Haushaltsjahre und die notwendigen Investitionen in diesem Bereich haben. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen sowie die weitere Ausstattung mit Einsatzfahrzeugen sind in diesem Bereich nur als Anfang zu sehen.

Ein positives Beispiel für die zukunftsfähige Aufstellung ist der Neubau des städtischen Jugendtreffs. Die stetige Zunahme der Zahl von Buchungen verbunden mit einer deutlichen Einsparung im Bereich der Nebenkosten wird von einer steigenden Zahl von ehrenamtlichen Helfern zum Ausbau des Angebotes und der Entlastung der hauptamtlichen Kräfte begleitet.

Die Haushaltssicherung zwang die Stadt Preußisch Oldendorf zur Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes auf das Niveau der fiktiven Hebesätze des Landes Nordrhein-Westfalen, um Einbußen im Bereich der Schlüsselzuweisungen zu vermeiden. Gleichwohl stellen die starken Unterschiede im Vergleich zu den niedersächsischen Nachbargemeinden erhebliche Standortnachteile dar. Auch die sich verzögernde Sanierung der Bahnbrücke auf der L 557 machen die Bemühungen zur Ansiedlung weiterer Betriebe ungleich schwerer als mit einer gut ausgebauten Autobahnanbindung.

Mit Sorge ist die Entwicklung der Hebesätze auf Landesebene zu sehen. So ist zu beobachten, dass die in 2015 bei der Stadt Preußisch Oldendorf erfolgte drastische Anhebung der Grundsteuerhebesätze von einer Vielzahl von Kommunen nachgezogen werden, um die stetig steigenden Aufwendungen zu finanzieren. Diese Steigerungen wiederum haben direkte Auswirkungen auf die fiktiven Hebesätze und damit auf die Verteilung der Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Auch den drohenden Auswirkungen des neuen Landesentwicklungsplanes auf den ländlichen Raum wird im Haushalt 2016 Rechnung getragen. So werden Mittel für vorbereitende Bauleitplanung veranschlagt. Ebenso ist die kreisweite Initiative zum Breitbandausbau, an der sich die Stadt Preußisch Oldendorf beteiligt, ein wichtiger Baustein für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Preußisch Oldendorf. Diese Maßnahmen werden durch die Bereitstellung von Wohnbauflächen zur Ansiedlung von Neubürgern flankiert.

Wichtige Maßnahmen sind im Jahr 2015 angestoßen worden, die im Jahr 2016 mit Nachdruck fortgesetzt werden müssen. Darüber hinaus muss aber eine Weiterentwicklung des Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen, wenn die landesweit im Gang befindliche Entwicklung der Abgabenlast für die Bürgerinnen und Bürger in Preußisch Oldendorf eingedämmt werden soll. Dieses kann nur durch ein einheitliches und zielgerichtetes Handeln aller Ebenen von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gelingen.

6.2 Finanzplanungsjahre 2017 bis 2019

Die im Jahr 2015 begonnenen Strukturentscheidungen müssen in den folgenden Jahren mit Nachdruck vorangetrieben und –soweit möglich– zum Abschluss gebracht werden. Einige Punkte werden von einem intensiven Dialog mit der Bevölkerung begleitet. Diese Gespräche sind sehr wichtig, da die beabsichtigten Maßnahmen nur so auch langfristig wirken können. Ungeachtet der laufenden Umsetzung sollten aber permanent weiter gemeindliche Strukturen hinterfragt und optimiert werden.

Bei allen Entscheidungen sollte aber auch die Strömung in der Bevölkerung als Träger eines starken Ehrenamtes Berücksichtigung finden. Dieses ehrenamtliche Engagement darf nicht überstrapaziert werden, ist es doch elementarer Bestandteil für ein lebendiges und lebenswertes Wohnumfeld und spart durch die Übernahme vielfältiger Aufgaben erhebliche finanzielle Mittel ein. Allerdings darf das Konsolidierungsziel und die Notwendigkeit von strukturellen Änderungen nicht aus den Augen verloren gehen, wenn die Abgabenlast der Bürgerinnen und Bürger zukünftig nicht –wie in einigen Städten und Gemeinden bereits erfolgt- deutlich über das Niveau der bisherigen Realsteuerhebesätze erhöht werden soll.

6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

a) Ausgabeanstieg, Netto-Neuverschuldung, Zinsbelastung

Lange Jahre wurde für die Stadt Preußisch Oldendorf ein Kurs des Schuldenabbaus verfolgt. Allerdings waren diese Jahre auch von einer sehr zurückhaltenden Investitionsbereitschaft in die kommunale Infrastruktur geprägt. Dies ist nicht zuletzt in einer deutlich unterdurchschnittlichen Investitionsquote ablesbar. Auch die angesparten Mittel aus noch nicht verwendeten Investitionspauschalen sind ein Indikator dafür. In den letzten Jahren wurde die Investitionstätigkeit zukunftsgerichtet und nachhaltig erhöht, was wiederum zu Liquiditätsabflüssen geführt hat. Auch wenn die Kredite zur Liquiditätssicherung nach wie vor äußerst günstige Zinskonditionen bieten, hat man sich sowohl im Jahr 2014 als auch im Jahr 2016 dazu entschlossen, langfristige Investitionsmaßnahmen auch langfristig über Investitionsdarlehen zu finanzieren. Ein weiterer Punkt, der für die geplante Darlehensermächtigung spricht, ist dem Umstand geschuldet, dass viele Förderungen im Investitionsbereich nur in Form von zinsvergünstigten oder bezuschussten Darlehen aufgelegt werden, die ohne entsprechende Darlehensermächtigung nicht in Anspruch genommen werden können.

Nicht zuletzt spricht auch das nach wie vor historisch niedrige Zinsniveau dafür, eine gewisse Unabhängigkeit von Liquiditätskrediten durch die Inanspruchnahme langfristiger Darlehen zu ersetzen, um dem Risiko der steigenden Zinsen zu begegnen und die damit verbundenen Mehraufwendungen in einem beherrschbaren Umfang zu halten.

Abschließend bleibt festzustellen, dass trotz dem Eigenkapitalverzehr der letzten Jahre durch die im vergangenen Jahr beschlossene Erhöhung der Realsteuersätze auch ein leichter positiver Effekt bei der Liquidität zu verzeichnen war.

b) Senkung der Personalaufwendungen

In der Vergangenheit wurde im Bereich des Personalkostenblocks ein erheblicher Beitrag zur Haushaltskonsolidierung erbracht. Seit 2007 kann hier von einem Umfang von 12 Vollzeitstellen gesprochen werden, was nach heutigen Personalkosten Aufwendungen von rd. 1 Mio. € entspricht. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass dies nicht ausschließlich durch Wegfall von Aufgaben, sondern auch durch Fremdvergaben realisiert werden konnte.

Der reale Mitarbeiterbestand ist in den vergangenen Jahren stetig reduziert worden, was wiederum einen gestiegenen Organisationsaufwand bei Krankheit von Mitarbeitern, in der Urlaubszeit oder auch bei erhöhtem Arbeitsanfall nach sich zieht. Auch die Personalplanung und Personalentwicklung haben die äußerst knappen Ressourcen auf diesem Gebiet deutlich erschwert.

Die neuen Herausforderungen aufgrund der stark gestiegenen Zuwanderungszahlen erschweren die bisherigen Bemühungen bei der Reduzierung der Personalaufwendungen, aber es ist

wohl einleuchtend, dass die im Jahr 2015 explosionsartig gestiegene Zahl von zugewiesenen Flüchtlingen nicht ohne zusätzlichen Personaleinsatz bewältigt werden kann. Allerdings werden auch in diesem Bereich durch Aufgabenverlagerungen und das starke ehrenamtliche Engagement große Beiträge erbracht, um eine gute Versorgung der Asylbewerber mit einem schlanken Verwaltungsaufbau zu gewährleisten.

In allen anderen Bereichen werden die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt bei Neu- und Umbesetzungen, aber auch bei Veränderungen in der Aufgabenerfüllung konsequent umgesetzt, soweit es die Umstände erlauben.

c) Kostenreduzierung der pflichtigen Aufgaben

Bei den pflichtigen Aufgaben wurden in der Vergangenheit Standardsenkungen geprüft und – soweit vertretbar – umgesetzt. Hierbei wurden auch unpopuläre Maßnahmen wie z. B. die Reduzierung des Winterdienstes oder die Verkürzung der Brenndauer der Straßenbeleuchtung umgesetzt. Bei der Aufstellung des Haushalts 2016 hat sich in diesem Bereich aber erneut gezeigt, dass hier eine weitere Reduzierung nur schwer zu vertreten wäre.

Deutlich sei an dieser Stelle, wie schon den Vorjahren, auf die beständige Steigerung von Standards, die durch die Kommunen zu erfüllen sind und von übergeordneten Ebenen zu vertreten sind, hingewiesen. Die schulische Inklusion und die Modernisierung des Feuerschutzes seien hier nur exemplarisch für viele andere Bereiche genannt, in denen Standards ohne eine adäquate Gegenfinanzierung zu Lasten der kommunalen Haushalte erhöht wurden.

d) Reduzierung der freiwilligen Leistungen

Wie die pflichtigen Aufgaben stehen auch die freiwilligen Leistungen auf dem Prüfstand der Haushaltskonsolidierung. Geht es bei den pflichtigen Aufgaben allerdings nur um das „wie“, muss bei den freiwilligen Aufgaben auch immer die Frage nach dem „ob“ gestellt werden. Das „ob“ muss hier unter allen Blickwinkeln beleuchtet werden, denn auch, wenn die Aufgaben des freiwilligen Bereiches nicht durch Vorschriften auferlegt werden, kann ihre Einstellung schwere negative Folgen haben, die sich wiederum auf den Bereich der Pflichtaufgaben auswirken.

So dienen viele freiwillige Aufgaben der Förderung des ehrenamtlichen Engagements, das gerade im ländlichen Raum einen hohen Stellenwert einnimmt und den besonderen Charakter der Städte und Gemeinden ausmacht.

Hier wird schon seit Jahrzehnten insbesondere im sozialen Bereich, aber auch bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, große Arbeit geleistet. Die leichtfertige Reduzierung von Aufwendungen in diesen Bereichen könnte nicht nur bewährte Strukturen zerstören, sondern auch erhebliche Mehrkosten im pflichtigen Aufgabenbereich der Kinder- und Jugendhilfe nach sich ziehen. Hier werden immer wieder erfolgreich Gespräche mit allen beteiligten Akteuren geführt, um eine Reduzierung des Aufwandes ohne spürbare Verschlechterung des bestehenden Angebotes zu erreichen.

Schwierig in diesem Bereich ist für Institutionen wie die Gemeindeprüfungsanstalt, die stark auf betriebswirtschaftliche Aspekte abstellt, den „Wert“ des ehrenamtlichen Engagements zu beziffern. Dieser lässt sich, wenn überhaupt, erst benennen, wenn Strukturen, die sich über Jahre und Jahrzehnte bewährt haben, unwiederbringlich zerstört sind.

Einige Bereiche der freiwilligen Aufwendungen sind allerdings durch grundlegende strukturelle Entscheidungen der Vergangenheit bedingt. So setzt das Kurortegesetz durch das Heilbadprä-

dikat für Bad Holzhausen und der auch weiterhin zuerkannte Status eines Luftkurortes für die Stadtteile Börninghausen und Preußisch Oldendorf eine gewisse Infrastruktur voraus, die wiederum als weicher Standortfaktor für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch als Beitrag der Wirtschaftsförderung für das stark vertretene Touristikgewerbe gesehen werden muss.

Neue freiwillige Leistungen werden seit Jahren kritisch und in der Regel unter Hinweis auf die angespannte Haushaltslage abgelehnt.

Eine Liste der noch bestehenden freiwilligen Leistungen ist als Anlage beigelegt (**Anlage 3**).

e) Vermeidung von Unterdeckung bei Gebührenhaushalten

Die Gebührenhaushalte wurden bzw. werden im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen kostendeckend erhoben. Eine Subventionierung der Gebührenhaushalte (Abfallbeseitigung, Unterhaltung der Wasserläufe „Große Aue“ und „Hunte“, Friedhof Harlinghausen) erfolgt nicht.

f) Einbeziehung der Stadtwerke und Beteiligung an der Haushaltskonsolidierung

Wie auch im Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt angeregt, wurde durch die Einführung einer Konzessionsabgabe im Bereich Wasser sowie die Anpassung der Berechnungsgrundlagen für die Eigenkapitalverzinsung im Bereich Abwasser ein erheblicher Deckungsbeitrag für den städtischen Haushalt erzielt. Weitere finanzielle Belastungen in den genannten Gebührenhaushalten sind zurzeit nicht vorgesehen, zumal die Gebührensätze schon jetzt im interkommunalen Vergleich sehr hoch sind.

g) Einsatz des städtischen Vermögens

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde auch das städtische Grundvermögen wiederholt einer kritischen Prüfung auf Notwendigkeit und Effizienz unterzogen. Die ursprünglich geplante Umnutzung des Grundschulgebäudes in Börninghausen konnte nicht erfolgen, weil das Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen benötigt wurde. Ein Konsolidierungsbeitrag konnte daher hier nicht erbracht werden.

Durch die Entscheidung, die Sekundarschule am Standort Offelter Weg zu entwickeln, steht das Areal am Marktzentrum ab Sommer 2018 zur Disposition. Nach Auftrag des Stadtrates soll die Möglichkeit einer Verlagerung des Grundschulstandortes geschaffen werden. Nach Vorlage des Ergebnisses und einer entsprechenden positiven Entscheidung kann dann entweder das Gebäude am Marktzentrum oder das an der Pestalozzistraße einer anderen Nutzung zugeführt werden. Hier sollten neben den Veräußerungserlösen auch spürbare Entlastungen bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten das Ergebnis sein.

Der Arbeitskreis Spielplatzentwicklung hat eine Konsolidierung der bestehenden Kinderspielplätze vorgenommen, in dessen Folge zwei Standorte aufgegeben und mittlerweile auch veräußert werden konnten.

Im Bereich der Dorfgemeinschaftshäuser werden zurzeit intensive Gespräche mit den betreffenden Dorfgemeinschaften geführt. Die bisherigen Gespräche haben aber gezeigt, dass ein Erwerb der Gebäude durch die Dorfgemeinschaften eher nicht angestrebt wird. Vielmehr gibt es Überlegungen, durch andere Modelle eine Kostenbeteiligung zu erbringen bzw. den Aufwand in diesem Bereich zu senken.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken aufgrund der ungünstigen Verkehrsinfrastruktur und den deutlich besseren Ansiedlungsbedingungen im benachbarten Niedersachsen eher gering ist. Dennoch wird das Angebot der vorhandenen Flächen aktiv betrieben und so insbesondere bereits ansässigen Unternehmen Raum für entsprechende Entwicklungen gegeben.

Der fortgeschriebene Brandschutzbedarfsplan wird auch im Bereich der Gebäudestruktur der bestehenden Feuerwehrgerätehäuser Veränderungen mit sich bringen. So wird auf jeden Fall der Standort Bad Holzhausen ein neues Feuerwehrgerätehaus benötigen, zumal das bestehende Gebäude in vielen Teil nicht mehr den Anforderungen des modernen Brandschutzes entspricht und auch ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht. Eine Umnutzung bzw. Vermarktung des alten Standortes nach Fertigstellung des neuen Gerätehauses wird daher angestrebt. Auch das Feuerwehrgerätehaus im Stadtteil Hedem ist diesem Problemkreis zuzuordnen. Aufgrund des stark beschränkten Raumangebots am derzeitigen Standort wird hier im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes nach Lösungen gesucht werden müssen, die auch eine Nachnutzung des Altstandortes mit einschließt. In welchem Umfang die anderen Standorte der Feuerwehrgerätehäuser Veränderungsbedarf haben, wird der im Frühjahr 2016 vorliegende Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes zeigen.

Bereits die Vorbereitungen zur Erarbeitung eines Wirtschaftswegekonzeptes haben vereinzelt dazu geführt, dass Wegeteile, die ohne Bedeutung sind, an interessierte Anlieger veräußert werden konnten. Die Fortführung dieses Konzeptes wird tendentiell weitere Wegeteile ergeben, die bei einer Veräußerung sowohl durch den Verkaufserlös als auch durch die nicht mehr notwendige Unterhaltung Konsolidierungsbeiträge ergeben werden.

Letztlich erfolgt regelmäßig eine Überprüfung von städtischen Freiflächen mit der Maßgabe, ob eine Veräußerung möglich ist. Dabei ist aber auch immer der Bedarf an Ausgleichsflächen im Bereich der Bauleitplanung zu sehen, der oft aufgrund der knapp verfügbaren Flächen eine gewisse Bevorratung erforderlich macht.

h) Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze wurden erstmals für das Jahr 2011 erhöht und betrugen bei der

- Grundsteuer A	240 v. H.
- Grundsteuer B	420 v. H.
- Gewerbesteuer	405 v. H.

Für das Jahr 2012 wurde der Gewerbesteuerhebesatz auf den nivellierten Hebesatz von 411 v. H. bzw. ab 2014 auf 412 v. H. angehoben.

Für das Jahr 2015 musste abermals eine Steuererhöhung erfolgen, da es sonst nicht möglich gewesen wäre, den Haushaltsausgleich im Jahr 2017 darzustellen:

- Grundsteuer A	372 v. H.
- Grundsteuer B	630 v. H.
- Gewerbesteuer	415 v. H.

Für das Jahr 2016 wurde der Gewerbesteuerhebesatz dem nivellierten Hebesatz angepasst und von 415 v. H. auf 417 v. H. erhöht.

7. Schlussbetrachtung

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 waren viele Unwägbarkeiten zu berücksichtigen, die eine Prognose in einigen entscheidenden Bereichen sehr erschwert haben. Insbesondere das Ausmaß der Zuwanderung von Flüchtlingen und die in Aussicht gestellte bessere Kosten-erstattung durch Bund und Land spielen hier eine große Rolle.

Die Schätzungen sind hier vorsichtig vorgenommen worden, so dass zu hoffen ist, dass die gemachten Zusagen auch tatsächlich eintreten. Bei den weiteren Konsolidierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2015 einiges angestoßen, was es im Jahr 2016 umzusetzen gilt. Intensive Gespräche auf Grundlage einer intensiven Datenerhebung werden mit den Sportvereinen geführt. Hier sollen Möglichkeiten einer Sportstättennutzungsgebühr oder einer anders gearteten Kostenbeteiligung geprüft werden.

Auch mit den Vereinen und Dorfgemeinschaften wird auf Grundlage der Bewirtschaftungskosten der Vorjahre verhandelt. Ziel soll es sein, durch eine Kostenbeteiligung der Nutzer das bestehende Angebot an Begegnungsstätten zu erhalten. Hierzu werden in Kürze Angebote für die weitere politische Beratung erwartet.

Die Umsetzung einer Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr wird durch die Verwaltung geprüft. Hier sind erhebliche Vorarbeiten und Datenerhebungen notwendig, um eine rechtssichere Gebührenkalkulation gewährleisten zu können. In diesem Bereich ist mit einer Entscheidungsreife im Laufe des Jahres zu rechnen.

Im Jahr 2016 soll außerdem der Brandschutzbedarfsplan fortgeschrieben werden. Bis zur Vorlage des Gutachtens sind größere Beschaffungs- und Baumaßnahmen zurückgestellt worden. Im Haushaltsplan 2016 sind dennoch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen, ein Großfahrzeug für die Löschgruppe Bad Holzhausen sowie ein Mannschaftswagen für die Löschgruppe Hedem mit entsprechender Garage vorgesehen. Es ist aber zu erwarten, dass aus dem fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan für die folgenden Jahre ein erhebliches Investitionsvolumen resultieren wird. Dies ist maßgeblich auf den technischen Fortschritt, aber auch auf stetige Verschärfung der gesetzlichen Normen zurückzuführen. Die Feuerschutzpauschale ist dagegen seit Jahren konstant und bietet bei weitem keine auskömmliche Finanzierung einer leistungsfähigen Feuerwehr, wie sie die Stadt Preußisch Oldendorf dank des hohen ehrenamtlichen Engagements der Kameradinnen und Kameraden besitzt.

Trotz der angespannten Haushaltslage enthält der Haushalt 2016 Investitionsmaßnahmen, die positive Impulse für die Stadtentwicklung bringen.

Mit der Erweiterung des Standortes der Sekundarschule wird das Raumkonzept, das Bestandteil der Genehmigung ist, umgesetzt und die notwendige Basis für ein gutes weiterführendes Schulangebot vor Ort geschaffen. Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Umgestaltung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen. Hier soll neben einer verbesserten Nutzung durch die Grundschule auch ein Ort der Begegnung und der Integration geschaffen werden. Für diese Maßnahme wurden entsprechende Förderanträge gestellt.

Das Sportangebot soll durch die Schaffung eines neuen Allwetterplatzes aufgewertet werden, der den Sportvereinen auch bei schlechten Witterungsbedingungen ein Training ermöglicht. Auch diese Maßnahme ist zur Förderung angemeldet.

Durch die Entscheidung der Errichtung der Sekundarschule am Offelter Weg und dem Auslaufen der Haupt- und der Realschule am Marktzentrum in 2018 steht das Objekt zur Verfügung. Hier muss frühzeitig über die Folgenutzung nachgedacht werden, da hier ein großes Potential zur nachhaltigen Konsolidierung des städtischen Gebäudebestandes besteht.

Nach längeren Verhandlungen wird die Hochwassersituation durch Investitionen im Jahr 2016 verbessert. Hauptmaßnahme ist die Umlegung der Bruchriede im Stadtteil Bad Holzhausen. Hier konnte der Grunderwerb mittlerweile abgeschlossen werden, so dass jetzt die Ausführungsplanung vorangetrieben werden kann. Wie auch diese Maßnahme wird nach den Vorgaben der EU-Wasserrechtsrahmenrichtlinie in Bad Holzhausen an der Großen Aue die Errichtung einer Sohlgleite zu 80 % durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Im Stadtgebiet Preußisch Oldendorf sind durch den Bau eines Regenklärbeckens an der Weststraße erste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation bei Starkregen in 2016 in der Umsetzung. Weitere Maßnahmen zur Regenrückhaltung im Waldbereich oberhalb der Oldendorfer Schweiz sind in Planung.

Von den beschlossenen ISEK-Maßnahmen sollen im Jahr 2016 weitere positive Impulse gewonnen werden. Weitere Maßnahmen werden hier zur Beschlussfassung im Jahr 2016 vorbereitet.

Dem demografischen Wandel soll durch die Erschließung von Bauflächen zur Ansiedlung von Neubürgern und der weiteren Stadtentwicklung begegnet werden. Mit einem entsprechenden Planansatz besteht hier Handlungsfähigkeit, um der nach wie vor großen Nachfrage nach Wohnbauflächen gerecht werden zu können.

Neben dem Ausbau des Offelter Weges ist die Baumaßnahme an der Rathausstraße/Bergstraße in Kooperation mit dem Kreis Minden-Lübbecke die größte Einzelmaßnahme. Während die Fahrbahn durch den Kreis gebaut wird, erfolgt der Ausbau des Gehweges durch die Stadt Preußisch Oldendorf bzw. die Sanierung der Abwasserleitung durch die Stadtwerke Preußisch Oldendorf.

Das Wirtschaftswegekonzert geht im Jahr 2016 nach Abstimmungen mit Vertretern der Landwirtschaft in seine nächste Runde. Als Grundlage der städtischen Konsolidierung oder auch für einen evtl. Wirtschaftswegeverband wird hier ein wichtiger Beitrag zur Sicherung und Erhaltung eines finanzierbaren Straßen- und Wegenetzes erbracht.

Abschließend bleibt festzustellen, dass der Haushalt 2016 neben weiteren Konsolidierungsmaßnahmen, die zur Entscheidungsreife gelangen sollen, viele zukunftsweisende Impulse enthält. Fakt bleibt aber, dass die Stadt Preußisch Oldendorf –genau wie alle anderen Kommunen– in großem Maße durch äußere von ihr nicht zu beeinflussende Faktoren in ihrem finanziellen Gestaltungsspielraum eingeschränkt wird. Hier sollte immer wieder auf eine Umkehr der Verlagerung von Aufgaben zu Lasten der kommunalen Familie ohne eine auskömmliche Gegenfinanzierung hingewiesen werden. Eine Fortsetzung dieses Kurses der letzten Jahre hätte unweigerlich ein weiteres Ausbluten insbesondere des ländlichen Raumes zur Folge mit unabsehbaren negativen Auswirkungen für alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens.

Soll kommunale Selbstverwaltung auch zukünftig gelebt und realisiert werden, ist eine grundlegende Reform der Gemeindefinanzierung unabdingbar.



Anlage 1

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen

Produkt: **001 001 001** **Politische Gremien und Verwaltungsführung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer**
Produktverantwortlicher: **Herr Steiner**

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder von 32 auf 26

Einsparung Sitzungsgeld: 6 Ratsmitglieder x 6 Sitzungen á 17,30 € =
rd. 600,00 € jährlich

Einsparung Aufwandsentschädigung: 6 Ratsmitglieder x 100,00 € je Monat x 12
Monate = 7.200,00 € jährlich

2.)

Reduzierung der Ausschusssitze von 13 auf 10

Einsparung Sitzungsgeld: 6 Ausschüsse je 3 Sitze x 26 Sitzungen á 17,80 €
= rd. 1.400,00 € jährlich

3.)

Nachrufe werden nicht mehr in den Tageszeitungen, sondern nur noch im Rundblick veröffentlicht. Die Einsparung beträgt ca. 1.000 € jährlich.

4.)

Sächlicher Sitzungsaufwand: Es wird nur noch Mineralwasser ausgeschrieben.

Die Einsparung beträgt ca. 500,00 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	7.800	7.800	7.800	7.800
zu 2.)	1.400	1.400	1.400	1.400
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	10.700	10.700	10.700	10.700

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	7.800	7.800	7.800	7.800
zu 2.)	1.400	1.400	1.400	1.400
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	10.700	10.700	10.700	10.700

Produkt:

001 002 001

Gleichstellung von Mann und Frau

Produktverantwortlicher:

Frau Kneller

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie wird die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der 5 Arbeitsgruppen personell, aber nicht mehr finanziell unterstützen. Zudem sollen im Rahmen der Ferienspiele Angebote für Mädchen und Jungen ohne die Finanzierung von externen Referentinnen durchgeführt werden.

Seit 2011 wird eine Familienmesse durchgeführt, die zusätzliche Kosten von 500 € verursacht. Die Familienmesse soll alle **zwei Jahre** stattfinden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	500	0	500
Gesamt	0	500	0	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	500	0	500
Gesamt	0	500	0	500

Produkt:

001 005 001

Bauhof

Produktverantwortlicher:

Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Durch Bündelung der Aufgaben, für die die Anmietung des Hubsteigers erforderlich ist, werden Einsparungen in Höhe von 6.000 € bei der Haltung von Fahrzeugen erzielt. Das bedeutet, dass z. B. Schäden an Straßenlampen zunächst gesammelt und nur noch nach Bedarf gebündelt behoben werden.

2.)

Für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung wird ebenfalls ein Hubsteiger angemietet. Die Kosten werden vom Gewerbeverein übernommen.

Die Einsparung beträgt 1.500 € jährlich.

3.)

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € wurden in der Vergangenheit jeweils 50.000 € eingeplant. Dieser Ansatz wurde mit der Fortschreibung des HSK mit Ausnahme des Haushaltsjahrs 2016 (hier soll ein Pritschenwagen angeschafft werden) auf 20.000 € reduziert.

4.)

Es ist geplant, auf Dauer durch Aufgabenverlagerungen im Bereich der Straßenunterhaltung die dann freien Kapazitäten zu nutzen, um regelmäßig anfallende Kontrollen (Baumkontrollen/Spielplatzkontrollen etc.) mit eigenem Personal durchzuführen, um den Aufwand für Fremdvergaben in diesem Bereich zu reduzieren. Dies ist jedoch zurzeit aufgrund anderer Aufgaben (u. a. Unterbringung von Flüchtlingen) nicht möglich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	0	0	0
zu 4.)	?	?	?	?
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	30.000	30.000	30.000
zu 4.)	?	?	?	?
Gesamt	7.500	37.500	37.500	37.500

Produkt:

001 008 002

Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Aus- und Fortbildungen werden nur noch eingeschränkt gewährt. Der Ansatz wurde von 35.000 € auf 25.000 € gekürzt. Die Einsparung beträgt somit 10.000 € jährlich.

2.)

Wegfall des Zuschusses für Betriebsveranstaltungen

Einsparung: 450 € pro Jahr

3.)

Wegfall der Förderung der Veranstaltungen ehemaliger Bediensteter

Einsparung: 600 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 2.)	450	450	450	450
zu 3.)	600	600	600	600
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 2.)	450	450	450	450
zu 3.)	600	600	600	600
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050

Produkt:

001 009 001

Statistik und Wahlen

Produktverantwortlicher:

N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Durch die Zusammenlegung von Wahlvorständen werden 9 Wahlbezirke eingespart .
Dadurch werden pro Wahl Einsparungen in Höhe von rd. 1.500 € bei den Erfrischungsgeldern erzielt. Im Jahr 2017 findet die Bundes- und Landtagswahl sowie 2019 die Europawahl statt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	3.000	0	1.500
Gesamt	0	3.000	0	1.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	3.000	0	1.500
Gesamt	0	3.000	0	1.500

Produkt:

001 010 001

Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss
Vollstreckung
Herr Steiner

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kündigung der bei der Dresdner Bank und der Postbank geführten städtischen Girokonten

2.)

Umstellung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Stadtwerke für die Verwaltungs- und Personalkosten

Es wurden sonst ein bzw. zwei Abschlagszahlungen jährlich geleistet. Nach der Umstellung sind nun monatliche Zahlungen fällig. Durch diese Liquiditätserhöhung reduziert sich die Zinsbelastung des städtischen Haushalts durch die Inanspruchnahme eines Kassenkredits.

3.)

Vergabe des Auftrags zur Prüfung des Jahresabschlusses über einen Drei-Jahreszeitraum

Der Jahresabschluss ist gem. § 101 GO jährlich zu prüfen. Mit der Prüfung wird eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Bei Vergabe eines Prüfungsauftrages über drei Jahre statt einem Jahr (d. h. zur Prüfung von drei Jahresabschlüssen) ist mit deutlichen Kosteneinsparungen zu rechnen.

4.)

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wird von einem Betrag von 3.500 € jährlich ausgegangen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	100	100	100	100
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	13.500	13.500	13.500	13.500
zu 4.)	3.500	3.500	3.500	3.500
Gesamt	20.100	20.100	20.100	20.100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	100	100	100	100
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	13.500	13.500	13.500	13.500
zu 4.)	3.500	3.500	3.500	3.500
Gesamt	20.100	20.100	20.100	20.100

Produkt:

001 011 001

Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Neuabschluss von Mietverträgen für Kopierer

Einsparpotential im Bereich Bürobedarf: ca. 4.000 € pro Jahr

2.)

Kündigung der Zeitschrift "Die Gemeindekasse" und "Haufe Finanz Office"

Einsparung: rd. 500 € jährlich

3.)

Zeitschriften für die Fraktionen: Jede Fraktion erhält nur noch ein Exemplar.

Einsparung: ca. 1.800 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300

Produkt:

001 011 002

Dienstleistungen im Bereich EDV,
Telekommunikation
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Umlegung der Kosten für den Mapserver auf die Stadtwerke

Hauptnutzer sind die Stadtwerke, daher sind die Kosten auch von den Stadtwerken zu tragen.

2.)

Im Jahr 2013 wurde eine neue Telefonanlage für das Rathaus angeschafft. Durch den Erwerb der Anlage entfällt seit 2014 die Zahlung der Miete (rd. 9.800 € jährlich.) Es fallen lediglich Wartungskosten in Höhe von rd. 1.000 € jährlich an.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	10.550	10.550	10.550	10.550

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	10.550	10.550	10.550	10.550

Produkt:

001 014 001

Allgemeines Grundvermögen

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Bestand des gemeindlichen Grundvermögens wird fortlaufend überprüft. Flächen, die sich nicht für die Stadtentwicklung eignen oder sonst für die Aufgabenerfüllung der Stadt zwingend erforderlich sind, werden bewertet und bei Interesse veräußert.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	55.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	55.000	10.000	10.000	10.000

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 014 003

Zentrales Gebäudemanagement
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung der Mieten und Nebenabgaben (durch Umlage von Investitionskosten beim Wärmecontracting)

Mehrerträge: rd. 14.000 € jährlich

2.)

Schließung des Lehrschwimmbeckens in den Sommermonaten

Einsparung: rd. 10.000 € jährlich

3.)

Aufgabe bzw. Veräußerung von öffentlichen Gebäuden und Anlagen

Mit den Vereinen und Dorfgemeinschaften, die stadteigene Dorfgemeinschaftshäuser nutzen, werden zurzeit Verhandlungen mit dem Ziel geführt, eine Beteiligung an den laufenden Aufwendungen für die genannten Objekte zu erreichen. Hier wurden Datengrundlagen erarbeitet, auf deren Basis die einzelnen Nutzer ein Angebot für eine Kostenbeteiligung abgeben werden. Die Angebote für die weiteren politischen Beratungen werden in Kürze erwartet.

Die bisherigen Gespräche haben gezeigt, dass ein Erwerb der Gebäude durch die Dorfgemeinschaften eher nicht angestrebt wird.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	14.000	14.000	14.000	14.000
zu 2.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 3.)	?	?	?	?
Gesamt	24.000	24.000	24.000	24.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	14.000	14.000	14.000	14.000
zu 2.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 3.)	?	?	?	?
Gesamt	24.000	24.000	24.000	24.000

Produkt:

002 001 001

Verkehrsangelegenheiten, Gewerbewesen,
Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
N. N.

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhebung einer Gebühr für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und einer
Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie Genehmigungen u. ä.

Mehrträge: 100 € jährlich

2.)

Erhebung einer Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie
Genehmigungen

Mehrträge: 100 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
1.)	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
1.)	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200

Produkt: **002 004 002** Bürgerbüro
Produktverantwortlicher: N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

002 005 001

Standesamt

Produktverantwortlicher:

N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Trauungen außer Haus wird seit 2011 neben den Benutzungsgebühren für die Räumlichkeiten auch eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin / des Standesbeamten in Höhe von 25 € pro Trauung erhoben.

Mehrerträge: rd. 500 € jährlich

Es wurde eine Abfrage im Kreisgebiet in Bezug auf die Gebührenhöhe durchgeführt. Danach bewegen sich die Gebühren in Preußisch Oldendorf im unteren Bereich. Im Laufe des Jahres 2016 wird dem Rat eine Gebührenerhöhung vorgeschlagen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500

Produkt:
Produktverantwortlicher:

002 006 001

Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

In den veranschlagten Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen waren Kosten in Höhe von 3.000 € für die Heißausbildung enthalten. Da diese Ausbildung nicht zwingend erforderlich ist, sollte ursprünglich darauf verzichtet werden. In der Sitzung des Rates am 06.07.2011 wurde jedoch beschlossen, in jedem Jahr einen Löschzug an der Heißausbildung teilnehmen zu lassen. Dies erfordert Mittel in Höhe von rd. 1.700 €. Die Einsparung beläuft sich somit noch auf 1.300 € jährlich.

2.)

Die für die Geschäftsbedürfnisse der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Mittel von 1.500 € wurden um 500 € reduziert. Abonnements für einige Zeitschriften wurden gekündigt und eine Anpassung des Telefonbucheintrags vorgenommen.

3.)

Die Aufwendungen für die Ehrengeschenke der Feuerwehr wurden reduziert, weil für Ehrungen kostengünstigere oder gar keine Blumensträuße mehr angeschafft werden. Auch die übrigen Ehrengeschenke (z.B. Medaille einschl. Gravur) wurden durch kostengünstigere ersetzt.

4.)

Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr

Die Stadt fordert bei kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr einen Ersatz ihrer Leistungen, in dem auch ein Lohnkostenanteil der eingesetzten Feuerwehrkräfte enthalten ist. Von diesem Anteil erhielten die Wehren bis 2010 die vereinnahmten Lohnkosten unter Abzug eines Verwaltungskostenanteils von 20 % und der erstatteten Lohnkosten an die Arbeitgeber. Der Verwaltungskostenanteil wurde ab 2011 auf 50 % angehoben. Für 2016 ff. wird eine komplette Neuregelung unter Beteiligung der politischen Gremien wirtschaftlichen Gesichtspunkten angestrebt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950

Produkt: 002 009 001 Märkte
Produktverantwortlicher: N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

003 001 001

Grundschule Preußisch Oldendorf

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Grundschulstandort ist im Hinblick auf den demografischen Wandel und unter Berücksichtigung zukünftiger Investitionen auf mögliche Synergien zu überprüfen. Nach Auslaufen der Realschule und der Hauptschule wird die Sporthalle an der Realschule für den Sportunterricht der Grundschule Preußisch Oldendorf genutzt. Die Sporthalle an der Grundschule ist somit entbehrlich und kann aufgegeben werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	?	?	?	?
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
0	?	?	?	?
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

003 001 002

Grundschule Bad Holzhausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Grundschulstandort ist im Hinblick auf den demografischen Wandel und die evtl. zu erzielenden Synergien zu überprüfen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	?	?	?	?
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	?	?	?	?
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

003 001 003

Grundschule Börninghausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Schulstandort Börninghausen wurde zum Schuljahr 2015/2016 geschlossen. Die jährlichen Einsparungen belaufen sich auf rd. 40.000 €. Bei einem Abriss des Schulgebäudes erhöhen sich die Einsparungen auf rd. 65.000 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	40.000	40.000	40.000	40.000
Gesamt	40.000	40.000	40.000	40.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	40.000	40.000	40.000	40.000
Gesamt	40.000	40.000	40.000	40.000

Produkt:

003 001 004

Hauptschule
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Die Klassen 8, 9 und 10 werden seit Sommer 2015 in den leer stehenden Räumen der Realschule untergebracht. Die Hauptschule läuft 2018 aus.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

003 001 005

Realschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Realschule und Hauptschule werden seit Sommer 2015 zusammen im Realschulgebäude untergebracht. Die Realschule läuft in 2018 aus.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt: **003 001 007** Sekundarschule
Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Diese Schulform wurde neu eingerichtet. Daher sind noch keine Einsparungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:
Produktverantwortlicher:

003 002 001

Schulträgeraufgaben, allgemeines
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Senkung der Umlage für den Förderschulverband (Pestalozzischule)

Durch den Zusammenschluss der Pestalozzischule mit der Martinschule in Espelkamp werden Einsparungen von 35.000 € jährlich erzielt.

2.)

Kürzung der Erstattung für die integrative Beschulung an der Hauptschule Lübbecke um 1.000 € auf 2.000 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	35.000	35.000	35.000	35.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	36.000	36.000	36.000	36.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	35.000	35.000	35.000	35.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	36.000	36.000	36.000	36.000

Produkt: **004 002 001** Kulturförderung und Heimatpflege,
 Städtepartnerschaften
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann/Herr Streich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Zuschuss im Rahmen des LandArtFestivals (findet alle 2 Jahre statt) in Höhe von 500 € wurde gestrichen.

2.)

Zuschüssen für kulturelle Veranstaltungen

Die Vereine, die Konzertveranstaltungen in den Ortschaften durchführen, erhalten statt 250 € nur noch 100 € je Veranstaltung (= 400 € für 4 Veranstaltungen).

Einsparung: 600 € jährlich

3.)

Auf die Durchführung eigener Veranstaltungen im Rahmen des LandArtFestivals (findet alle 2 Jahre statt) wird verzichtet.

Einsparung: 500 €

4.)

Verringerung des Ansatzes "Kosten der Städtepartnerschaft" von 1.500 € auf 1.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	500	0	500	500
zu 2.)	600	600	600	600
zu 3.)	500	0	500	500
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	2.100	1.100	2.100	2.100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	500	0	500	500
zu 2.)	600	600	600	600
zu 3.)	500	0	500	500
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	2.100	1.100	2.100	2.100

Produkt:

004 003 001

Musik- und Volkshochschulen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Zuschuss an die Jugendmusikschule wurde 2011 von 28.600 um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Seit 2015 erfolgt eine weitere stufenweise Kürzung: 2015: 20.000 €, 2016: 17.500 €, 2017 ff: 15.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	11.100	13.600	13.600	13.600
Gesamt	11.100	13.600	13.600	13.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	11.100	13.600	13.600	13.600
Gesamt	11.100	13.600	13.600	13.600

Produkt:

004 004 001

Stadtbücherei

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen bei der Büchereinrichtung um 400 € auf 400 € jährlich

2.)

Erhöhung der Büchereibenutzungsgebühren

Mehrerträge: ca. 250 € jährlich

3.)

Es ist zu prüfen, ob ein Förderverein für die Stadtbücherei gegründet werden kann.

Hier sind Gespräche zu führen, auch im Hinblick auf Entlastung des städtischen

Haushalts, insbesondere bei Neuanschaffungen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650

Produkt:

004 005 001

Stadtarchiv

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

005 001 001

Senioren- und Behindertenarbeit

Produktverantwortlicher:

N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier waren die Aufwendungen für die Seniorenbetreuung (Seniorenausflug bzw. Seniorenfeier), die Aufwendungen für eine Halbtagsfahrt mit den Behinderten der Lebenshilfe Lübbecke sowie die Zuschüsse zugunsten verschiedener Vereine bzw. Verbände, die ehrenamtliche soziale Tätigkeiten verrichten bzw. anbieten, enthalten.

Auf die o. g. Veranstaltungen wird bis auf weiteres verzichtet.

Neben den Einsparungen im Bereich der Sachaufwendungen werden auch erhebliche Personalressourcen eingespart.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	11.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	11.800	8.800	8.800	8.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	11.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	11.800	8.800	8.800	8.800

Produkt:

005 002 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
N. N.

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

005 003 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
und Unterbringung in Übergangseinrichtungen
N. N.

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

005 003 002

Leistungen nach dem SGB II

Produktverantwortlicher:

N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt: **006 001 001** Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produktverantwortlicher: N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

006 002 001

Jugendarbeit

Produktverantwortlicher:

N. N.

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen und für den Betrieb des Jugendtreffs enthalten. Auch die Aufwendungen für die Durchführung der Ferienspiele wurden hier eingeplant.

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände, die **nicht ausschließlich** die Jugendarbeit betreffen, wurden gestrichen. Die Mittel für die Durchführung der Ferienspiele wurden gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200

Produkt:

008 001 001

Sportanlagen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann / Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bis 2010 wurde der Betrieb der zwei Minigolfanlagen den Pächtern kostenlos ermöglicht. Seit 2011 wird pro Minigolfanlage eine Pacht in Höhe von 200 € erhoben.

2.)

Das Mähen der Sportplätze wird seit 2011 von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 6.000 €. Im Gegenzug werden Einsparungen bei den Personalaufwendungen erzielt.

3.)

Kürzung des Ansatzes "Zuschüsse für Sportzwecke" um 500 € auf 6.200 €

4.)

Wegfall der Sportlerehrung, Einsparung: 550 € jährlich

5.)

Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr

Der Entwurf einer Entgeltordnung für die Erhebung von Sportstättennutzungsgebühren wurde erarbeitet, auf dessen Grundlage die Möglichkeiten einer weiteren Kostenbeteiligung der betroffenen Sportvereine in sehr intensivem Dialog geprüft werden. Nach einer ersten Beratung im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport ist hier in der ersten Jahreshälfte 2016 mit einer Entscheidung zu rechnen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550
zu 5.)	?	?	?	?
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550
zu 5.)	?	?	?	?
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450

Produkt:

008 001 002

Freibad

Produktverantwortlicher:

Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Ab dem Jahr 2013 wurde das städtische Freibad im Rahmen einer Dienstleistungskonzession vergeben. Der Konzessionsvertrag beinhaltet die Übernahme aller Bewirtschaftungskosten durch den Konzessionär. Lediglich bei größeren Unterhaltungsarbeiten besteht noch eine Beteiligungspflicht der Stadt. Auf der Ertragsseite stehen dem Konzessionär die Eintrittsgelder für das Freibad zu. Die Stadt Preußisch Oldendorf zahlt zukünftig einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 179.000 € netto jährlich und erhält als Gegenleistung eine Pachtzahlung von 50.000 € netto jährlich. Durch diesen Vertrag können zwar keine Einsparungen im Bereich des Freibades erzielt werden. In den Folgejahren zu erwartende Kostensteigerungen oder witterungsbedingte Einbußen haben jedoch auf das Jahresergebnis keinen Einfluss mehr, so dass es für das Freibad einen klar zu kalkulierenden Kostenrahmen gibt.

Es soll geprüft werden, ob nach Ablauf des geschlossenen Dienstleistungskonzessionsvertrages die Fortführung des Freibades durch einen Verein erfolgen und so der Zuschussbedarf für den städtischen Haushalt reduziert werden kann.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

009 001 001

Bauleitplanung, Bebauungspläne,
Satzungen, Stadtentwicklung
Frau Heidenreich

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Für anstehende Flächennutzungsplanänderungen wurden 35.000 € veranschlagt. Berücksichtigt wurden die Kosten für die geplante Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Gewerbeparks Hammerland sowie an der Bahnhofstraße im Bereich des ehemaligen Betriebes Dreisörner.

Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden 20.000 € eingeplant. Daher sind in 2016 keine Einsparungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Produkt: **010 001 001** Freistellungs- und Genehmigungsverfahren,
 Bauvoranfragen
 Produktverantwortlicher: Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Erhöhung der Verwaltungsgebühr für Bescheinigungen zum Nichtbestehen / zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts bis 15,30 € auf 20,00 €

und

Einführung einer Verwaltungsgebühr für das Ausleihen von Bauakten in Höhe von 6 € pro Bauakte.

Mehrerträge: 1.000 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
0	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt: **010 002 001** Denkmalschutz und Denkmalpflege
 Produktverantwortlicher: Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

010 004 001

Gewährung von Wohngeld
N. N.

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt: **011 001 001** Beseitigung und Verwertung von Abfällen
 Produktverantwortlicher: Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt liegt eine Kostendeckung vor.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

012 001 001

Bereitstellung von Verkehrsflächen und
besonderer Ingenieursflächen
Frau Heidenreich

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Ansatz "Anschaffung von Verkehrszeichen und Straßennamenschildern" wurde um 6.000 € reduziert.

2.)

Der Ansatz "Unterhaltung der Straßenbankette" wurde um 2.000 € auf 8.000 € gekürzt.

3.)

Die Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung wurde um 1 Stunde verkürzt (23.00 - 5.00 Uhr). Die jährliche Einsparung beträgt rd. 6.000 €.

4.)

Der Ansatz "Unterhaltung der Buswartehäuschen wurde um 2.000 € auf 2.000 € gekürzt.

5.)

Der Ansatz "Grunderwerbs- und Vermessungskosten" wurde um 1.000 € gekürzt.

6.)

Der Ansatz "Neuanschaffung von Straßenlampen" wurde von 5.000 € um 1.000 € reduziert.

7.) Wirtschaftswegekonzept

Das Wirtschaftswegegesetz geht im Jahr 2016 nach Abstimmungen mit Vertretern der Landwirtschaft in seine nächste Runde. Bereits die Vorbereitungen zur Erarbeitung eines Wirtschaftswegekonzeptes haben vereinzelt dazu geführt, dass Wegeteile, die ohne Bedeutung sind, an interessierte Anlieger veräußert werden konnten. Die Fortführung dieses Konzeptes wird tendentiell weitere Wegeteile ergeben, die bei einer Veräußerung sowohl durch den Verkaufserlös als auch durch die nicht mehr notwendige Unterhaltung Konsolidierungsbeiträge ergeben werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 3.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 4.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 5.)	0	0	0	0
zu 6.)	0	0	0	0
zu 7.)	?	?	?	?
Gesamt	16.000	16.000	16.000	16.000

Produkt:

012 001 001

Bereitstellung von Verkehrsflächen und
besonderer Ingenieursflächen
Frau Heidenreich

Produktverantwortlicher:

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 3.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 4.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 5.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	?	?	?	?
Gesamt	18.000	18.000	18.000	18.000

Produkt:

012 003 001

Stadtreinigung und Winterdienst

Produktverantwortlicher:

Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Es wird nur noch eine Straßenreinigung pro Jahr durchgeführt. Das führt zu Einsparungen in Höhe von 1.200 € jährlich.

2.)

Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr bzw. Winterdienstgebühr

Die Umsetzung einer Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr wird durch die Verwaltung geprüft. Hier sind erhebliche Vorarbeiten und Datenerhebungen notwendig, um eine rechtssichere Gebührenkalkulation gewährleisten zu können. In diesem Bereich ist mit einer Entscheidungsreife im Laufe des Jahres zu rechnen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	1.200	1.200	1.200	1.200
zu 2.)	?	?	?	?
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	1.200	1.200	1.200	1.200
zu 2.)	?	?	?	?
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt: **013 001 001** Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
 Produktverantwortlicher: Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Es sollen 4 Kinderspielplätze aufgegeben und in eine andere Nutzung überführt bzw. veräußert werden. Zwei Spielplätze wurde bereits aufgegeben und als Bauplatz verkauft.

Es wurde ein Arbeitskreis "Spielplätze" eingerichtet, der ein Konzept erarbeitet hat. Die Ergebnisse wurden in einem Spielplatzkonzept zusammen gefasst . Die genannten Vorschläge lassen Einsparungen bei der Unterhaltung in der u. a. Höhe erwarten.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Produkt:

013 004 001

Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-
gewässern und Grundwasser
Herr Steiner/Frau Heidenreich

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

013 005 001

Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner/Frau Heidenreich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Ansatz "Unterhaltung der Ehrenmäler" wurde um 1.000 € gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt:

015 001 001

Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Auf Grundlage eines Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 beteiligte sich die Stadt an Maßnahmen des Stadtmarketings mit einem gleich hohen Betrag, welcher auch von der Wirtschaft für die Stadtmarketingmaßnahmen aufgebracht wird. Durch eine Halbierung des Ansatzes bis zum Jahr 2014 konnten dadurch jährlich 2.000 € eingespart werden. Ab 2015 wird kein Zuschuss mehr gewährt, so dass die Einsparung insgesamt 4.000 € beträgt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	4.000	4.000	4.000	4.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	4.000	4.000	4.000	4.000

Produkt:

015 002 001

Touristik

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Ansatz "Bewirtschaftung des Kurparkes" wurde um 3.000 € gekürzt.

2.)

Der Ansatz "Kosten für Städte- und Messewerbung" wurde um 1.500 € auf 7.000 € zurück genommen. Das bedeutet, dass 1 - 2 Messen weniger besucht werden.

3.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" wurde um 720 € gekürzt.

4.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" (Anteil am Kurbeitragsaufkommen) wurde um 350 € reduziert.

5.)

Im Bereich "Werbung und sonstige Maßnahmen" wurden durch Wegfall der Veranstaltungsplakate, Reduzierung von Kartenmaterial und Werbemittel usw.) rd. 3.000 € eingepart.

6.)

Der Ansatz "Kosten des Gastgeberverzeichnis" wurde um 1.000 € reduziert.

7.)

Der Ansatz "Aufwendungen für Veranstaltungen" wurde auf 0 € gesetzt.
Einsparung: 1.000 €.

8.)

Der Telefonanschluss im Haus der Begegnung in Börninghausen wurde gekündigt. Die jährliche Einsparung beträgt rd. 300 €.

9.)

Erhöhung des Kurbeitrags ab 2016
von 1,00 € auf 1,20 € bzw. von 0,70 € auf 0,90 € (ermäßigter Betrag)
Mehrertrag: rd. 5.000 € jährlich

10.)

Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes etc. ab 2015
Mehrertrag: rd. 700 € jährlich

Produkt:

015 002 001

Touristik

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 8.)	300	300	300	300
zu 9.)	5.000	5.000	5.000	5.000
zu 10.)	700	700	700	700
Gesamt	15.570	15.570	15.570	15.570

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 8.)	300	300	300	300
zu 9.)	5.000	5.000	5.000	5.000
zu 10.)	700	700	700	700
Gesamt	15.570	15.570	15.570	15.570

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer A** von 217 v. H. auf **240 v. H. ab 2011**
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer A** auf **372 v. H. ab 2015**

2.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer B** von 381 v. H. auf **420 v. H. ab 2011**
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer B** auf **630 v. H. ab 2015**

3.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 403 v. H auf **405 v. H. ab 2011**
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** auf **411 v. H. ab 2012**
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** auf **412 v. H. ab 2014**
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** auf **415 v. H. ab 2015**
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** auf **417 v. H. ab 2016**

4.)

Erhöhung der Hundesteuer ab **2011**

2 Hunde von 42,00 € auf 60,00 €

3 und mehr Hunde von 48,00 € auf 72,00 €

Erhöhung der Kampfhundesteuer für

1 Hund von 300,00 € auf 420,00,00 €

2 Hunde von 600,00 € auf 840,00 €

Erhöhung der Hundesteuer ab **2014**

1 Hund von 36,00 € auf 40,00 €

Die jährliche Verbesserung in Verbindung mit der erfolgten Hundestandsüberprüfung
beläuft sich insgesamt auf rd. 13.000 €.

5.)

Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.11.2013 die Neufestsetzung der Grund- und Verbrauchsgebühr im Bereich der Wasserversorgung zum 01.01.2014 beschlossen. Das hat zur Folge, dass von Stadtwerken ab 2014 eine Konzessionsabgabe für den Bereich Wasser zu zahlen ist. Für die Veranschlagung wurde die max. zulässige Konzessionsabgabe zugrunde gelegt. Es wird von einem Ertrag in Höhe von 82.000 € ausgegangen.

Produkt:
Produktverantwortlicher:

016 001 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Herr Steiner

6.)

Erhöhung der Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken

Bisher wurde nur vom Betriebszweig Abwasser eine Eigenkapitalverzinsung erhoben. Seit 2014 wird auch vom Betriebszweig Wasser eine Eigenkapitalverzinsung gezahlt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	68.000	68.000	68.000	68.000
zu 2.)	1.060.000	1.090.000	1.120.000	1.150.000
zu 3.)	750.000	920.000	965.000	1.005.000
zu 4.)	13.000	13.000	13.000	13.000
zu 5.)	82.000	82.000	82.000	82.000
zu 6.)	296.000	296.000	296.000	296.000
Gesamt	2.269.000	2.469.000	2.544.000	2.614.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2016	2017	2018	2019
zu 1.)	68.000	68.000	68.000	68.000
zu 2.)	1.060.000	1.090.000	1.120.000	1.150.000
zu 3.)	750.000	920.000	965.000	1.005.000
zu 4.)	13.000	13.000	13.000	13.000
zu 5.)	82.000	82.000	82.000	82.000
zu 6.)	296.000	296.000	296.000	296.000
Gesamt	2.269.000	2.469.000	2.544.000	2.614.000

Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2016

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2016	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2016	Bereits erteilte Bewilligung	In 2016 erwartete Bewilligung	In 2016 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
1	1	I 15100007	7831109	Einrichtungskosten (Umbau der ehem. GS Börninghausen zum Asylbewerberheim)	30.000	30.000						30.000	
2	1	I 15300001	7831009	Anschaffungen für Notunterkünfte für Asylbewerber	100.000	100.000						100.000	
3	1	I 14100002		Errichtung eines Asylbewerberheimes	780.000	780.000						780.000	
4	1	I 15100001	7851089	Baukosten (Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen)	50.000	50.000						50.000	
5	1	I 15100003	7551199	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Sekundarschule)	1.700.000	1.550.000					150.000	1.550.000	
6	1	I 13100002	7851029	Planungs- und Baukosten (Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen)	700.000	700.000						700.000	
7	1	I 14000001	7851189	Baukosten (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen)	835.000	535.000						535.000	300.000
8	1	002 006 001		Erwerb Fahrzeugen und Geräten (Feuerschutz)	473.500	473.500						473.500	

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2016	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2016	Bereits erteilte Bewilligung	In 2016 erwartete Bewilligung	In 2016 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
9	1	I 66000025		Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)	520.000	520.000		324.000	324.000			196.000	
10	2	I 15600001	7853009	Maßnahmen im Rahmen des ISEK	3.170.000	400.000		225.000	225.000			175.000	1.755.000
11	2	I 14000006	7852019	Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	100.000	100.000		50.000	50.000			50.000	
12	1	I 12600003	7852509	Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule	450.000	450.000				540.000		0	
13	1	I 15600002	7852029	Gehweg an der Friedhofstraße	40.000	40.000						40.000	
14	1	I 14600003	7821019	Grunderwerbskosten (Offelter Weg)	10.000	10.000						10.000	
15	1	I 96000002		Gehweg an der Rumenstraße	50.000	50.000				30.000		20.000	
16	1	I 66000001		Erneuerung von Straßen	100.000	100.000				65.000		35.000	
17	1	I 16600002		Planungsk- und Baukosten (Ausbau der Straße "Langenhegge")	1.570.000	170.000						170.000	950.000
18	1	I 66000018		Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße	550.000	550.000				370.000		180.000	
19	1	I 14600001		Errichtung von Buswartehäuschen	40.000	40.000		36.000				4.000	
20	1	I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	42.500	42.500						42.500	

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2016	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2016	Bereits erteilte Bewilligung	In 2016 erwartete Bewilligung	In 2016 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
21	1	I 16600004		Ausbau des Nonnensteiner Weges	100.000	100.000				50.000		50.000	
22	2	I 15200001	7821509	Grunderwerb Baugebiet	350.000	350.000						350.000	
23	1	003 001 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Grundschule Preußisch Oldendorf)	29.000	29.000						29.000	
24	1	003 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Grundschule Bad Holzhausen)	14.800	14.800						14.800	
25	1	003 001 004		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Hauptschule)	13.000	13.000						13.000	
26	1	003 001 005		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Realschule)	21.000	21.000						21.000	
27	1	003 001 007		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Sekundarschule)	77.000	77.000						77.000	
28	1	003 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (alle Schulen)	2.500	2.500						2.500	
29	2	001 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Bauhof)	69.500	69.500						69.500	
30	2	001 011 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (EDV-Bereich)	79.000	79.000						79.000	
31	2	001 014 003		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Gebäudemanagement)	4.000	4.000				2.000		2.000	
32	2	013 001 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Kinderspielplätze u. a.)	17.000	17.000						17.000	

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2016	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2016	Bereits erteilte Bewilligung	In 2016 erwartete Bewilligung	In 2016 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
33	2	013 001 001	7853009	Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen	12.000	12.000						12.000	
34	2	006 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Jugendtreff)	4.500	4.500						4.500	
35	2	001 011 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Rathaus)	6.000	6.000						6.000	
36	2	015 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Touristik)	6.000	6.000						6.000	
37	2	I 16600003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	25.000	25.000						25.000	
38	2	004 004 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Stadtbücherei)	5.500	5.500						5.500	
39	1	012 001 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Ver- messungen (Gemeindestraßen)	4.000	4.000						4.000	
40	2	001 014 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Ver- messungen (allgemeines Grund- vermögen)	5.000	5.000						5.000	
41	2	008 001 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Freibad)	500	500						500	
42	2	004 005 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Stadtarchiv)	1.000	1.000						1.000	
				Gesamtsumme	12.157.300	7.537.300	0	635.000	599.000	1.057.000	150.000	5.935.300	3.005.000

Geplante Kreditaufnahme: 2.500.000 €

Nachrichtlich: Allgemeine Finanzierungsmittel

lfd. Nr.			konkrete Bezeichnung	Bemerkungen	Invest.- einzahl.
1	I 62000005	6811009	Investitionspauschale		785.000
2	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)		0
3	016 001 001	6811990	Schulpauschale (konsumtiv)		265.000
4	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale		45.000
5	I 62000005	6811309	Sportpauschale		40.000
					1.135.000

423

Saldo aus Investitionstätigkeit: Überschuss (T€) -4.302.300 €

Übersicht über die freiwilligen Aufgaben im Haushaltsjahr 2016

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Repräsentationen, Ehrengeschenke	keine	0	Geschenkgutscheine Goldene Hochzeit, Blumensträuße bei Verabschiedungen usw.	4.500	4.500
Märkte	Marktstandsgelder usw.	22.000	Personal- und Sachaufwendungen	33.800	11.800
Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft	Spenden, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	300	Personalaufwendungen, Sachaufwendun- gen für das Feuerwehrmuseum, Zu- schüsse für kulturelle Veranstaltungen, Sachaufwendungen für die Feier anl. des 30-jährigen Bestehens der Städte- partnerschaft	30.700	30.400
Förderung der Musikpflege, Jugendmusikschule	keine	0	Zuschüsse zur Musikpflege, Zuschuss an die Jugendmusikschule	20.800	20.800
Stadtbücherei	Benutzungsgebühren, Säumnisgebühren	1.000	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Anschaffung von Büchern, Geschäfts- aufwendungen	23.500	22.500
Jugendarbeit	Spenden, Erträge Ferienspiele, Zuschüsse für die Jugendarbeit und Personalkostenzuschuss für den Jugendpfleger vom Kreis	29.800	Personalaufwendungen, Zuschüsse für Jugendgruppen, Aufwendungen für Ferienspiele	86.600	56.800

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Jugendtreff	Erträge aus der Vermietung des Jugendtreffs u. a.	3.000	Miete, Unterhaltung Einrichtung, Ersatzbe- schaffungen, Spiel- und Beschäftigungs- material, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes	17.900	14.900
Sportanlagen (6 Sportplätze, 2 Mini- golfanlagen, 2 Skateranlagen)	Kostenerstattung Flutlichtanlagen, Pacht Minigolfanlagen usw.	2.050	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung, Zuschüsse	87.000	84.950
Freibad	Eintrittsgelder, Pacht Verkaufspavillon, Erstattung von Personalkosten vom priv. Unternehmer	54.100	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Kosten Betriebsführung	196.600	142.500
Lehrschwimmbecken	Benutzungsentgelte	10.000	Unterhaltung und Bewirtschaftung	33.000	23.000
Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrmuseum, sonstige stadteigene Gebäude	Mieten und Nebenabgaben	37.850	Unterhaltung, Bewirtschaftung	63.500	25.650
Wirtschaftsförderung	keine	0	Personalaufwendungen, Aufwendungen für Werbemaßnahmen, Finanzielle Beteiligung am Stadtmarketing	23.200	23.200
Touristik	Kurortehilfe, Kurbeiträge, Benutzungsge- bühren Häuser des Gastes, Erlös aus dem Verkauf von Werbematerial usw.	279.975	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung Häuser des Gastes, Wer- bemaßnahmen, Gastgeberverzeichnis usw.	407.780	127.805
		440.075		1.028.880	588.805

*) ohne Erträge aus der Auflösung der Sonderposten

**) ohne Abschreibungen, ohne Zinsaufwendungen